



ENNEPE-
RUHR-KREIS

Kreismonitoring 2025

Daten, Fakten, Prognosen



Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Geoinformationen und Statistik
Hauptstraße 92
58332 Schwelm

www.en-kreis.de
Statistikstelle@en-kreis.de
02336 93-2939

Stand: Mai 2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

obwohl unser Ennepe-Ruhr-Kreis gleich zwei Flüsse im Namen trägt, machen Gewässer gerade einmal 1,7% seiner Bodenfläche aus. Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner ist seit 2014 in allen Städten des Kreises gestiegen, während die Anzahl der Straftaten abgenommen hat. Der Ennepe-Ruhr-Kreis gehört zu den sichersten Kreisen in der Region. Hätten Sie es gewusst?

Das aktuelle Kreismonitoring bündelt Zahlen, Daten und Fakten aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen und macht sichtbar, was unseren Ennepe-Ruhr-Kreis bewegt. Grundlage dafür sind offene Daten aus den Fachabteilungen des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie öffentliche Landes- und Bundesstatistiken, die wir sorgfältig ausgewertet und in dem vorliegenden Bericht anschaulich und kompakt in elf Kapiteln für Sie zusammengestellt haben.

Wie entwickelt sich der Ennepe-Ruhr-Kreis? Wo stehen wir heute und wohin geht die Reise?

Ein Blick auf unsere Raumstruktur zeigt: Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist vielseitig. Während knapp ein Drittel der Fläche für Siedlung und Verkehr genutzt wird, prägen vor allem Landwirtschaft und Wälder das Bild unseres Kreises.

Auch bei der Bevölkerung gibt es Bewegung: In vielen unserer kreisangehörigen Städte sind die Einwohnerzahlen zwischen 2014 und 2024 leicht zurückgegangen, teilweise um bis zu 4,9 %. Gleichzeitig zeigt sich: Frauen bekommen ihr erstes Kind im Durchschnitt mit 29,9 Jahren.

Erfreulich sind die Entwicklungen, die das Kapitel Beschäftigung und Arbeitsmarkt aufzeigt: Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist seit 2014 merklich gestiegen und auch die Beschäftigungsquote liegt inzwischen bei 66,2 %. Besonders positiv ist, dass vor allem Frauen von diesem Wachstum profitieren.

Im Kapitel Kinder, Jugend und Bildung wird deutlich: Für die Kleinsten im Ennepe-Ruhr-Kreis wird das Angebot langsam ausgebaut, denn die Betreuungsquote der unter 3-jährigen stieg auf 23,1 %. Im Kindergartenalter ist die Versorgung mit rund 95 % sehr gut, während sie bei Grundschulkindern noch ausbaufähig ist.

Gut aufgestellt ist der Kreis auch bei der medizinischen Versorgung: Mit 62,4 Hausärztinnen und Hausärzten je 100.000 Einwohner liegt der Ennepe-Ruhr-Kreis über dem Durchschnitt. Gleichzeitig wächst die Zahl pflegebedürftiger Menschen deutlich und hat sich zwischen 2017 und 2023 fast verdoppelt.

Im Kapitel Wirtschaft und Tourismus zeigt sich ein klarer Trend: Immer mehr Menschen arbeiten im Dienstleistungsbereich, der inzwischen über 70 % aller Erwerbstätigen ausmacht. Insgesamt ist die Zahl der Erwerbstätigen seit 2013 gestiegen.

Ein großer Teil des Alltags spielt sich jedoch nicht nur im Kreis selbst ab: Über 80.000 Menschen pendeln täglich zur Arbeit in andere Städte, während rund 57.000 zu uns in den Kreis pendeln. Diese enge Verflechtung, im Kapitel Mobilität und Infrastruktur nachzulesen, zeigt, wie stark der Ennepe-Ruhr-Kreis mit seinen Nachbarstädten verbunden ist.

Auch das Wohnen verändert sich: Die durchschnittliche Wohnfläche pro Person ist auf 47,9 m² gestiegen, dennoch gibt es merkbare Unterschiede in den neun kreisangehörigen Städten.

Das Kapitel Umwelt und Klimaschutz zeigt auf, dass der Energieverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis gesunken ist. Der Anteil erneuerbarer Energien liegt derzeit noch bei 9,8 %, hat aber deutliches Wachstumspotenzial: theoretisch könnten über 80 % des Strombedarfs aus erneuerbaren Quellen gedeckt werden.

Die Wahlen von 2025 mit einer Beteiligung von 58,3 % sind der Beleg für eine lebendige Demokratie vor Ort, in der alle großen Parteien teils mit deutlich über- bzw. unterdurchschnittlichen Ergebnissen im Vergleich zum Landesdurchschnitt abgeschnitten haben.

Und wie steht es um Verkehrsunfälle und Kriminalität? Etwas mehr Verkehrsunfälle im Jahr 2024 und leicht rückläufige Straftaten zeigen: Es gibt Entwicklungen in beide Richtungen, insgesamt aber eine stabile und sichere Lage.

Dieses Kreismonitoring macht deutlich: Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist in Bewegung. Es gibt Herausforderungen, aber auch viele positive Entwicklungen und Chancen. Wir laden Sie ein, sich Ihr eigenes Bild zu machen!

Viel Freude bei der Lektüre wünscht Ihnen

Landrat Jan-Christoph Schaberick



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. Raumstruktur | 13 |
| 1.1 Übersichtskarte | 14 |
| 1.2 Flächennutzung | 15 |
| Anteile der tatsächlich genutzten Fläche im Kreisvergleich 2024 | 15 |
| Veränderung der tatsächlich genutzten Fläche im Ennepe-Ruhr-Kreis | 16 |
| Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2024 | 17 |
| 2. Bevölkerung | 23 |
| 2.1 Bevölkerungsstruktur | 24 |
| Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis | 24 |
| Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden | 25 |
| Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis und den angrenzenden Kommunen | 26 |
| Anteil der ausländischen Bevölkerung | 27 |
| Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit | 28 |
| Ausländische Bevölkerung nach Aufenthaltsrechtlichem Status | 30 |
| Einbürgerungen nach ursprünglicher Staatsangehörigkeit | 32 |
| Eheschließungen im Ennepe-Ruhr-Kreis | 34 |
| Ehescheidungen und davon betroffene minderjährige Kinder | 35 |
| Ehescheidungen nach Ehedauer | 36 |
| Alter von Müttern bei der Geburt nach Alterskategorien | 37 |
| Altersdurchschnitt von Müttern bei der Geburt nach Anzahl der Geburten | 38 |
| 2.2 Kommunale Bevölkerungsentwicklung | 40 |
| Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis | 40 |
| Kommunale Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden | 42 |
| 2.3 Alterstruktur | 51 |
| Alterstruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis | 51 |
| Alterstruktur in den kreisangehörigen Gemeinden | 52 |
| 2.4 Bevölkerungsprognose | 61 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Bevölkerungsvorausberechnung für den Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 – 2050 | 61 |
| Bevölkerungsprognose bis 2050 (Gemeinden) | 62 |
| Vorausberechnung der Bevölkerungsveränderung nach Altersklassen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 – 2050 | 63 |
| Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2024 | 64 |
| Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2050 | 65 |
| 3. Beschäftigung und Arbeitsmarkt | 67 |
| 3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte | 68 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht | 68 |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen | 69 |
| Beschäftigungsquoten 2014 bis 2024 | 70 |
| Beschäftigungsverhältnisse | 72 |
| 3.2 Arbeitslosigkeit | 73 |
| Arbeitslosenquoten nach Bevölkerungsgruppen 2024 | 73 |
| Durchschnittliche Arbeitslosenquoten im kommunalen Vergleich 2024 | 74 |
| Entwicklung der Arbeitslosenquote | 75 |
| 3.3 Grundsicherung | 76 |
| Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000 Einwohner 2024 | 76 |
| Entwicklung der durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft | 78 |
| Durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft 2014 und 2024 | 79 |
| 4. Kinder, Jugend und Bildung | 81 |
| 4.1 Kinderbetreuung | 82 |
| Kinder in Tageseinrichtungen | 82 |
| Betreuungsquoten in Kindertageseinrichtungen | 83 |
| 4.2 Schulische Bildung | 84 |
| Allgemeinbildende Schulen und Anzahl der Schüler:innen | 84 |
| Schulabgänger:innen an allgemeinbildenden Schulen | 85 |
| Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen | 86 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| 4.3 Ausbildung | 87 |
| Anzahl Bewerber:innen im Vergleich zur Anzahl der freien Ausbildungsstellen | 87 |
| Anzahl unversorgte Bewerber:innen im Vergleich zur Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen | 88 |
| 4.4 Studierende | 89 |
| Studierende im Ennepe-Ruhr-Kreis nach Studienort | 89 |
| 5. Medizinische Versorgung | 91 |
| 5.1 Arztdichte | 92 |
| Anzahl der Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2024 | 92 |
| Anzahl der Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 93 |
| 5.2 Alter Ärzt:innen | 94 |
| Durchschnittsalter der Hausärzt:innen im kommunalen Vergleich 2024 | 94 |
| Anteil von Hausärzt:innen über 65 Jahren 2024 | 95 |
| Entwicklung der Hausarztdichte und des Durchschnittsalters von Hausärzt:innen | 96 |
| Durchschnittsalter von Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 97 |
| 5.3 Schwerbehinderung | 98 |
| Schwerbehinderte Personen nach Grad der Behinderung 2023 | 98 |
| Schwerbehinderte Personen nach Altersgruppen 2023 | 99 |
| Art der Schwerbehinderung nach GdB 2023 | 100 |
| Ursachen für Schwerbehinderungen 2023 | 102 |
| 5.4 Pflege | 104 |
| Entwicklung der Pflegequote 2017-2023 | 105 |
| Entwicklung der Pflegegrade 2017-2023 | 106 |
| Pflegebedürftige nach Versorgungsform 2017-2023 | 107 |

neu

neu

neu

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| 6. Wirtschaft und Tourismus | 109 |
| 6.1 Wirtschaftsstruktur | 110 |
| Anzahl Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen 2013 – 2023 | 110 |
| Betriebsgrößen im Vergleich 2013 – 2023 | 112 |
| Anzahl der beantragten Insolvenzverfahren 2014 – 2024 | 114 |
| 6.2 Steuern | 116 |
| Steuereinnahmekraft in € je Einwohner:innen 2021 – 2024 | 116 |
| Steuereinnahmekraft in € je Einwohner:innen im kommunalen Vergleich 2021 – 2024 | 118 |
| Hebesätze 2025 | 120 |
| Gewerbesteuer in € je Einwohner:innen im kommunalen Vergleich 2021 – 2024 | 122 |
| Gewerbesteuer in € je Einwohner:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2021 – 2024 | 123 |
| 6.3 Tourismus | 124 |
| Bettenangebot und Gäste aus In- und Ausland 2014 – 2024 | 124 |
| Geöffnete Beherbergungsbetriebe und deren Bettenanzahl nach Betriebsart 2014 – 2024 | 126 |
| 7. Mobilität und Infrastruktur | 129 |
| 7.1 Pendler | 130 |
| Pendlersaldo des Ennepe-Ruhr-Kreises 2024 | 130 |
| Einpendelnde in den Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 131 |
| Auspendelnde aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 132 |
| Kreisinterne Pendelnde 2024 | 133 |
| 7.2 Kraftfahrzeuge | 134 |
| Anteile der zugelassenen PKW nach Antriebsart 2025 | 134 |
| Zugelassene PKW mit Verbrennungsmotor | 135 |
| Zugelassene PKW mit (teil-) elektrischem Antrieb | 136 |
| Zugelassene batterieelektrische Fahrzeuge je 1.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2025 | 137 |
| Öffentliche Ladeinfrastruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis | 138 |
| Anteil der Schadstoffklassen für PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis 2025 | 139 |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|------------|------------|
| 7.3 ÖPNV | neu | 140 |
| Liniennetz im Ennepe-Ruhr-Kreis | neu | 140 |
| 7.4 Breitbandausbau | | 149 |
| Abdeckung Festnetz-Maximalgeschwindigkeit für Privathaushalte 2024 | | 149 |
| 5G-Mobilfunkabdeckung 2025 | | 150 |
| 8. Bauen und Wohnen | | 153 |
| 8.1 Gebäude und Wohnungen | | 154 |
| Vergleich Einwohnerzahl mit Wohnungsbestand 2014 – 2024 | | 154 |
| Veränderung der Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen 2014 – 2024 | | 155 |
| Wohnungen nach Anzahl der Räume 2014 – 2024 | | 156 |
| Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in m ² pro Einwohner 2014 – 2024 | | 157 |
| Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern 2014 – 2024 | | 158 |
| Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Einfamilienhäusern 2014 – 2024 | | 159 |
| Anteil der Mietwohnungen mit Preisbindung am gesamten Wohnungsbestand 2024 | | 160 |
| Entwicklung der Anzahl der Mietwohnungen mit Preisbindung 2018 – 2024 | | 161 |
| Fertiggestellte und geförderte Mietwohnungen 2018 – 2024 | | 162 |
| Immobilienpreisindex für Ein- und Zweifamilienhäuser 2010 – 2025 | | 163 |
| Immobilienpreisindex für den Ersterwerb und Weiterverkauf von Wohnungseigentum 2010 – 2025 | | 164 |
| 8.2 Preisspannen für Wohneigentum | | 165 |
| Preisspannen für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser 2025 | | 165 |
| Preisspannen für Doppelhaushälften und Reihenhäuser 2025 | | 166 |
| Preisspannen für Wohnungseigentum 2025 | | 167 |
| 8.3 Kennwerte der Erwerber:innen von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis | | 168 |
| Alter der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2025 | | 168 |
| Wohnsitz der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis 2025 | | 169 |
| Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis 2025 | | 170 |
| Übersichtskarte über die Wohnsitze der Erwerber:innen von Wohneigentum 2025 | | 171 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|------------|
| 9. Umwelt und Klimaschutz | 173 |
| 9.1 Warming Stripes | 174 |
| Warming Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2025 | 174 |
| Jahresmitteltemperaturen im Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2025 | 175 |
| 9.2 Precipitation Stripes | 176 |
| Precipitation Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2025 | 176 |
| Jahresniederschläge im Ennepe-Ruhr-Kreis | 177 |
| 9.3 Erneuerbare Energien | 178 |
| Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 178 |
| Stromertrag der erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 179 |
| Stromertragspotenzial (GWh/a) aus erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis | 180 |
| Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energie am Stromverbrauch bei voller Nutzung des Potenzials | 181 |
| Balkonkraftwerke im Ennepe-Ruhr-Kreis | 182 |
| 9.4 Abfall | 183 |
| Abfallaufkommen pro Kopf in Kilogramm nach Abfallarten 2014 bis 2024 | 183 |
| 10. Wahlen | 185 |
| 10.1 Kommunalwahl | 186 |
| Ergebnisse 2025 im Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich zu NRW | 186 |
| Ergebnisse Kommunalwahl 2025 | 192 |
| 11. Verkehrsunfälle und Kriminalität | 221 |
| 11.1 Straßenverkehrsunfälle | 222 |
| Verkehrsunfälle, Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ennepe-Ruhr-Kreis 2017 bis 2024 | 223 |
| Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 224 |
| Verkehrsunfälle im kommunalen Vergleich 2024 | 225 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|------------|
| 11.2 Verunglückte | 226 |
| Verunglückte pro Stadt im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 226 |
| Besondere Zielgruppen | 227 |
| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | 228 |
| 11.3 Kriminalität | 229 |
| Entwicklung der Straftaten seit 2013 im Ennepe-Ruhr-Kreis | 230 |
| Kriminalitätshäufigkeitszahlen | 231 |
| Kriminalitätshäufigkeitszahlen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 232 |
| Kriminalitätshäufigkeitszahlen im kommunalen Vergleich 2024 | 233 |
| 11.4 Tatverdächtige & Opfer | 234 |
| Tatverdächtige im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 234 |
| Opfer von Straftaten im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 | 236 |
| 11.5 Spezielle Straftatengruppen | 238 |
| Entwicklung der Gewaltkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis | 238 |
| Gewaltkriminalität im kommunalen Vergleich 2024 | 239 |
| Entwicklung der Straßenkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2013 | 240 |
| Entwicklung der Wohnungseinbruchkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2013 | 241 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------|------------|
| FAQ Kreismonitoring | 242 |
| Quellenverzeichnis | 246 |
| Abbildungsverzeichnis | 264 |



1. Raumstruktur



Ennepe-Ruhr-Kreis einer der flächenkleinsten Kreise in NRW



Schwelm flächenkleinste Gemeinde Nordrhein-Westfalens



Beständiger Verlust an landwirtschaftlicher Fläche



Stetige Zunahme an Siedlungs- und Verkehrsflächen



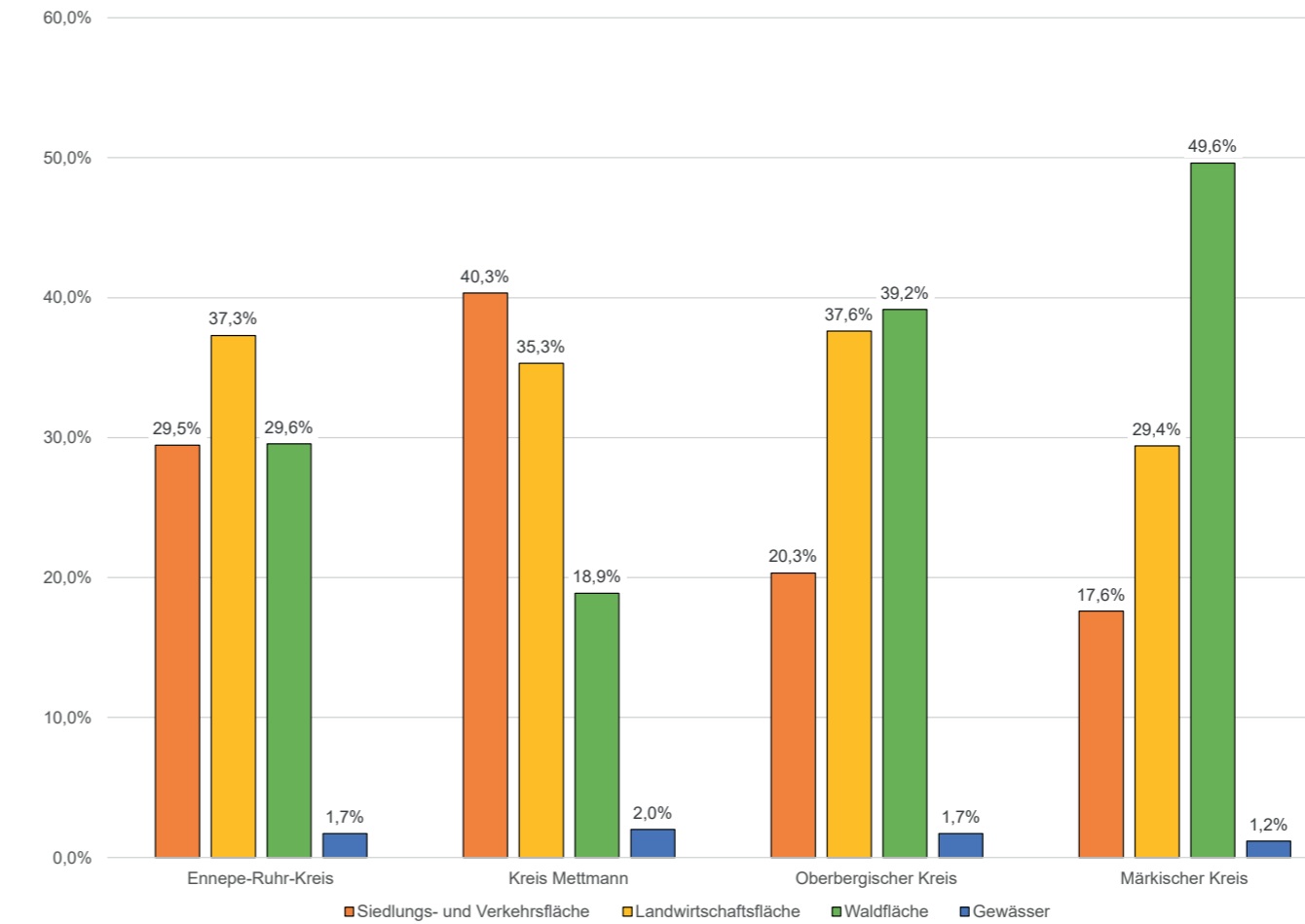
Knapp 70% des Ennepe-Ruhr-Kreises sind mit Vegetation bedeckt

1.1 Übersichtskarte



1.2 Flächennutzung

Anteile der tatsächlich genutzten Fläche im Kreisvergleich 2024



Die hier verwendeten Daten zur Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung basieren auf einer Erhebung im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®) durch die Katasterbehörde des Ennepe-Ruhr-Kreis und der Bereitstellung durch die Landesstatistik IT.NRW.

Die Maßeinheit Hektar (ha) stellt die Fläche von 10 km² bzw. 10.000 m² dar. Ein beliebiger Größenvergleich ist ein Fußballfeld, das häufig eine Größe von 0,714 ha hat.

- Die Siedlungs- und Verkehrsfläche im Ennepe-Ruhr-Kreis macht 29,5% der gesamten Bodenfläche im Kreis aus und liegt damit im Mittelfeld benachbarter Kreise.
- Der Anteil der Landwirtschaftsfläche beträgt im Ennepe-Ruhr-Kreis 37,3%. Damit machen Landwirtschaftsflächen den größten Anteil an allen Flächennutzungen im Kreisgebiet aus. Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat eine ähnlich große Landwirtschaftsfläche wie der Oberbergische Kreis (37,6%) und eine höhere als der Märkische Kreis (29,4%) und der Kreis Mettmann (35,3%).
- Die Waldfläche weist im Ennepe-Ruhr-Kreis einen Anteil von 29,6% an der gesamten Bodenfläche auf. Damit liegt der Anteil zwar höher als im Kreis Mettmann, jedoch deutlich geringer als im Oberbergischen Kreis (39,2%) oder im Märkischen Kreis, wo die Waldfläche fast die Hälfte der gesamten Bodenfläche umfasst.
- Gewässer machen im Ennepe-Ruhr-Kreis gerade einmal 1,7% der gesamten Bodenfläche aus. Im Vergleich zu den benachbarten Kreisen liegt dieser Wert jedoch auf einem vergleichbaren Niveau.

Quelle: IT.NRW

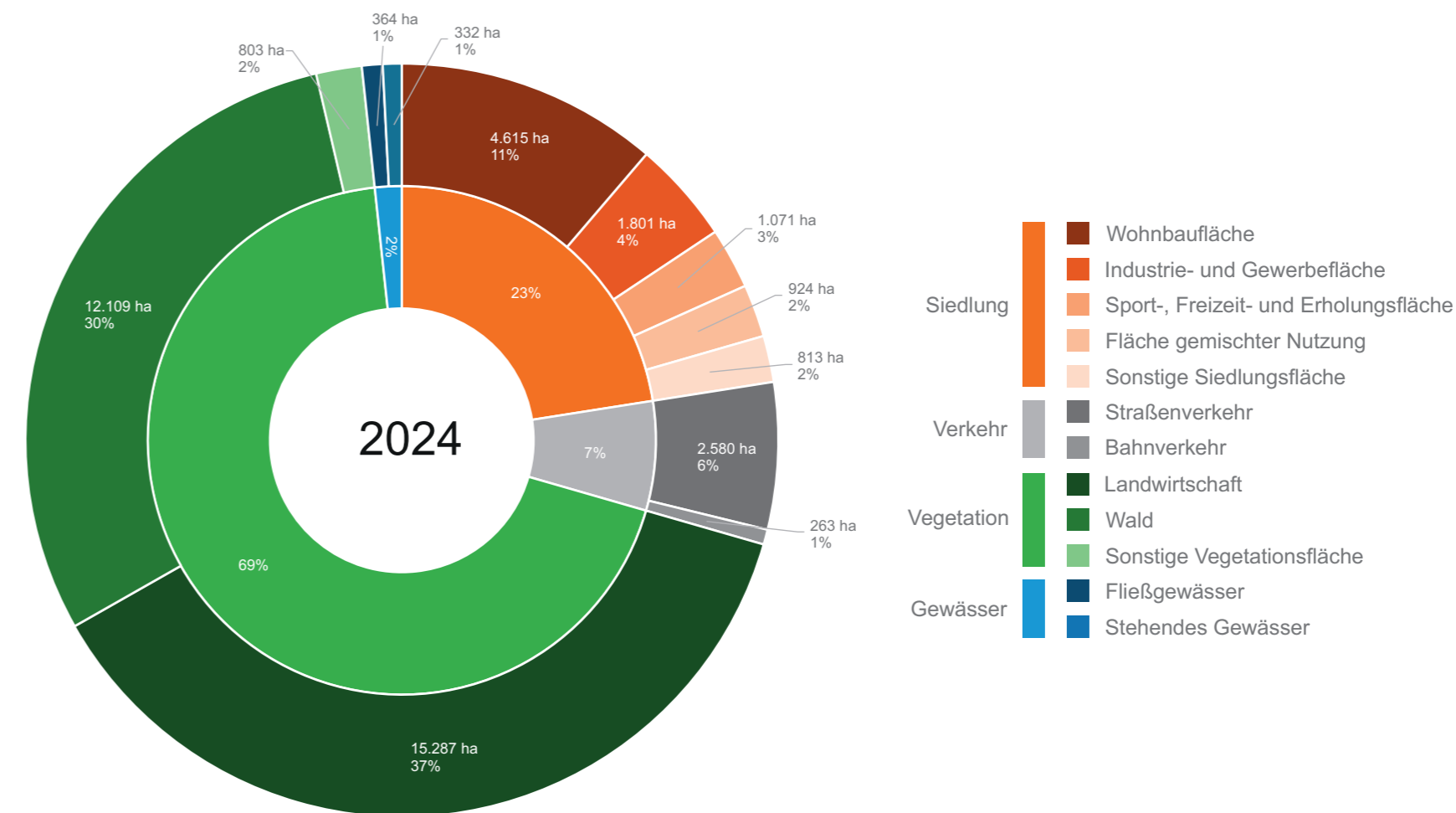
Veränderung der tatsächlich genutzten Fläche im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Die Siedlungs- und Verkehrsfläche im Ennepe-Ruhr-Kreis ist seit 2017 stetig gestiegen. Insgesamt hat die Fläche einen Anstieg von 179 ha zu verzeichnen. Dies wären umgerechnet knapp 250 Fußballfelder und entspricht einer Zunahme von 1,5 % im Vergleich zu 2017.
- Die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist hingegen seit dem Jahr 2017 stetig kleiner geworden. Der Verlust beträgt insgesamt 503 ha. Umgerechnet sind dies etwa 704 Fußballfelder, was jedoch nur 1,2% der Gesamtfläche des Ennepe-Ruhr-Kreises entspricht.

- Bei der Waldfläche im Ennepe-Ruhr-Kreis gab es insgesamt gesehen einen vergleichsweise geringen Anstieg, der sich vor allem auf die letzten vier Jahre zurückführen lässt. Der Zugewinn beträgt insgesamt 105 ha, was umgerechnet 147 Fußballfeldern entspricht.
- Die Fläche der Gewässer hat sich seit 2017 kaum verändert, ist aber insgesamt leicht gesunken. Der Verlust beträgt insgesamt 9 ha, was umgerechnet etwa 13 Fußballfelder sind. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gewässerfläche gleich groß geblieben.

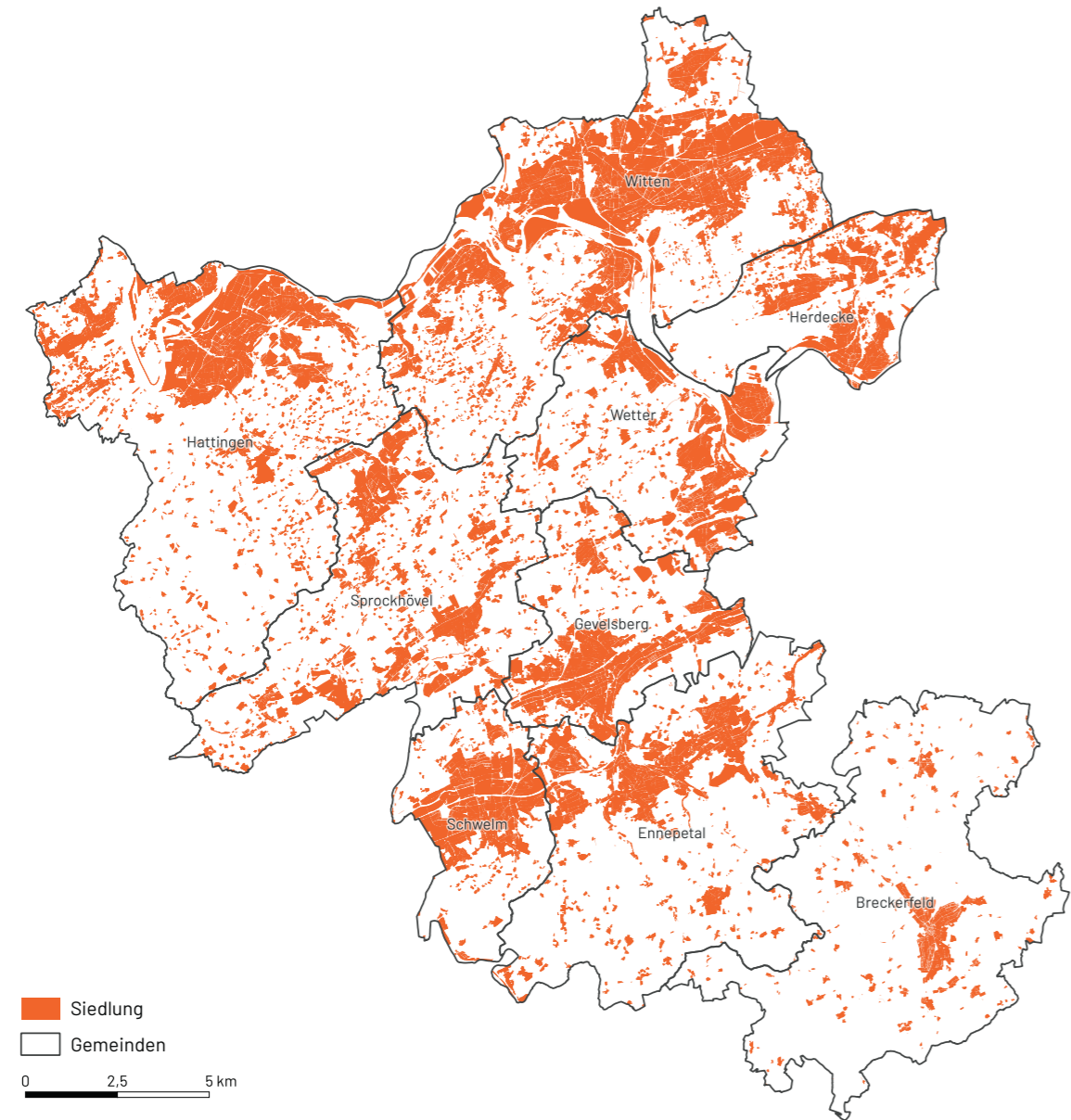
Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2024



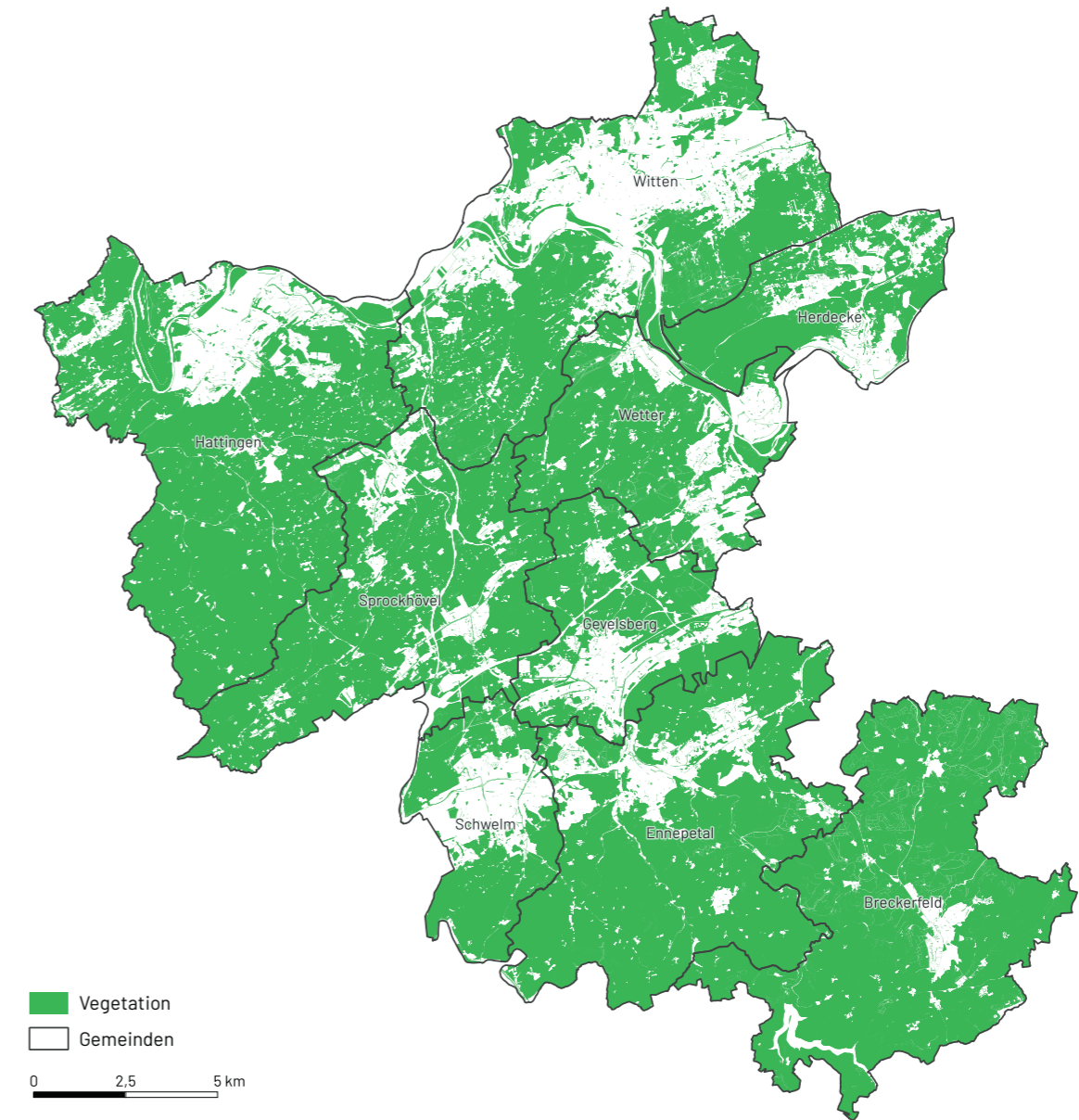
- Fast 70% des Ennepe-Ruhr-Kreises sind von Vegetation bedeckt. Die zweitgrößte Fläche stellen Siedlungsflächen, insbesondere Wohnbauflächen, dar.
- Verkehrsflächen stellen insgesamt immerhin noch 7% der gesamten Bodenfläche des Kreises dar, wobei Straßen- und Wegeverkehrsflächen hier klar dominierend sind.

- Gewässer bedecken nur knapp 2% des Kreisgebietes. Die Flächengröße von Fließgewässern und stehenden Gewässern ist dabei nahezu gleich groß.

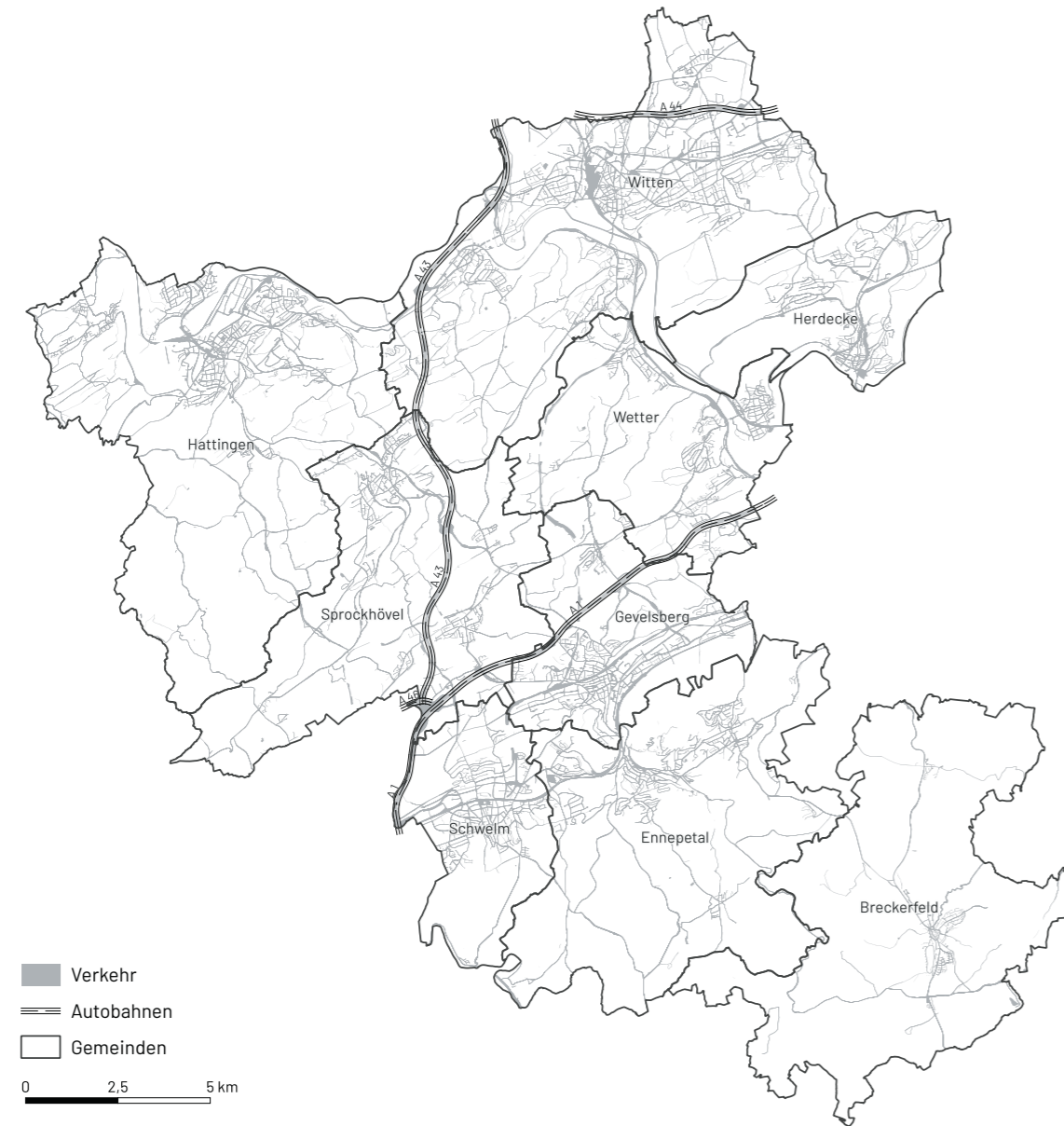
Nutzung Siedlung



Nutzung Vegetation



Nutzung Verkehr



Nutzung Gewässer





2. Bevölkerung



2024: Bevölkerungsstand
von 314.167 Personen



Bevölkerungsschwund
seit 2016



Anteil der
ausländischen
Bevölkerung bei
12,7%



Türkischstämmige
größte ausländische
Community



Bevölkerungsentwicklung
in den letzten 10 Jahren
trotz Zuzugs meist negativ



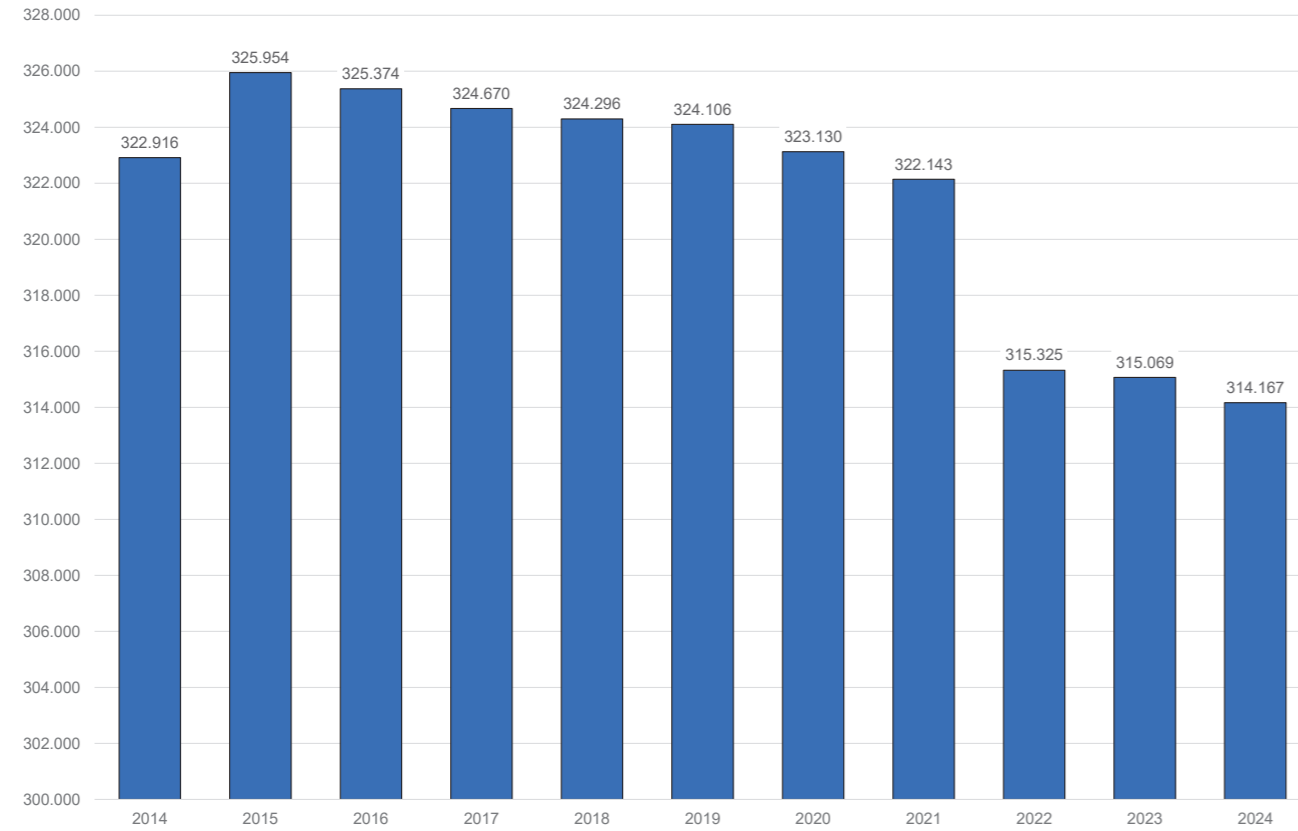
Gesellschaft im Kreis
bereits überaltert mit
weiterhin steigender
Tendenz



Prognose:
Bevölkerungsverlust von
ca. 5% bis 2050

2.1 Bevölkerungsstruktur

Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Der Ennepe-Ruhr-Kreis verzeichnete von 2014 bis 2024 ein leichtes Absinken des Bevölkerungsbestandes. Grund hierfür ist unter anderem die unterschiedliche Datenquelle ab dem Jahr 2022 (siehe Informationskasten).
- Dennoch ist bereits seit dem Jahr 2015 ein jährliches Absinken der Bevölkerungszahl zu erkennen.

Die Bevölkerungsdaten bis zum Jahr 2021 stammen aus dem **Zensus 2011** und dessen jährlichen Fortschreibungen. Ab dem Jahr 2022 basieren die Daten auf dem **Zensus 2022** und dessen Fortschreibungen. Aufgrund dieser unterschiedlichen Datengrundlage kann auch der klar sichtbare Bruch des Bevölkerungstandes ab dem Jahr 2022 erklärt werden.

Informationen zum Zensus: Siehe FAQ – Punkt 6

Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden

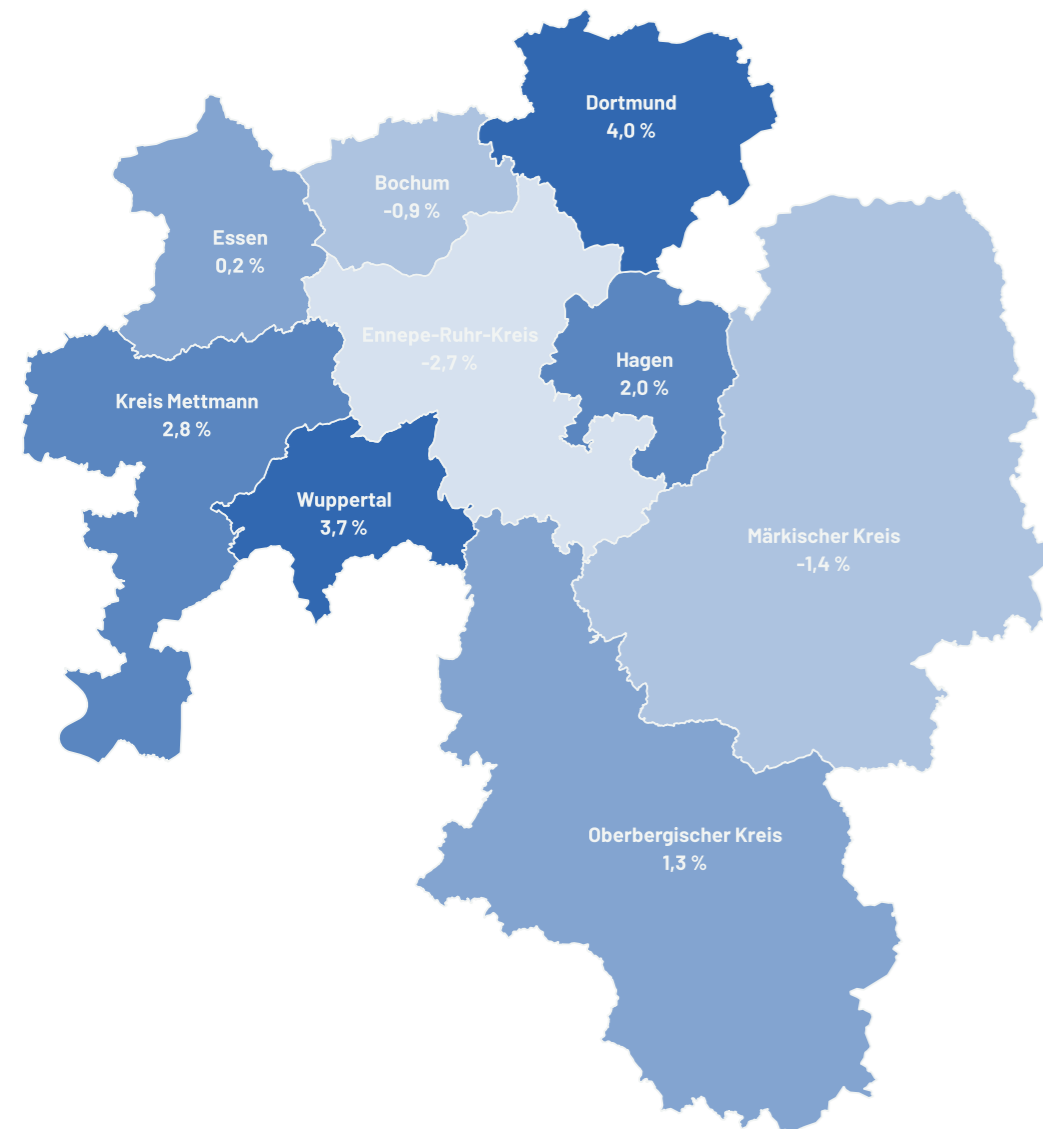


Die Bevölkerungsdaten des Jahres 2014 stammen aus dem **Zensus 2011** und dessen jährlichen Fortschreibungen. Ab dem Jahr 2022 basieren die Daten auf dem **Zensus 2022** und dessen Fortschreibungen. Aus diesem Grund gibt es einen Bruch in der Datengrundlage ab dem Jahr 2022, der somit auch das Jahr 2024 betrifft.

Informationen zum Zensus: Siehe FAQ – Punkt 6

- Im Zeitraum von 2014 bis 2024 haben nur die Städte Herdecke und Schwelm einen kleinen Bevölkerungszuwachs verzeichnen können.
- Alle anderen Städte haben einen Bevölkerungsverlust erlitten. Dieser reicht von -0,9% (-257 Personen) in Ennepetal bis zu -4,9% (-1.353 Personen) in Wetter.
- Für die Gründe dieser Entwicklung im Gegensatz zur letzten Ausgabe beachten Sie bitte den Informationskasten.

Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis und den angrenzenden Kommunen

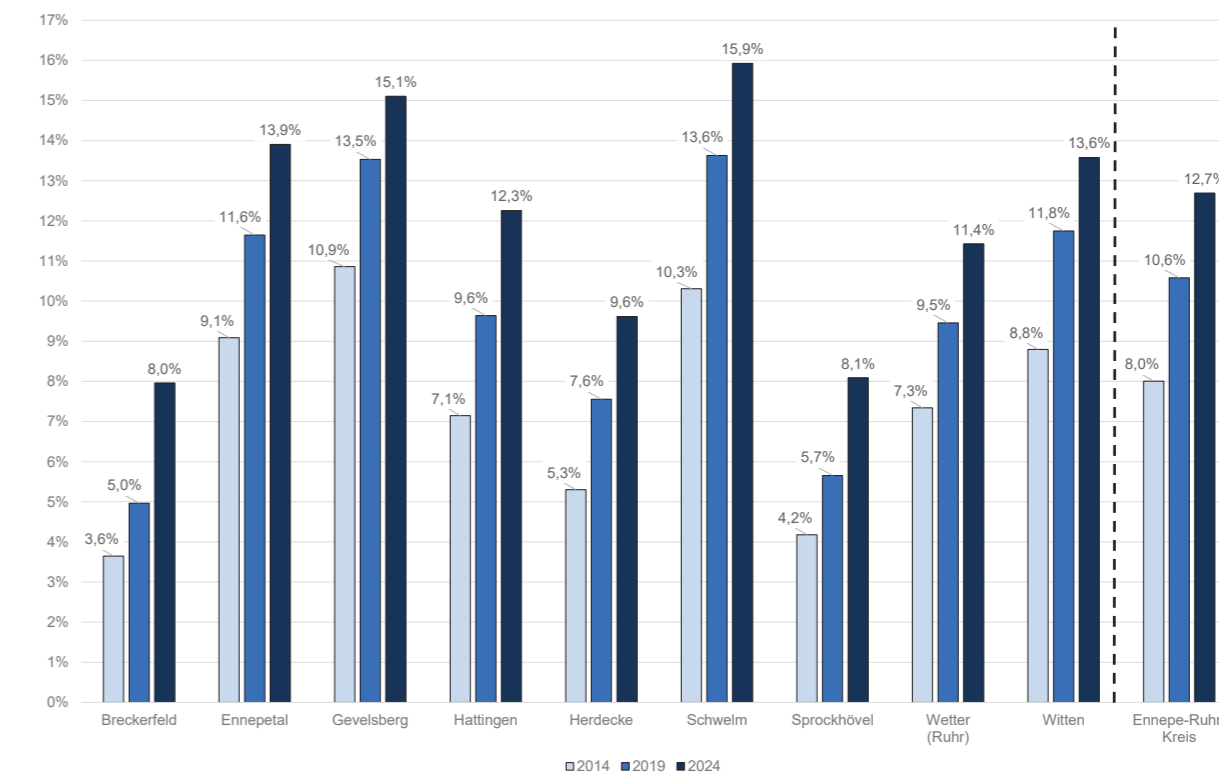


Die Bevölkerungsdaten des Jahres 2014 stammen aus dem **Zensus 2011** und dessen jährlichen Fortschreibungen. Ab dem Jahr 2022 basieren die Daten auf dem **Zensus 2022** und dessen Fortschreibungen. Aus diesem Grund gibt es einen Bruch in der Datengrundlage ab dem Jahr 2022, der somit auch das Jahr 2024 betrifft.

Informationen zum Zensus: Siehe FAQ – Punkt 6

- Im Vergleich mit den angrenzenden Kommunen weist der Ennepe-Ruhr-Kreis den prozentual größten Bevölkerungsverlust seit 2014 auf (siehe Informationskasten).
- Ebenfalls weisen die Stadt Bochum und der Märkische Kreis seit 2014 Bevölkerungsverluste auf.
- Bevölkerungszugewinne sind hingegen im Oberbergischen Kreis, im Kreis Mettmann sowie in den Städten Essen, Hagen, Dortmund und Wuppertal zu verzeichnen.

Anteil der ausländischen Bevölkerung



- Der Anteil der ausländischen Bevölkerung im Ennepe-Ruhr-Kreis ist seit 2014 von 8,0% auf 12,7% gestiegen.
- In Schwelm und Gevelsberg lassen sich mit 15,9% bzw. 15,1% die höchsten Anteile ausländischer Bevölkerung finden.
- Die mit Abstand niedrigsten Anteile ausländischer Bevölkerung weisen Breckerfeld (8,0%) und Sprockhövel (8,1%) auf. Jedoch sind hier auch die stärksten prozentualen Anstiege seit 2014 zu verzeichnen.
- In NRW lag der Anteil der ausländischen Bevölkerung im Jahr 2024 bei 15,8%. Somit liegt nur Schwelm minimal über dem Landesdurchschnitt. Alle anderen kreisangehörigen Städte weisen einen unterdurchschnittlichen Anteil auf.

Zur **ausländischen Bevölkerung** gehören alle Menschen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Außerdem werden hierunter auch alle Personen ohne bzw. mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gezählt.

Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

| 2014 | |
|-------------------------|--------|
| Nationalität | Anzahl |
| Türkei | 6.564 |
| Italien | 3.444 |
| Polen | 2.500 |
| Griechenland | 1.901 |
| Portugal | 1.240 |
| Serbien ohne Kosovo | 1.153 |
| Kosovo | 1.091 |
| Bosnien und Herzegowina | 703 |
| Kroatien | 688 |
| Rumänien | 610 |
| Russische Föderation | 572 |
| Niederlande | 420 |
| Syrien | 404 |
| Österreich | 339 |
| Spanien | 310 |
| Sri Lanka | 295 |
| Vereinigtes Königreich | 261 |
| Irak | 259 |
| Ungarn | 258 |
| Nordmazedonien | 248 |

| 2019 | |
|-------------------------|--------|
| Nationalität | Anzahl |
| Türkei | 6.395 |
| Syrien | 4.065 |
| Italien | 3.445 |
| Polen | 2.940 |
| Griechenland | 1.805 |
| Rumänien | 1.455 |
| Portugal | 1.160 |
| Kosovo | 1.110 |
| Serbien ohne Kosovo | 1.110 |
| Irak | 1.065 |
| Kroatien | 880 |
| Bosnien und Herzegowina | 755 |
| Russische Föderation | 660 |
| Afghanistan | 600 |
| Niederlande | 415 |
| Nigeria | 385 |
| Bulgarien | 380 |
| Albanien | 370 |
| Spanien | 335 |
| Iran | 325 |

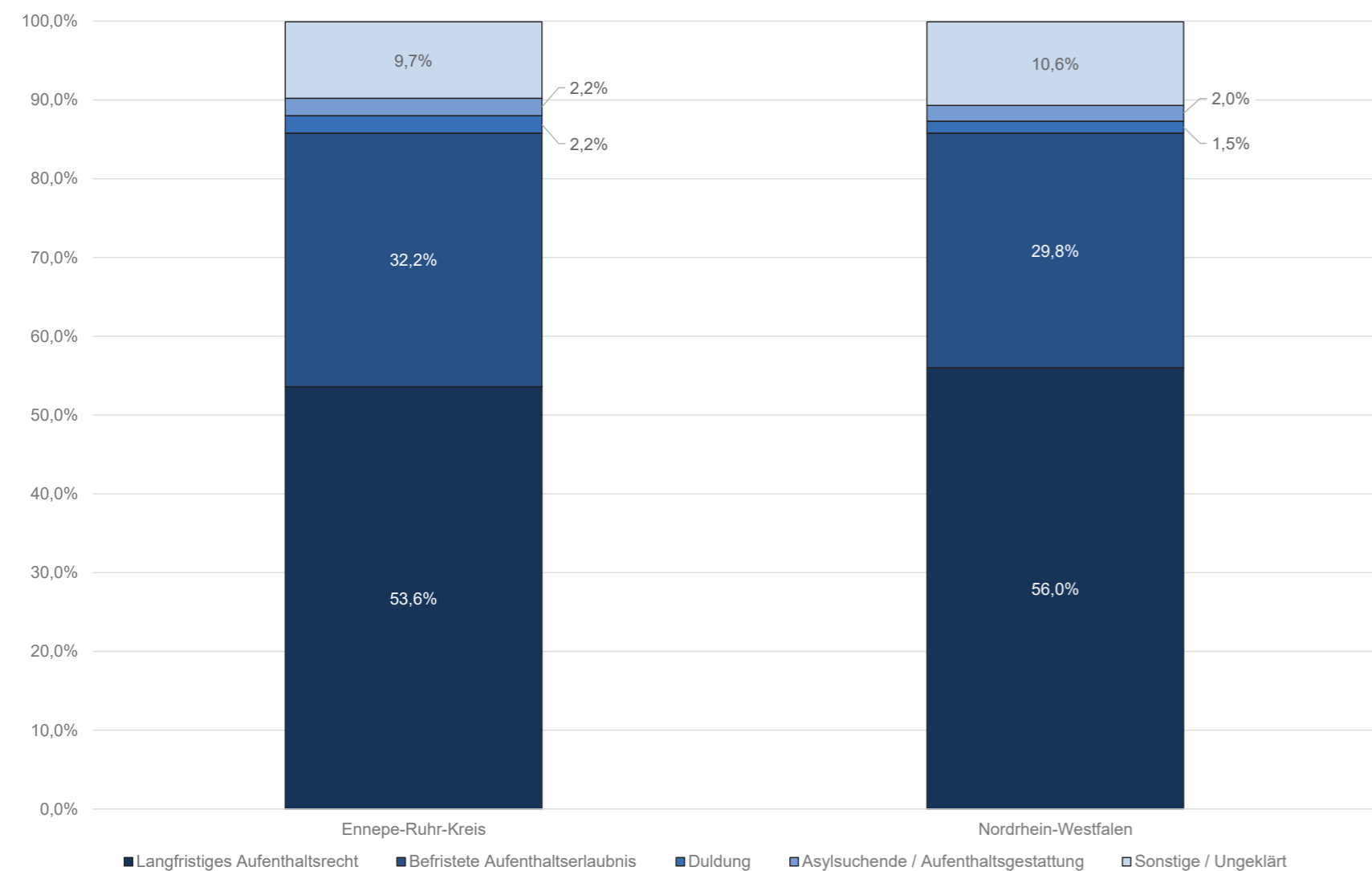
Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

| 2024 | |
|-------------------------|--------|
| Nationalität | Anzahl |
| Türkei | 6.455 |
| Syrien | 5.935 |
| Ukraine | 4.425 |
| Italien | 3.235 |
| Polen | 2.875 |
| Rumänien | 1.840 |
| Griechenland | 1.720 |
| Afghanistan | 1.270 |
| Irak | 1.185 |
| Kosovo | 1.145 |
| Serbien | 1.105 |
| Portugal | 1.045 |
| Kroatien | 855 |
| Bosnien und Herzegowina | 795 |
| Russische Föderation | 690 |
| Albanien | 535 |
| Nigeria | 505 |
| Bulgarien | 500 |
| Iran | 430 |
| Nordmazedonien | 390 |

Abgebildet ist die Anzahl der ausländischen Personen nach ihrer **ersten Staatsangehörigkeit** im jeweiligen Berichtsjahr. Dabei wurde sich auf die **20 häufigsten** ausländischen Staatsangehörigkeiten beschränkt. Es handelt sich somit **nicht** um eine vollständige Liste von ausländischen Staatsangehörigkeiten im Ennepe-Ruhr-Kreis.

- Die größte ausländische Community im Ennepe-Ruhr-Kreis ist in allen Berichtsjahren die türkische. Gleichzeitig ist ihre Anzahl seit 2014 leicht geschrumpft.
- Traditionell groß sind im Kreis zudem die italienische sowie polnische Community. Während die italienische seit 2014 in ihrer Größe relativ stabil geblieben ist, ist die polnische Community deutlich gewachsen.
- Die stärksten Anstiege verzeichnen die ukrainische, syrische, afghanische, irakische und rumänische Community. So sind die syrische und die ukrainische mittlerweile die zweit- bzw. drittgrößten ausländischen Communities im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Ausländische Bevölkerung nach Aufenthaltsrechtlichem Status



Langfristiges Aufenthaltsrecht

Das **langfristige Aufenthaltsrecht** wird in Form einer Niederlassungserlaubnis erteilt und entspricht somit einem unbefristeten Aufenthaltstitel. Durch die Niederlassungserlaubnis kann eine Erwerbstätigkeit ausgeübt werden. Die Voraussetzungen hierfür sind unter anderem der Besitz einer Aufenthaltserlaubnis seit fünf Jahren, ausreichende Deutschkenntnisse sowie die selbstständige Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Befristete Aufenthaltserlaubnis

Eine **befristete Aufenthaltserlaubnis** ist ein Aufenthaltstitel, der zum Zweck einer Ausbildung, einer Erwerbstätigkeit, aus familiären Gründen oder aus völkerrechtlichen, humanitären sowie politischen Gründen erteilt werden kann.

Duldung

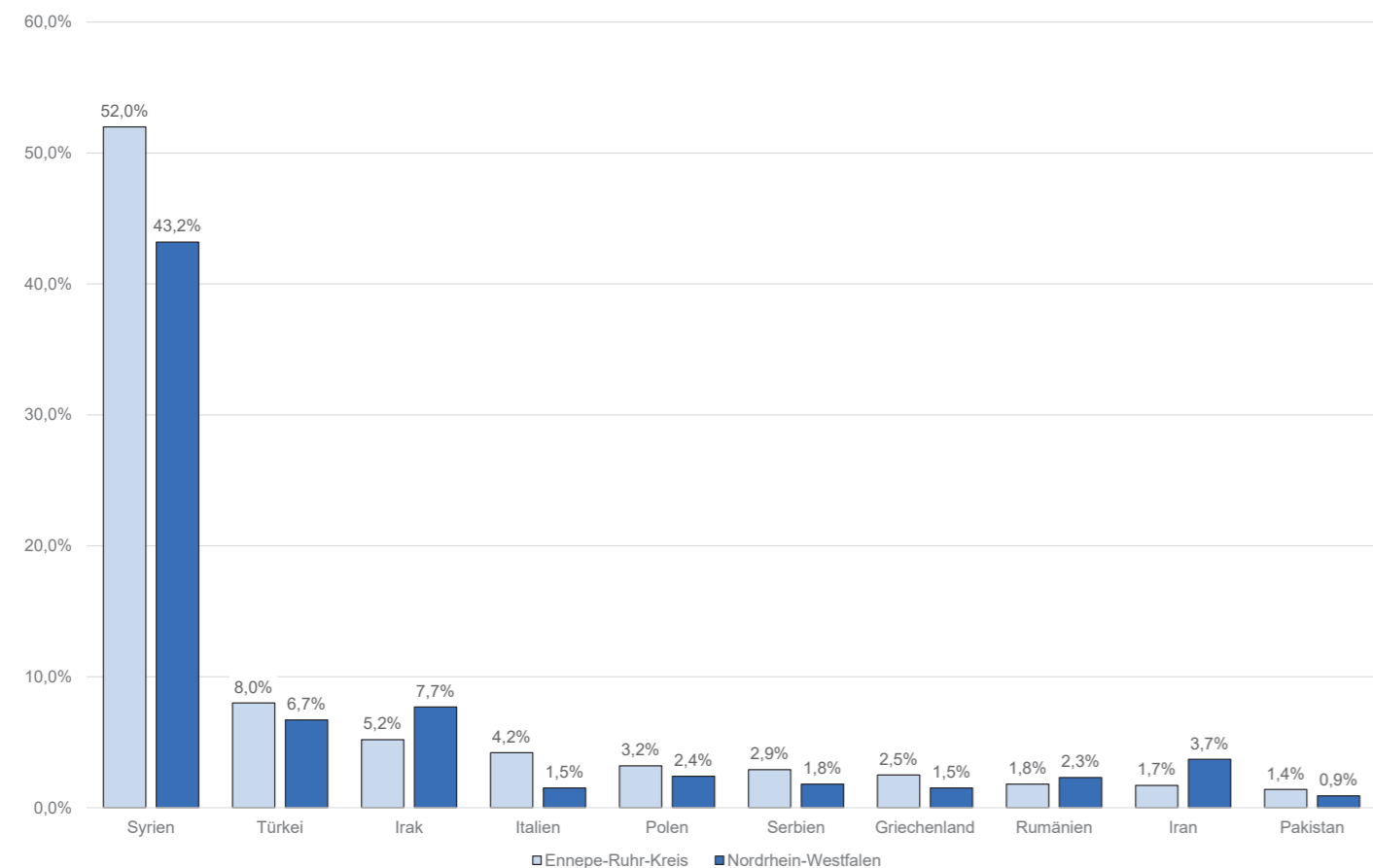
Nach deutschem Ausländerrecht beschreibt die **Duldung** eine „vorübergehende Aussetzung der Abschiebung“ ausreisepflichtiger Ausländer. Gründe für eine solche Aussetzung können persönlicher, rechtlicher, dringend humanitärer sowie tatsächlicher Natur sein. In allen Fällen bleibt die Ausreisepflicht weiterhin bestehen, es wird jedoch auf das Zwangsmittel der Abschiebung verzichtet. Die Duldung stellt somit **keinen** rechtmäßigen **Aufenthaltstitel** dar.

Asylsuchende / Aufenthaltsgestattung

Eine **Aufenthaltsgestattung** wird erteilt, wenn Asylsuchende einen förmlichen Asylantrag gestellt haben. Dadurch wird diesen für die gesamte Dauer des Asylverfahrens der Aufenthalt in Deutschland garantiert. Es handelt sich damit also nicht um einen Aufenthaltstitel. Die Aufenthaltsgestattung verliert ihre Gültigkeit, sollte der jeweilige Asylantrag abgelehnt werden. Erfolgt keine freiwillige Ausreise, kann eine Abschiebung vollzogen werden.

- Insgesamt lässt sich erkennen, dass die Verteilung der vergebenen Aufenthaltsstatus im Ennepe-Ruhr-Kreis der Verteilung in Nordrhein-Westfalen sehr stark ähnelt.
- Über die Hälfte der im Kreis lebenden Ausländer besitzt ein langfristiges Aufenthaltsrecht. Weitere 32,2% der Ausländer:innen haben eine befristete Aufenthaltserlaubnis.
- Gleichzeitig besitzen 2,2% der im Kreisgebiet lebenden Ausländer:innen eine Duldung. Ebenfalls 2,2% sind in einem laufenden Asylverfahren und im Besitz einer Aufenthaltsgestattung.
- Der Anteil der sonstigen bzw. ungeklärten Fälle liegt im Ennepe-Ruhr-Kreis sowie im Land Nordrhein-Westfalen bei etwa 10%.

Einbürgerungen nach ursprünglicher Staatsangehörigkeit



- Insgesamt wurden im Jahr 2023 im Ennepe-Ruhr-Kreis 716 Menschen eingebürgert. In NRW waren es sogar 51.187 Personen.
- Die mit Abstand meisten Menschen, die im Jahre 2023 innerhalb des Kreisgebietes die deutsche Staatsbürgerschaft erworben haben, hatten ursprünglich die syrische (52,0%) Staatsbürgerschaft.

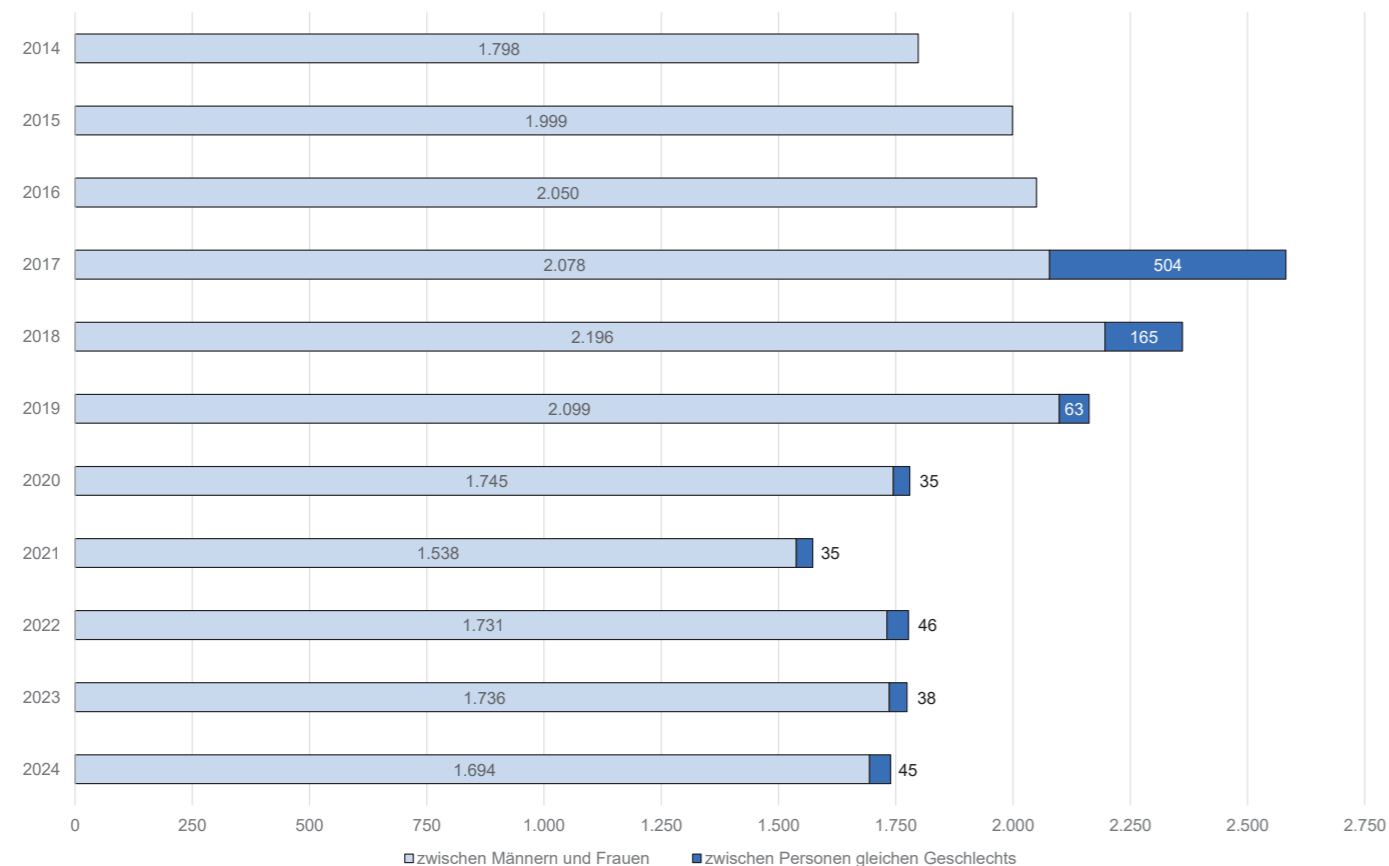
- Im Vergleich zu NRW wurden im Ennepe-Ruhr-Kreis überdurchschnittlich viele Menschen mit ursprünglich syrischer, italienischer, polnischer, griechischer, serbischer und pakistanischer Staatsbürgerschaft eingebürgert.
- Im Gegensatz dazu wurden im Ennepe-Ruhr-Kreis unterdurchschnittlich viele Menschen mit ursprünglich irakischer, rumänischer und iranischer Staatsbürgerschaft eingebürgert.

Die hier dargestellten Zahlen bilden diejenigen Personen ab, die im **Laufe des Jahres 2023** die deutsche Staatsbürgerschaft durch die **Einbürgerung** erworben haben. Dabei wurden nur die **zehn häufigsten ursprünglichen Staatsbürgerschaften** aufgelistet. Es handelt sich somit nicht um eine vollständige Aufzählung von Einbürgerungen. Kinder ausländischer Eltern, die durch die Geburt in Deutschland die deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben, werden nicht dargestellt. Der regionale Nachweis der Einbürgerungsfälle bezieht sich auf den Wohnort der eingebürgerten Person zum Zeitpunkt der Einbürgerung.

Grundlegend für den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft ist ein mindestens fünfjähriger dauerhafter und rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland. Darüber hinaus gelten folgende Voraussetzungen:

- Unbefristetes oder auf Dauer angelegtes Aufenthaltsrecht zum Zeitpunkt der Einbürgerung
- Geklärte Identität und Staatsangehörigkeit
- Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes und zur besonderen historischen Verantwortung Deutschlands für die nationalsozialistische Unrechtsherrschaft und ihre Folgen, insbesondere den Schutz jüdischen Lebens, sowie zum friedlichen Zusammenleben der Völker und dem Verbot der Führung eines Angriffskrieges
- Mündliche und schriftliche deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (Ausnahmen möglich für Angehörige der sogenannten Gastarbeitergeneration und Vertragsarbeitnehmer der ehemaligen DDR)
- Nachweis über Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse in Deutschland (Einbürgerungstest); hiervon befreit sind Angehörige der sogenannten Gastarbeitergeneration und Vertragsarbeitnehmer der ehemaligen DDR
- Eigenständige Sicherung des Lebensunterhalts für sich und die unterhaltsberechtigten Angehörigen
- Keine Mehrehe oder ein Verhalten, mit dem die im Grundgesetz festgelegte Gleichberechtigung von Mann und Frau missachtet wird
- Keine Verurteilung wegen einer Straftat

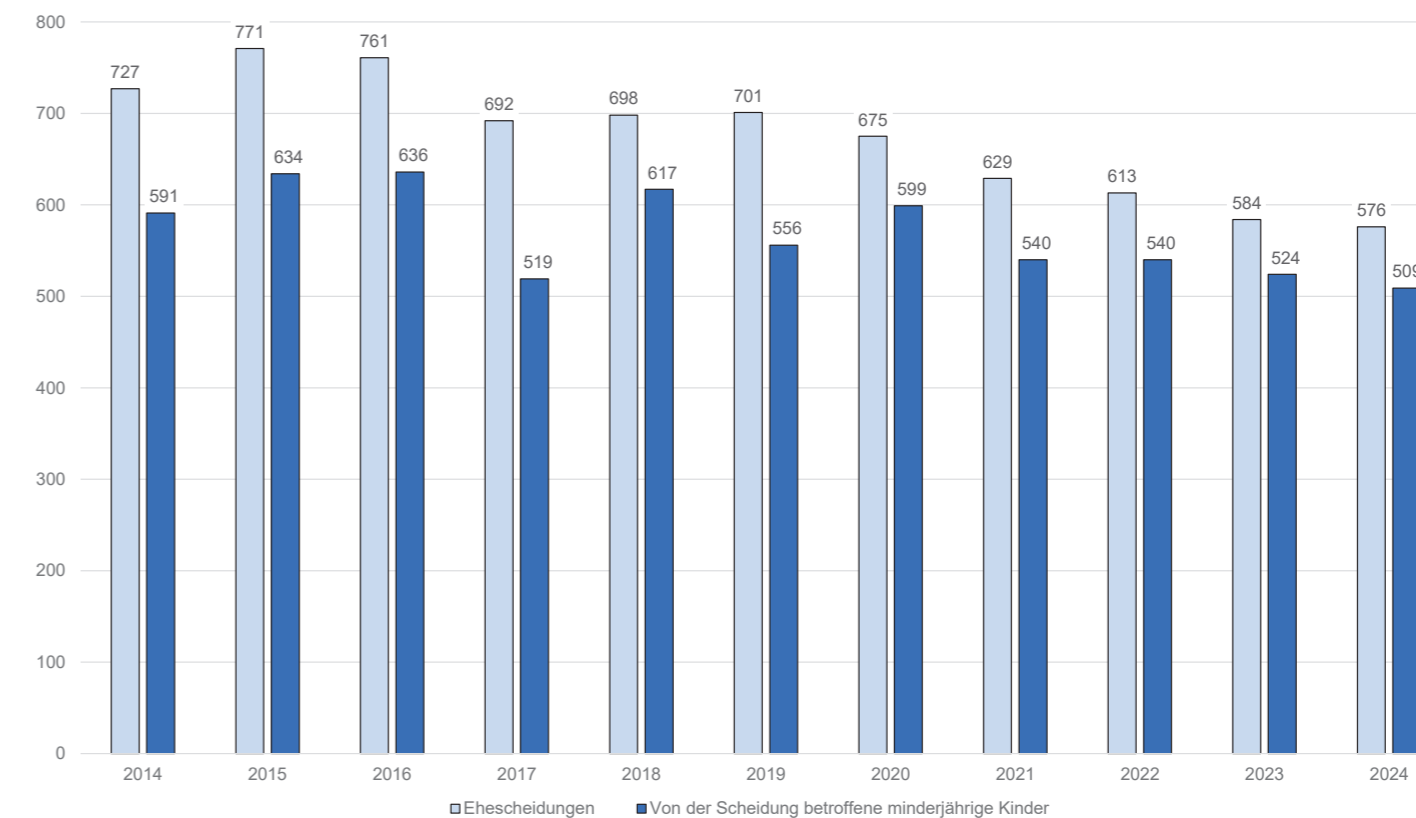
Eheschließungen im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Im Jahr 2024 wurden im Ennepe-Ruhr-Kreis insgesamt 1.739 Ehen geschlossen. Das sind 59 (-3,3%) Ehen weniger als zehn Jahre zuvor. Gleichzeitig lässt sich in dieser Zeitreihe der höchste Wert im Jahr 2017 mit 2.582 Ehen erkennen, was 843 (+32,6%) Ehen mehr waren als 2024. Der große Unterschied lässt sich durch die Legalisierung der gleichgeschlechtlichen Ehe erklären.
- Der niedrigste Wert kann im Jahre 2021 beobachtet werden. Hier wurden nur 1.573 Ehen im Ennepe-Ruhr-Kreis geschlossen. Das sind 166 (-10,6%) Ehen weniger als 2024. Als Grund kann wahrscheinlich die Corona-Pandemie angeführt werden.

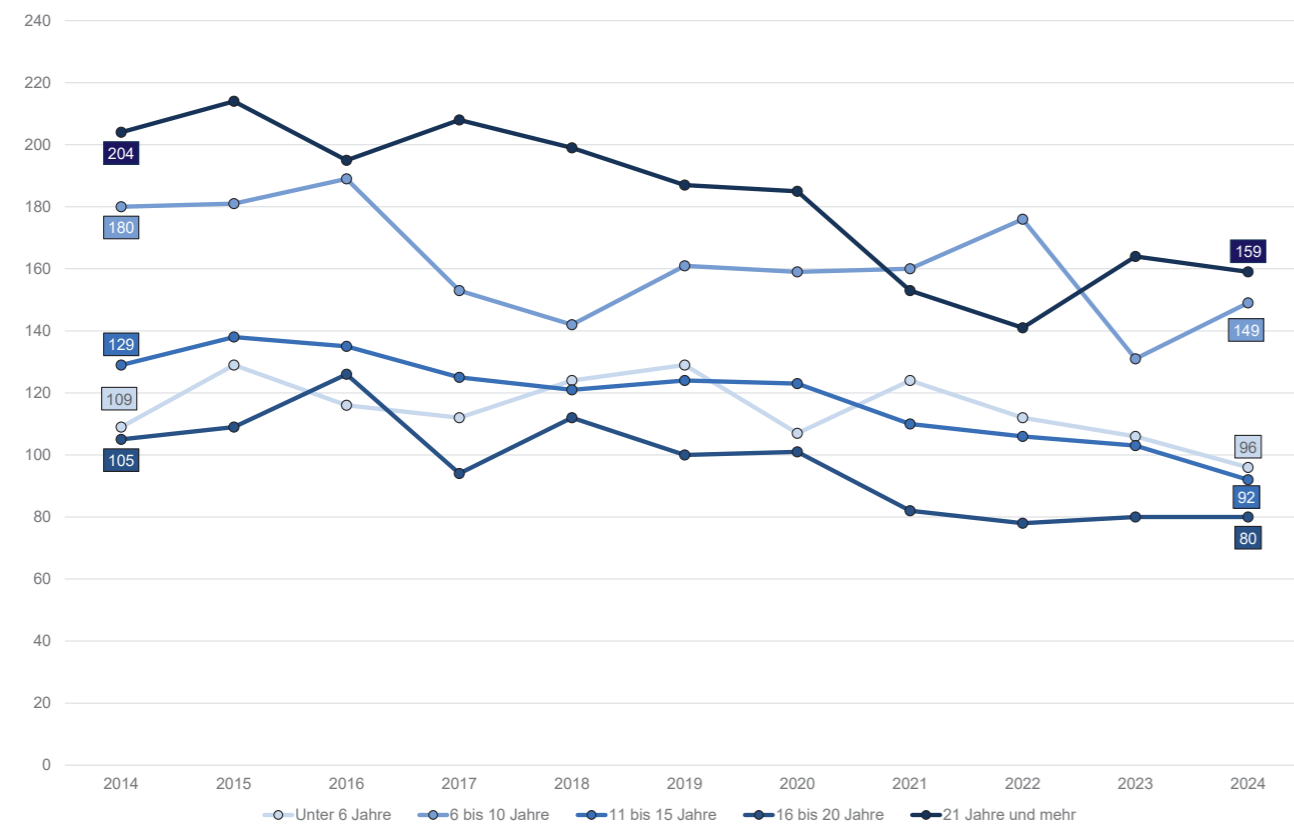
Die **gleichgeschlechtliche Ehe** ist in Deutschland erst seit dem 01. Oktober 2017 per Gesetz möglich. Aus diesem Grund sind keine Daten zur gleichgeschlechtlichen Ehe vor 2017 darstellbar. Die Umwandlungen von eingetragenen Lebenspartnerschaften in gleichgeschlechtliche Ehen sind hier nicht berücksichtigt.

Ehescheidungen und davon betroffene minderjährige Kinder



- Die Anzahl der Ehescheidungen hat sich in den letzten 10 Jahren verringert. Waren es im Jahre 2014 noch 727 Scheidungen, so wurden 2024 nur noch 576 gezählt. Dies entspricht einem Rückgang von 20,7% bzw. 151 Scheidungen.
- Das Niveau der Ehescheidungen bleibt in einem relativ vergleichbaren Verhältnis zu dem Niveau der von den Scheidungen betroffenen minderjährigen Kindern. Waren im Jahr 2014 noch 591 minderjährige Kinder von Scheidungen betroffen, waren es zehn Jahre später nur noch 509 Kinder. Somit lässt sich ein Rückgang von 13,9% erkennen.

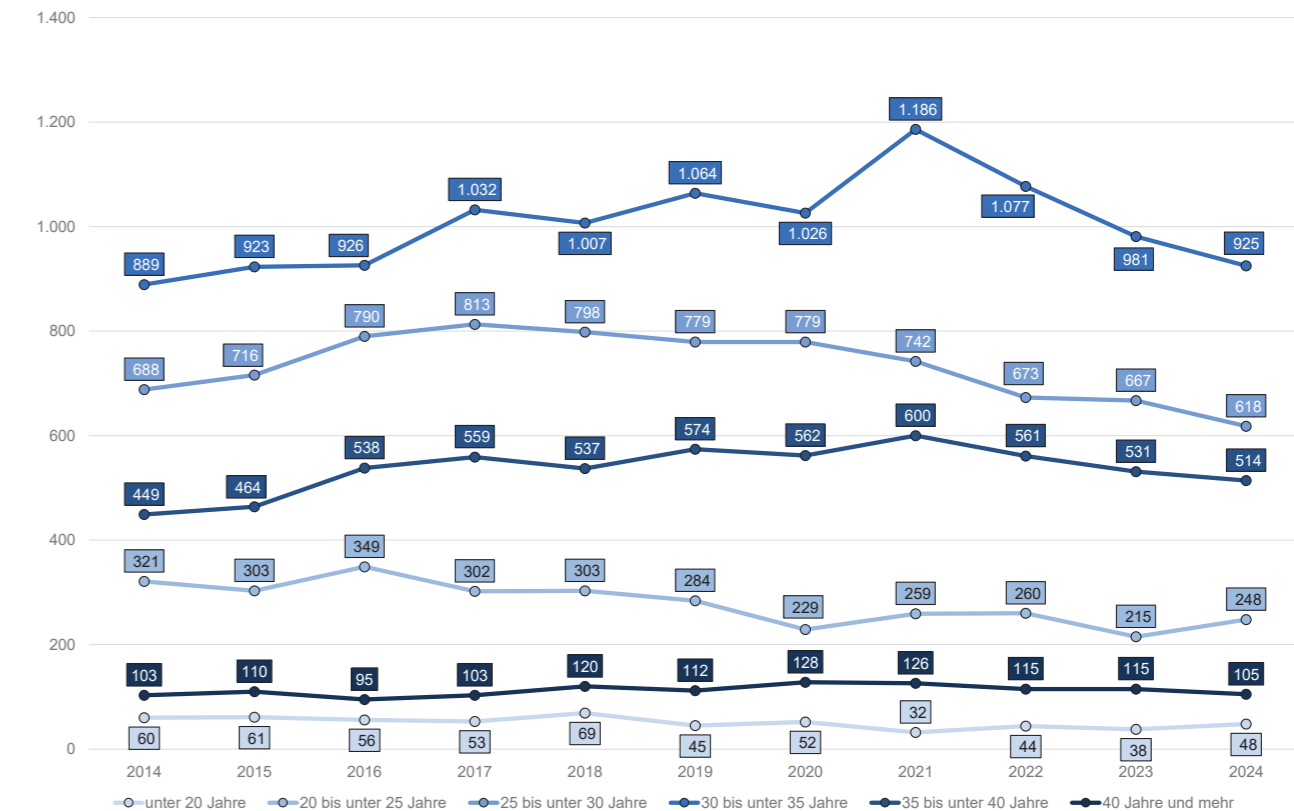
Ehescheidungen nach Ehedauer



- Insgesamt lässt sich auch hier ein Rückgang der Ehescheidungen im Ennepe-Ruhr-Kreis erkennen (vgl. hierzu auch S. 35).
- Der höchste Wert von Scheidungen im Jahr 2024 lässt sich bei einer Ehedauer von 21 Jahren und mehr erkennen. Dahinter folgen Ehen, die zwischen sechs und zehn Jahren angedauert haben.

- Von den Ehen mit einer Dauer zwischen 16 und 20 Jahren wurden im Jahr 2024 lediglich 80 geschieden. Ebenfalls wurden 92 Ehen geschieden, die zwischen 11 und 15 Jahren andauerten. Fast identisch damit ist der Wert der geschiedenen Ehen mit einer Ehedauer von unter sechs Jahren.

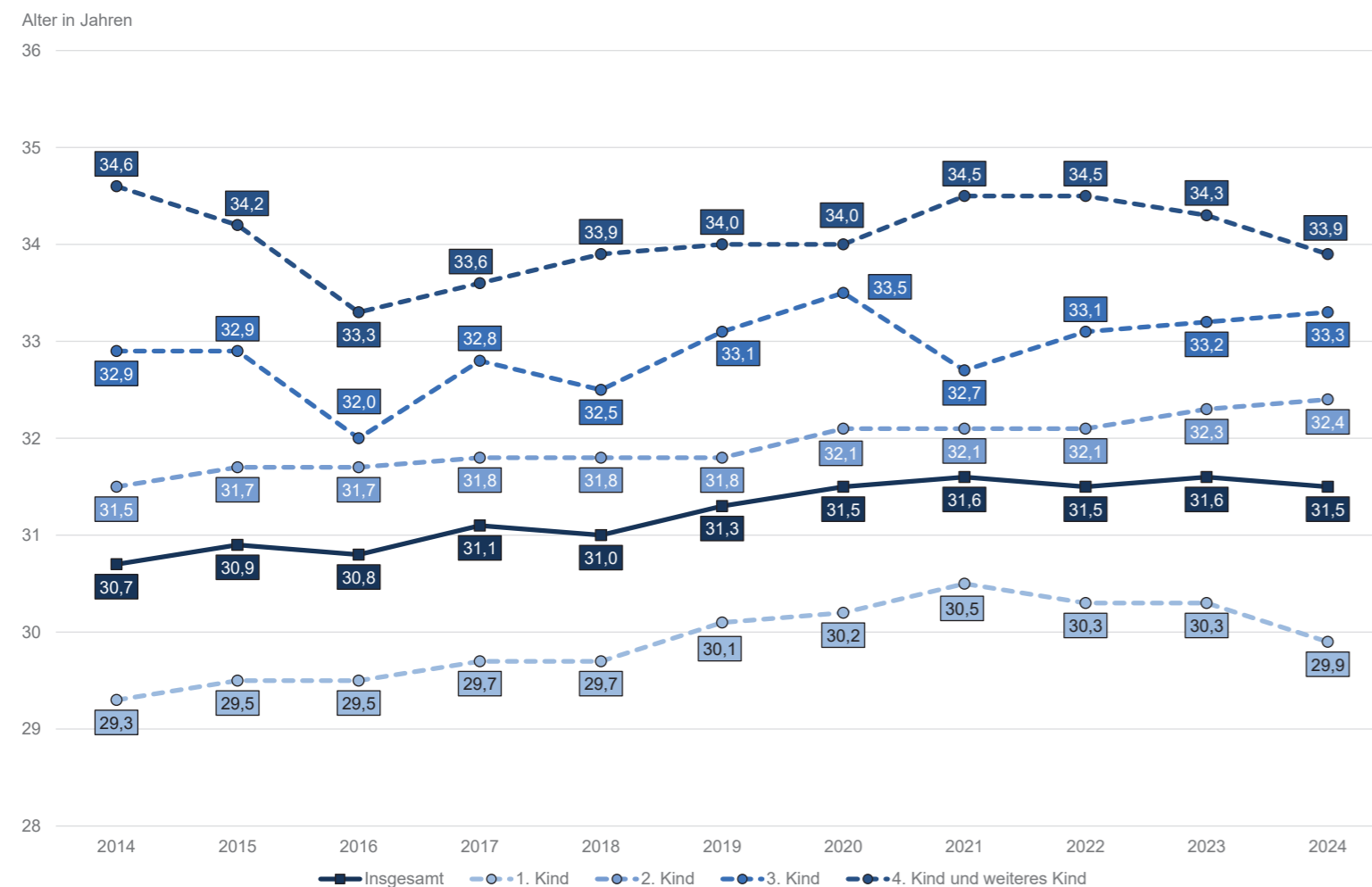
Alter von Müttern bei der Geburt nach Alterskategorien



- Die Anzahl älterer Mütter zum Zeitpunkt der Geburt ist im Vergleich zu 2014 relativ stabil geblieben.
- In der Alterskategorie 20 bis unter 25 Jahren können im Jahr 2024 deutlich weniger Mütter festgestellt werden als noch 2014. Die Differenz beträgt -22,7% bzw. 73 Frauen.

- Deutlich mehr Mütter sind 2024 zwischen 35 bis unter 40 Jahre alt als noch 2014. Hier beträgt der Unterschied +14,5% (+65 Frauen).

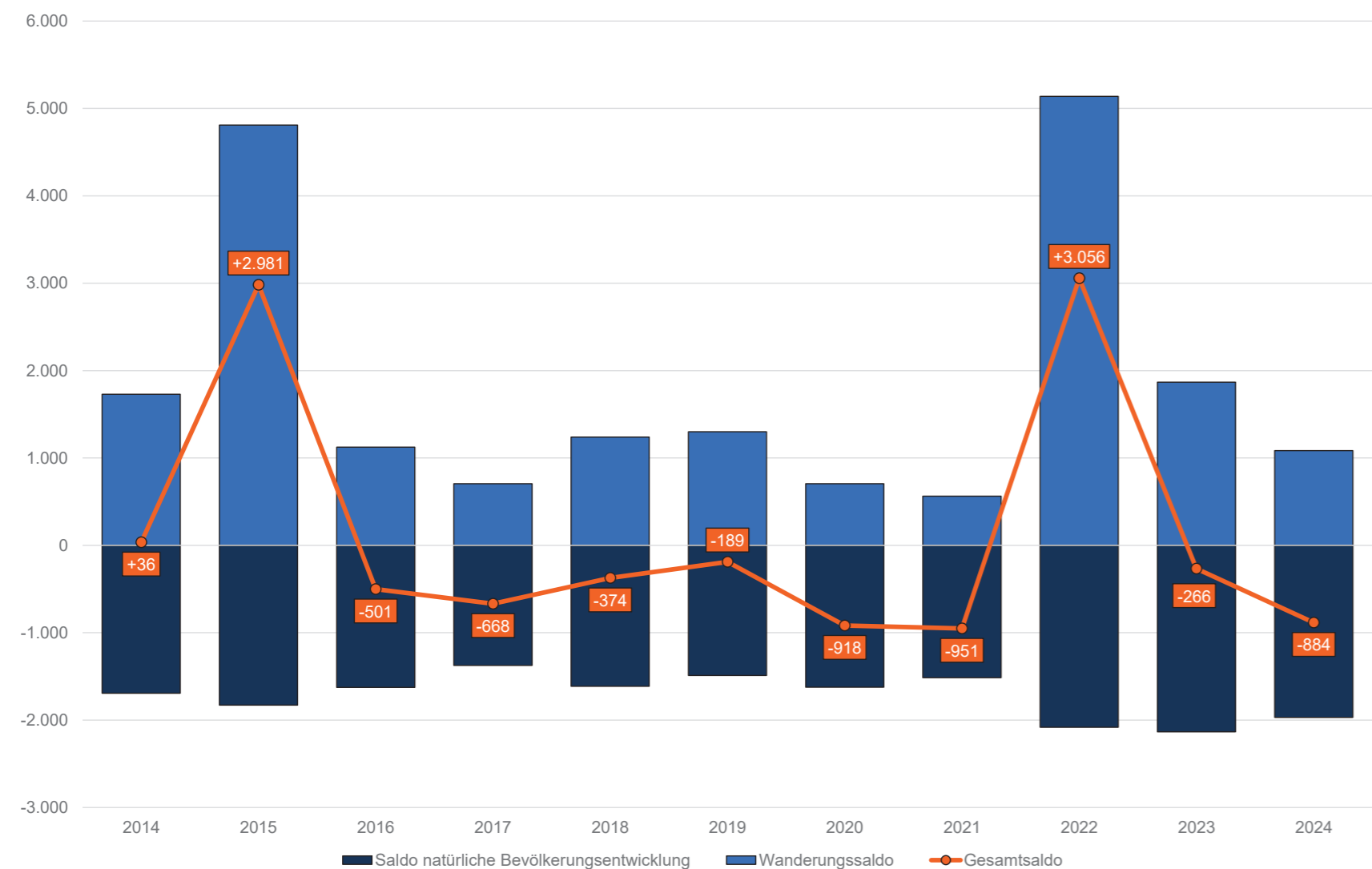
Altersdurchschnitt von Müttern bei der Geburt nach Anzahl der Geburten



- Von 2014 bis 2024 ist das Durchschnittsalter von Müttern im Ennepe-Ruhr-Kreis bei der Geburt des ersten, zweiten sowie dritten Kindes insgesamt gestiegen. Im Jahr 2024 sind Mütter bei der Geburt im Schnitt 31,5 Jahre alt gewesen. Zehn Jahre zuvor waren sie im Schnitt noch fast ein Jahr jünger (30,7 Jahre).
- Ihr erstes Kind bekamen Mütter im Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahr 2024 im Schnitt mit 29,9 Jahren, ihr zweites mit 32,4 Jahren, ihr drittes mit 33,3 Jahren und ihr viertes oder ein weiteres Kind mit 33,9 Jahren.
- In den letzten zehn Jahren ist der Altersdurchschnitt nur bei den Müttern leicht gesunken, die ihr viertes bzw. weiteres Kind zur Welt gebracht haben.

2.2 Kommunale Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis

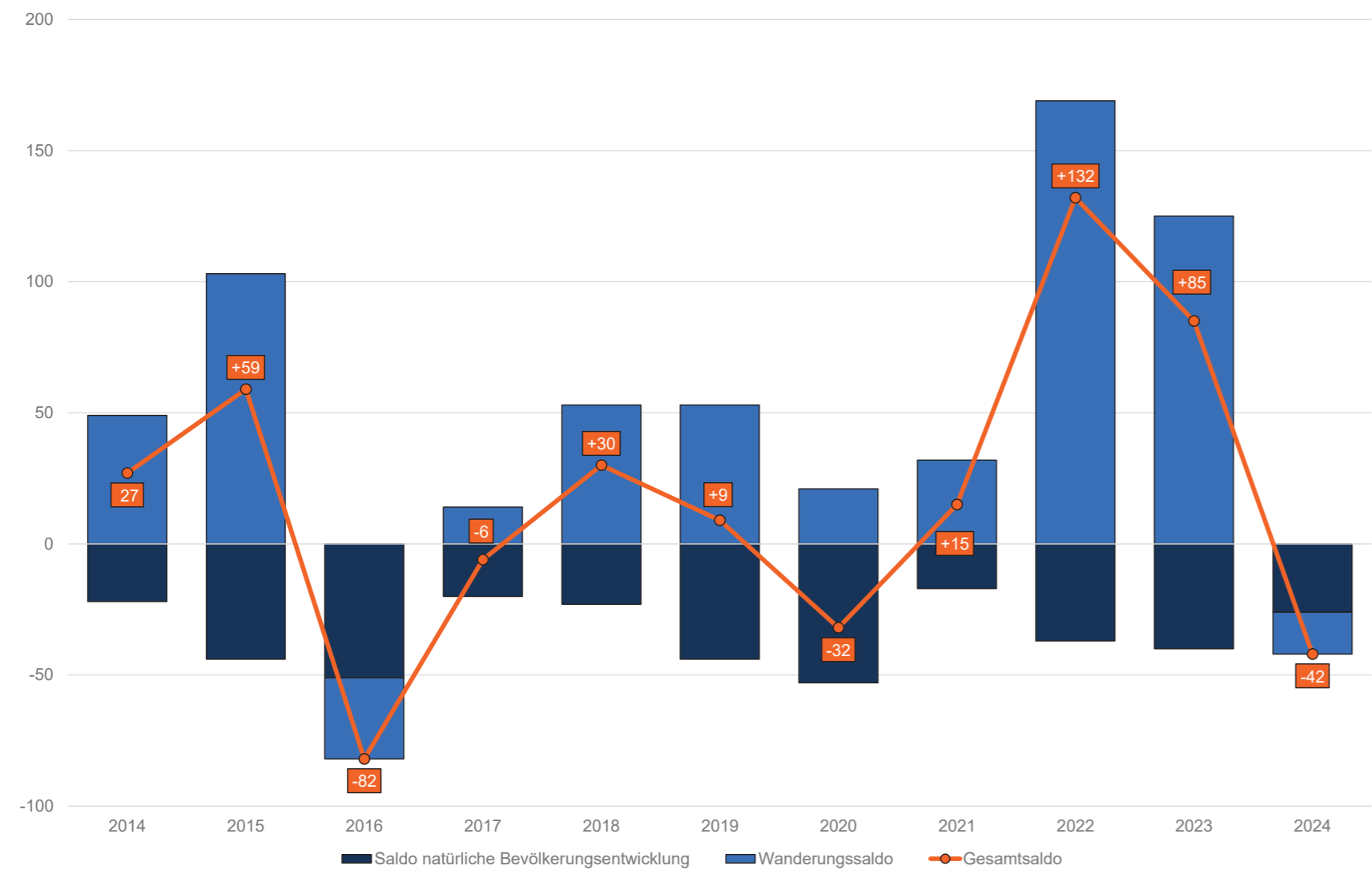


- Saldo natürliche Bevölkerungsentwicklung:**
Geburten abzüglich Todesfälle.
- Wanderungssaldo:**
Anzahl der Zugezogenen abzüglich der Anzahl der Fortgezogenen.
- Gesamtsaldo:**
Summe aus dem Wanderungssaldo und dem Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung.

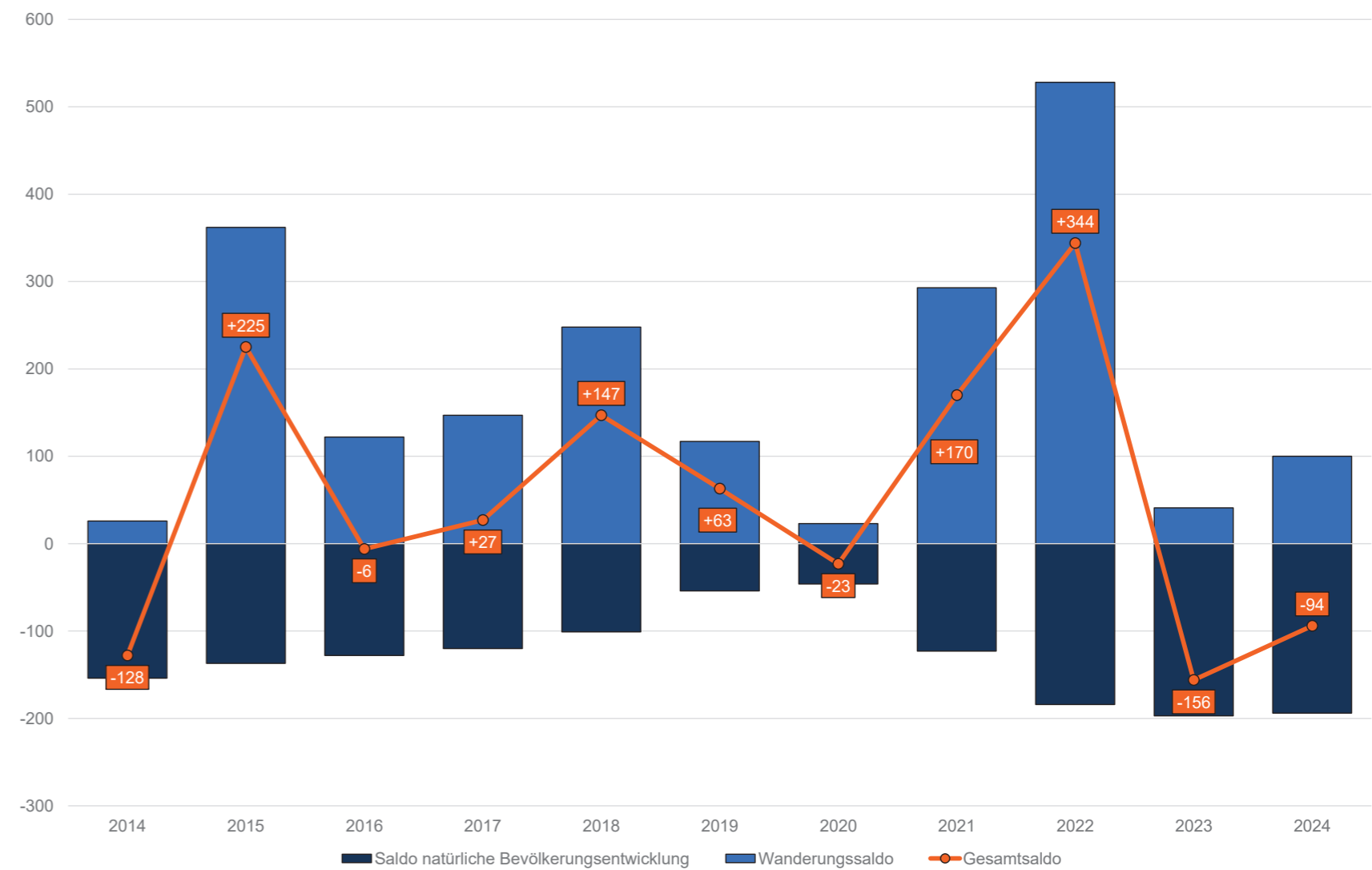
- Seit dem Jahr 2014 verzeichnete der Ennepe-Ruhr-Kreis meist eine negative Bevölkerungsentwicklung. In diesen Jahren ist klar zu erkennen, dass der positive Wanderungssaldo nicht den negativen Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung kompensieren konnte.
- Die einzigen positiven Bevölkerungsentwicklungen können in den Jahren 2014, 2015 sowie 2022 festgestellt werden. Während im Jahr 2014 die Bevölkerungsentwicklung mit einem Plus von 36 Personen nur minimal positiv ausfällt, weist diese in den Jahren 2015 und 2022, mit jeweils knapp 3.000 Personen, klar positive Spitzen auf.
- Ursache für diese beiden Ausschläge in den Jahren 2015 und 2022 sind zwei große Wanderungswellen. Ausgelöst wurden diese hauptsächlich durch den syrischen Bürgerkrieg, die Bedrohung durch die Terrororganisation „Islamischer Staat“ (IS) im Nahen Osten sowie durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine.
- Ähnliche Entwicklungen können auch in den einzelnen kreisangehörigen Städten beobachtet werden. Unterschiedlich ist jedoch die Stärke der Spitzen in den Jahren 2015 und 2022. Auch können in vereinzelt Jahren gegenläufige Entwicklungen zum Trend des Kreises beobachtet werden.

Kommunale Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden

Breckerfeld



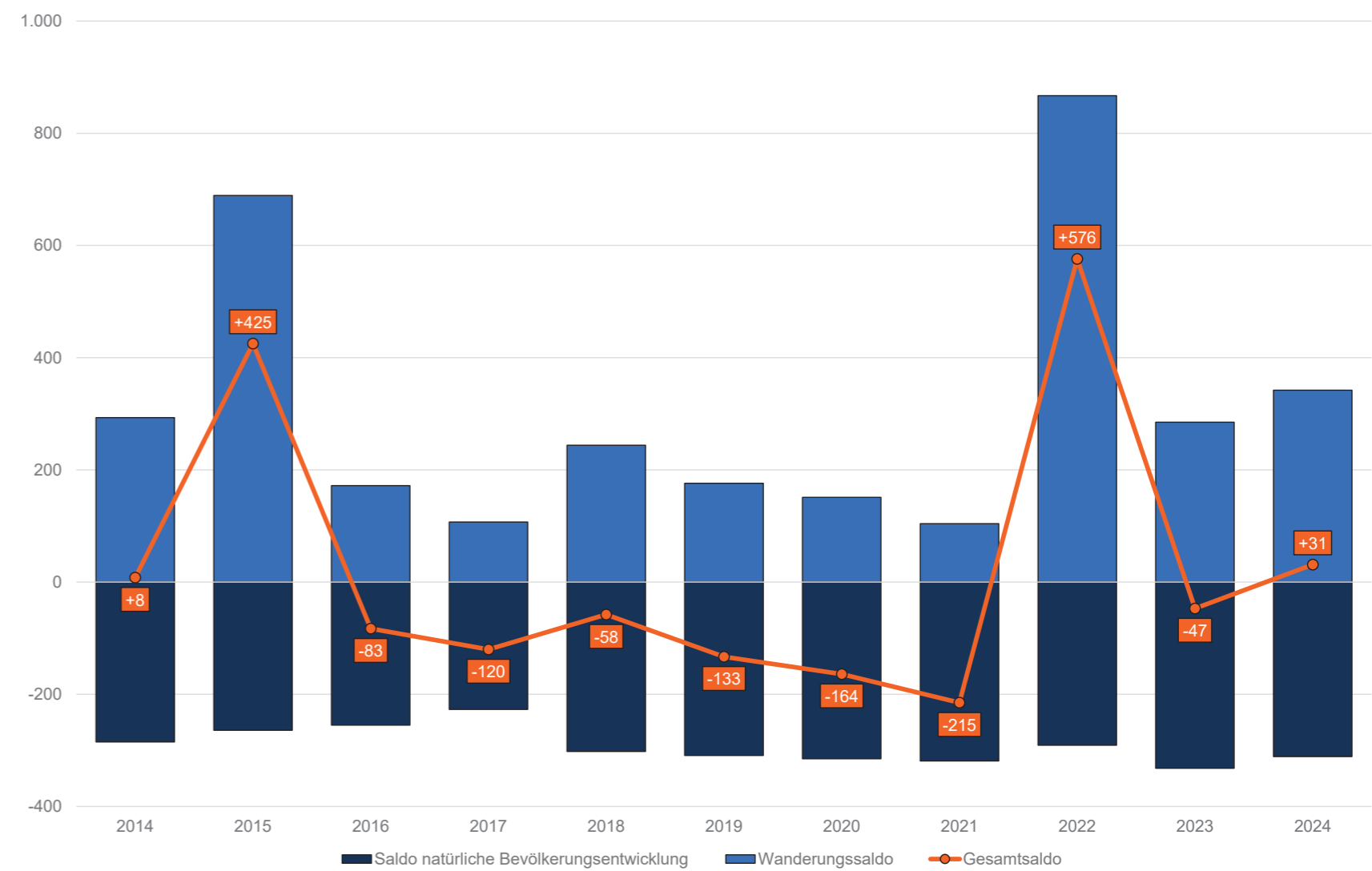
Ennepetal



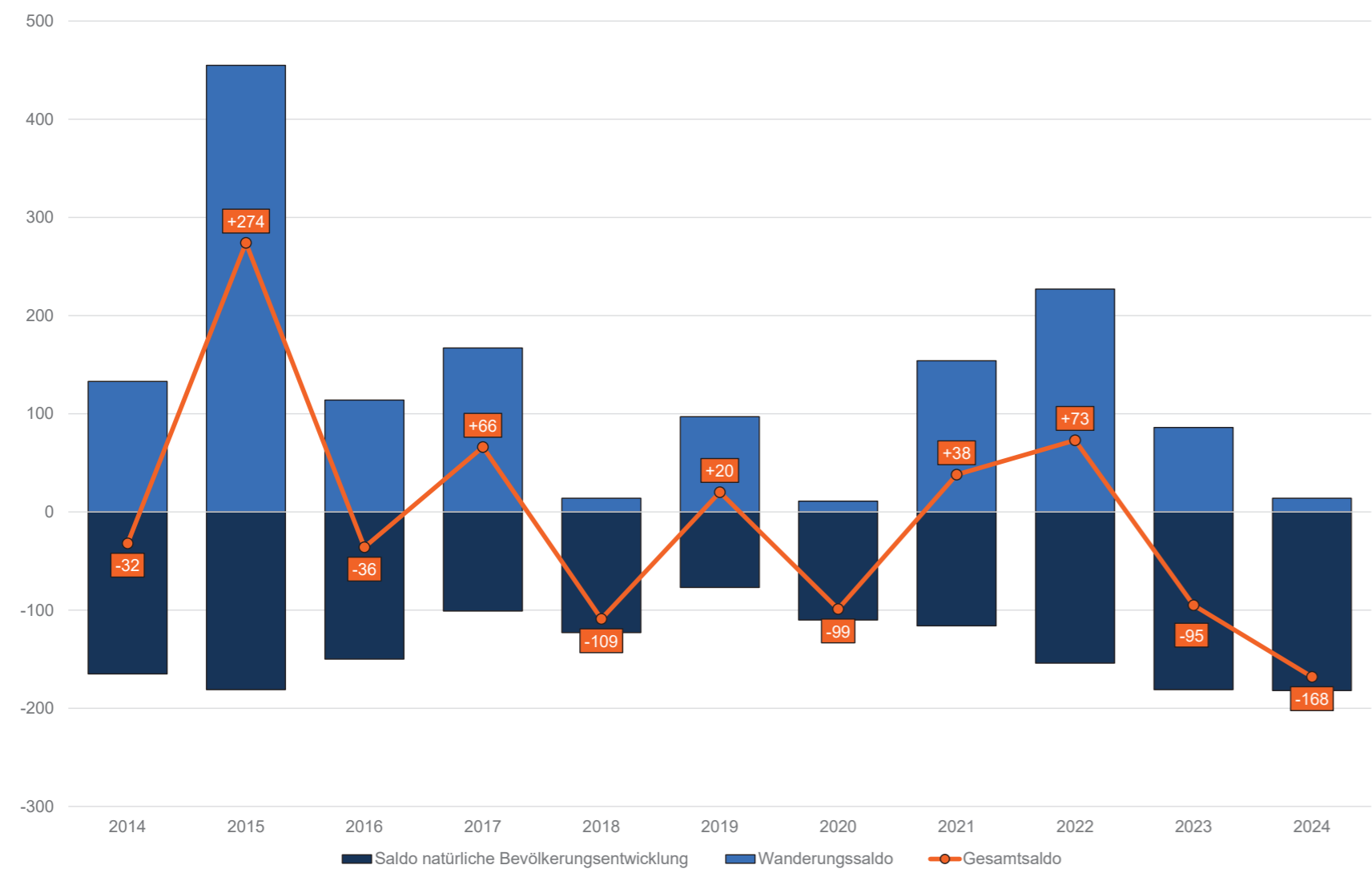
Gevelsberg



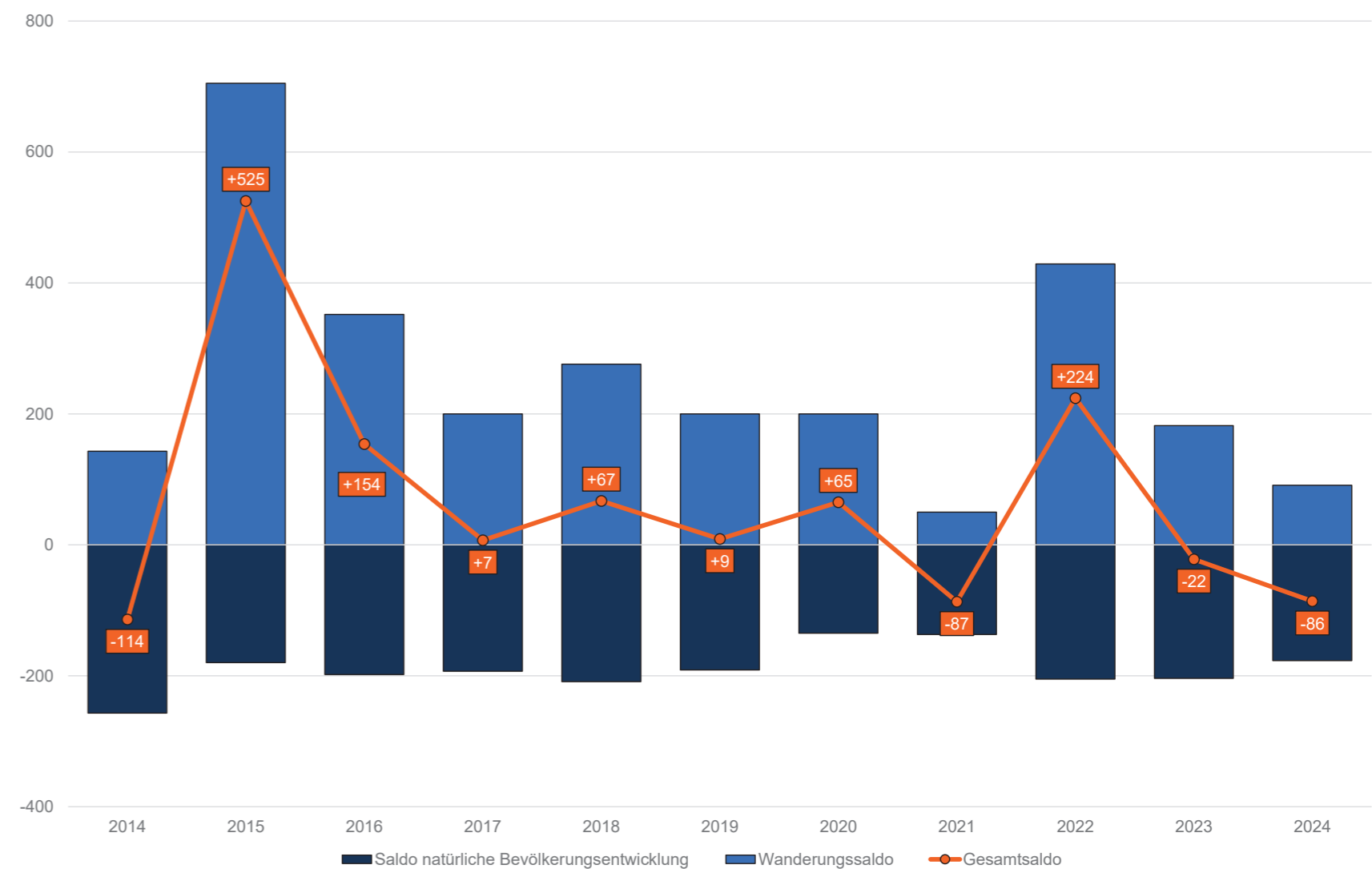
Hattingen



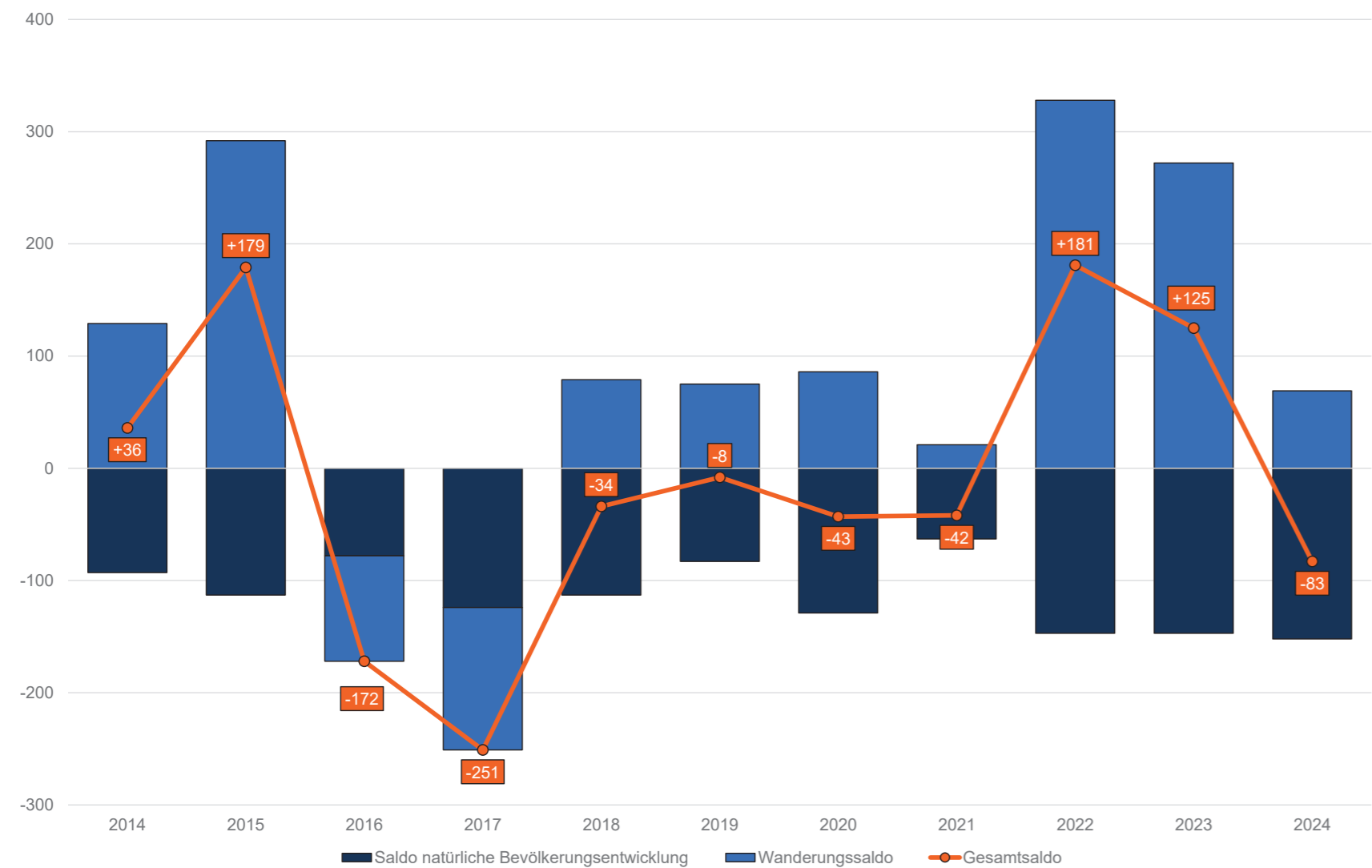
Herdecke



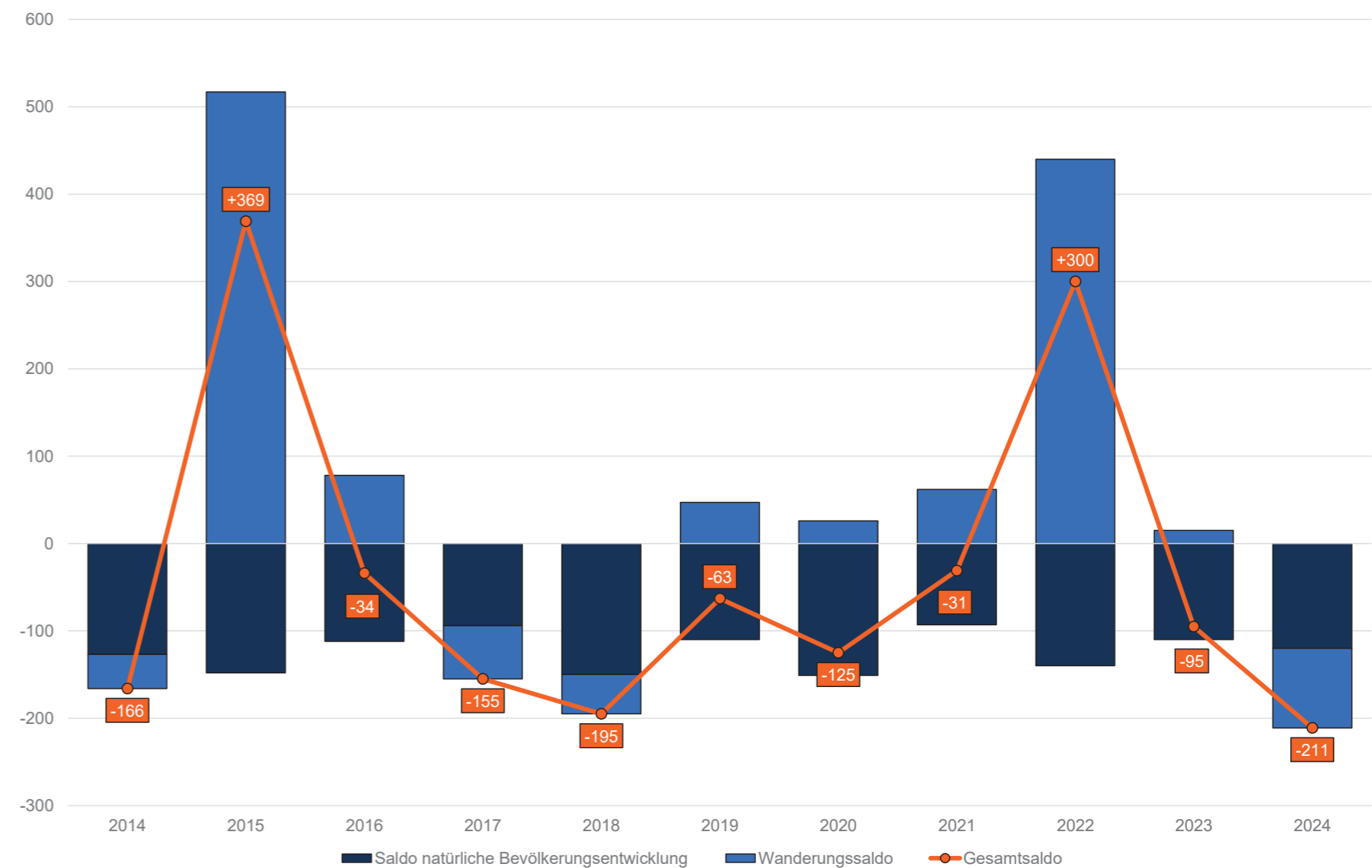
Schwelm

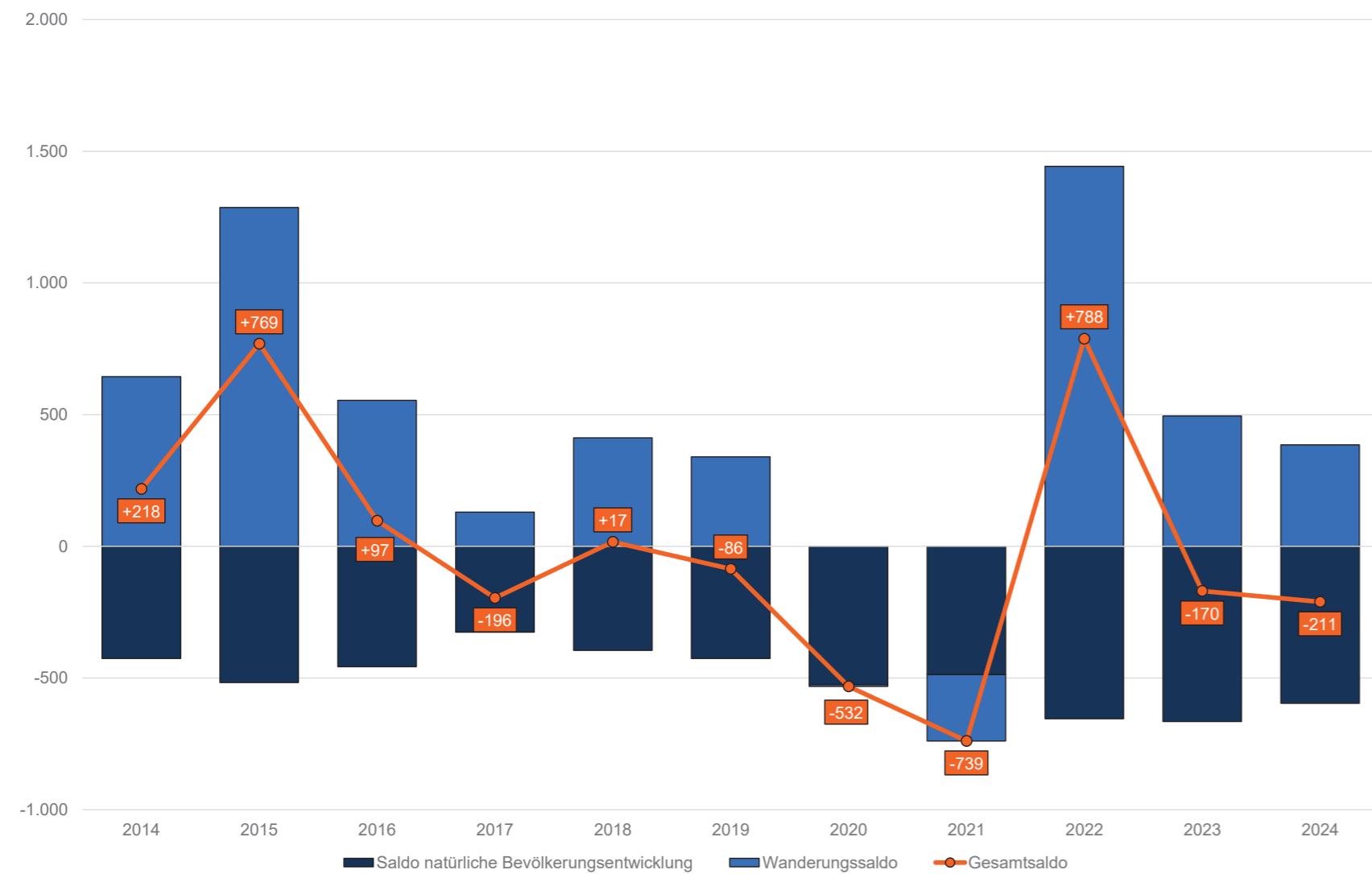


Sprockhövel



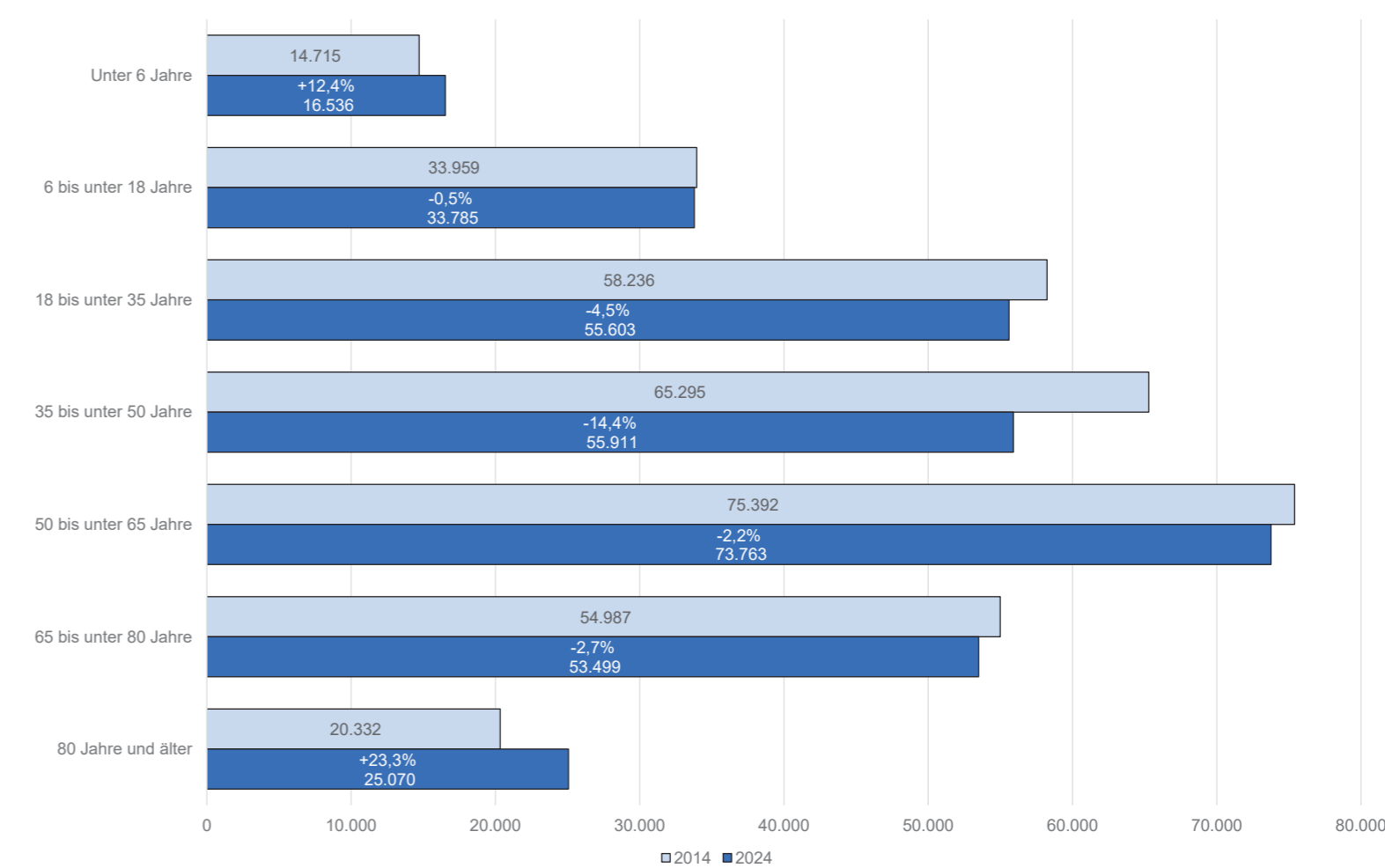
Wetter





2.3 Alterstruktur

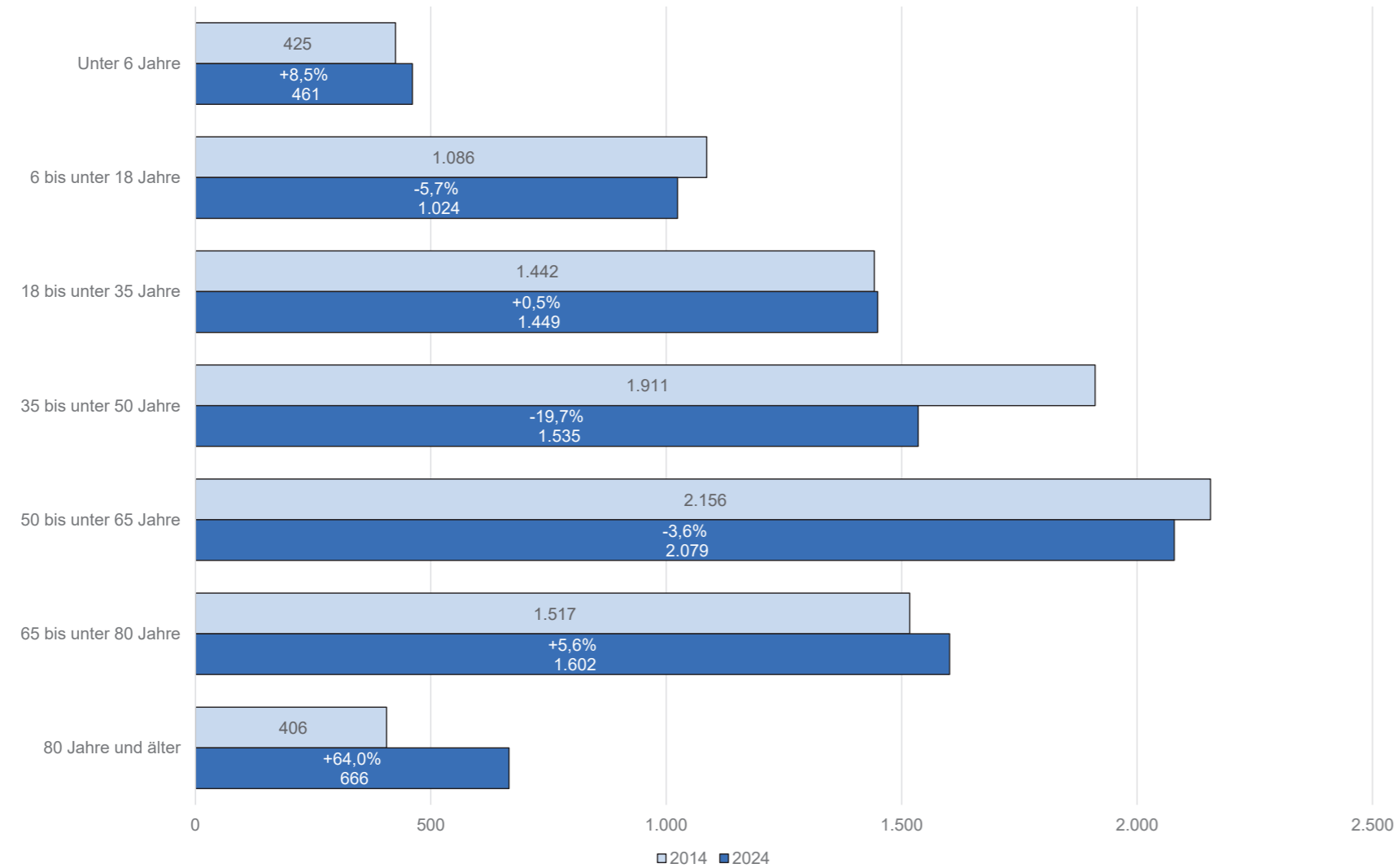
Alterstruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis



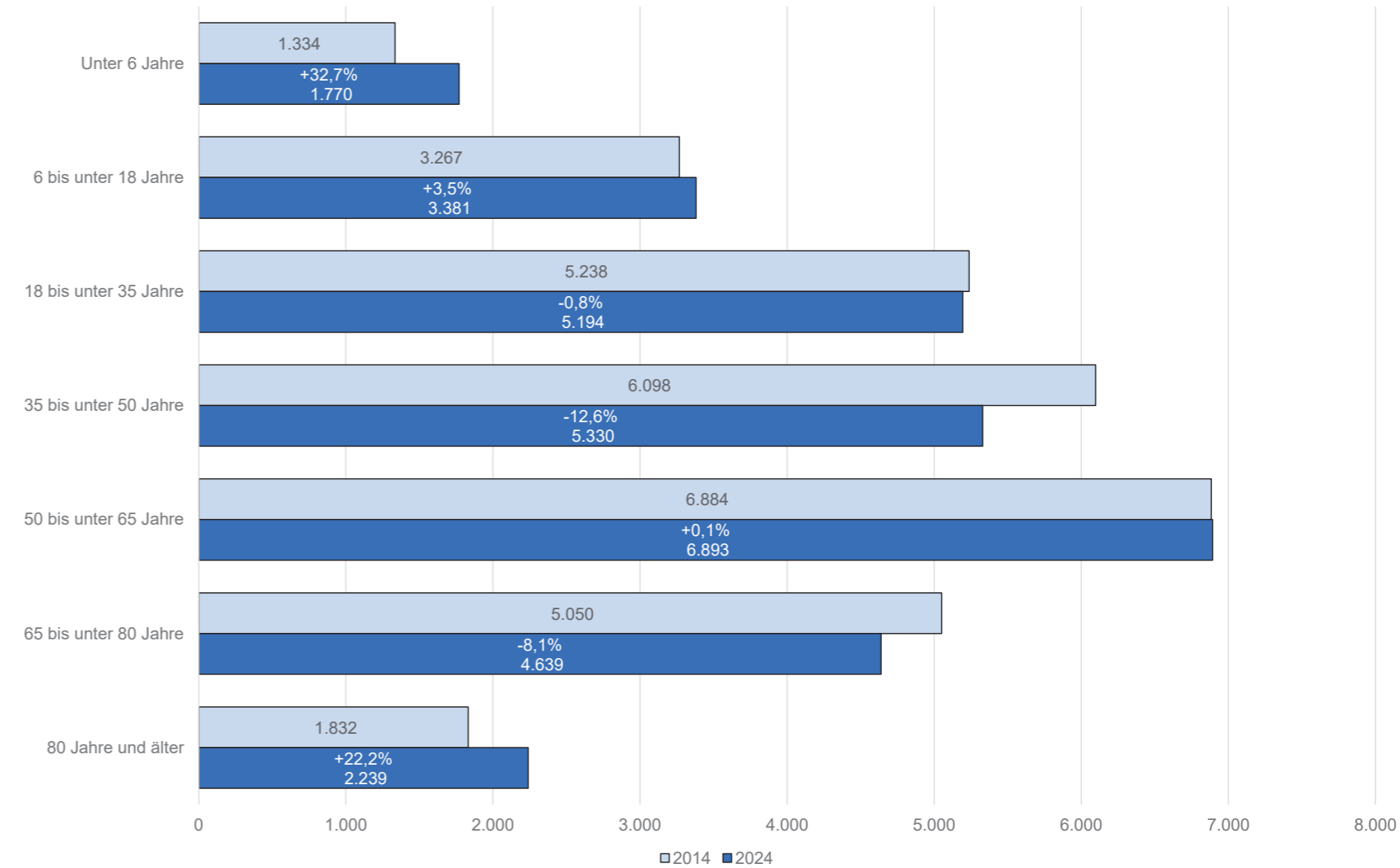
- Die einzigen Zuwächse seit 2014 verzeichnen die Altersgruppen der unter 6-jährigen sowie der 80-jährigen und älter. Hier liegt das Plus bei 1.821 Personen (+12,4%) bzw. 4.738 Personen (+23,3%).
- Der stärkste Rückgang ist in der Altersgruppe der 35- bis unter 50-jährigen zu finden. So liegt das Minus bei 9.384 Personen (-14,4%).
- Eine ähnliche Entwicklung lässt sich für alle kreisangehörigen Gemeinden beobachten.

Altersstruktur in den kreisangehörigen Gemeinden

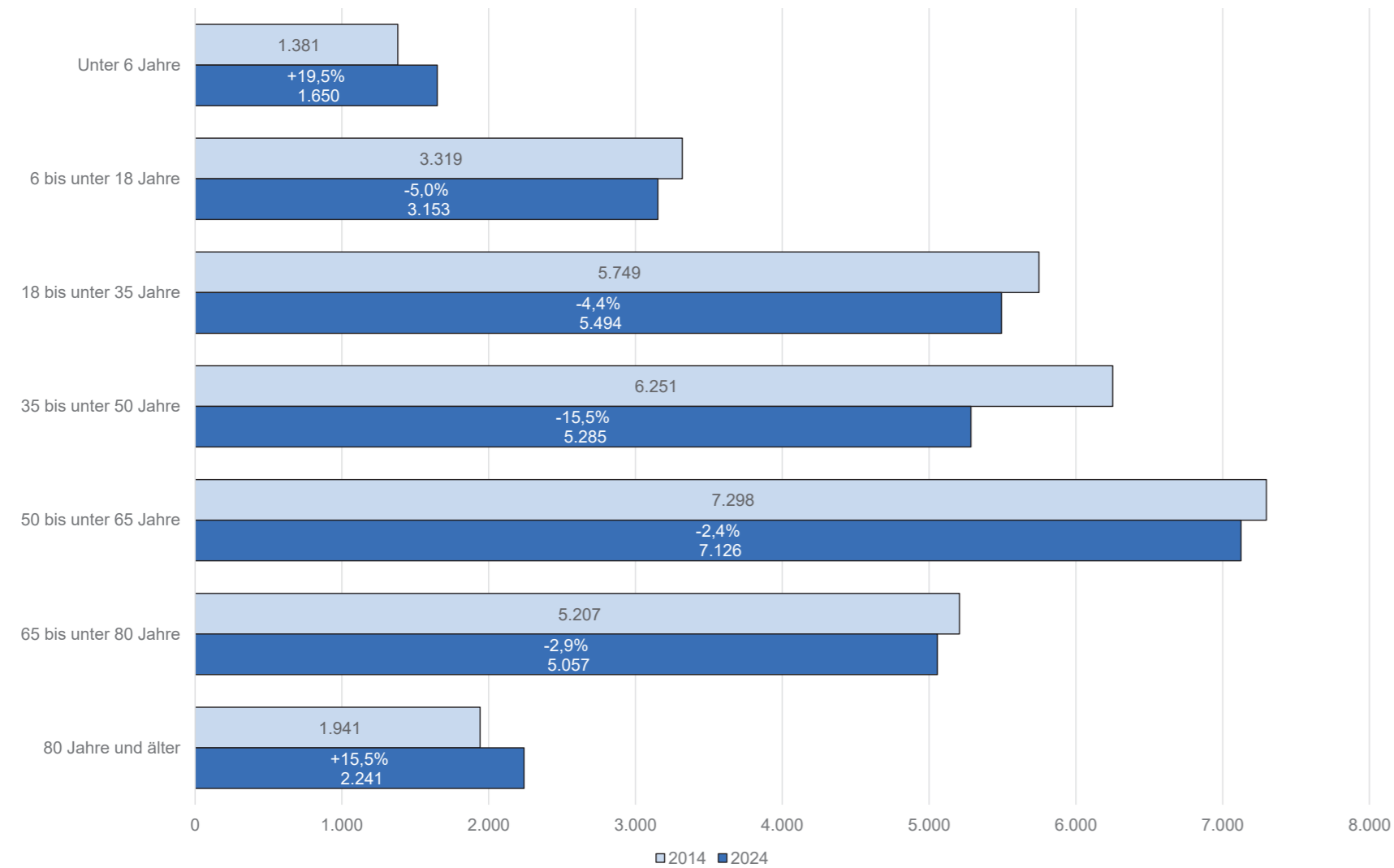
Breckerfeld



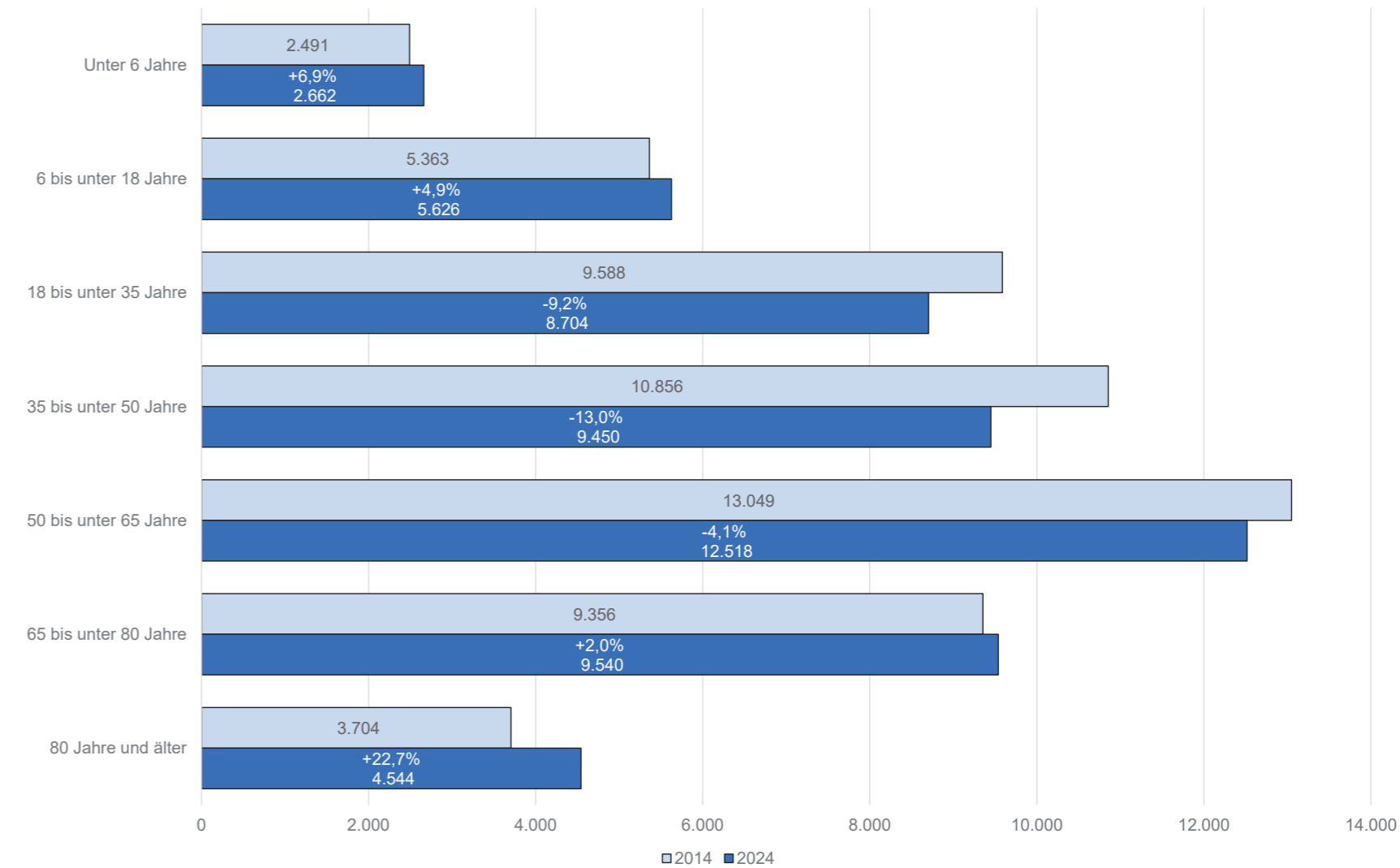
Ennepetal



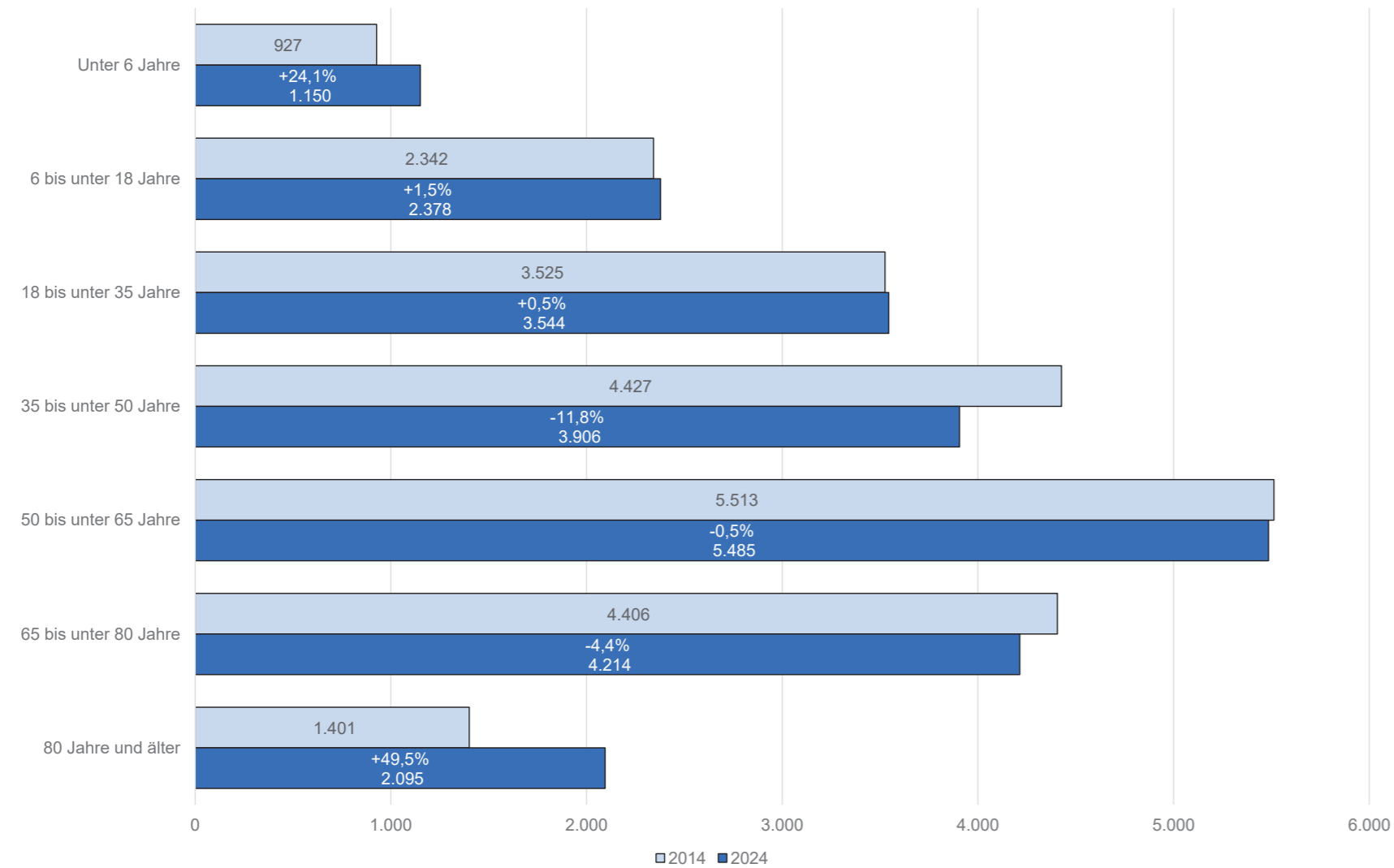
Gevelsberg



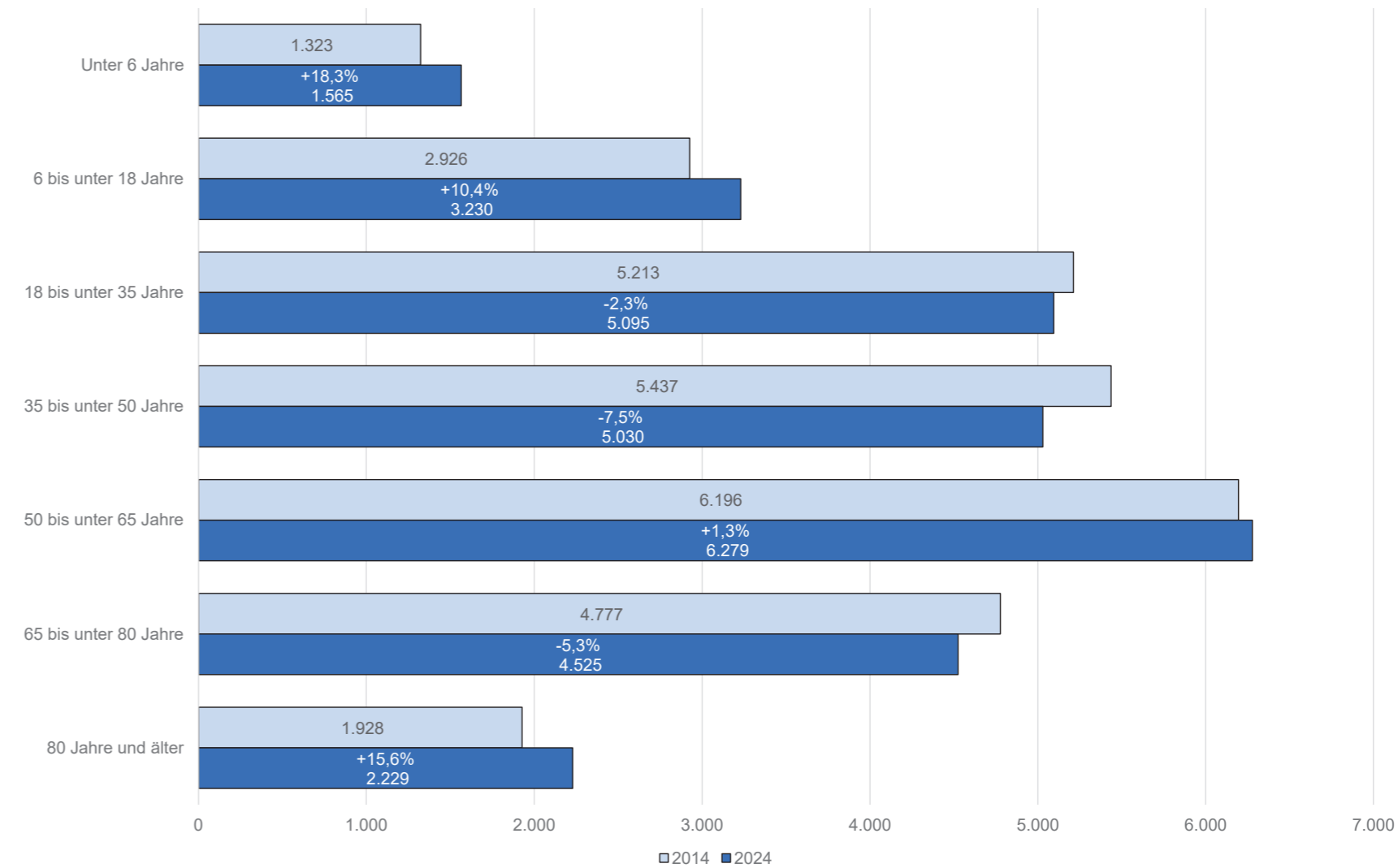
Hattingen



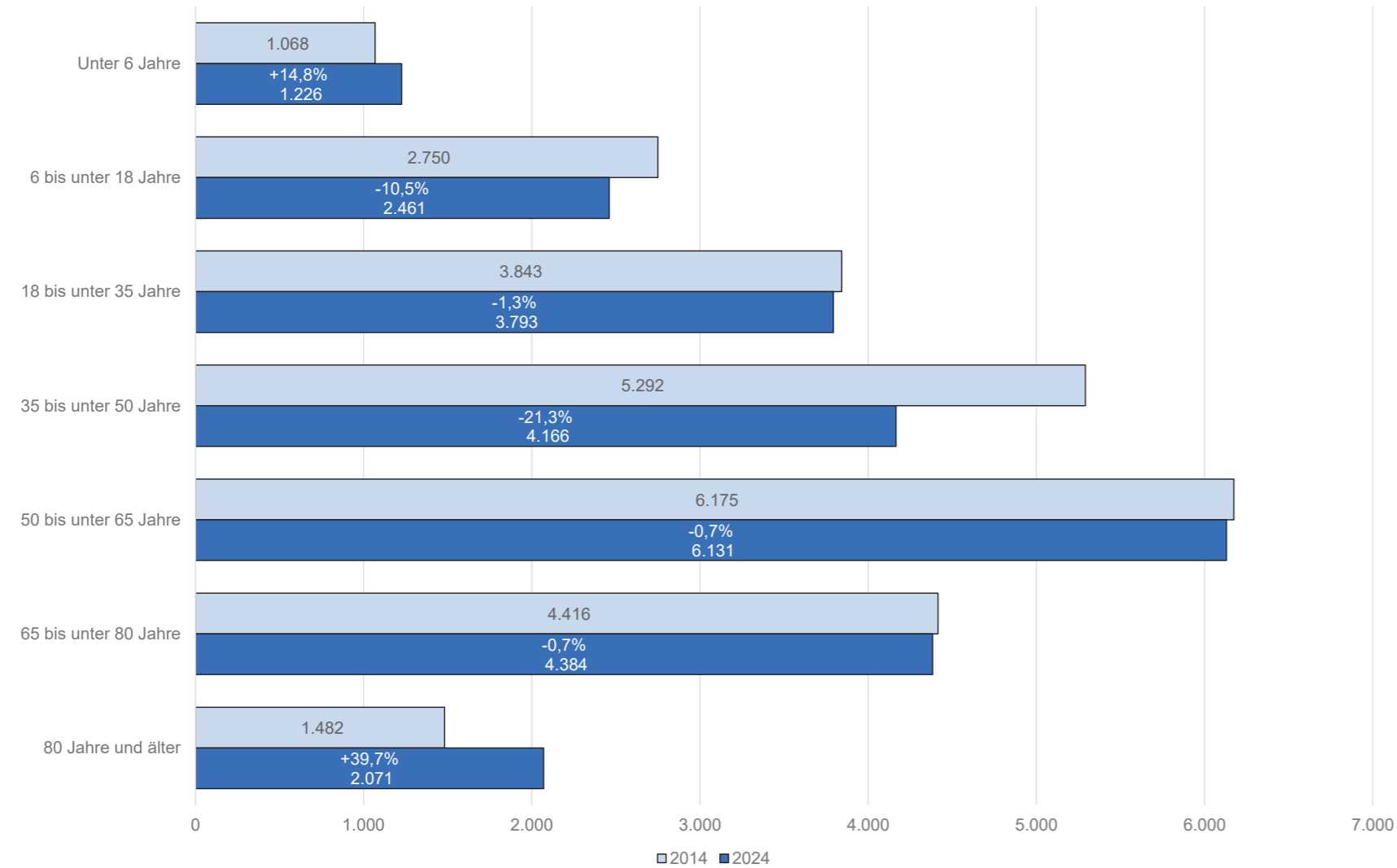
Herdecke



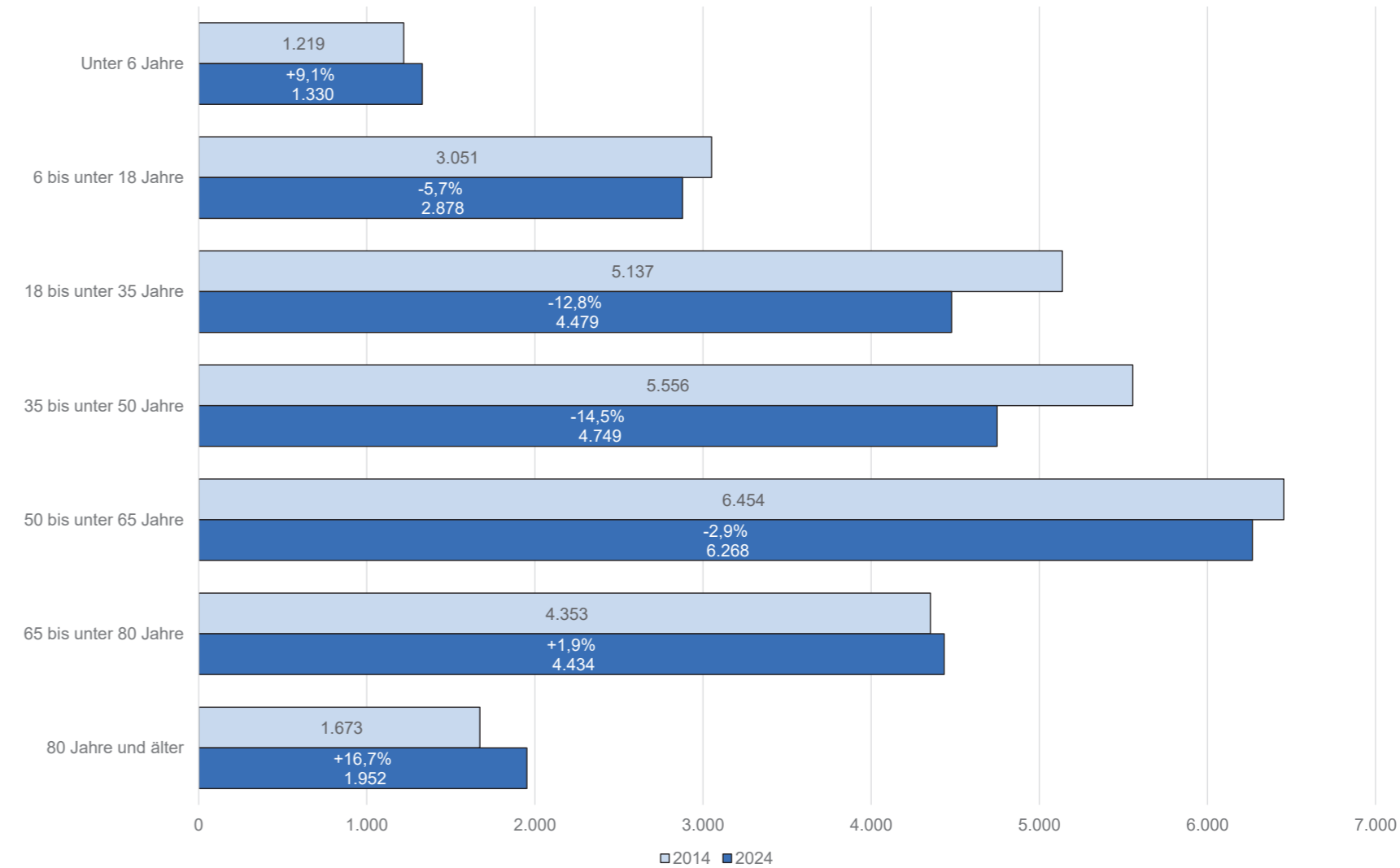
Schwelm

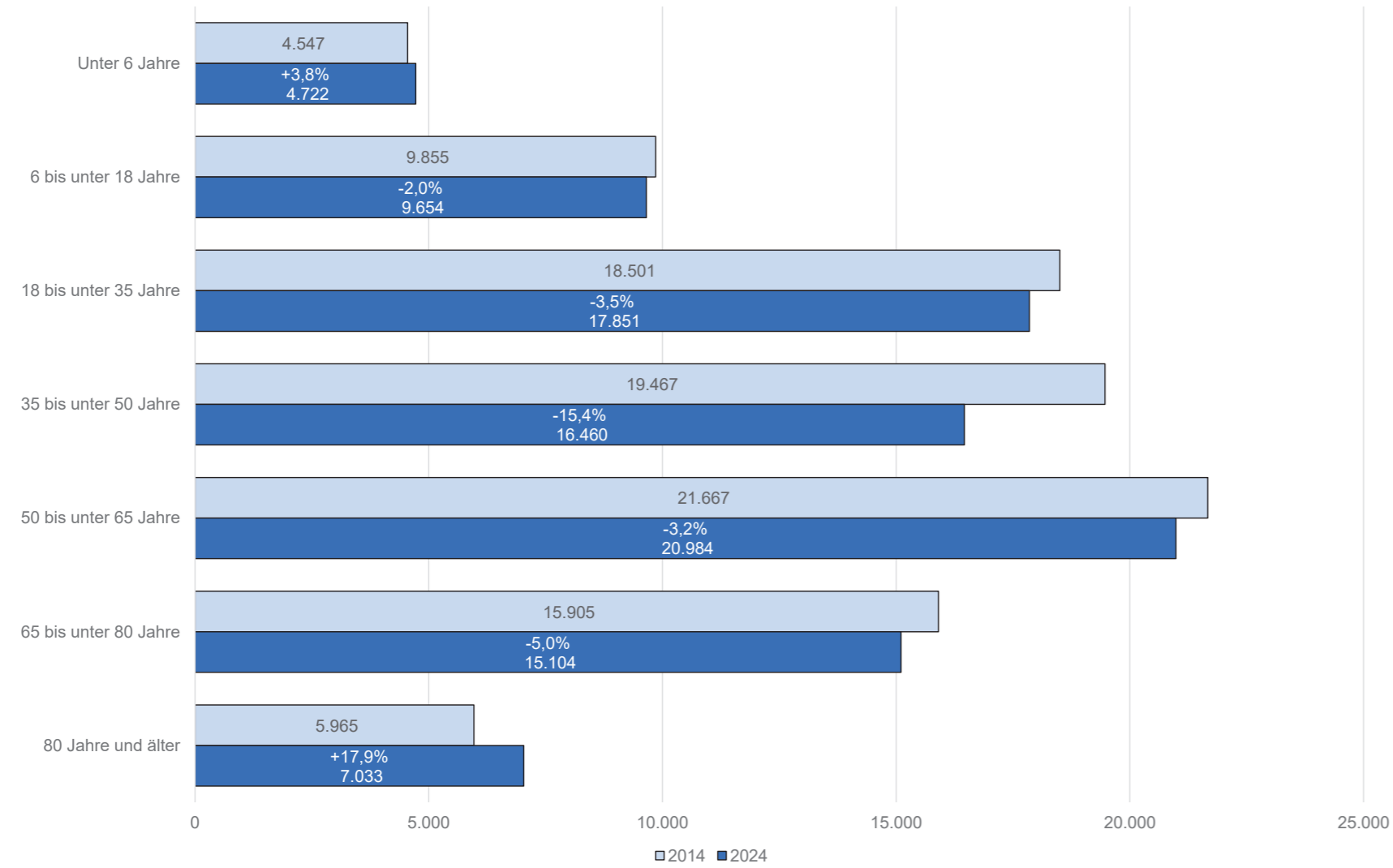


Sprockhövel



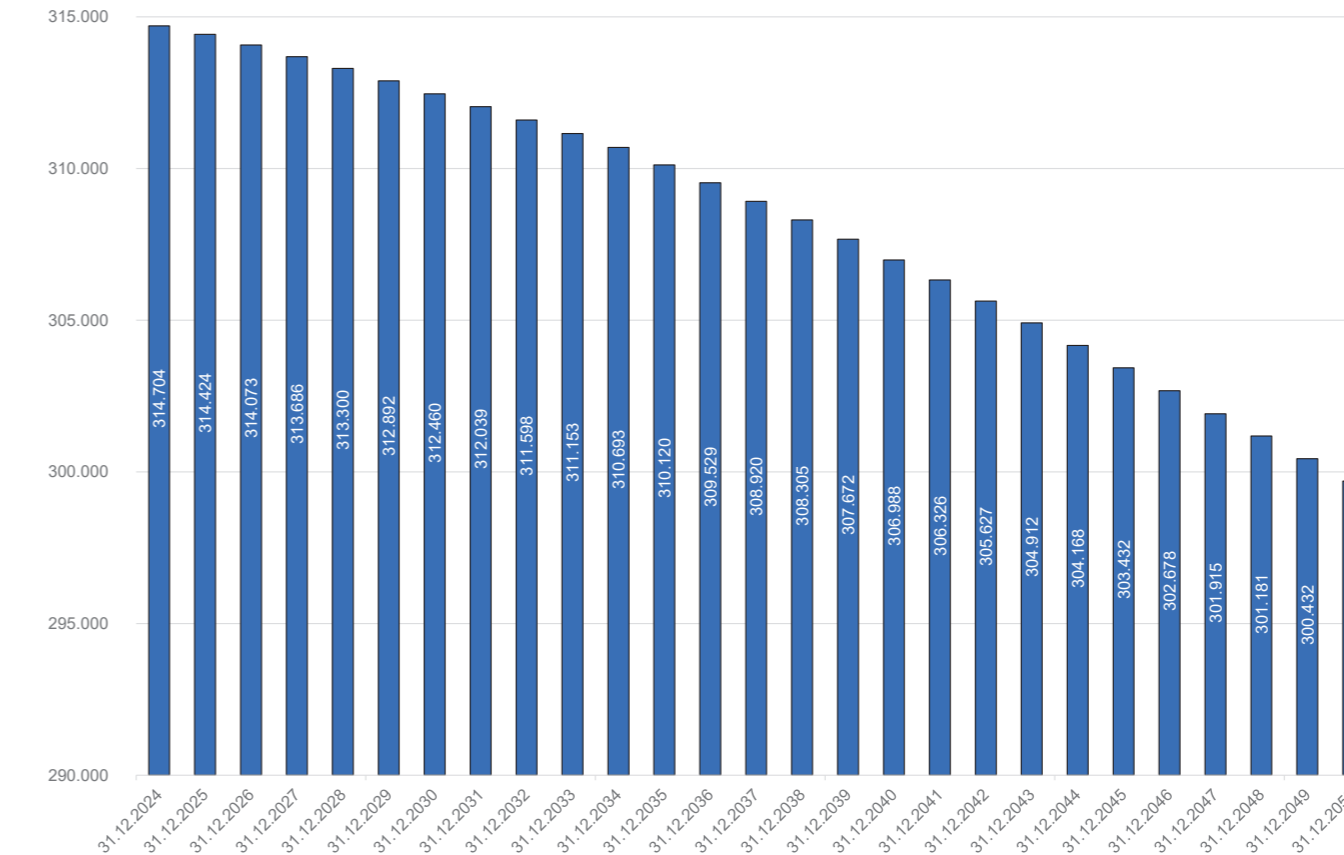
Wetter





2.4 Bevölkerungsprognose

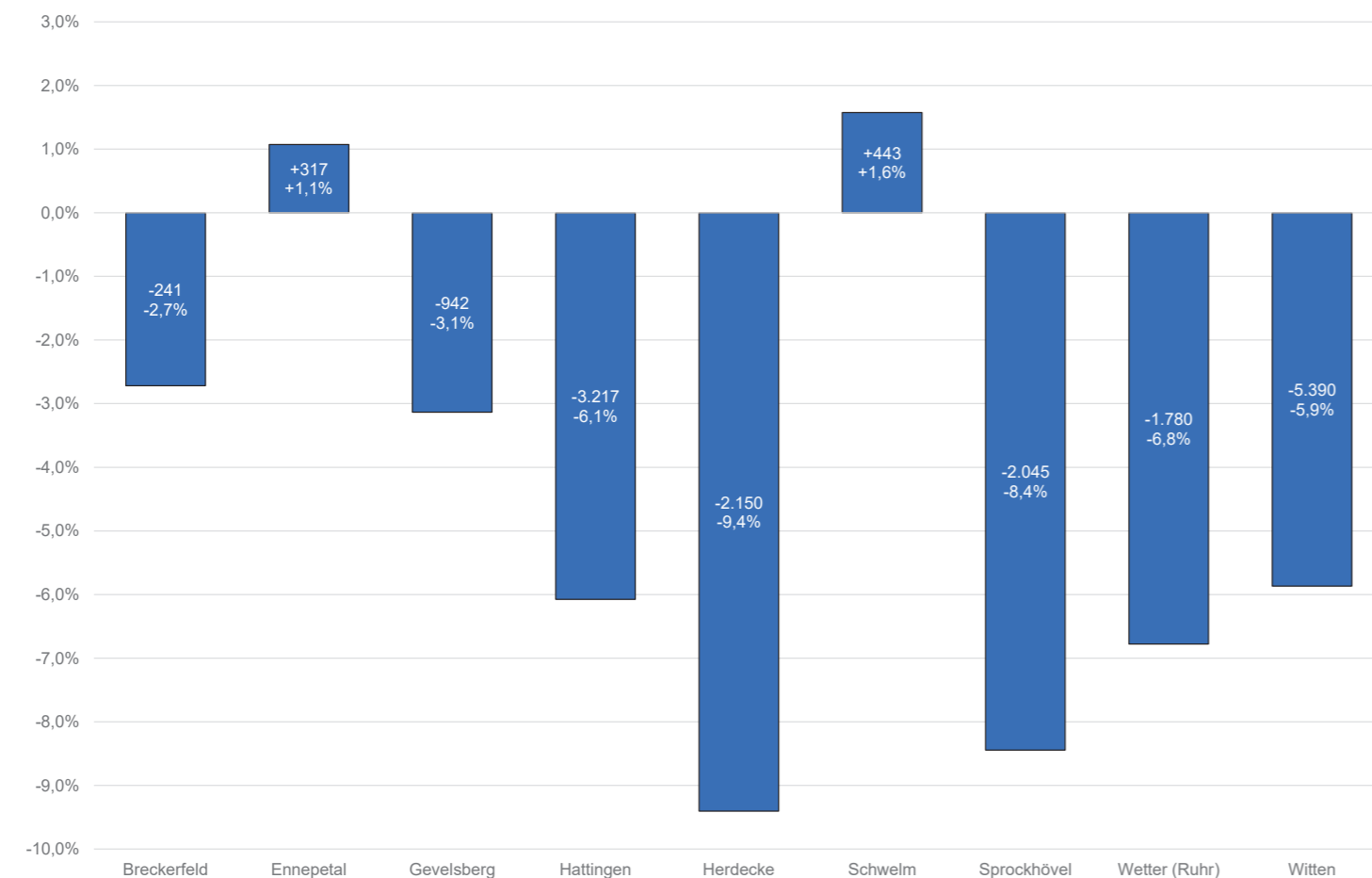
Bevölkerungsvorausberechnung für den Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 – 2050



Grundlage für die hier aufgezeigte **Bevölkerungsvorausberechnung** von IT.NRW ist der Bevölkerungsstand zum 31.12.2023. Da der Wert für 2024 bereits Teil der Vorausberechnung ist, existiert auch eine kleine Abweichung zum Bevölkerungsstand auf Seite 24. Eine solche Vorausberechnung erhebt jedoch keinen Anspruch der korrekten Vorhersage der zukünftigen Bevölkerungsstände. Die Annahmen unter denen diese Berechnungen durchgeführt wurden, können sich schon nach kurzer Zeit als faktisch falsch herausstellen. So konnte bei der Prognose aus dem Jahr 2021 der Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine mit seinen Folgen nicht vorhergesehen werden (vgl. Kreismonitoring 2024). Generell gilt: je weiter ein Zeitpunkt in der Zukunft liegt, desto schwieriger ist seine Vorhersagbarkeit. Dennoch kann eine Bevölkerungsvorausberechnung einen gewissen Trend aufzeigen, in welche Richtung sich die Bevölkerungszahlen entwickeln.

- Laut der vorliegenden Bevölkerungsvorausberechnung wird der Ennepe-Ruhr-Kreis einen stetigen Rückgang seiner Einwohnerzahl verzeichnen.
- So würde der Verlust bis zum Jahre 2050 ganze 15.005 Personen bzw. 4,8% betragen.

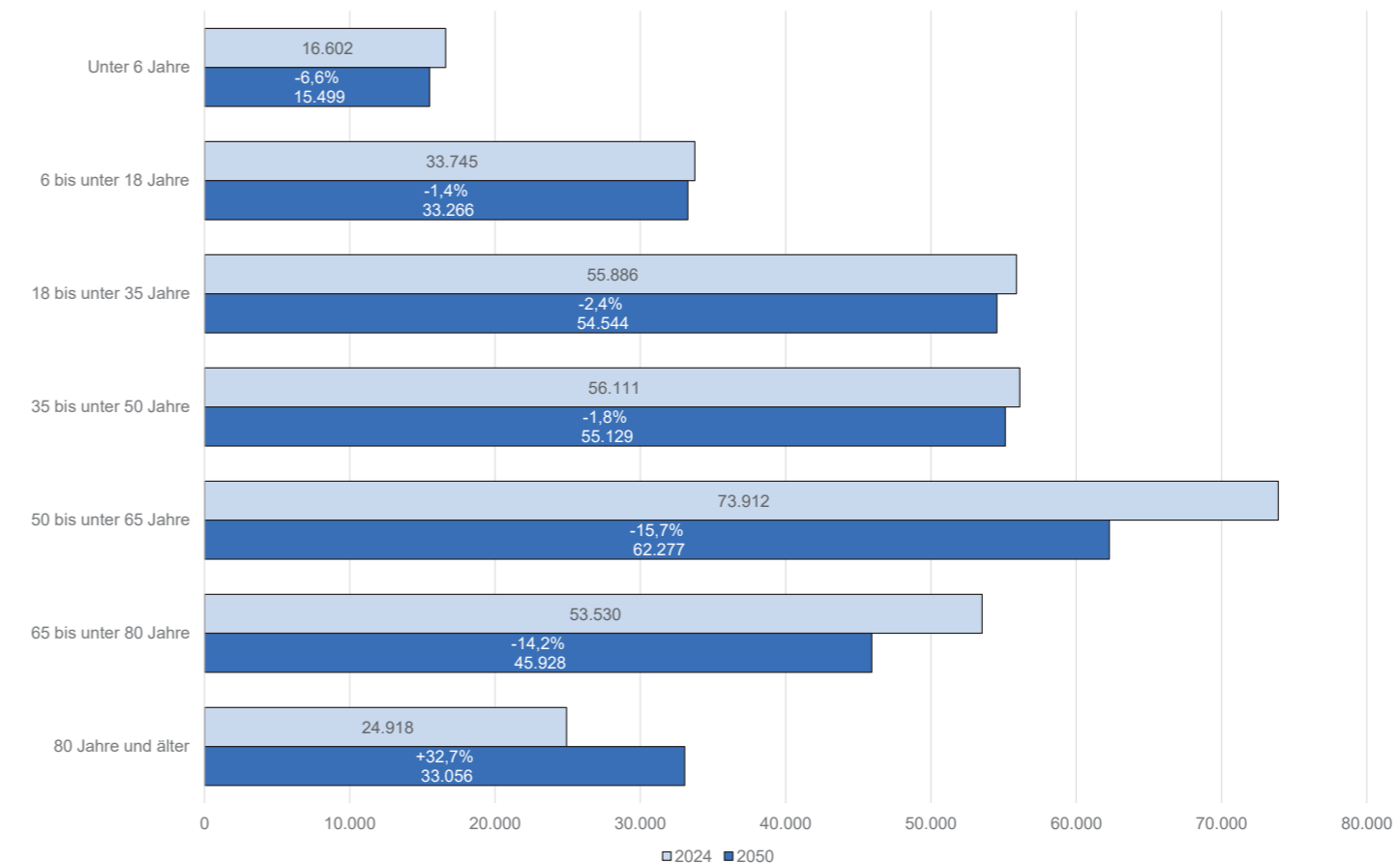
Bevölkerungsprognose bis 2050 (Gemeinden)



- Auf Grundlage der Bevölkerungsvorausberechnung kann in fast allen kreisangehörigen Gemeinden ein Rückgang der Bevölkerungszahlen bis 2050 ausgemacht werden. Der größte anteilmäßige Verlust ist dabei in Herdecke mit einem Minus von 9,4% (-2.150 Personen) zu erkennen. Den höchsten Gesamtverlust an Personen würde demnach die Stadt Witten mit 5.390 Personen verzeichnen.

- Die einzigen kreisangehörigen Gemeinden, die vom Kreistrend abweichen, sind Ennepetal und Schwelm. Hier würden laut Vorausberechnung sogar leichte Zuwächse von 317 Personen (+1,1%) bzw. 443 (+1,6%) Personen im Jahre 2050 vorliegen.

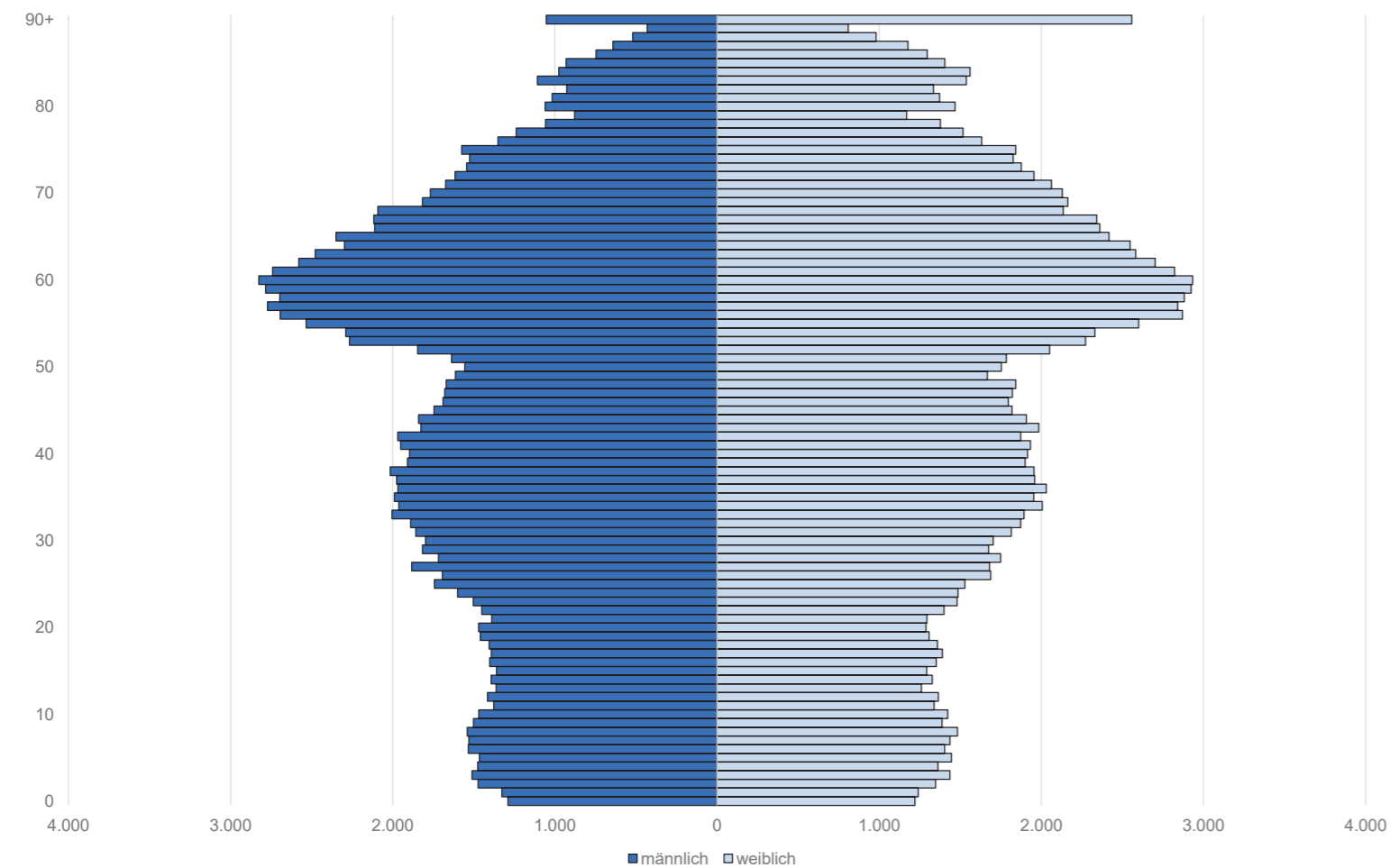
Vorausberechnung der Bevölkerungsveränderung nach Altersklassen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 – 2050



- Auch die Altersstruktur des Kreises wird sich laut der Bevölkerungsvorausberechnung im Jahr 2050 stark gewandelt haben. Dabei zeigt nur die Altersgruppe der 80-jährigen und älter einen Zuwachs auf. Hier steht ein Plus von ganzen 32,7% bzw. 8.138 Personen.

- Alle anderen Altersgruppen weisen einen Rückgang auf. Die Gruppe der 50- bis unter 65-jährigen zeigt dabei mit -15,7% (-11.635 Personen) den größten Verlust auf.

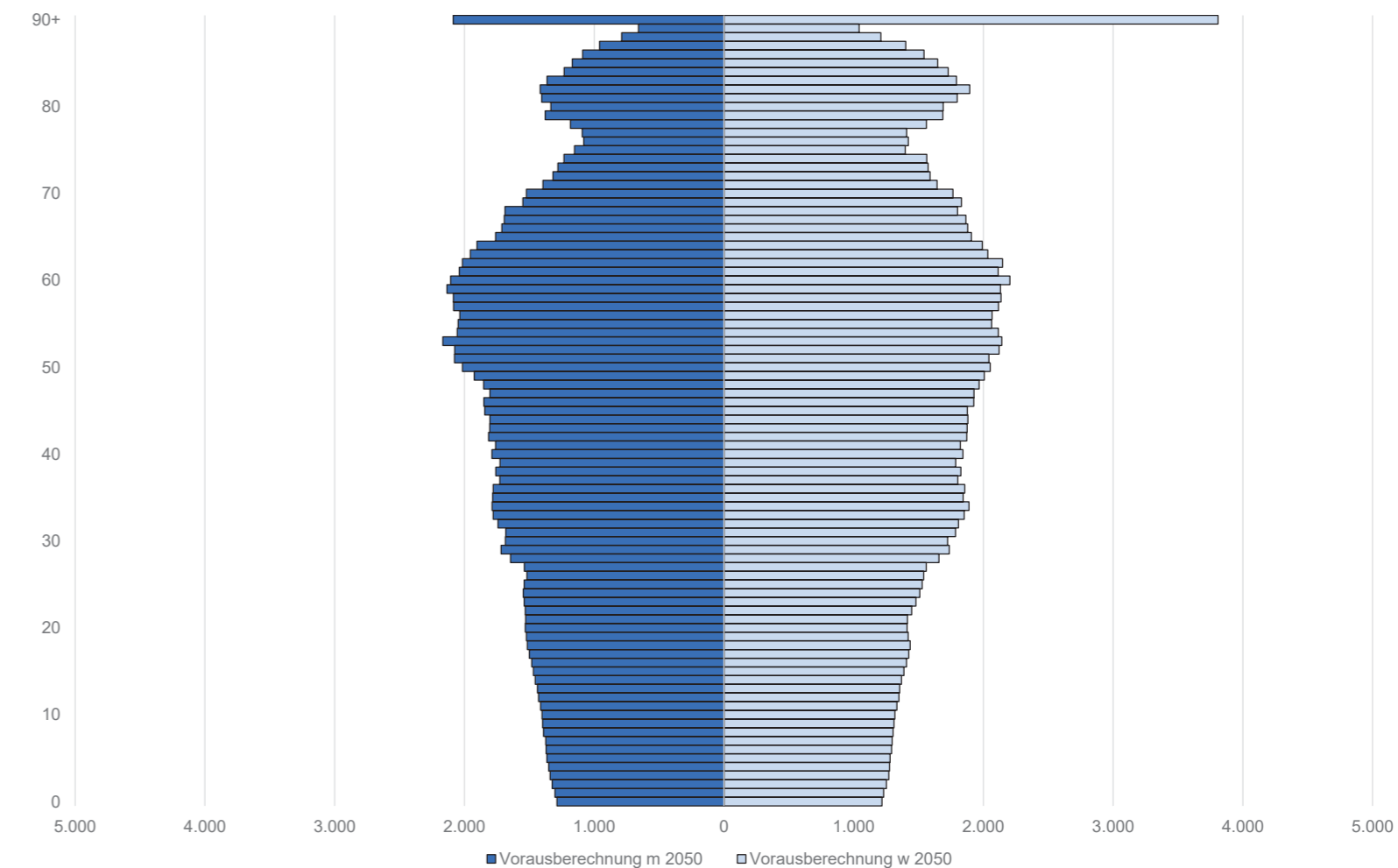
Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2024



- Die Alterspyramide des Jahres 2024 zeigt, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis eine überalterte Gesellschaft hat. Der größte Ausschlag liegt im Bereich der 50- bis 65-Jährigen. Auch die Anzahl der Menschen mit einem Alter von 80 oder älter ist sehr hoch.

- Gleichzeitig liegt die Anzahl der jüngeren Altersjahrgänge auf einem deutlich niedrigeren Niveau.

Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2050



- Die Vorausberechnung der Alterspyramide für das Jahr 2050 zeigt sich deutlich verändert zu der aktuellen Pyramide. So ist der große Ausschlag im Bereich der 50- bis 65-jährigen in dieser Form nicht mehr aufzufinden. Seine letzten Strukturen sind aber immer noch im Bereich der 80-jährigen Menschen erkennbar.

- Ebenfalls auffällig ist die hohe Anzahl an Menschen, die 90 Jahre oder älter sind. Gleichwohl werden hier mehrere Jahrgänge aufaddiert. Die Anzahl von sehr jungen Menschen ist im Vergleich zu 2021 nochmals gesunken.



3. Beschäftigung und Arbeitsmarkt



Dienstleistungssektor
größter Arbeitgeber für
Arbeitnehmer:innen des
Ennepe-Ruhr-Kreises



Arbeitslosenquote mit 7,1%
unterdurchschnittlich im
kommunalen Vergleich



Beschäftigungs-
quoten nehmen
seit 2014 zu



Langzeitarbeitslose
machen 43% aller
Arbeitslosen aus



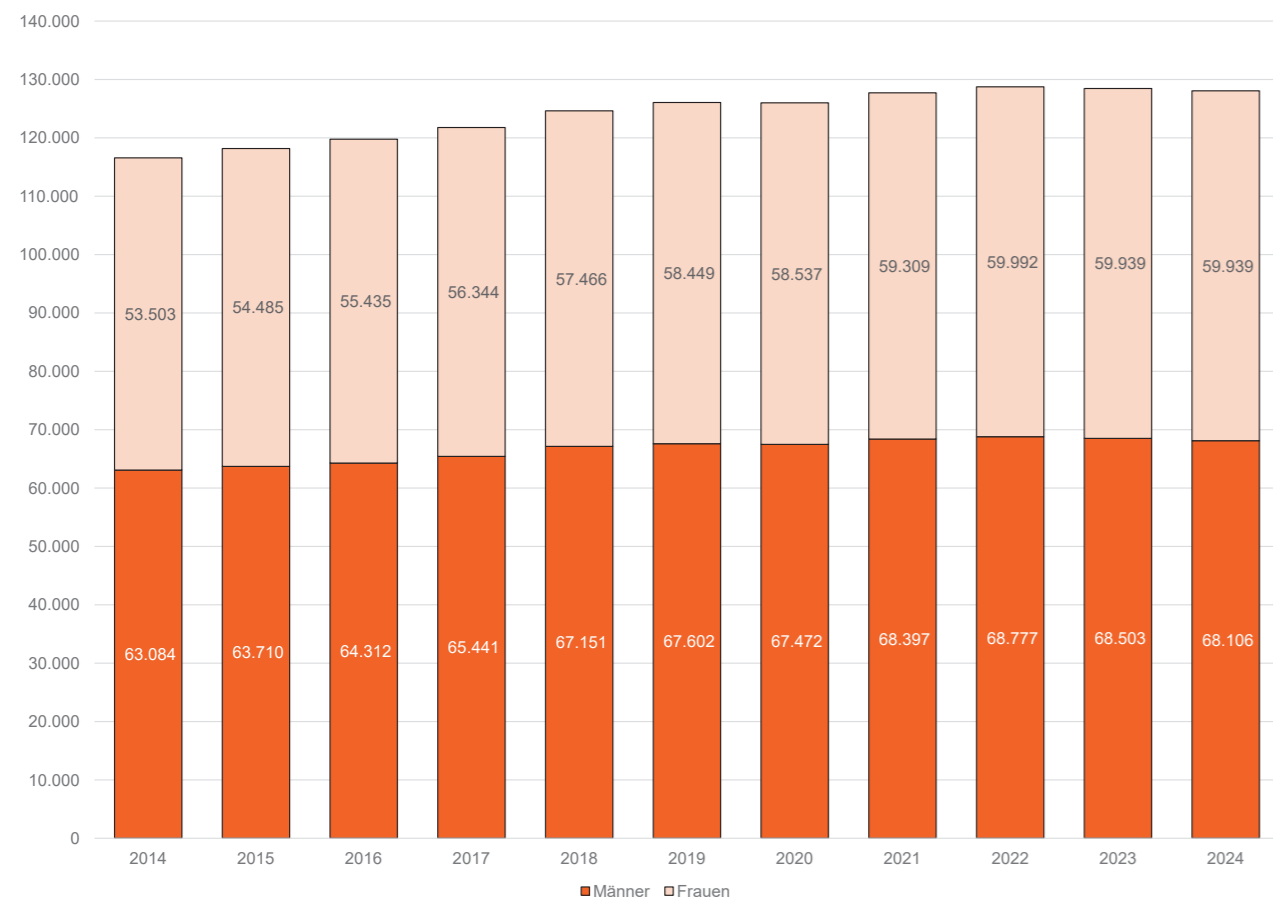
Steigende Anzahl von
Teilzeitverträgen



Mehr Männer als
Frauen arbeitslos

3.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht



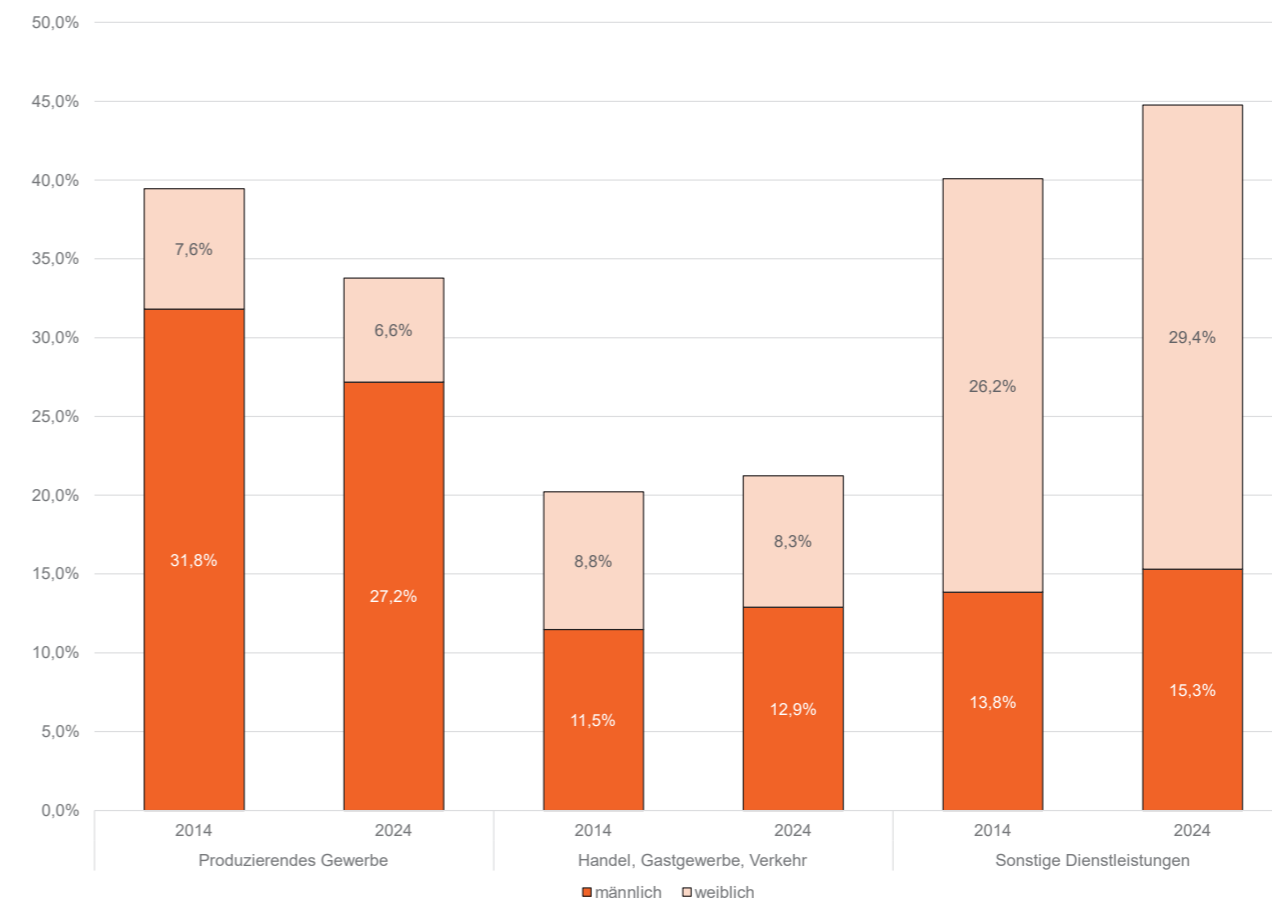
Zu der Gruppe der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB)** gehören Arbeitnehmer:innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung (SGB III) sind. Hierzu zählen z. B. auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudierende und Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten.

Nicht zu den SvB gehören bspw. Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Soldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf den **Wohnort** und nicht auf den Arbeitsort. Dies bedeutet, dass die betrachteten Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis leben, dort aber nicht unbedingt arbeiten.

- Die Gesamtzahl der SvB, die im Ennepe-Ruhr-Kreis wohnen, ist zwischen 2014 und 2024 von 116.587 auf 128.045 gestiegen. Das bedeutet ein Plus von 9,9 Prozent. Bei den Frauen liegt der Zuwachs bei 12,2 Prozent, bei den Männern hingegen nur bei 8 Prozent, wobei erstere einen niedrigeren Ausgangswert aufweisen.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg von 2014 bis 2024 fast jedes Jahr stetig an. Die einzige Ausnahme bildete das Jahr 2023. Hier sanken die Zahlen der SvB leicht um 327 Personen.

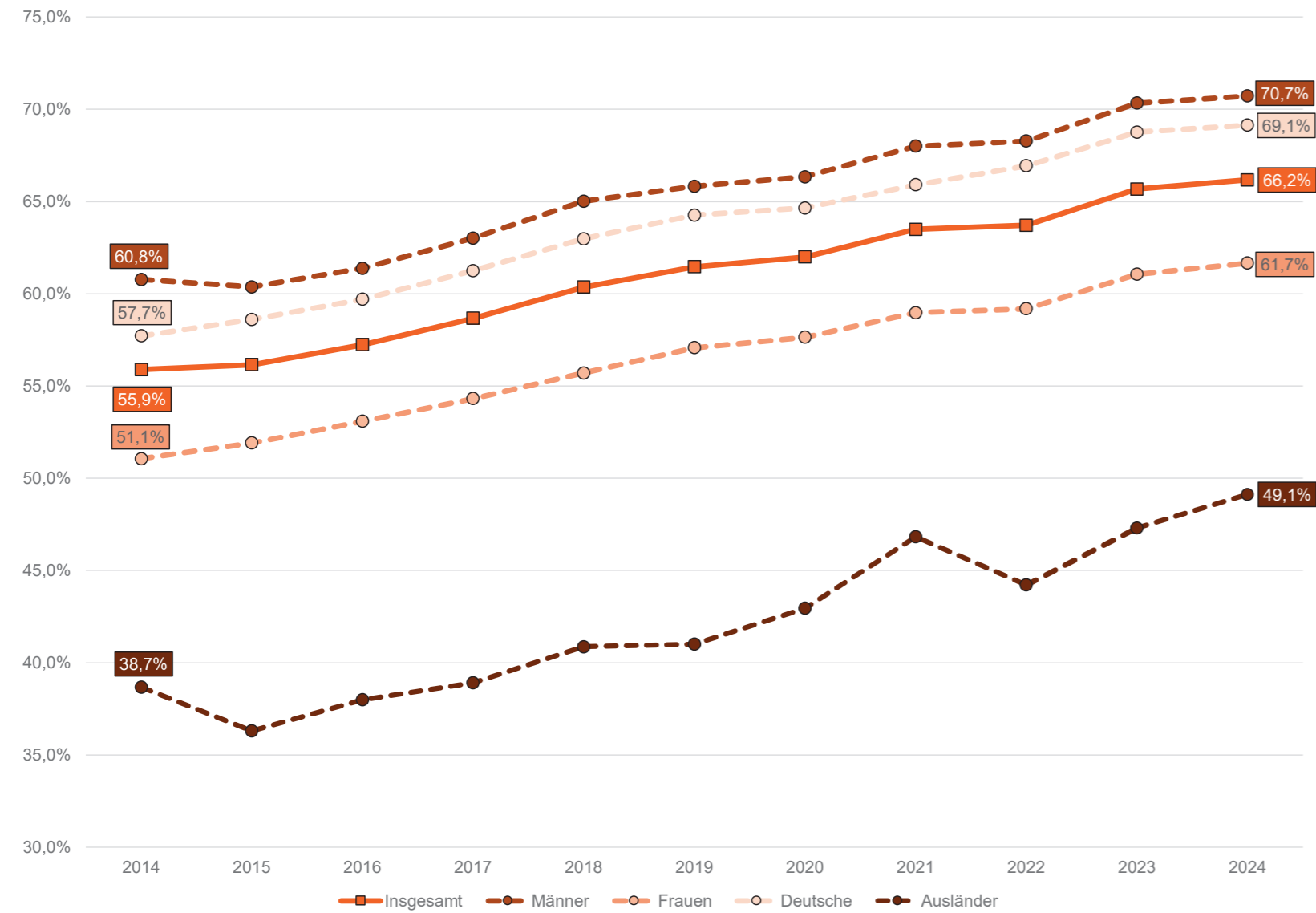
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen



Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich entgegen der vorherigen Betrachtung auf den **Arbeitsort** und nicht auf den Wohnort. Mit dem **Arbeitsort** ist gemeint, dass die angeführten Beschäftigten im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten, dort aber nicht unbedingt auch leben.

- Die Gesamtzahl der SvB, die im Ennepe-Ruhr-Kreis arbeiten, ist zwischen 2014 und 2024 von 100.774 auf 108.321 gestiegen. Das bedeutet ein Plus von 7%. Bei den Frauen liegt der Zuwachs bei 11,8%, bei den Männern bei 4,2%.
- Deutliche anteilmäßige Verluste an allen SvB musste seit 2014 das produzierende Gewerbe hinnehmen. Lag der Anteil damals noch bei 39,5% aller SvB, beträgt er im Jahr 2024 nur noch 33,8%.
- Im Handel, Gastgewerbe und Verkehr gab es hingegen im gleichen Zeitraum einen leichten Anstieg. Hier ist der Anteil an allen SvB von 20,2% auf 21,2% gewachsen.
- Zuwächse gab es ebenfalls bei den sonstigen Dienstleistungen, die in 2024 den größten Wirtschaftszweig im Ennepe-Ruhr-Kreis ausmachen. Seit 2014 ist dieser von 40,1% auf 44,7% an allen SvB gestiegen.

Beschäftigungsquoten 2014 bis 2024



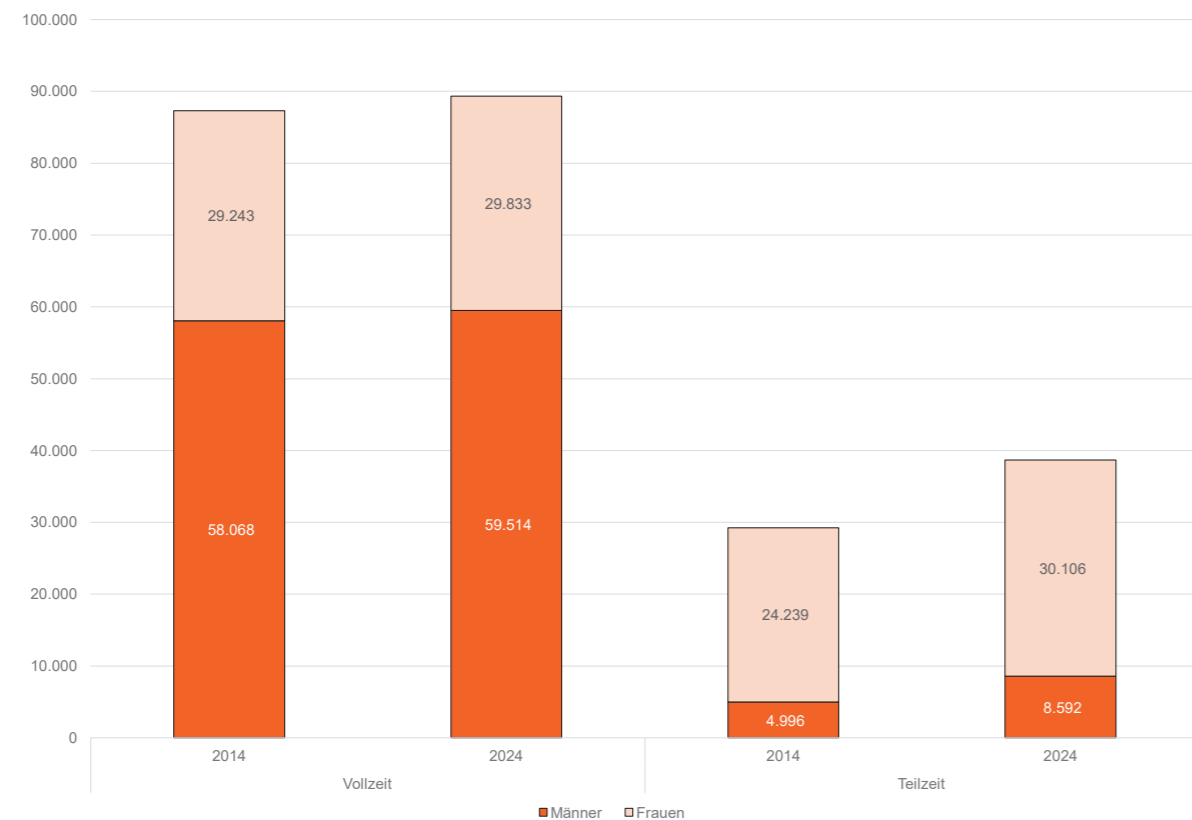
Die **Beschäftigungsquote** zeigt den Anteil der Beschäftigten im erwerbsfähigen Alter (i.d.R. 15 bis unter 65 Jahre) am Wohnort zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Als Grundlage für die Bevölkerungszahlen wurden die öffentlichen Daten vom Statistischen Landesamt NRW (IT.NRW) genutzt. Da die Angaben zu Deutschen und Ausländer:innen nach Altersklassen aus Geheimhaltungsgründen im Jahr der aktuellen Zensuserhebung 2022 derzeit noch fehlen, wurde für dieses Jahr noch auf die Fortschreibung des vorherigen Zensus (2011) zurückgegriffen. Durch den Zensus 2022 und die darauf basierenden neuen Bevölkerungszahlen kann es in den Jahren 2022/2023 zu einem leichten Bruch kommen.

Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf den Wohnort und nicht auf den Arbeitsort. Mit dem **Wohnort** ist gemeint, dass die betrachteten Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis leben, dort aber nicht unbedingt auch arbeiten.

- Im Zeitraum von 2014 bis 2024 sind die Beschäftigungsquoten von allen betrachteten Gruppen im Ennepe-Ruhr-Kreis gestiegen. Insgesamt lag die Beschäftigungsquote im Jahr 2024 bei 66,2% und somit 10,3 Prozentpunkte höher als noch 2014.
- Werden die Beschäftigungsquoten von Männern und Frauen getrennt betrachtet, können deutliche Unterschiede festgestellt werden. Zwar sind in der letzten Dekade die Quoten der beiden Gruppen gestiegen (+9,9%P bei Männern; +10,6%P bei Frauen), das Niveau der Quoten ist jedoch sehr unterschiedlich. Während 2024 70,7% der Männer einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgingen, taten dies zur selben Zeit 61,7% der Frauen. Das entspricht fast genau der Beschäftigungsquote der Männer aus dem Jahre 2016.
- Auch bei der Betrachtung der Beschäftigungsquoten nach Staatsangehörigkeit können erhebliche Unterschiede beobachtet werden. So lag die Beschäftigungsquote von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit im Jahr 2024 bei 69,1% und somit 11,4 Prozentpunkte höher als noch 2014. Dagegen betrug die Beschäftigungsquote von Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit im Jahr 2024 49,1%. Das sind 10,5 Prozentpunkte mehr als noch 2014. Auffällig ist hier das Absinken der Beschäftigungsquoten in den Jahren 2015 und 2022, also zu Zeiten großer Wanderungswellen insbesondere aus Syrien und der Ukraine nach Deutschland.

Beschäftigungsverhältnisse

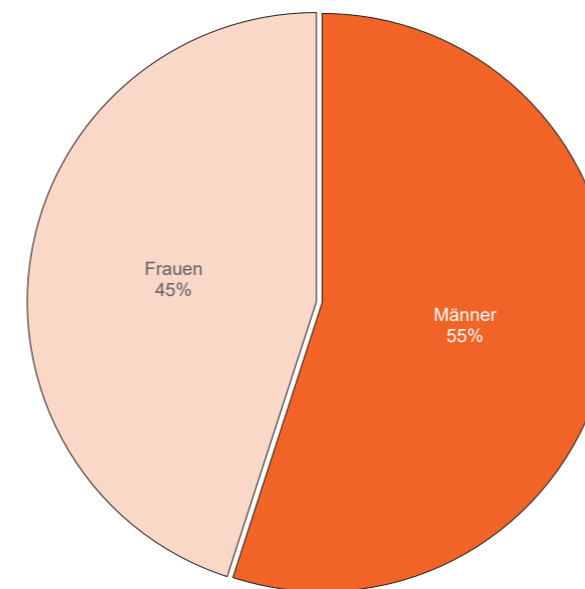


- Im Jahre 2014 hatten insgesamt 87.311 Beschäftigte im Ennepe-Ruhr-Kreis eine Vollzeitbeschäftigung. Zehn Jahre später waren bereits 89.347 Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis in Vollzeit beschäftigt.
- Nur ein Viertel der Beschäftigten, nämlich 29.235 Personen, hatten 2014 Teilzeitverträge. Die Anzahl der Beschäftigten mit Teilzeitverträgen nahm bis 2024 deutlich zu auf insgesamt 38.686 Personen.
- Es lässt sich also eine relative Verschiebung hin zu mehr Teilzeit beobachten: So waren 2014 noch drei Viertel, 2024 jedoch nur noch 69,7% der Beschäftigten in Vollzeit. 30,3% hatten Teilzeitverträge.
- Werden die Zahlen für 2014 auf die Geschlechter heruntergebrochen, lässt sich feststellen, dass von allen Beschäftigungsverhältnissen 54,1% durch Männer und 45,9%

- von Frauen besetzt wurden. Bei den Männern waren 92,1% in Vollzeit und 7,9% in Teilzeit beschäftigt. Von den Frauen im Ennepe-Ruhr-Kreis waren 54,7% in Vollzeit und 45,3% in Teilzeit angestellt.
- Für das Jahr 2024 gab es bei den Geschlechterverhältnissen kleine Verschiebungen. So wurden mit 53,2% aller Beschäftigungsverhältnisse anteilmäßig etwas weniger durch Männer besetzt und mit 46,8% etwas mehr durch Frauen als noch 2014. Bei den Männern waren dabei 87,4% in Vollzeit beschäftigt, also etwas weniger als noch 2014, und 12,6% in Teilzeit. Auch hier zeigt sich eine andere Verteilung bei den Frauen zugunsten der Teilzeitbeschäftigten. Die Aufteilung war zwischen Vollzeit und Teilzeit nahezu hälftig.

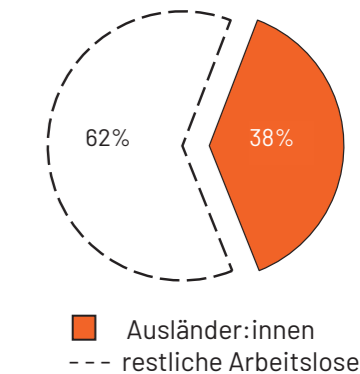
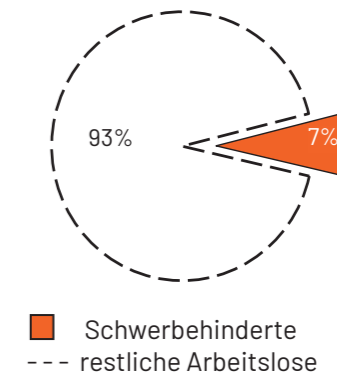
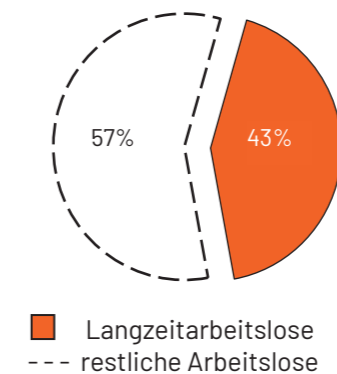
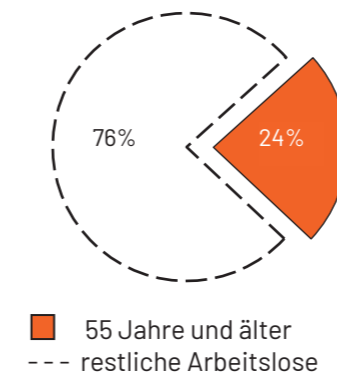
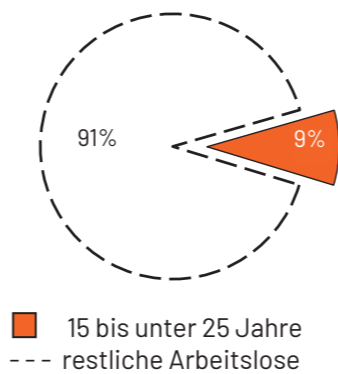
3.2 Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquoten nach Bevölkerungsgruppen 2024

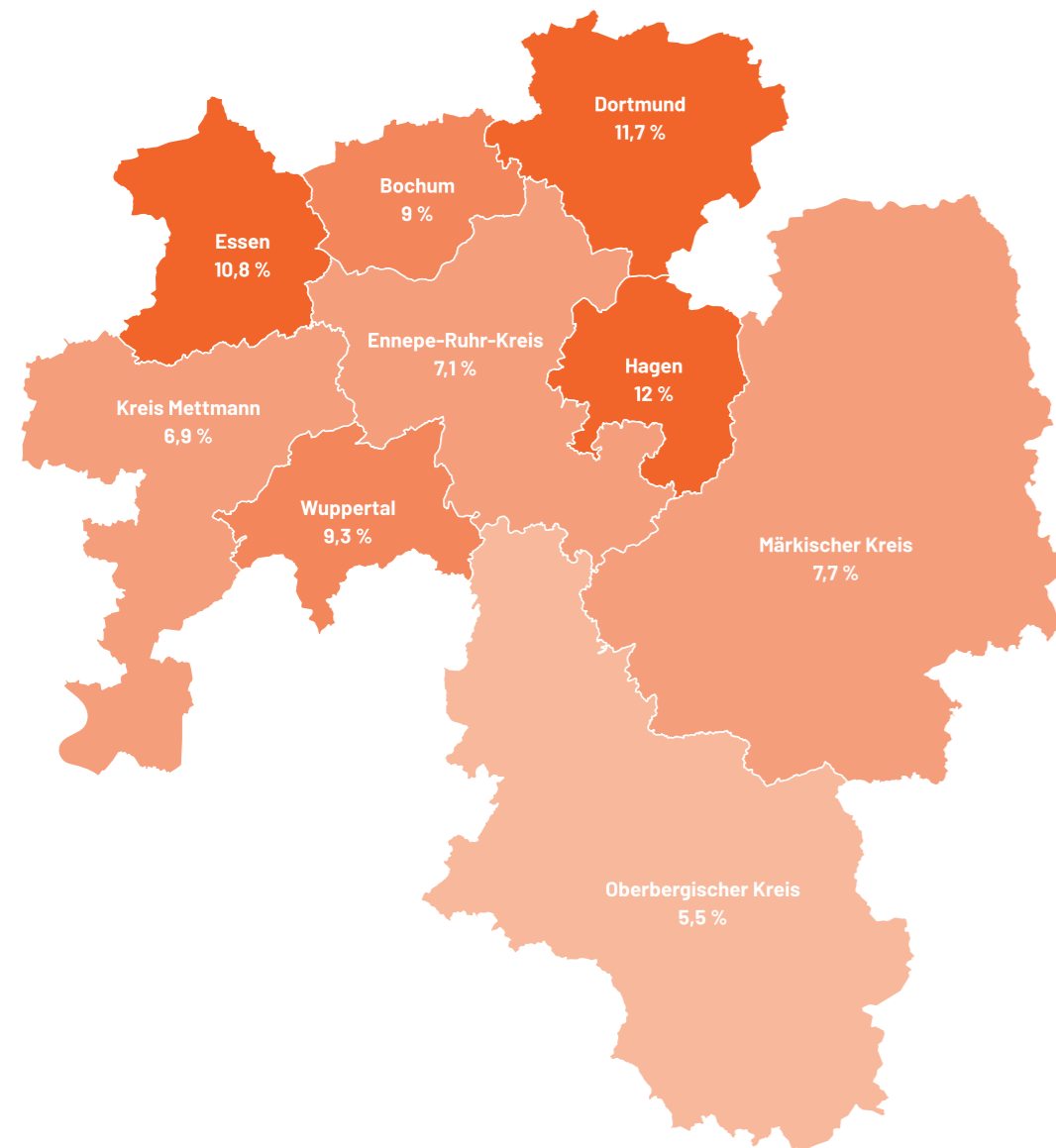


Die **Arbeitslosenquote** zeigt den Anteil der arbeitslosen Personen in Prozent an allen zivilen Erwerbspersonen. Zu dieser Gruppe gehören alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte (ohne Soldaten), Selbstständige sowie mithelfende Familienangehörige.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren.

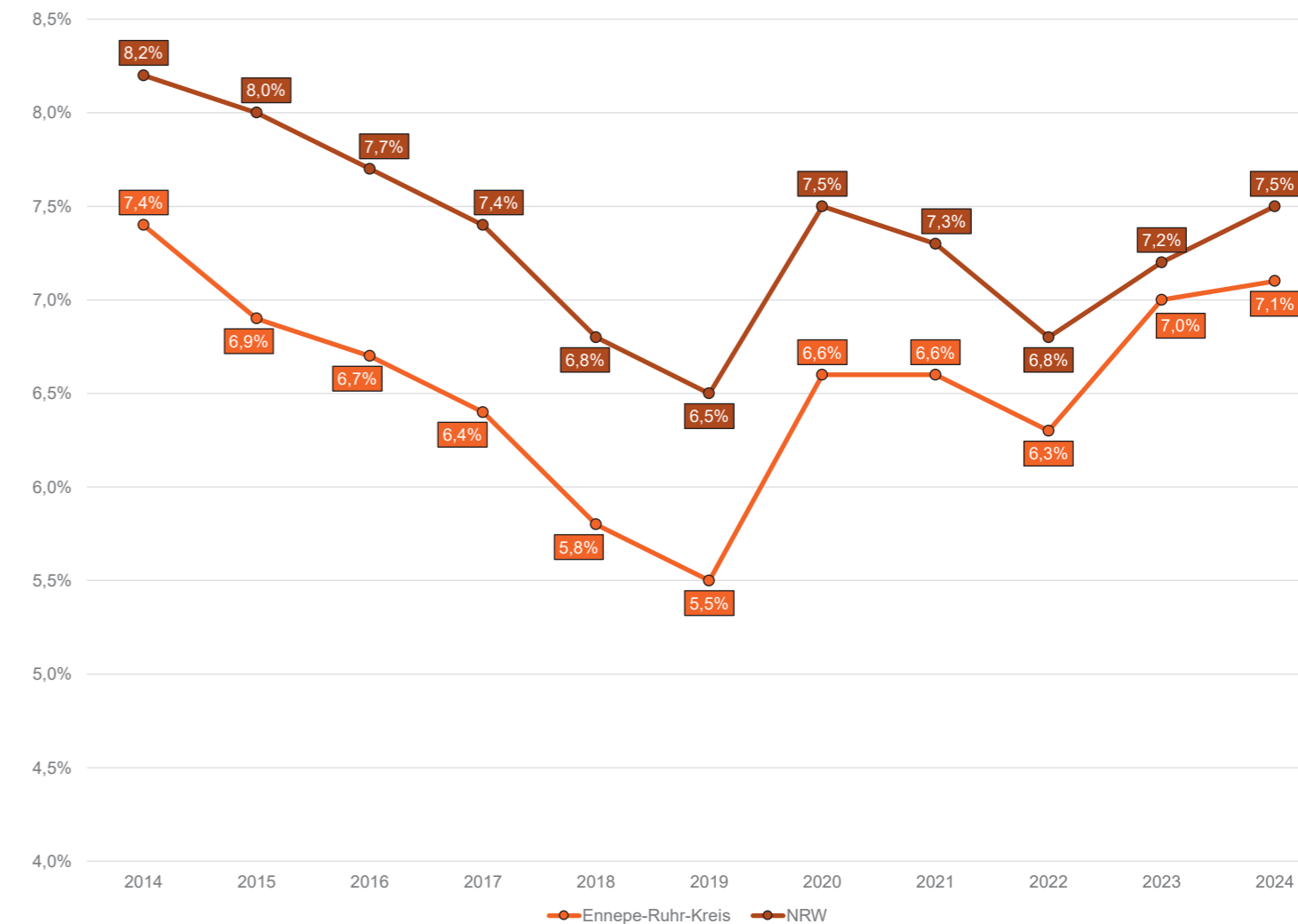


Durchschnittliche Arbeitslosenquoten im kommunalen Vergleich 2024



- Bei der Betrachtung der durchschnittlichen Arbeitslosenquoten kann festgestellt werden, dass der Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich zu seinen Nachbarkommunen mit 7,1 % eine relativ geringe Arbeitslosenquote für das Jahr 2024 aufweist.
- Gleichzeitig zeigt der regionale Vergleich, dass alle kreisfreien Städte deutlich höhere Arbeitslosenquoten verzeichnen als die Kreise. Wird der Ennepe-Ruhr-Kreis nur mit seinen Nachbarkreisen verglichen, lässt sich feststellen, dass die Arbeitslosenquote durchschnittlich ist. Sowohl der Kreis Mettmann als auch der Märkische Kreis haben ähnliche Quoten. Ausschließlich der Oberbergische Kreis besitzt eine deutlich niedrigere Arbeitslosenquote.

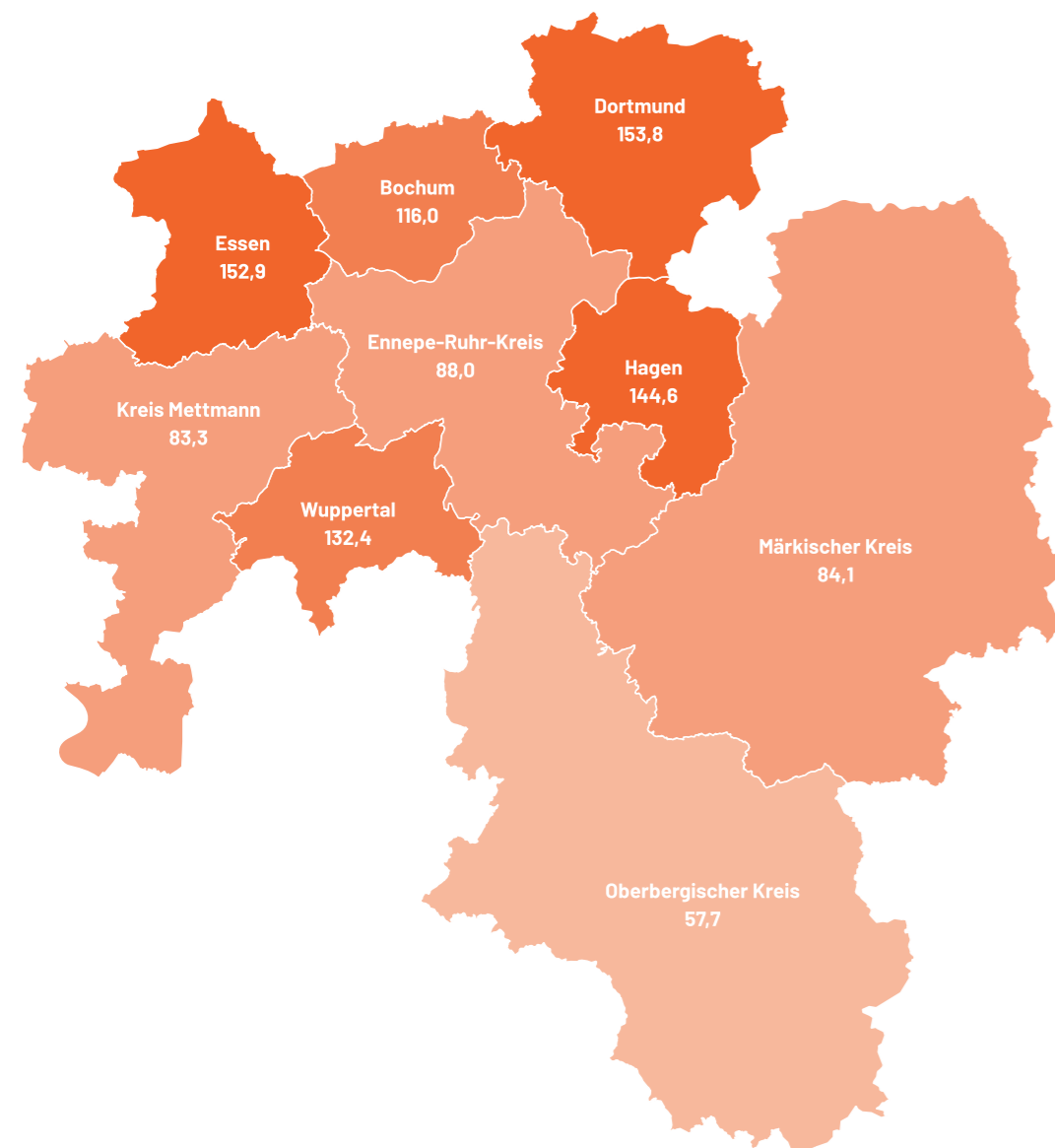
Entwicklung der Arbeitslosenquote



- Werden die durchschnittlichen Arbeitslosenquoten des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie Nordrhein-Westfalens der letzten zehn Jahre betrachtet, zeigt sich, dass die Quoten des Ennepe-Ruhr-Kreis stets unter denen des Landes liegen.
- Die Arbeitslosenquoten von NRW und dem Ennepe-Ruhr-Kreis folgen ungefähr dem gleichen Trend. In den letzten Jahren haben sie sich jedoch immer weiter angenähert. Gab es 2015 noch einen Unterschied von 1,1 Prozentpunkten, lag dieser 2024 bei nur 0,4 % P.

3.3 Grundsicherung

Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000 Einwohner 2024



- Zu erkennen ist, dass im Jahre 2024 die Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000 Einwohner große Unterschiede abhängig von der jeweiligen Kommune aufweist.
- Die höchsten Werte werden in den Städten Hagen, Essen und Dortmund verzeichnet. Der niedrigste Wert wird mit deutlichem Abstand im Oberbergischen Kreis gemessen. Der Ennepe-Ruhr-Kreis weist den viertniedrigsten Wert an Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000 Einwohner auf.
- Die Kreise haben deutlich niedrigere Werte als die kreisfreien Städte. Betrachtet man nur die Kreise, so weist der Ennepe-Ruhr-Kreis den höchsten Wert auf.

„Eine **Bedarfsgemeinschaft (BG)** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Von jedem Mitglied der BG wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen, außer Kindern, der BG einsetzt (sogenannte bedingte Einstandspflicht).

Eine BG (gem. § 7 SGB II) hat mindestens einen **Leistungsberechtigten (LB)**.

Des Weiteren zählen dazu:

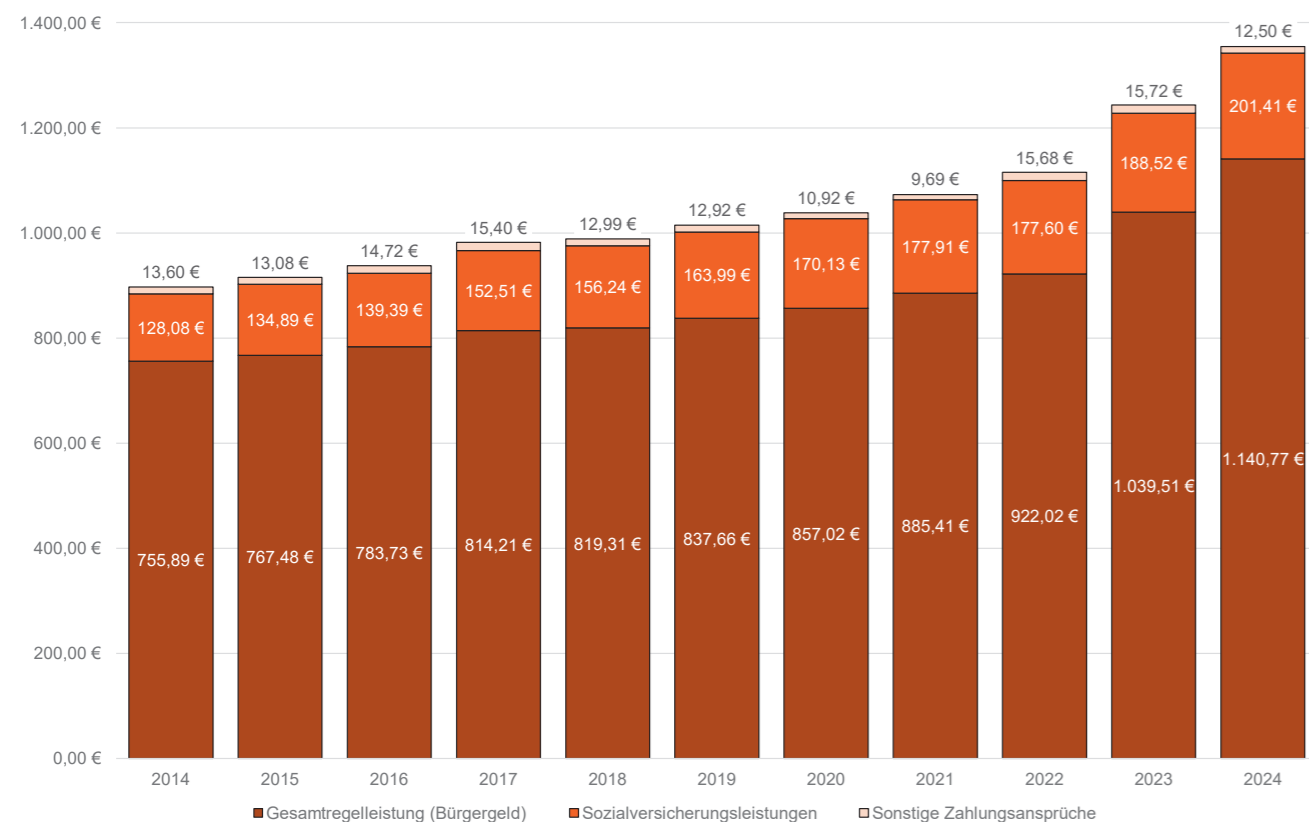
- die im Haushalt lebenden Eltern, der im Haushalt lebende Elternteil und/oder der/die im Haushalt lebende Partner:in dieses Elternteils des LB, sofern der LB das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
- als Partner des LB,
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,
- eine Person, die mit dem LB in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen,
- die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder des LB, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können.

Vom Begriff der BG abzugrenzen sind Haushaltsgemeinschaften und Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs).“

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2025)

Hier dargestellt sind die **Jahresdurchschnittswerte der Personen in Bedarfsgemeinschaften**. Um die Vergleichbarkeit zwischen den Kommunen zu gewährleisten, wurden die Jahresdurchschnittswerte auf je 1.000 Einwohner hochgerechnet. So sind die unterschiedlich hohen Einwohnerzahlen der Kommunen bei der Betrachtung nicht mehr relevant.

Entwicklung der durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft



- Seit 2014 hat sich der durchschnittliche Zahlungsanspruch im Monat je BG um 52% (+457,11€) erhöht. Überdurchschnittlich stark gestiegen sind die Zahlungsansprüche für die Sozialversicherungsleistungen (+59%). Die Gesamtregelleistung hat sich in den letzten zehn Jahren um 52% erhöht.

- Während die Zahlungsansprüche für die Gesamtregelleistungen und die Sozialversicherungsleistungen stetig gestiegen sind, unterliegen die sonstigen Zahlungsansprüche größeren Schwankungen.

"Das **Bürgergeld** ist die Gesamtregelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II. Man unterscheidet zwischen Bürgergeld für **erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (Bürgergeld für ELB, vor 2023: Arbeitslosengeld II) und Bürgergeld für **nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (Bürgergeld für NEF, vor 2023: Sozialgeld)."

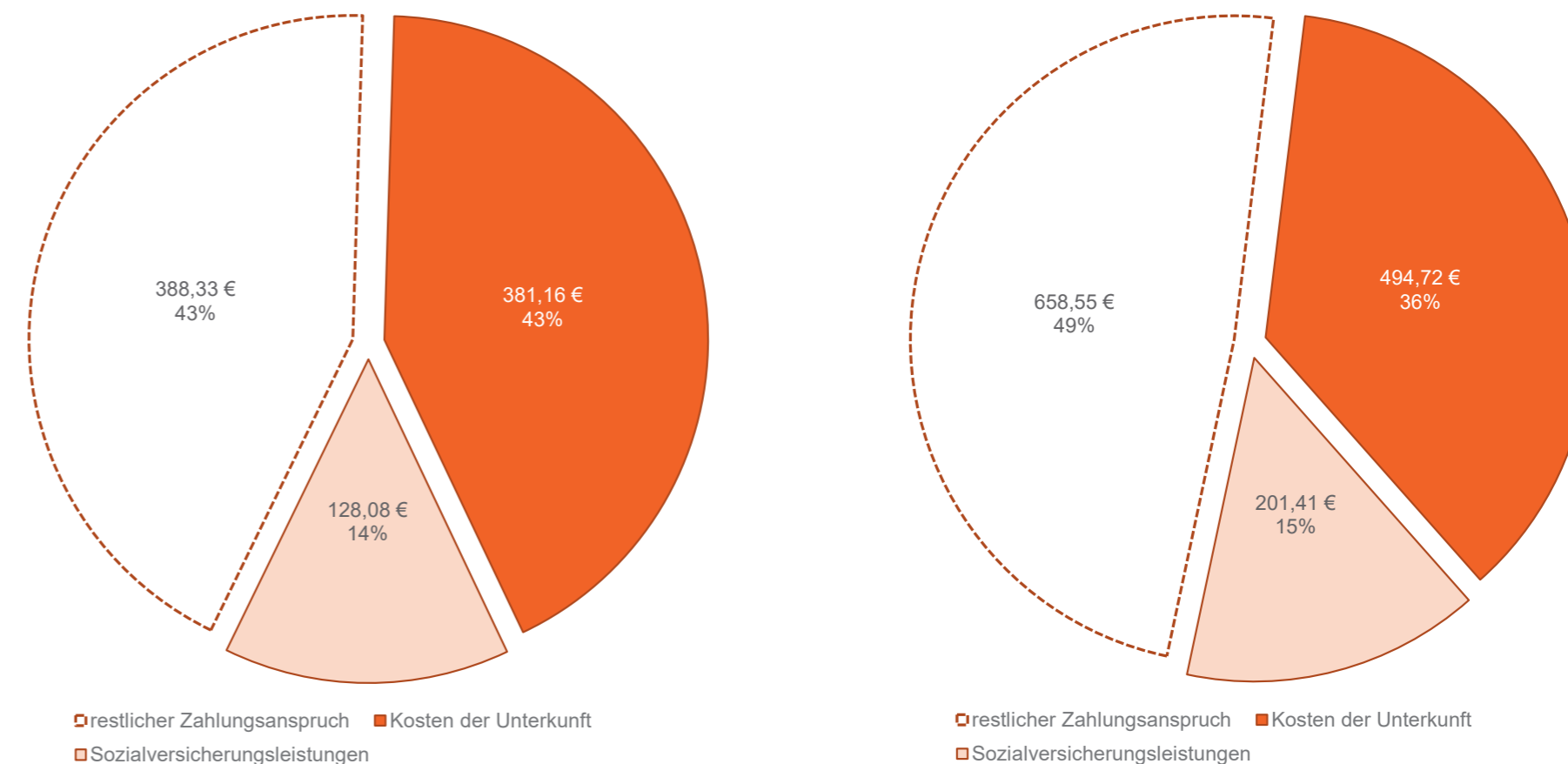
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2025)

Der **Zahlungsanspruch** stellt den Betrag dar, der den Personen für SGB-II-Leistungen zusteht und der tatsächlich der Bedarfsgemeinschaft gewährt wird. Ausgangspunkt für die Berechnung des Zahlungsanspruchs ist der individuelle Bedarf. Dieser wird um ggf. vorhandenes Einkommen reduziert und hieraus zunächst der Leistungsanspruch errechnet. Werden vom Jobcenter Leistungsminderungen ausgesprochen, so setzen diese den Leistungsanspruch herab. Dies ergibt den Zahlungsanspruch, nämlich den Leistungsanspruch nach einer möglichen Leistungsminderung. Kosten der Unterkunft werden seit der Einführung des Bürgergeldgesetzes (2023) nicht mehr gemindert.

Die hier dargestellten Zahlen beziehen sich stets auf das **Bürgergeld für ELB (ALG II)**. Hierbei handelt es sich um durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft (Definition Bedarfsgemeinschaft siehe vorherigen Informationskasten). Je nach Größe der BG kann sich der Zahlungsanspruch ändern. Aus diesem Grund sind hier die Durchschnittswerte angegeben.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2025)

Durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft 2014 und 2024



- Dargestellt sind die durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je BG für die Jahre 2014 und 2024 aufgeteilt nach Zahlungsansprüchen für Sozialversicherungsleistungen, für die Kosten der Unterkunft und den restlichen Zahlungsanspruch.
- Die Zahlungsansprüche je BG haben sich seit 2014 insgesamt erhöht, und zwar in jedem der drei dargestellten Bereiche. Besonders deutlich ist die Zunahme bei den restlichen Zahlungsansprüchen.

- Im Jahre 2014 waren insgesamt 509,24€, also 57% des Zahlungsanspruchs, durch die Kosten der Sozialversicherungsleistungen sowie der Unterkunft gebunden. 388,33€ (43%) konnten frei verwendet werden.
- Die Zahlungsansprüche für das Jahr 2024 haben sich im Vergleich leicht verschoben. So waren 696,13€ (51%) des Zahlungsanspruchs für die Kosten der Sozialversicherungsleistungen sowie der Unterkunft reserviert. 658,55€ (49%) konnten frei verwendet werden.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2025)



4. Kinder, Jugend und Bildung



Seit 2015 ist die Anzahl der in Kitas betreuten Kinder unter 3 Jahren um 27% gestiegen



Betreuungsquote der 3- bis unter 6-jährigen Kinder bei 95% in Kitas



Rückgang von Schüler:innen an Realschulen (-17%) und Hauptschulen (-60%) in den letzten 10 Jahren



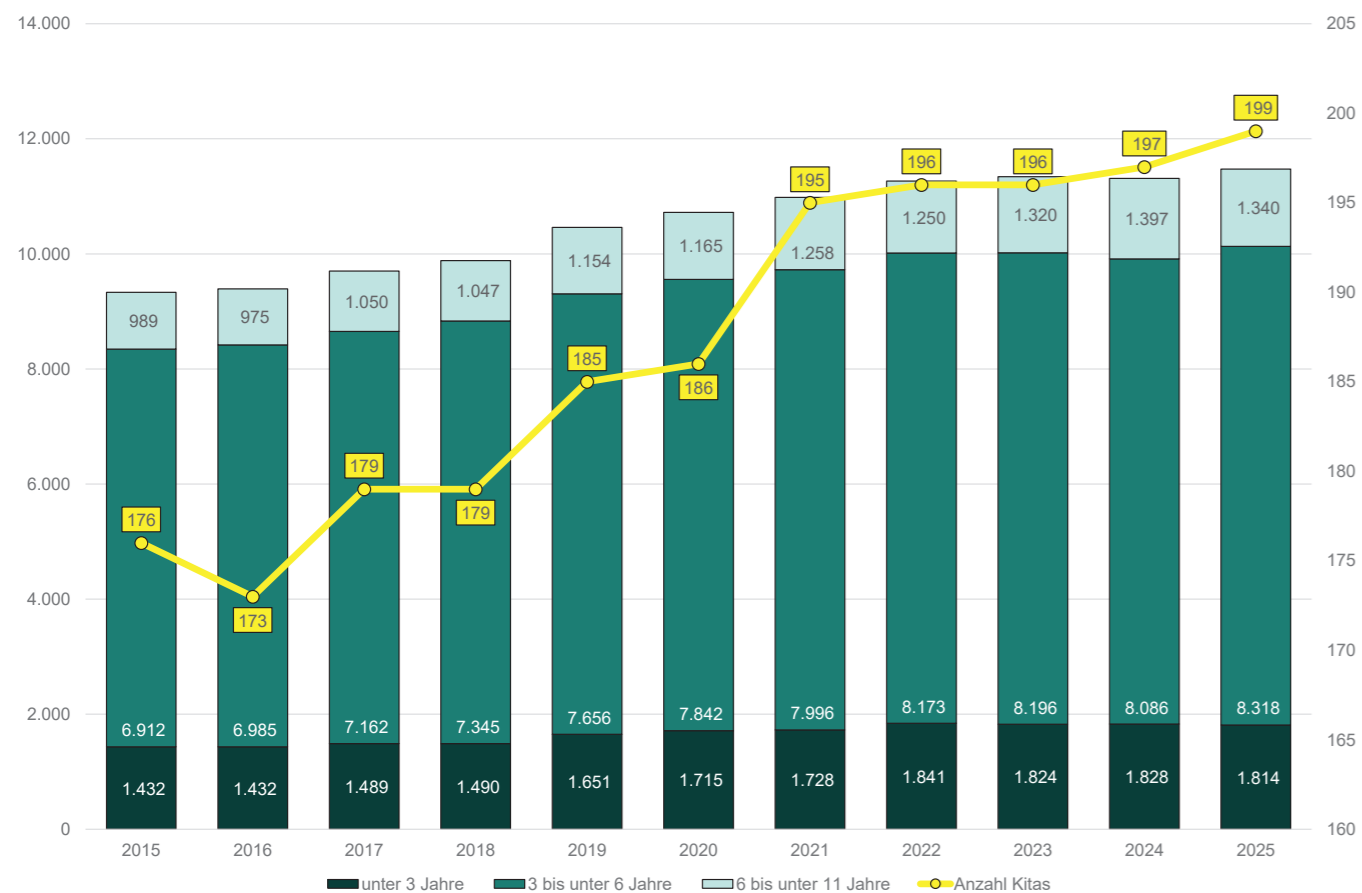
Stetig sinkende Anzahl an Berufsschüler:innen



Im Ausbildungsjahr 2021/22 zum ersten Mal mehr freie Ausbildungsstellen als Bewerber:innen

4.1 Kinderbetreuung

Kinder in Tageseinrichtungen



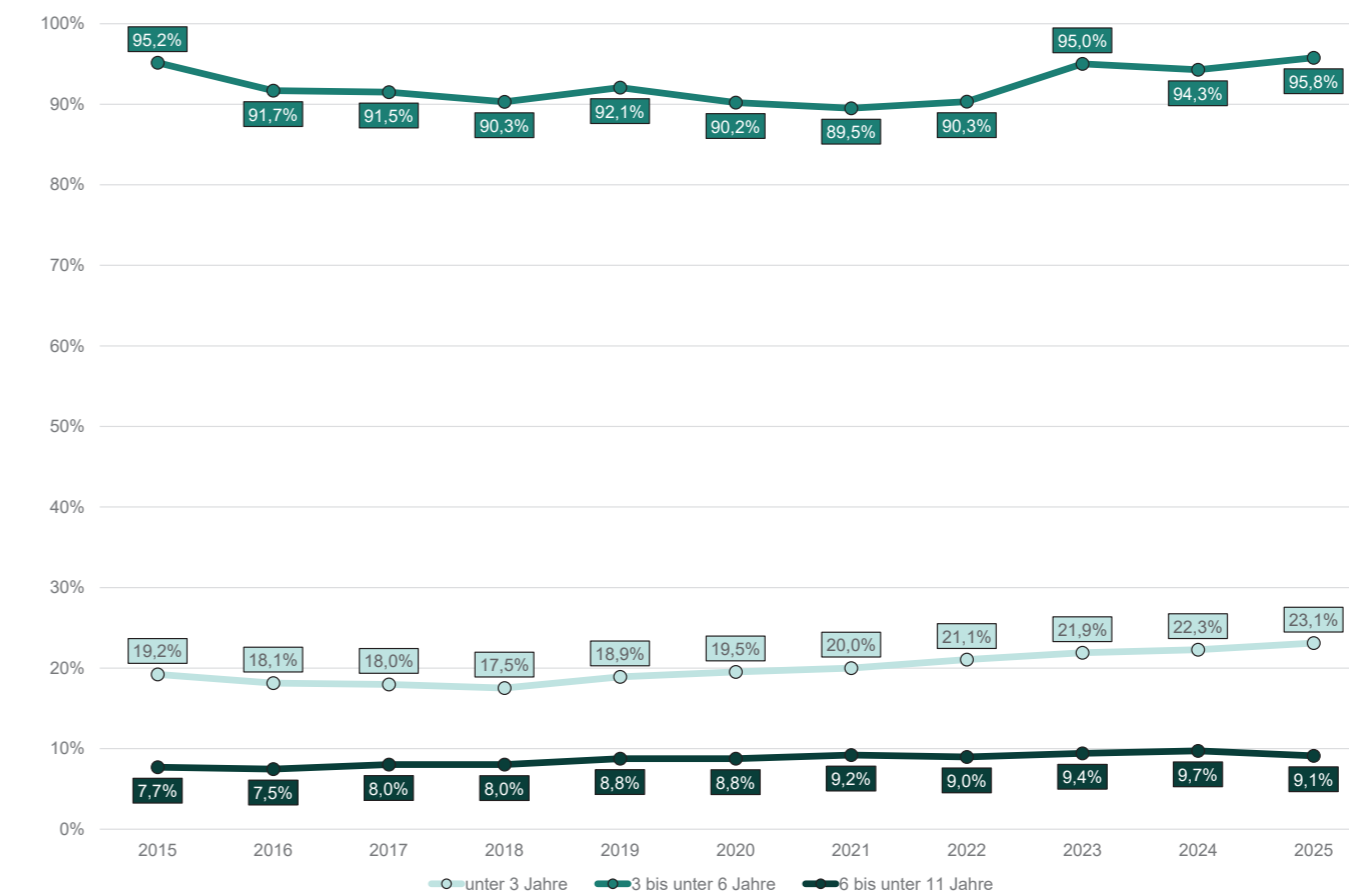
Diese Statistik bildet die **Anzahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen** ab, welche die Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufnehmen sowie pflegerisch und erzieherisch betreuen. Solche Einrichtungen verfügen über eine Betriebs-erlaubnis nach § 45 SGB VIII bzw. eine vergleichbare Genehmigung sowie über geeignetes Personal.

Für tiefere Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Seit 2015 stieg die Anzahl an betreuten Kindern von 9.333 auf 11.472, was ein Plus von knapp 23% bedeutet. Gleichzeitig ist im selben Zeitraum die Anzahl der Kitas im Ennepe-Ruhr-Kreis von 176 auf 199 gestiegen. So gab es 2025 13% mehr Kitas als noch 2015.
- Die größte Gruppe der betreuten Kinder ist die der 3- bis unter 6-jährigen. Hier beträgt der Anstieg 1.406 Kinder (+20%).

- Die kleinste Gruppe ist die der Kinder zwischen sechs und elf Jahren. Diese ist von 989 auf 1.340 gestiegen, was ein Plus von 35% bedeutet.
- Die Gruppe der betreuten Kinder, die unter drei Jahre alt sind, ist seit 2015 um 382 Kinder angestiegen. Das bedeutet ein Plus von 27%.

Betreuungsquoten in Kindertageseinrichtungen



Die **Betreuungsquote in Kindertageseinrichtungen** stellt den Anteil der Kinder dar, die in einer Kindertageseinrichtung betreut werden, an allen Kindern derselben Altersgruppe. Zu beachten ist jedoch, dass die Betreuungsquote keine Rückschlüsse auf den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ziehen lässt.

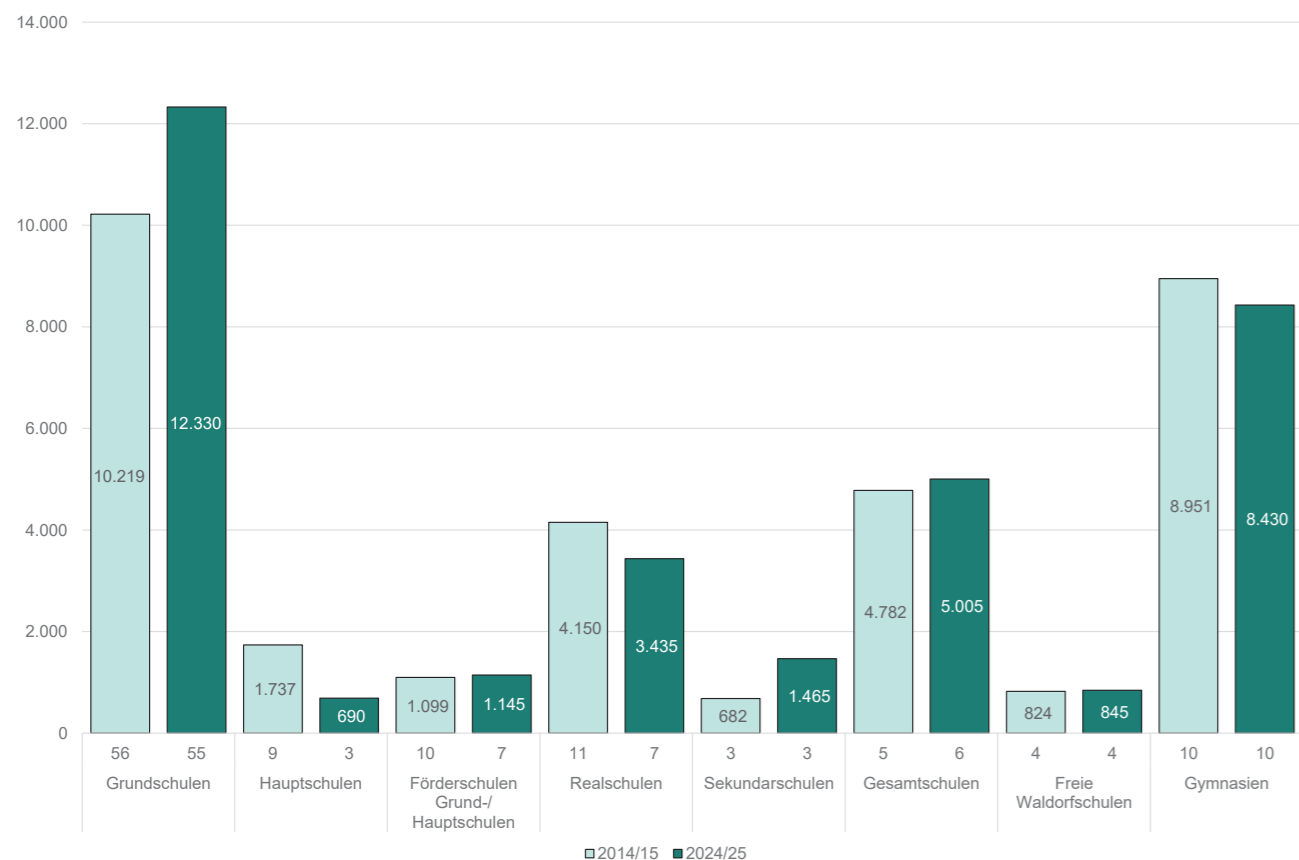
Für tiefere Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Die Gruppe mit der höchsten Betreuungsquote ist die der 3- bis unter 6-jährigen. Während sie im Jahr 2015 noch bei etwa 94% lag und bis 2022 auf 90% abgesunken war, hat sie sich in den letzten Jahren bei knapp 95% stabilisiert.
- In der Gruppe der 6- bis unter 11-jährigen herrscht die geringste Betreuungsquote. Sie liegt seit 2019 bei ungefähr 9%.

- Eine steigende Betreuungsquote ist in der Gruppe der unter 3-jährigen zu verzeichnen. Während 2015 lediglich 19,2% der Kinder in dieser Altersgruppe in einer Tageseinrichtung betreut wurden, waren es 2025 bereits 23,1%.

4.2 Schulische Bildung

Allgemeinbildende Schulen und Anzahl der Schüler:innen



Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben. Die Anzahl der Schulen wird immer ungerundet dargestellt.

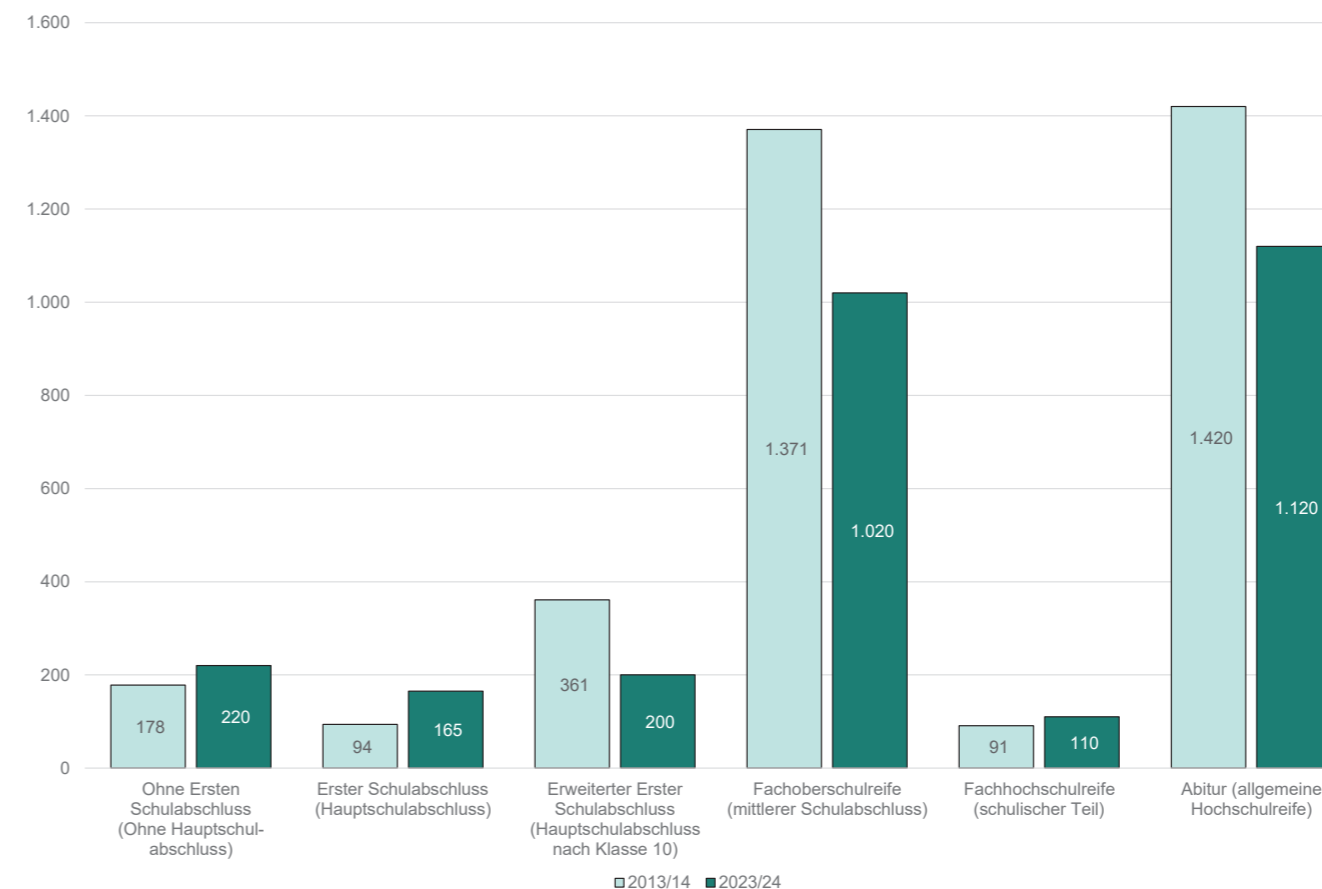
Sekundarschulen wurden als zusätzliche Regelschulform zum Schuljahr 2012/13 eingeführt. Diese beinhaltet die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) und folgt normalerweise dem Konzept einer Ganztagschule. Sekundarschulen verfügen über keine Oberstufe, besitzen aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs. Somit erstreckte sich der Aufbau der Sekundarschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis über den hier betrachteten Zeitraum. Der Aufwuchs der Klassen bis zum vollständigen Endausbau der Klasse 10 dauerte bis zum Schuljahr 2017/18 an. Aktuell existieren drei Sekundarschulen im Kreisgebiet.

Für tiefere Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Insgesamt ist die Anzahl der Schüler:innen seit dem Schuljahr 2014/15 um ca. 3% gestiegen. Nichtsdestotrotz vermelden die größten Rückgänge die Hauptschulen (-60%) und Realschulen (-17%) im Kreis.
- Die Anzahl der Schulen hat sich dieser Entwicklung angepasst. So sank diese von 108 auf 95 (-12%). Es folgen die Anzahl der Schulschließungen je Schulform: eine Grundschule (-2%), sechs Hauptschulen (-67%), drei Förderschulen im Bereich Grund-/Hauptschulen (-30%) sowie vier Realschulen (-36%).

- Gleichzeitig ist die Entwicklung bei den Gesamtschulen gegenläufig. So wurde seit dem Schuljahr 2014/15 eine weitere Gesamtschule eröffnet (+20%) und die Anzahl von Gesamtschüler:innen ist leicht gestiegen (+5%).
- Ansonsten konnten drei Schulformen in diesem Zeitraum ihre Anzahl an Schüler:innen steigern. Dies sind neben den Grundschulen (+21%) die Sekundarschulen (+115%) sowie die Freien Waldorfschulen (+3%). Der hohe Anstieg bei den Sekundarschulen lässt sich dadurch erklären, dass diese Schulform in NRW erst im Schuljahr 2012/13 eingeführt wurde (vgl. Informationskasten).

Schulabgänger:innen an allgemeinbildenden Schulen



Seit dem Jahr 2022 wird in Nordrhein-Westfalen der Hauptschulabschluss als „Erster Schulabschluss“ und der Hauptschulabschluss nach der Klasse 10 als „Erweiterter Erster Schulabschluss“ bezeichnet.

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

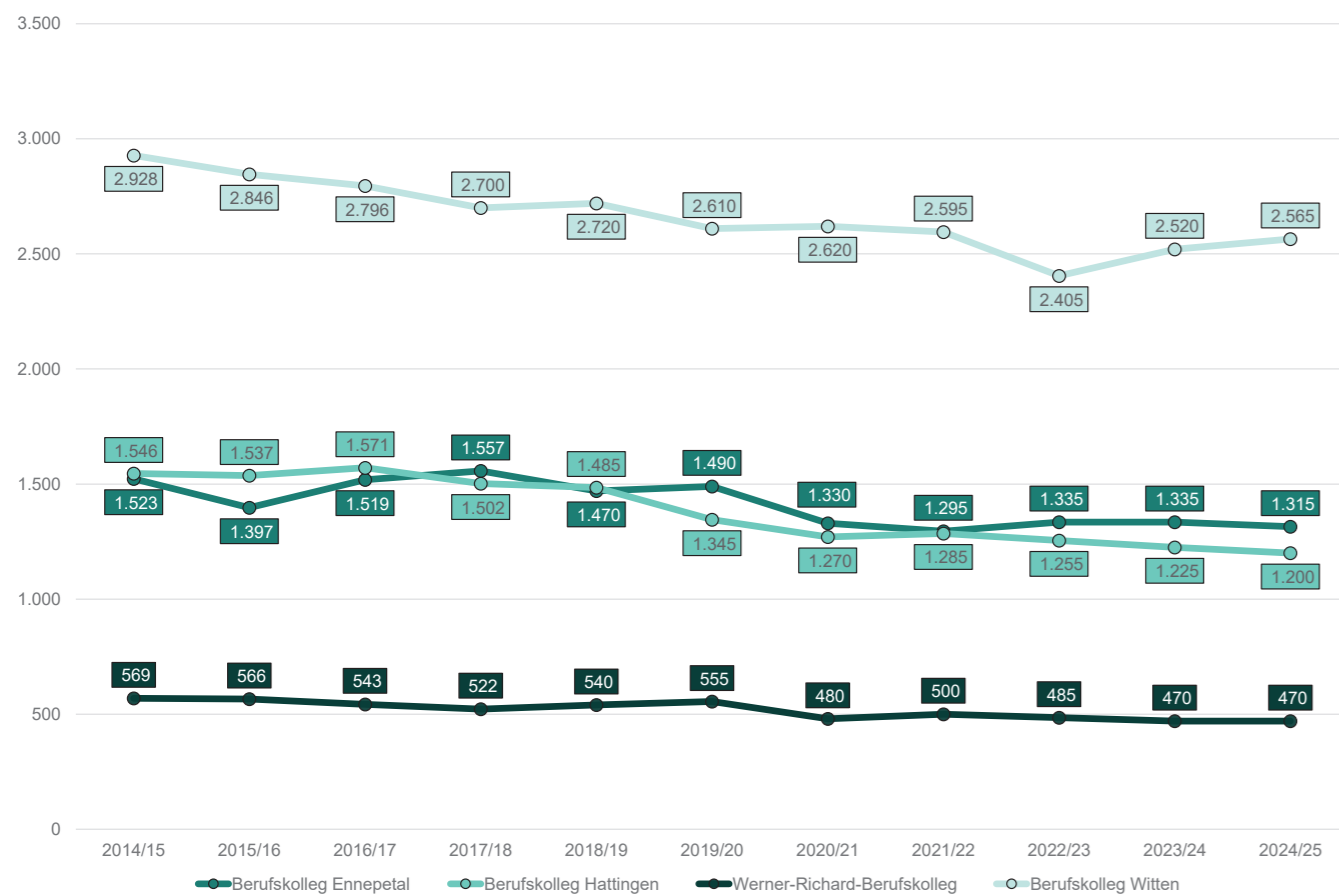
Da die Zahlen zu den Schulabschlüssen für das Abgangsjahr 2024/25 bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen, werden hier die Abgangsjahre 2013/14 und 2023/24 verglichen.

Für tiefere Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Insgesamt ist die Anzahl der Schulabgänger:innen gesunken. Während im Abgangsjahr 2013/14 noch 3.515 Schulabgänger:innen verzeichnet werden konnten, waren es 2023/24 nur noch 2.835 (-19%). Dies betrifft alle Schulabschlüsse außer den ersten Schulabschluss.
- Die Anzahl an Schulabgänger:innen ohne ersten Schulabschluss ist angestiegen. Waren es im Abgangsjahr 2013/14 noch 178 Personen, sind es zehn Jahre später 220 Personen mehr gewesen.

- Deutliche Veränderungen sind bei Menschen mit dem ersten Schulabschluss zu beobachten. Hier lag das Plus bei 71 Personen (+76%).
- Größere Verluste sind bei den Menschen mit Abitur (-21%), einem erweiterten ersten Schulabschluss (-45%), Fachoberschulreife (-26%), sowie mit Fachhochschulreife (-21%) zu erkennen. Dies liegt jedoch vor allem an demographischen Gründen.

Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen



Zu den **öffentlichen Berufskollegs** gehören das Berufskolleg Ennepetal, das Berufskolleg Hattingen und das Berufskolleg Witten.

Zu den **Berufskollegs unter privater Trägerschaft** gehört das Werner-Richard-Berufskolleg. Träger ist die Evangelische Stiftung Volmarstein.

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Für tieferegehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

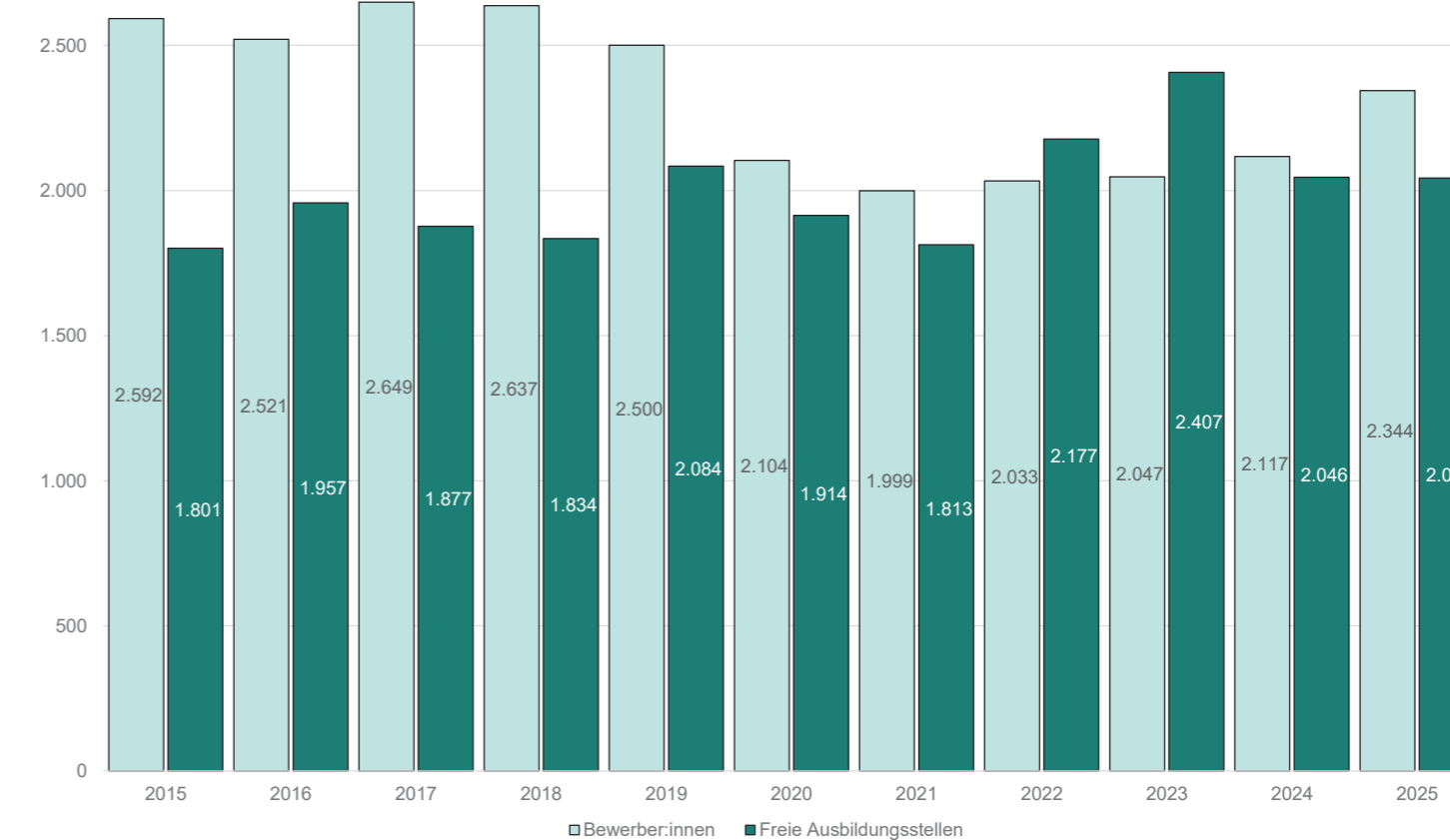
- Die Zahl der Schüler:innen an berufsbildenden Schulen ist zwischen dem Schuljahr 2014/15 und 2024/25 um ca. 16% gesunken. Alle Berufskollegs im Ennepe-Ruhr-Kreis sind hiervon betroffen.
- Betrachtet man die Anzahl der Schüler:innen der unterschiedlichen Berufskollegs genauer, lassen sich die anteilige Verluste feststellen. Diese liegen beim Berufskolleg

Ennepetal bei -14%, beim Berufskolleg Hattingen bei -22%, beim Werner-Richard-Berufskolleg bei -17% und beim Berufskolleg Witten bei -12%.

- Das Absinken der Anzahl der Schüler:innen an berufsbildenden Schulen kann vor allem auf demographische Gründe zurückgeführt werden.

4.3 Ausbildung

Anzahl Bewerber:innen im Vergleich zur Anzahl der freien Ausbildungsstellen

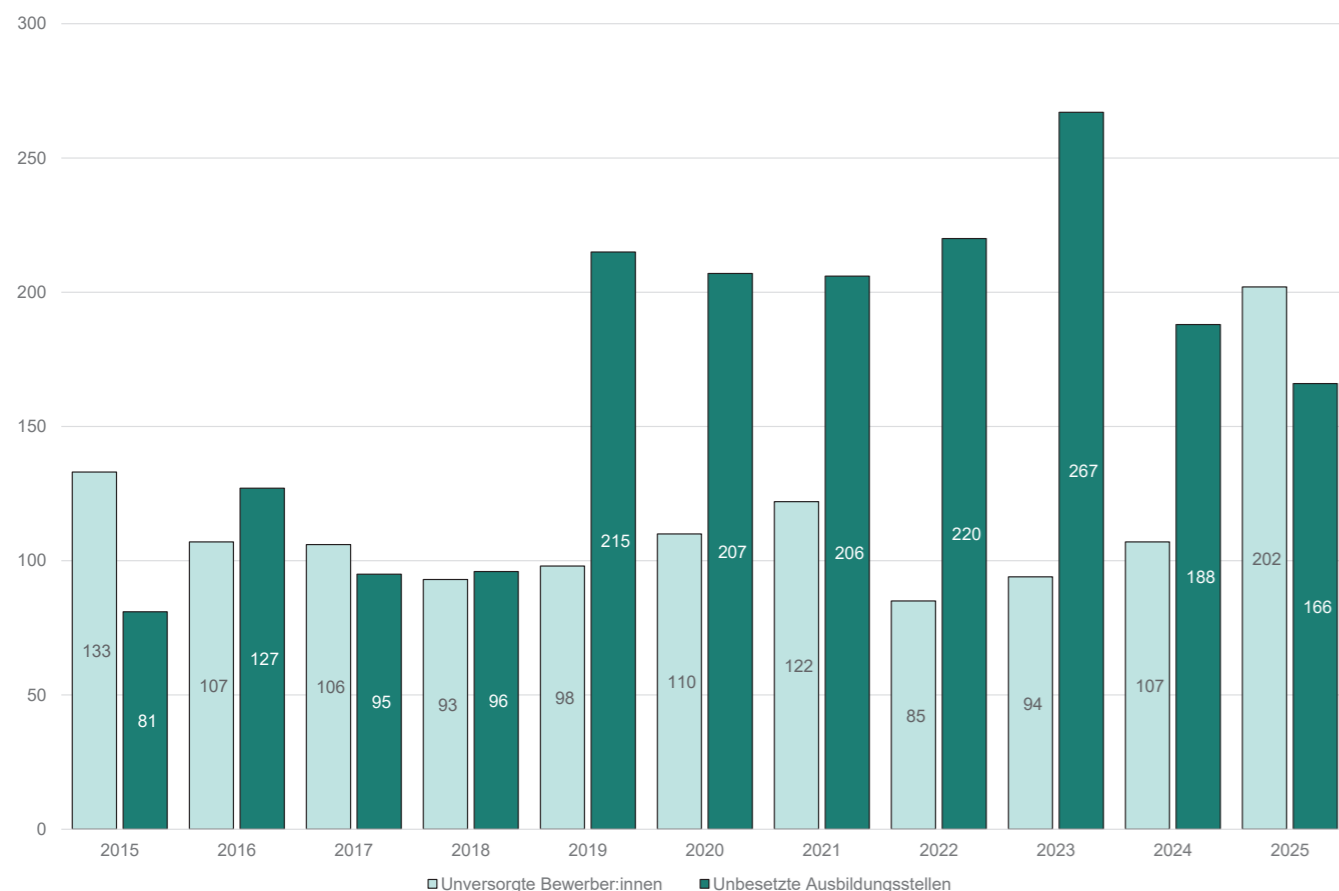


- Seit dem Ausbildungsjahr 2015 ist die Anzahl der jährlichen Bewerber:innen von 2.592 auf 2.344 gesunken. Das bedeutet ein Minus von 10%. Gleichzeitig ist im selben Zeitraum die Zahl der freien Ausbildungsstellen um 13% gestiegen.
- Die Ausbildungsjahre 2022 und 2023 sind die einzigen Jahre in dieser Zeitreihe, in denen es weniger Bewerber:innen als freie Ausbildungsstellen gab.

Ein Ausbildungsjahr läuft jeweils vom 01. Oktober bis zum 30. September.

Für tieferegehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

Anzahl unversorgte Bewerber:innen im Vergleich zur Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen



Ein Ausbildungsjahr läuft jeweils vom 01. Oktober bis zum 30. September.

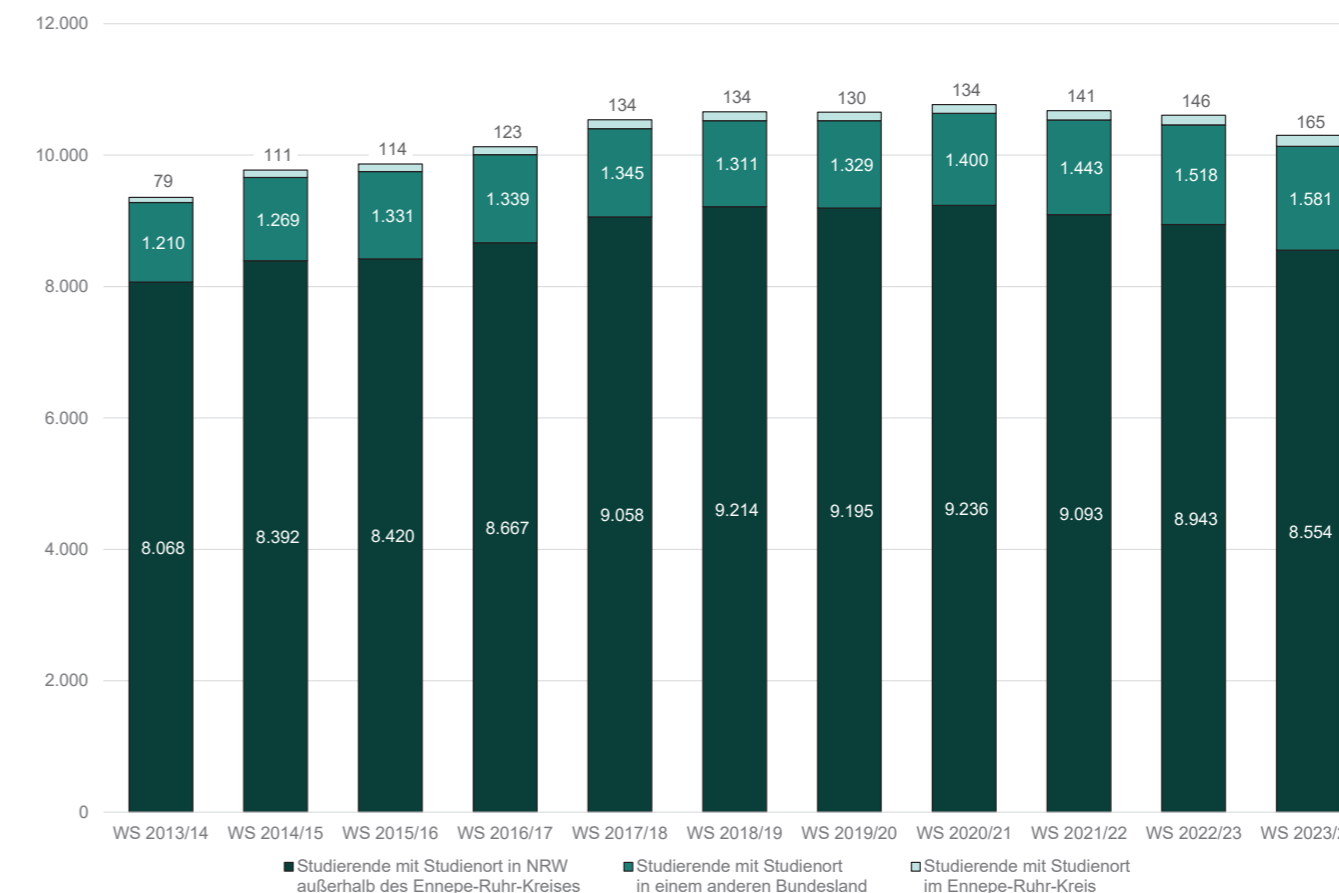
Bei dem Vergleich der **unversorgten Bewerber:innen** mit den **unbesetzten Ausbildungsstellen** sollte nicht der Fehlschluss gezogen werden, dass diese Personen automatisch die unbesetzten Ausbildungsstellen besetzen könnten. Bewerber:innen sind z. B. auch deswegen unversorgt, weil sie keine passende Stelle für ihre Wunsch-ausbildung gefunden haben.

Für tieferegehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Bis zum Ausbildungsjahr 2018 hielten sich die unversorgten Bewerber:innen und die unbesetzten Ausbildungsstellen meist die Waage bzw. es waren mehr unversorgte Bewerber:innen vorhanden.
- Zwischen den Ausbildungsjahren 2019 und 2024 war das Verhältnis klar gekippt. So gab es deutlich mehr unbesetzte Ausbildungsstellen als unversorgte Bewerber:innen. Im Jahr 2023 gab es sogar fast drei Mal so viele unbesetzte Ausbildungsstellen wie unversorgte Bewerber:innen. Seit dem Ausbildungsjahr 2025 gibt es wieder mehr Bewerber:innen als unbesetzte Ausbildungsstellen.

4.4 Studierende

Studierende im Ennepe-Ruhr-Kreis nach Studienort



Die im Ennepe-Ruhr-Kreis angesiedelten Hochschulen sind die **Universität Witten/Herdecke** sowie die **Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten**.

Studierende an Hochschulen mit Standorten in mehreren Bundesländern werden am jeweiligen Hochschulstandort und nicht am Hauptsitz der Hochschule nachgewiesen.

Studierende im Fernstudium werden im Kreis des Hauptsitzes der Hochschule nachgewiesen.

Für tieferegehende Betrachtungen im Bereich Bildung kann die aktuelle Ausgabe des kreisweiten **Bildungsreports** eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Insgesamt lebten im Ennepe-Ruhr-Kreis zum Wintersemester 2023/24 ganze 10.300 Studierende. Das sind etwa 10,1% mehr als noch zehn Jahre zuvor.
- Da es im Kreisgebiet keine größere Hochschule gibt, ist es nicht verwunderlich, dass im Wintersemester 2023/24 über 83% der Studierenden an einem Studienort in NRW, aber außerhalb des Ennepe-Ruhr-Kreises studiert haben. Weitere 15,3% haben in einem anderen Bundesland studiert. Die restlichen 1,6% der Studierenden haben an einer der beiden Hochschulen im Kreis studiert.



ENNEPE-
RUHR-KREIS



5. Medizinische Versorgung



Höhere Hausärztedichte als benachbarte Kreise



Von allen Fachärzt:innen am meisten Psychotherapeut:innen



17,2% der Hausärzt:innen über 65 Jahre alt



Durchschnittsalter von Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 53,6 Jahre



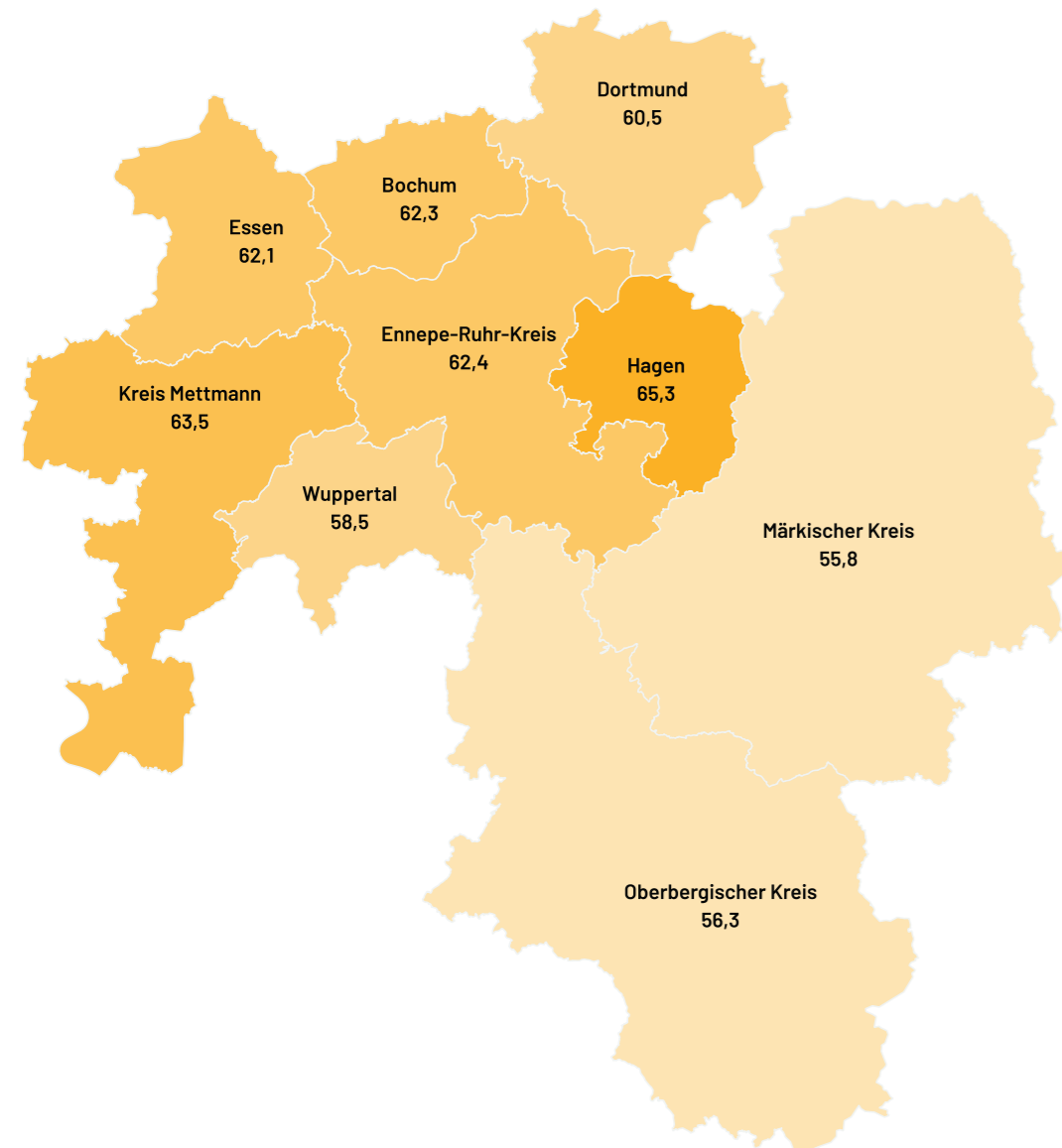
Pflegequote von 2017 bis 2023 um 77% gestiegen



Immer mehr Pflegebedürftige in häuslicher Pflege

5.1 Arztdichte

Anzahl der Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2024

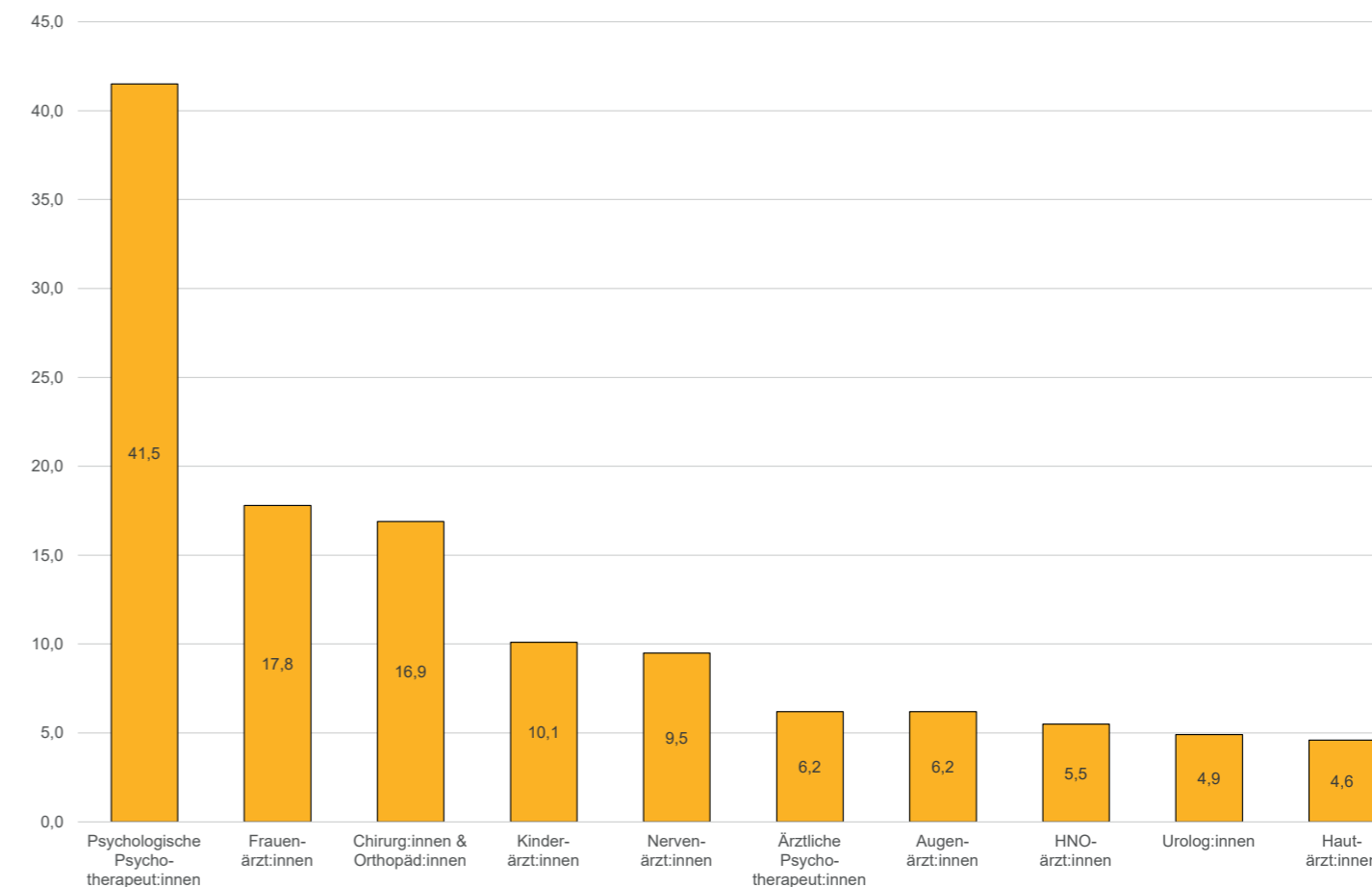


Abgebildet ist die **Anzahl der Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner** für das Jahr 2024. Die Hochrechnung auf 100.000 Einwohner erfolgt, um die Zahlen der unterschiedlichen Kommunen vergleichbar zu machen. So haben größere Kommunen eine höhere Anzahl an Hausärzt:innen als kleinere. Dadurch können die Gesamtzahlen nur schwer miteinander verglichen werden.

Für tieferegehende Informationen zur Gesundheit im Ennepe-Ruhr-Kreis kann der Basisgesundheitsbericht 2024 und die aktuelle Ausgabe des Pflegeberichts sowie der zukünftig erstmals erscheinende Kindergesundheitsbericht („Kinder im Fokus“) eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

- Im Vergleich mit den benachbarten Kommunen hat der Ennepe-Ruhr-Kreis mit 62,4 Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner eine überdurchschnittlich hohe Ärztedichte. Den Höchstwert weist die Stadt Hagen mit 65,3 Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner auf.
- Drei Kommunen verzeichnen einen Wert von unter 60 Hausärzt:innen je 100.000 Einwohnern. Dies ist die Stadt Wuppertal (58,5), der Märkische Kreis (55,8) und der Oberbergische Kreis (56,3).
- Im Vergleich mit den benachbarten Kreisen kann somit nur der Kreis Mettmann eine höhere Ärztedichte als der Ennepe-Ruhr-Kreis aufweisen.

Anzahl der Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024

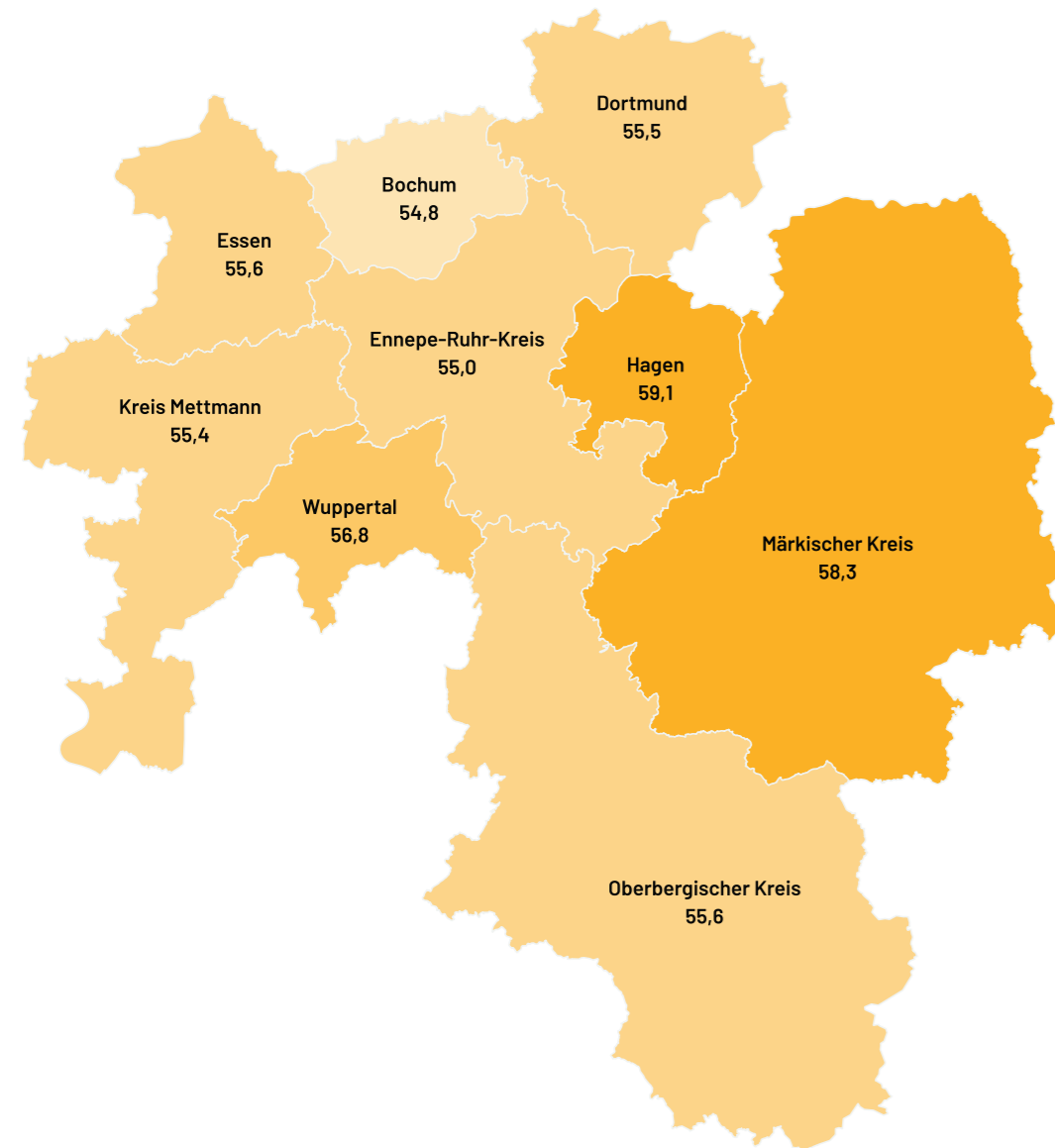


- Die Facharztdichte im Ennepe-Ruhr-Kreis ist je nach Fachgebiet der Ärzt:innen sehr unterschiedlich. Der höchste Wert kann bei den psychologischen Psychotherapeut:innen mit 41,5 je 100.000 Einwohner verzeichnet werden. Ebenfalls vergleichsweise hohe Werte weisen Frauenärzt:innen (17,8) sowie Chirurg:innen & Orthopäd:innen (16,9) auf.
- Deutlich niedriger ist die Dichte an HNO-Ärzt:innen (5,5), Urolog:innen (4,9) sowie Hautärzt:innen (4,6).

Abgebildet ist die **Anzahl der Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner** für das Jahr 2024. Die Hochrechnung auf 100.000 Einwohner erfolgt, um die Zahlen der unterschiedlichen Kommunen vergleichbar zu machen; so haben größere Kommunen eine höhere Anzahl an Ärzt:innen als kleinere. Die Gesamtzahlen können deshalb nur schwer miteinander verglichen werden.

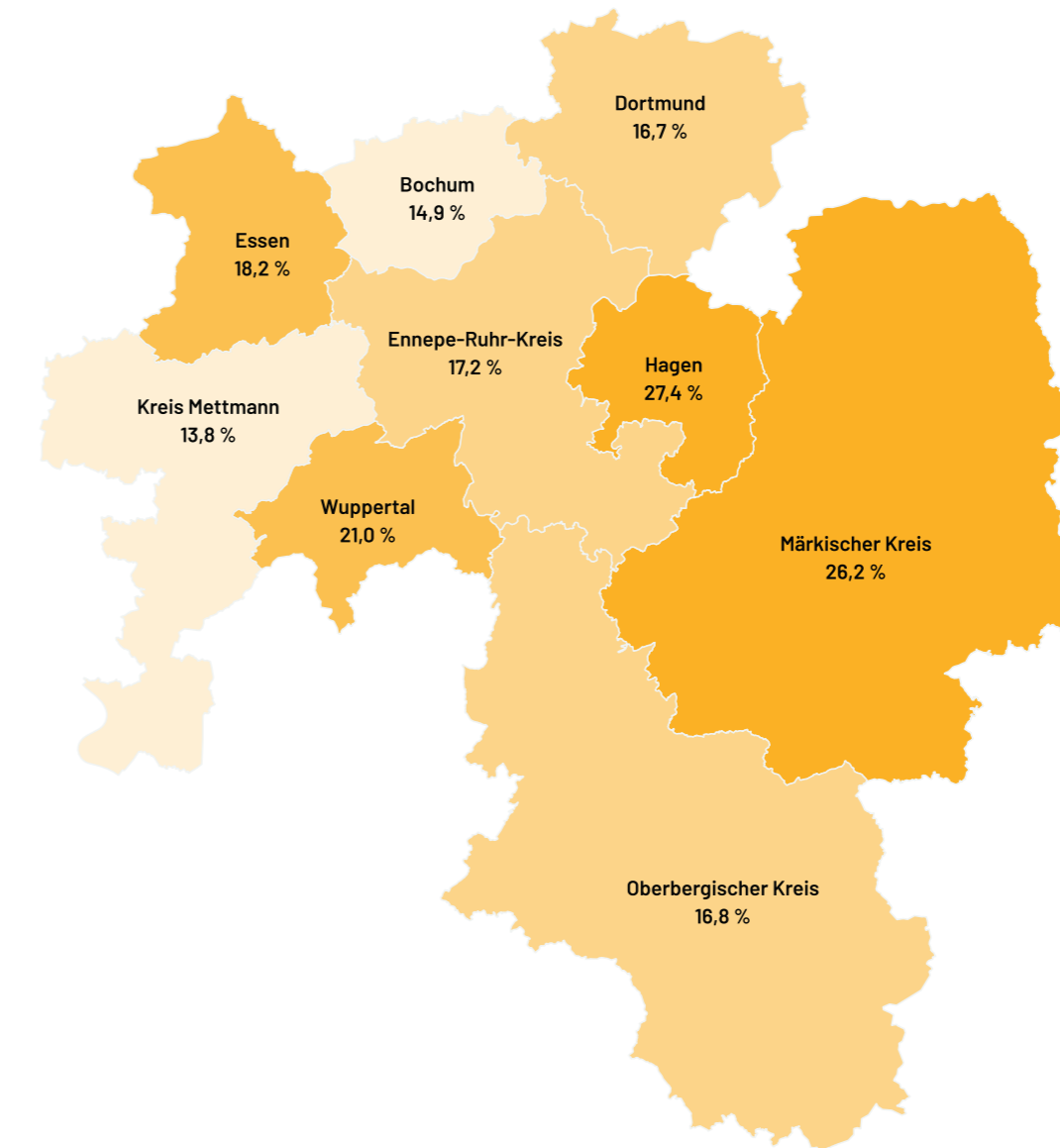
5.2 Alter Ärzt:innen

Durchschnittsalter der Hausärzt:innen im kommunalen Vergleich 2024



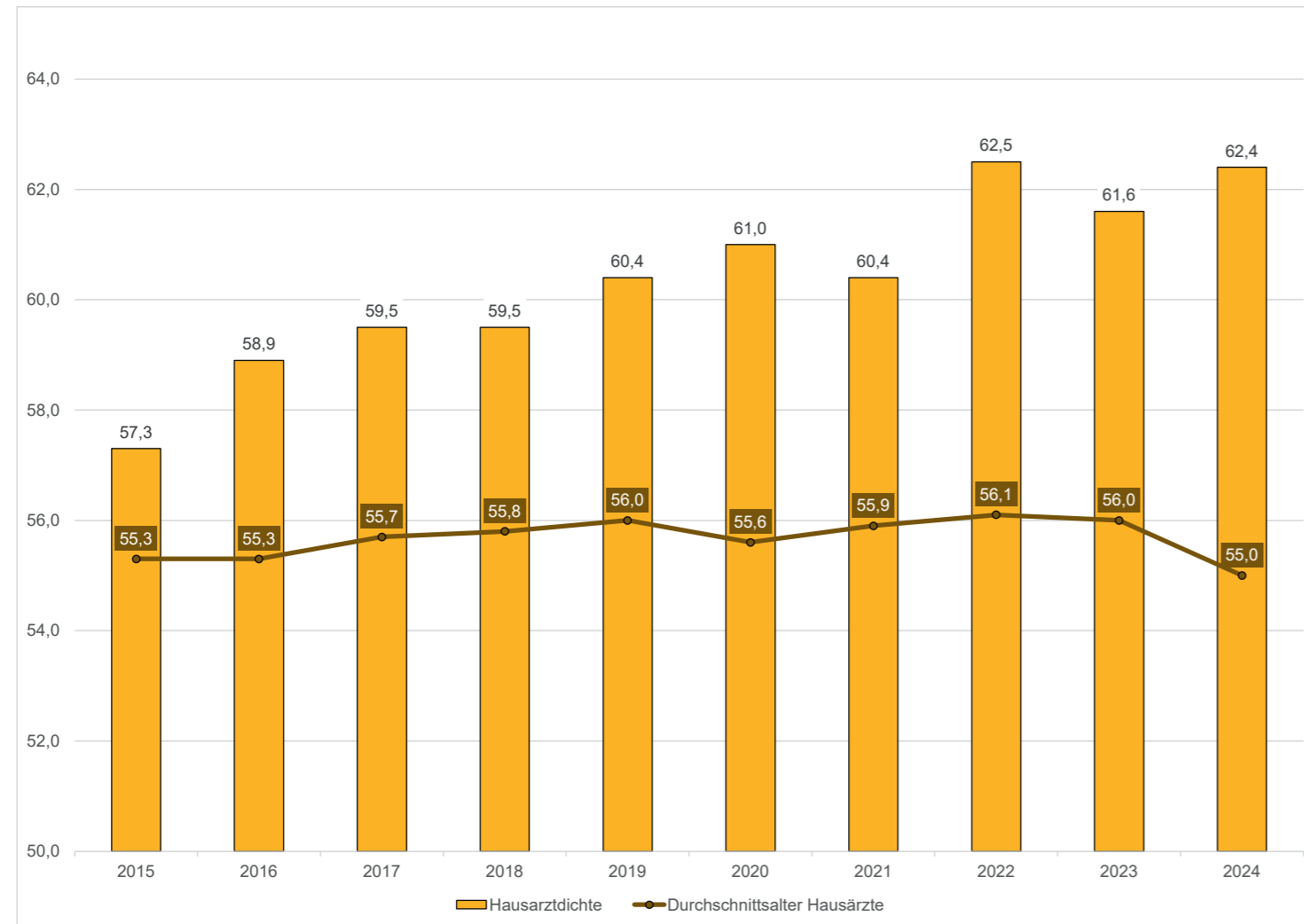
- Das Durchschnittsalter der Hausärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis sowie seinen benachbarten Kreisen und kreisfreien Städten liegt deutlich über 50 Jahren. Den niedrigsten Wert hat die Stadt Bochum mit einem Durchschnitt von 54,8 Jahren, gefolgt vom Ennepe-Ruhr-Kreis mit 55 Jahren.
- Die höchsten Werte können in der Stadt Hagen mit 59,1 sowie im Märkischen Kreis mit 58,3 Jahren verzeichnet werden.

Anteil von Hausärzt:innen über 65 Jahren 2024



- Der Anteil von Hausärzt:innen, die über 65 Jahre alt sind, schwankt im Vergleich des Ennepe-Ruhr-Kreises mit seinen angrenzenden Kreisen und kreisfreien Städten stark. Der höchste Wert kann dabei in der Stadt Hagen mit einem Anteil von 27,4% beobachtet werden.
- Gleichzeitig weist der Kreis Mettmann den niedrigsten Wert auf. Hier sind 13,8% der Hausärzt:innen über 65 Jahre alt. Der Ennepe-Ruhr-Kreis liegt mit 17,2% leicht unter dem Durchschnitt.

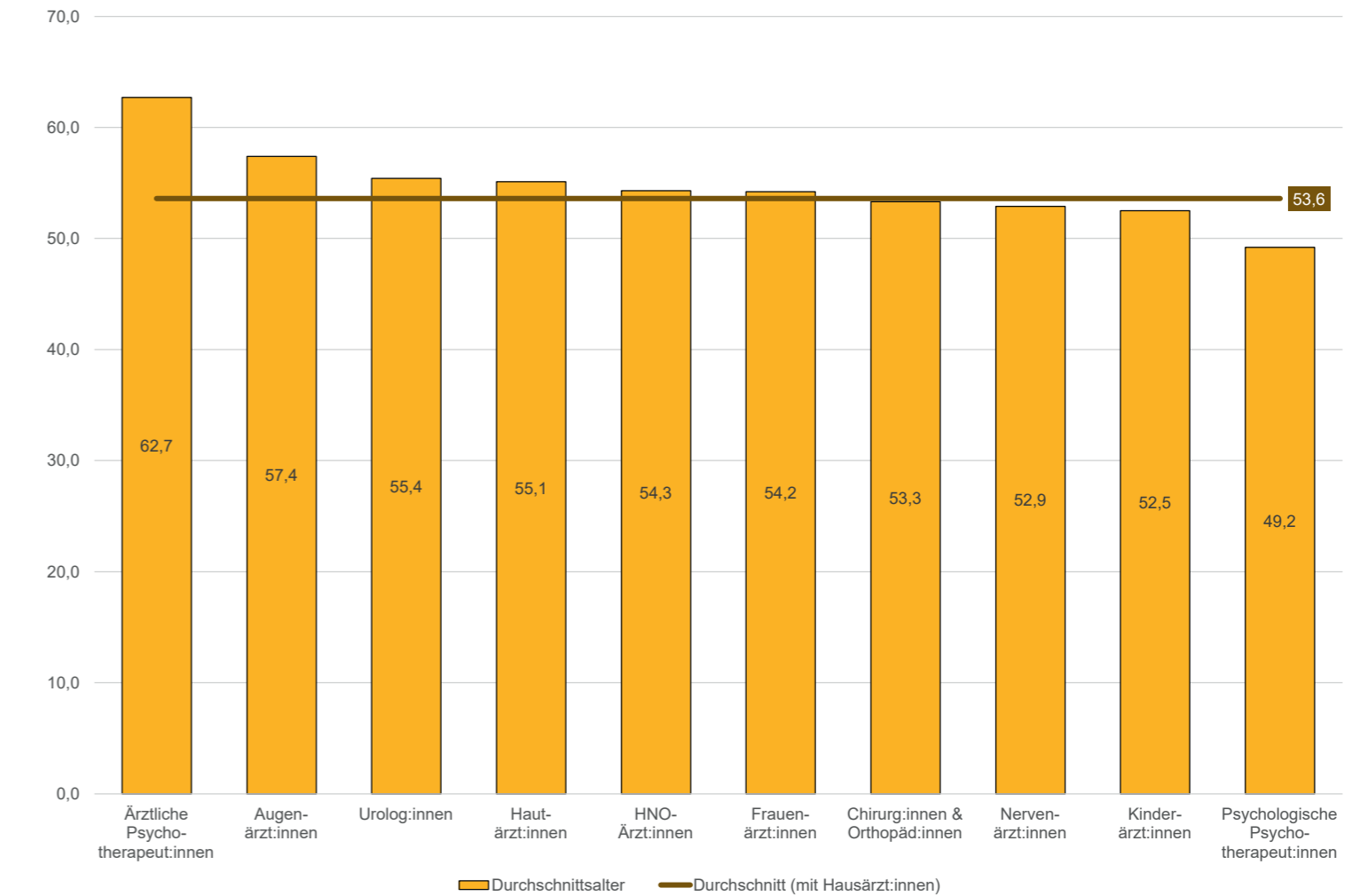
Entwicklung der Hausarztichte und des Durchschnittsalters von Hausärzt:innen



- Seit 2015 lässt sich eine leichte Zunahme der Hausarztichte im Ennepe-Ruhr-Kreis beobachten. So lag der Wert 2015 noch bei 57,3 Hausärzt:innen, 2024 hingegen bei 62,4 Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner:innen.

- Das Durchschnittsalter der Hausärzt:innen hat im Vergleich zum Vorjahr leicht abgenommen. Ein langfristiger Trend ist hier jedoch nicht erkennbar.

Durchschnittsalter von Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024

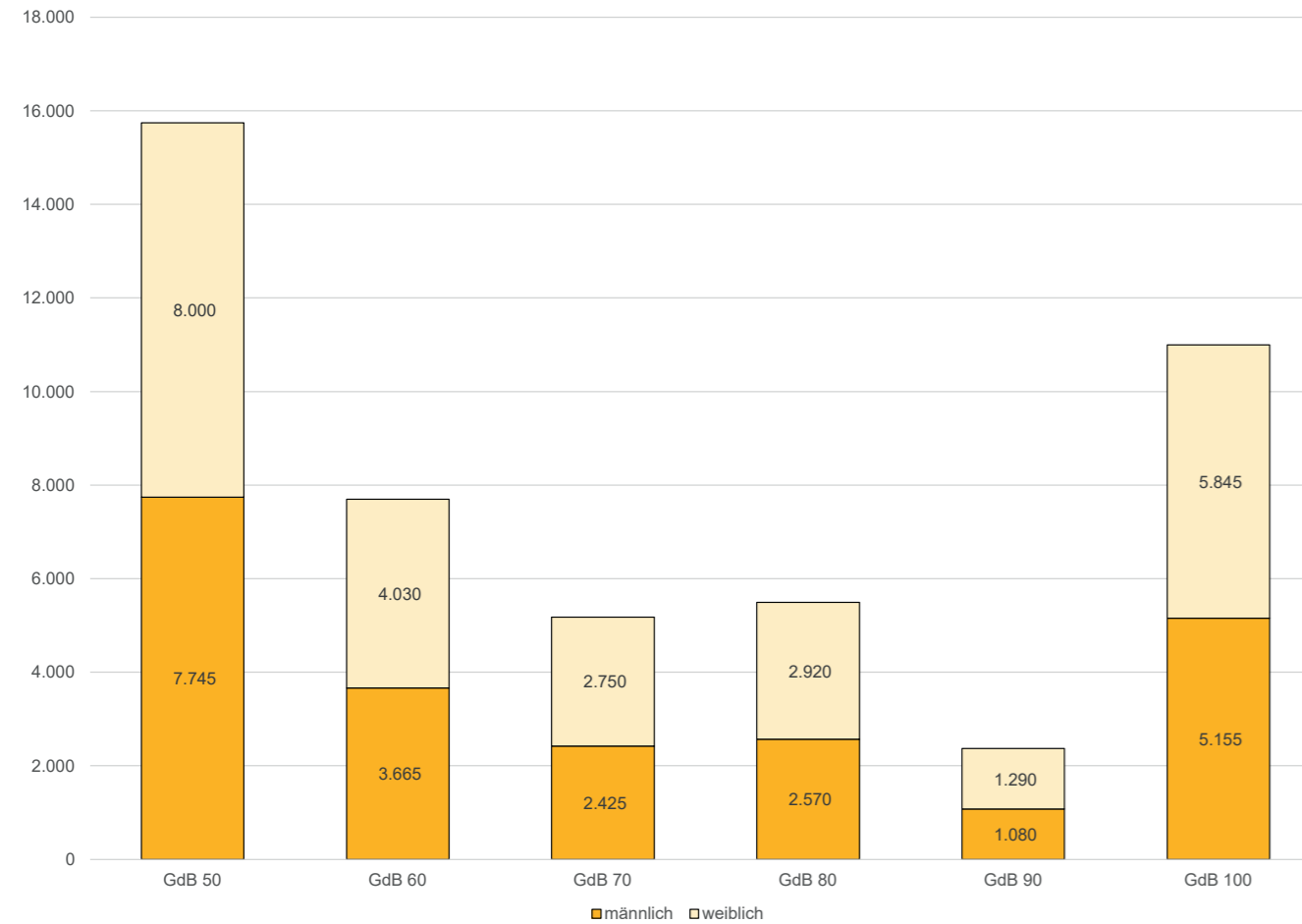


- Das Durchschnittsalter über alle Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis hinweg beträgt 53,6 Jahre. Die meisten Fachgebiete liegen in einem Bereich von ± 2 Jahren um das Durchschnittsalter.
- Ausreißer stellen die ärztlichen sowie psychologischen Psychotherapeut:innen dar. Bei den ärztlichen Psychotherapeut:innen liegt das Durchschnittsalter mit 62,7 Jah-

ren deutlich über dem fachgebietsübergreifenden Wert. Die psychologischen Psychotherapeut:innen weisen hingegen ein Durchschnittsalter von 49,2 Jahren auf und sind somit jünger als ihre Kolleg:innen anderer Fachgebiete. Diese Abweichung hat sich im Vergleich zum Vorjahr noch verstärkt (s. Kreismonitoring 2024).

5.3 Schwerbehinderung

Schwerbehinderte Personen nach Grad der Behinderung 2023



Als schwerbehinderte Personen gelten hier alle Menschen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis.

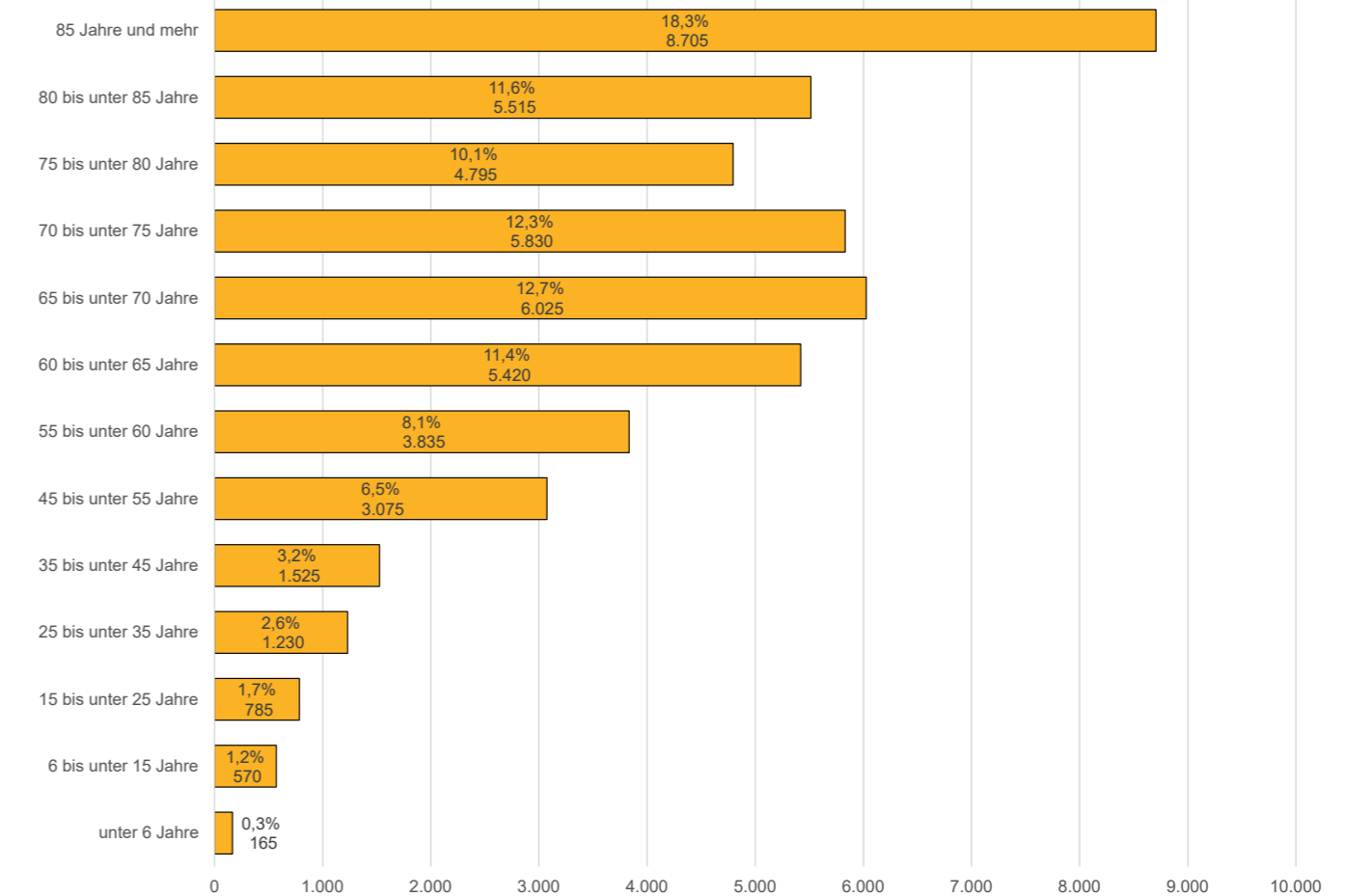
Der Grad der Behinderung (GdB) kann zwischen den Werten 20 bis 100 in 10er-Schritten schwanken. Ab einem GdB von 50 wird von einer Schwerbehinderung gesprochen. In diesem Fall kann ein Schwerbehindertenausweis beantragt werden. Je nach Grad der Behinderung sowie den nachgewiesenen besonderen Beeinträchtigungen stehen der betroffenen Person verschiedene Nachteilsausgleiche zu.

Die Daten über schwerbehinderte Menschen werden alle zwei Jahre mit Stichtag 31.12. erhoben und im darauffolgenden Sommer veröffentlicht. Die Schwerbehindertenstatistik vom 31.12.2025 liegt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Kreismonitorings noch nicht vor, daher werden hier erneut die Daten aus dem Jahr 2023 genutzt.

Die Anzahl der schwerbehinderten Menschen wurde aus Geheimhaltungsgründen auf ein Vielfaches von fünf gerundet. Alle Zahlen beziehen sich dabei auf den Stichtag des 31.12.2023.

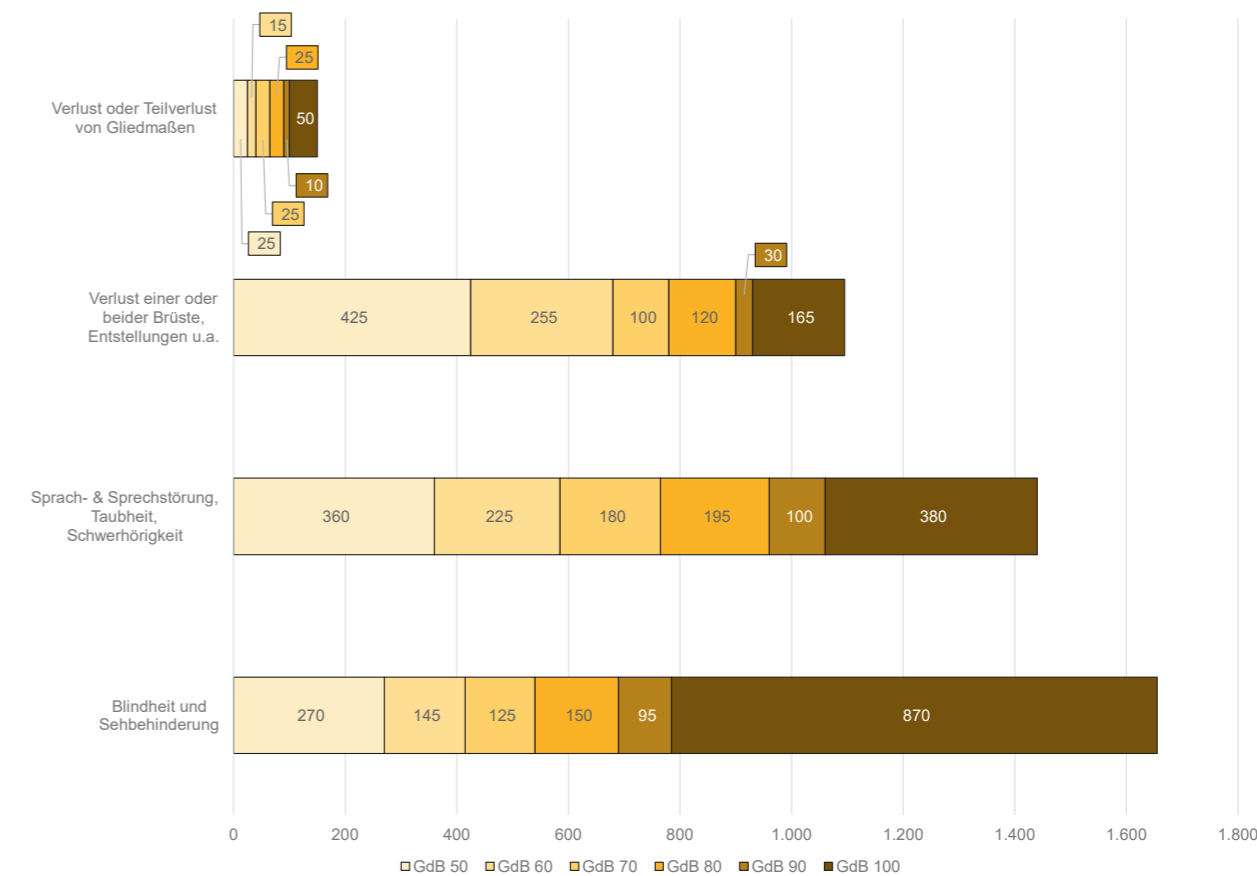
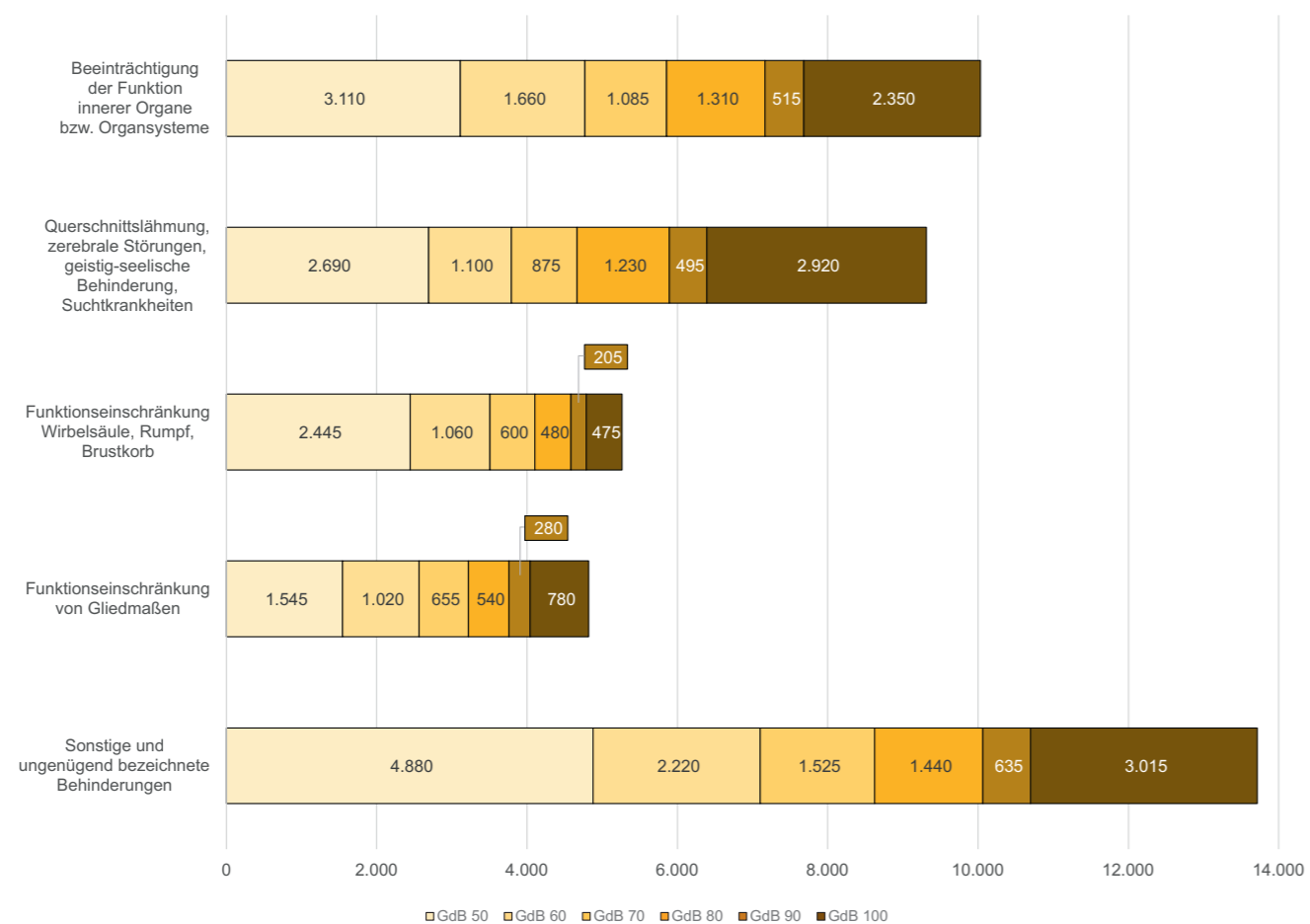
- Insgesamt leben 47.475 Menschen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis im Ennepe-Ruhr-Kreis. Ein Drittel davon besitzt einen Grad der Behinderung von 50. Fast ein Viertel der Personen wurde sogar ein GdB von 100 anerkannt.
- Die restlichen schwerbehinderten Menschen haben einen GdB zwischen 60 und 90, wobei der GdB von 90 mit gerade einmal 5,0% am seltensten vergeben wurde.

Schwerbehinderte Personen nach Altersgruppen 2023



- 18,3% der schwerbehinderten Personen im Ennepe-Ruhr-Kreis sind 85 Jahre alt oder älter. Mehr als drei Viertel sind 60 Jahre alt oder älter.
- Dem gegenüber gibt es kaum schwerbehinderte Menschen, die unter 25 Jahre alt sind.

Art der Schwerbehinderung nach GdB 2023



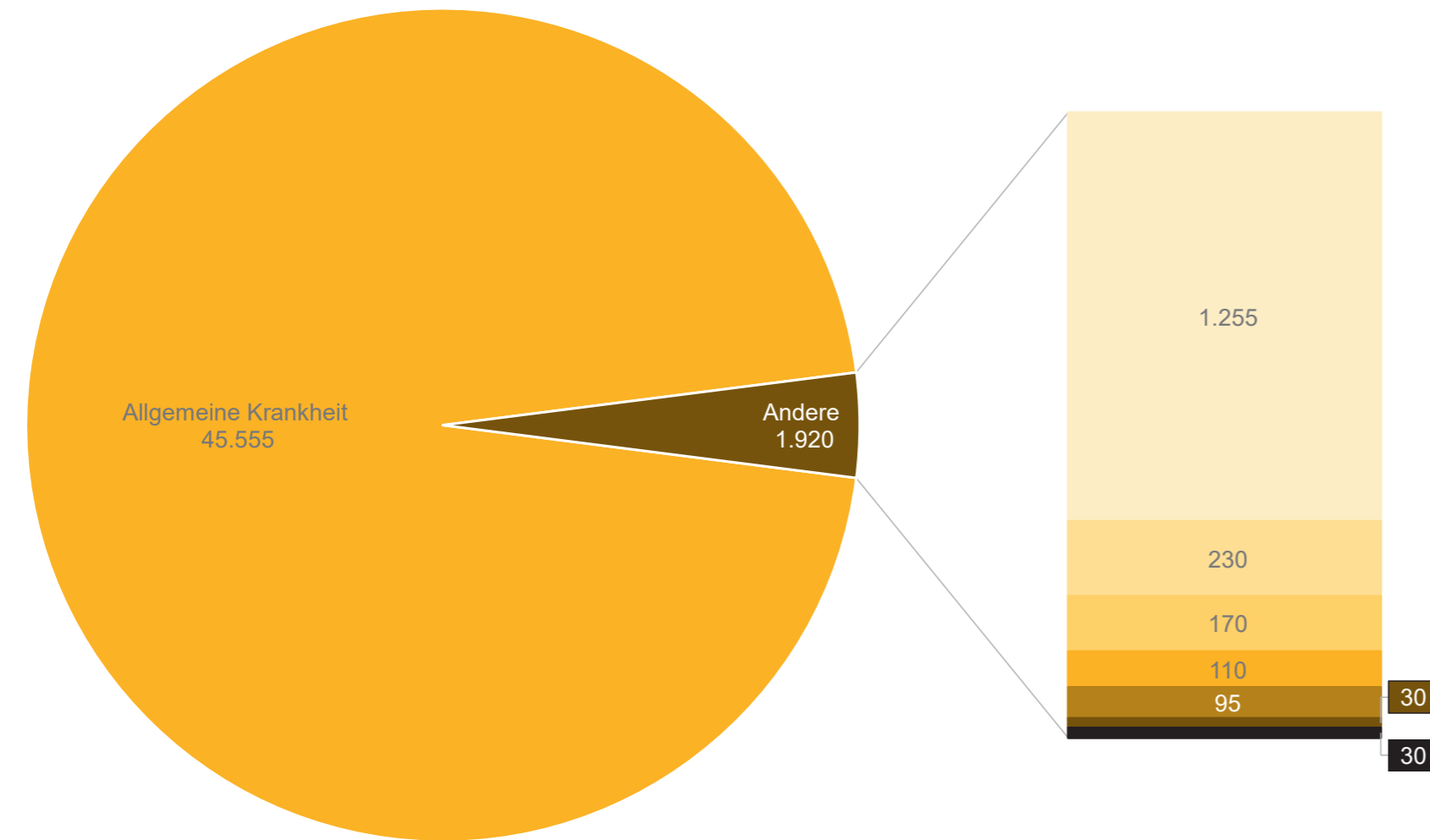
Die meisten Arten von Schwerbehinderungen wurden der Kategorie „Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen“ zugeordnet. Hier waren es insgesamt 13.715 Personen, wobei mehr als die Hälfte entweder einen GdB von 50 oder 100 anerkannt bekommen hat.

Ebenfalls viele Schwerbehinderungen betrafen entweder die Beeinträchtigung der Funktion innerer Organe bzw. Organsystemen oder waren Querschnittslähmungen, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen bzw. Suchtkrankheiten. Dies betraf 10.030 bzw. 9.310 Personen.

Nur 150 Menschen im Ennepe-Ruhr-Kreis haben eine Schwerbehinderung durch den Verlust von Gliedmaßen erlitten. Ebenfalls hat eine vergleichsweise geringe Personenzahl eine Schwerbehinderung aus den Bereichen „Blindheit und Sehbehinderung“, „Sprach- & Sprechstörung, Taubheit, Schwerhörigkeit“ sowie „Verlust einer oder beider Brüste, Entstellungen u.a.“. Im Bereich der „Blindheit und Sehbehinderung“ ist der Anteil der Menschen mit einem GdB von 100 sehr hoch.

Die Aufteilung der Grafiken zu den Arten von Behinderungen hat keinen fachlichen Hintergrund, sondern wurde aus Darstellungsgründen gewählt.

Ursachen für Schwerbehinderungen 2023



- Angeborene Behinderung
- Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
- Verkehrsunfall
- Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung
- Arbeitsunfall, Berufskrankheit
- Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall
- Häuslicher Unfall

i Die Kategorie „Arbeitsunfall, Berufskrankheit“ schließt Wege- und Betriebswegeunfälle ein.

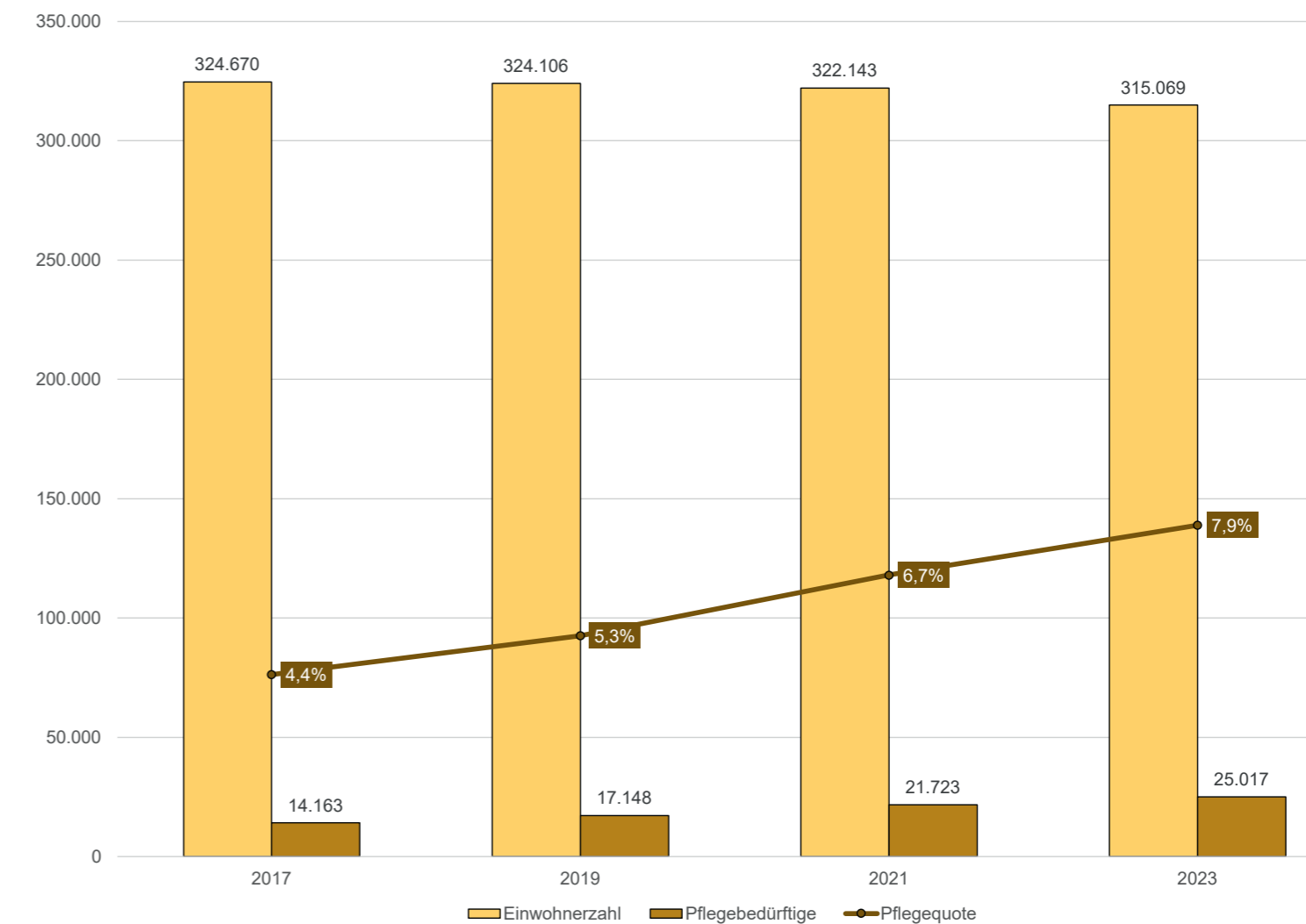
- 96% der anerkannten Schwerbehinderungen im Ennepe-Ruhr-Kreis sind auf allgemeine Krankheiten zurückzuführen. Weitere 3% sind angeborene Behinderungen.
- Die restlichen Ursachen für Schwerbehinderungen sind vor allem durch Unfälle diverser Arten begründet.

5.4 Pflege

Die Daten zu den folgenden drei Graphiken beziehen sich auf die zuletzt veröffentlichte amtliche Pflegestatistik zum Stichtag 15.12.2023, herausgegeben vom Statistischen Landesamt NRW (IT.NRW). Die Erhebung von IT.NRW erfolgt alle zwei Jahre als Bestandsaufnahme nach §109 SGB XI. Auf der Website von IT.NRW sind die aus Geheimhaltungsgründen auf ein Vielfaches von 3 gerundeten Werte auf Kreisebene öffentlich verfügbar.

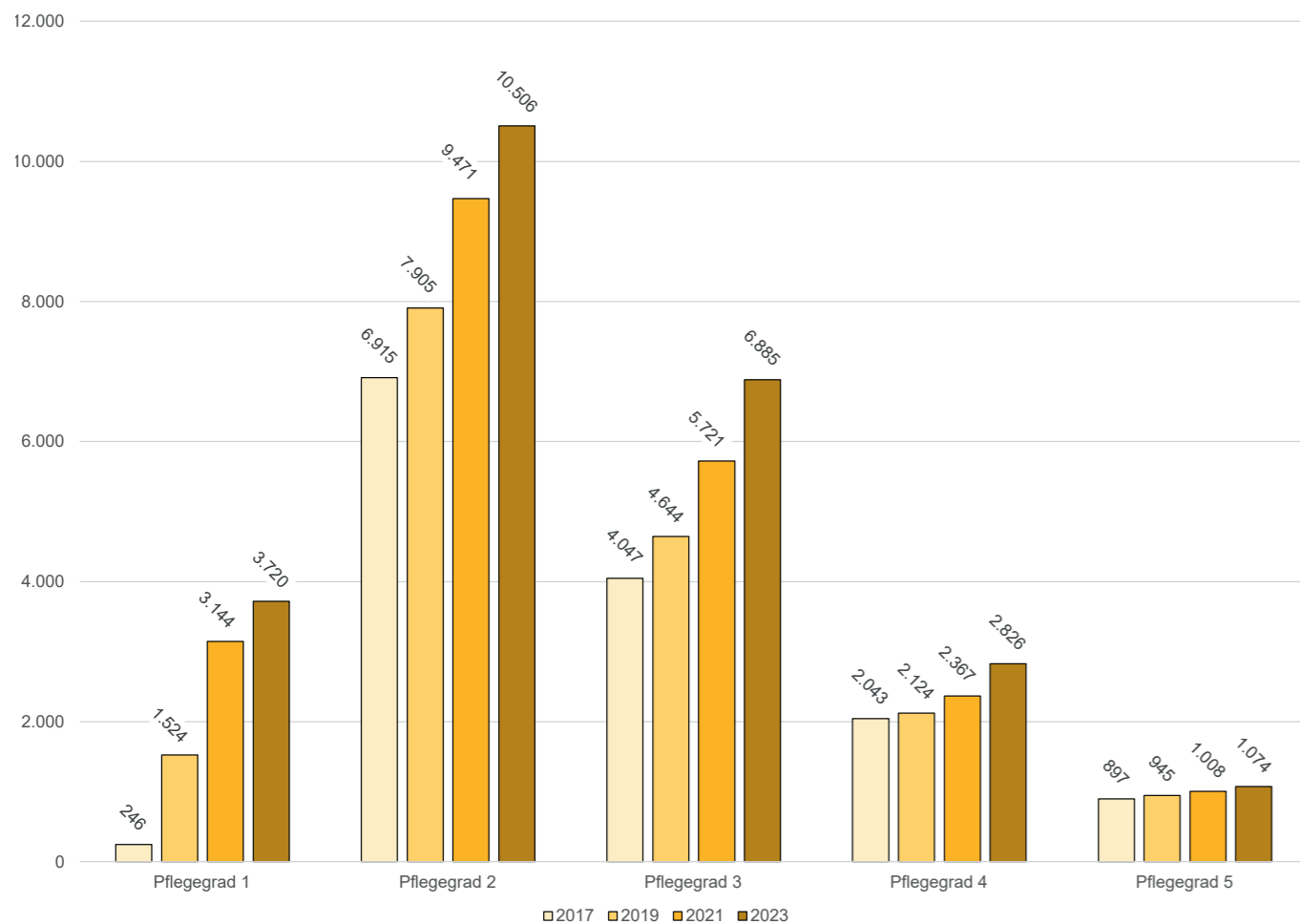
Für tiefergehende Informationen zur Pflege und Pflegeplanung im Ennepe-Ruhr-Kreis kann die aktuelle Ausgabe des Pflegeberichts eingesehen werden. Im FAQ finden Sie hierzu einen QR-Code.

Entwicklung der Pflegequote 2017-2023



- Hier betrachtet wird die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen im Ennepe-Ruhr-Kreis im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung. Daraus lässt sich die sogenannte „Pflegequote“ errechnen, also der Anteil der Bevölkerung mit Pflegebedürftigkeit zur Gesamtbevölkerung.
- Dieser Anteil ist seit 2017 kontinuierlich von 4,4 % auf 7,9 % im Jahr 2023 gewachsen.
- Während es 2017 insgesamt 14.163 Menschen mit Pflegebedürftigkeit im Ennepe-Ruhr-Kreis gab, waren es 2023 bereits 25.017 Personen. Gleichzeitig ist die Zahl der Gesamtbevölkerung gesunken.

Entwicklung der Pflegegrade 2017-2023



Die **Pflegegrade** geben das Ausmaß der Pflegebedürftigkeit an. Bei der Beurteilung der Pflegebedürftigkeit werden vom Medizinischen Dienst sechs Module zur Bestimmung der Beeinträchtigung der Selbstständigkeit eingeschätzt: Selbstversorgung (Körperpflege, Ernährung etc.), Mobilität, Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlagen sowie Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte. Insgesamt gibt es fünf Pflegegrade:

Pflegegrad 1: Geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit.

Pflegegrad 2: Erhebliche Beeinträchtigung der Selbstständigkeit.

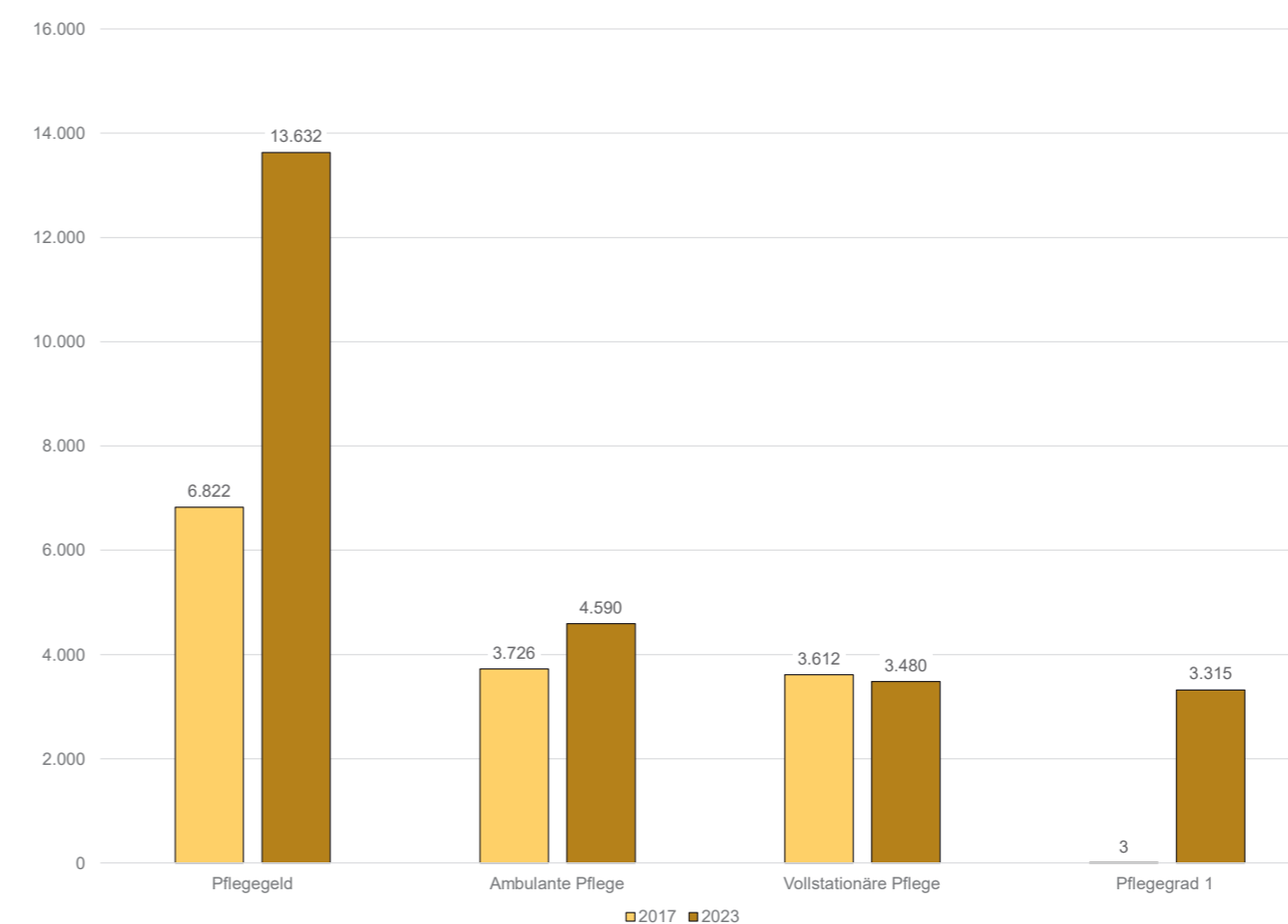
Pflegegrad 3: Schwere Beeinträchtigung der Selbstständigkeit.

Pflegegrad 4: Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit.

Pflegegrad 5: Schwerste Beeinträchtigung der Selbstständigkeit mit besonderen Anforderungen der pflegerischen Versorgung.

- Die Graphik zeigt die Anzahl der Pflegebedürftigen nach Pflegegrad im Ennepe-Ruhr-Kreis in absoluten Zahlen.
- Seit 2017 hat die Anzahl der Pflegebedürftigen in jedem Pflegegrad zugenommen. Der Anstieg von 2017 auf 2019 lässt sich dabei darauf zurückführen, dass im Jahr 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt wurde, der die Definition von Pflegebedürftigkeit erweitert hat (s. QR-Code im FAQ für den Pflegebericht 2024).
- Den stärksten Anstieg gab es im Pflegegrad 1 mit einer Zunahme um 3.474 Personen (ein Plus von 1412 %), der vor der Einteilung der Pflegegrade im Jahr 2017 de facto noch nicht existierte.
- Die geringste Zunahme gab es bei den Pflegebedürftigen mit Pflegegrad 5. Hier lag die Zunahme bei 177 Personen oder 19,7 %.

Pflegebedürftige nach Versorgungsform 2017-2023



Menschen mit Pflegebedürftigkeit lassen sich nach der Art der sogenannten Versorgungsform unterscheiden. Dabei decken Empfänger:innen von Pflegegeld, Empfänger:innen ambulanter Pflege als Sachleistung und Personen mit Pflegegrad 1 (mit ausschließlich landesrechtlicher oder ohne Leistungen) diejenigen Pflegebedürftigen ab, die in ihrer eigenen häuslichen Umgebung informelle Pflege durch Angehörige oder formelle Pflege durch z. B. ambulante Pflegedienste erhalten. Pflegebedürftige in der Dauerpflege und Kurzzeitpflege erhalten dagegen eine vollstationäre Versorgung in einer Pflegeeinrichtung.

- Im Jahr 2023 erhielten insgesamt 21.537 Pflegebedürftige häusliche Pflege (Pflegegeld, ambulante Pflege, Pflegegrad 1 ohne ambulante Pflegeleistung), was einem Anteil von 86,1% entspricht, während 13,9% in Pflegeeinrichtungen vollstationär versorgt wurden (Dauerpflege, Kurzzeitpflege).
- Im Vergleich dazu wurden 2017 noch 25,5% der Pflegebedürftigen vollstationär versorgt. Der Anteil der Pflegebedürftigen in häuslicher Pflege lag damit 2017 bei 74,5%.



6. Wirtschaft und Tourismus



Dienstleistungssektor
größter Wirtschaftszweig im Ennepe-Ruhr-Kreis



Gewerbesteuereinnahmen
je Einwohner im Vergleich zu
benachbarten Kreisen unter-
durchschnittlich



Viele Kleinst- sowie Klein-
betriebe, aber nur wenige
Großbetriebe



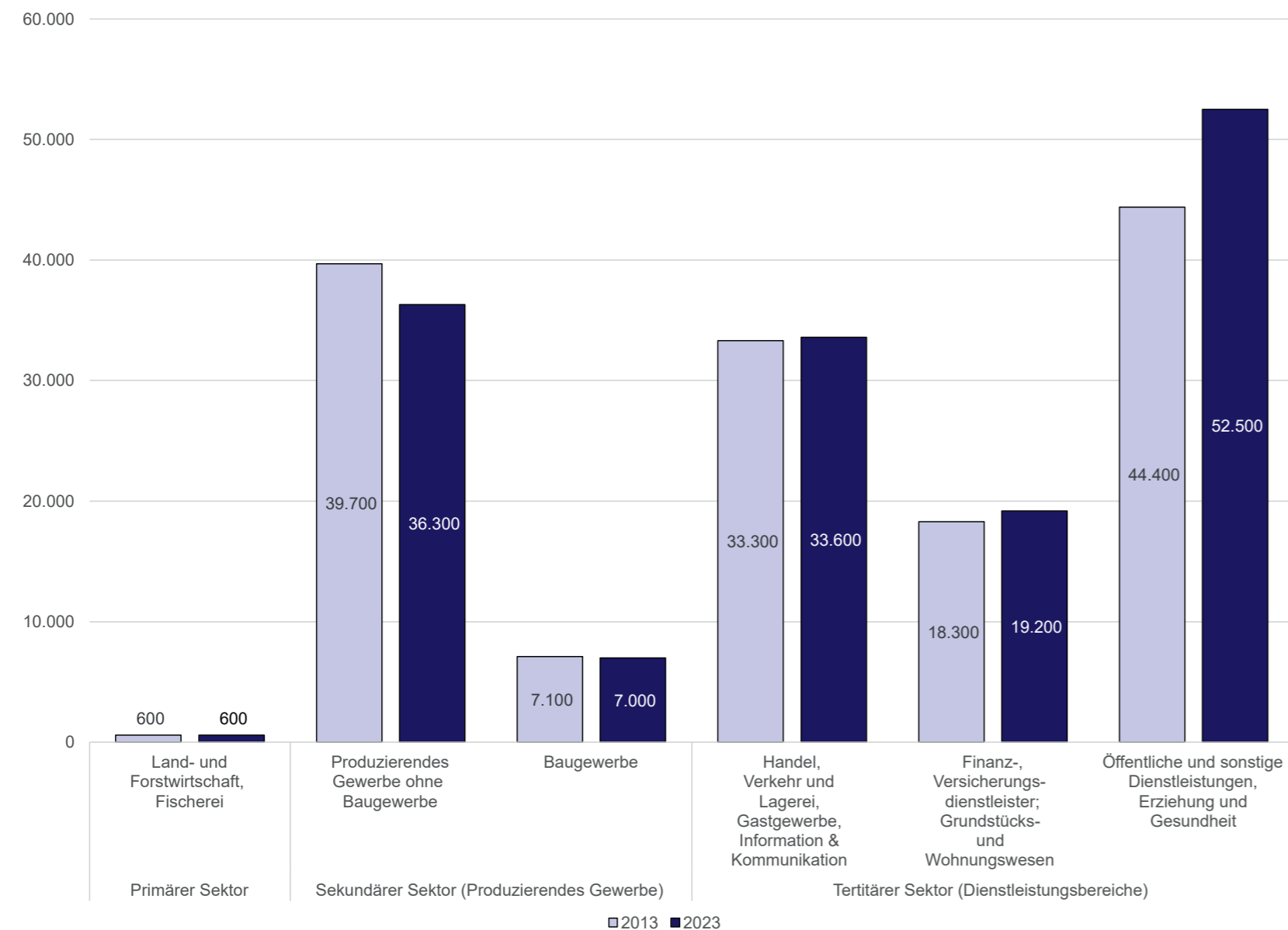
Anzahl an Übernachtungs-
gästen im Vergleich zu 2020
wieder deutlich gestiegen



Ennepetal mit klar höchster
Steuereinnahmekraft je
Einwohner im kreisinternen
Vergleich

6.1 Wirtschaftsstruktur

Anzahl Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen 2013 – 2023

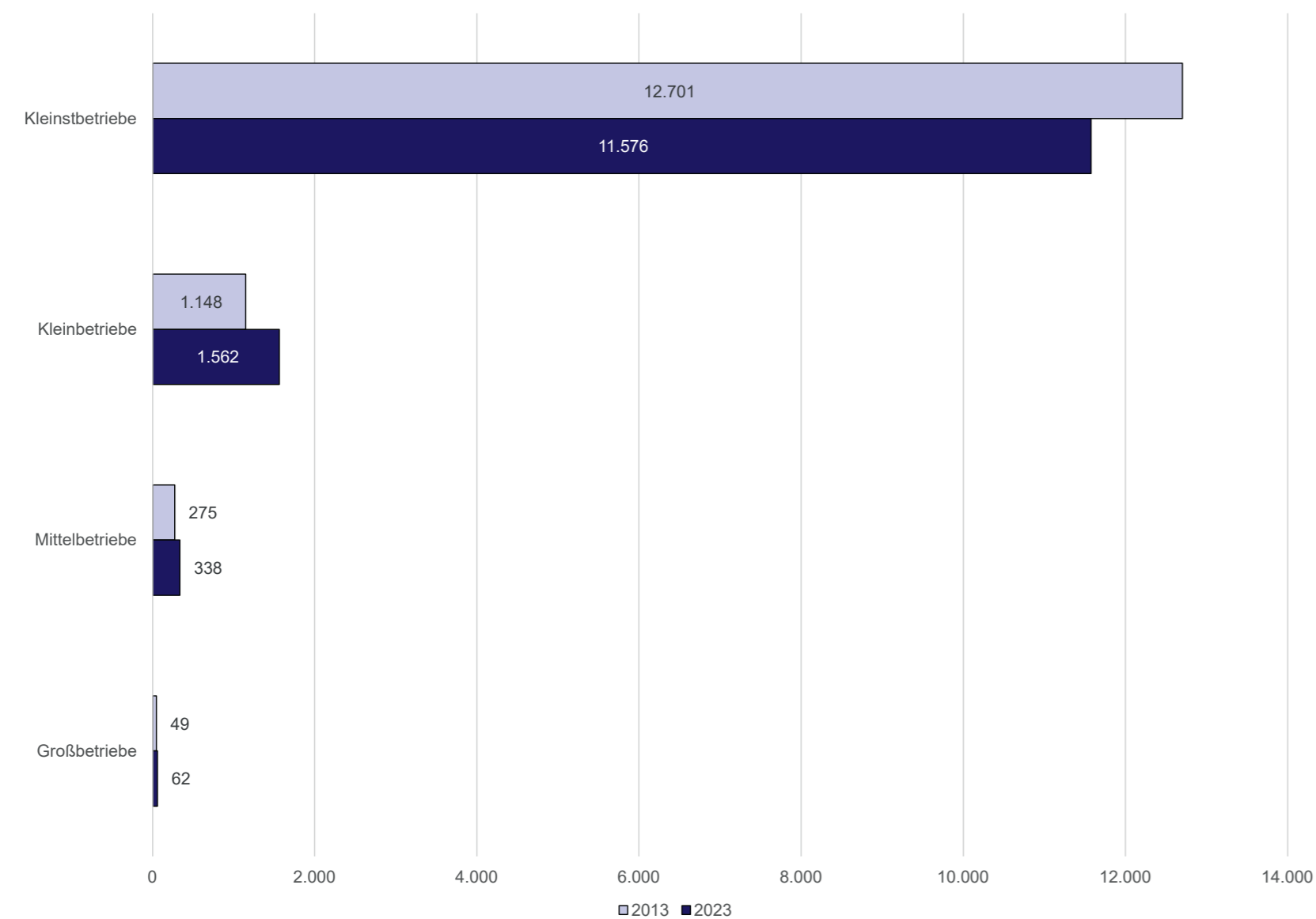


Zu den **Erwerbstätigen** gehören alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Hierzu zählen ebenfalls Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Falle mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt. Nach der Stellung im Beruf wird zwischen Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie beschäftigten Arbeitnehmer:innen (Angestellte, Arbeiter:innen (bis 2005); Beamt:innen) unterschieden. Eine weitere Differenzierung bezieht sich auf Erwerbstätige nach dem Inlands-(Arbeitsorts-) beziehungsweise Inländer-(Wohnorts-)Konzept.

Die hier dargestellten Zahlen zu den Erwerbstätigen sind gerundet und beziehen sich stets auf das **Inlandskonzept**, also auf den **Arbeitsort**. Ein Vergleich mit den Zahlen aus Kapitel 4 ist somit in weiten Teilen **nicht** möglich!

- Insgesamt hat sich die Anzahl der Erwerbstätigen zwischen 2013 und 2023 um 3,9% (+5.800) erhöht.
- Der primäre Sektor spielt als Arbeitgeber im Ennepe-Ruhr-Kreis kaum eine Rolle. Mit nur 600 Erwerbstätigen waren 2023 gerade einmal 0,4% aller Erwerbstätigen hier beschäftigt und somit genauso viele wie im Jahr 2013.
- Im sekundären Sektor arbeiteten 2023 mit 29,0% aller Erwerbstätigen ein moderat hoher Anteil an Personen. Allerdings ist dieser Sektor seit 2013 um 7,5% (-3.500 Erwerbstätige) geschrumpft.
- Die meisten Erwerbstätigen im Ennepe-Ruhr-Kreis sind im tertiären Sektor beschäftigt. Insgesamt arbeiteten hier 2023 70,6% aller Erwerbstätigen. Gleichzeitig stieg seit 2013 die Anzahl der Erwerbstätigen in diesem Sektor um 9,7% (+9.300).

Betriebsgrößen im Vergleich 2013 – 2023

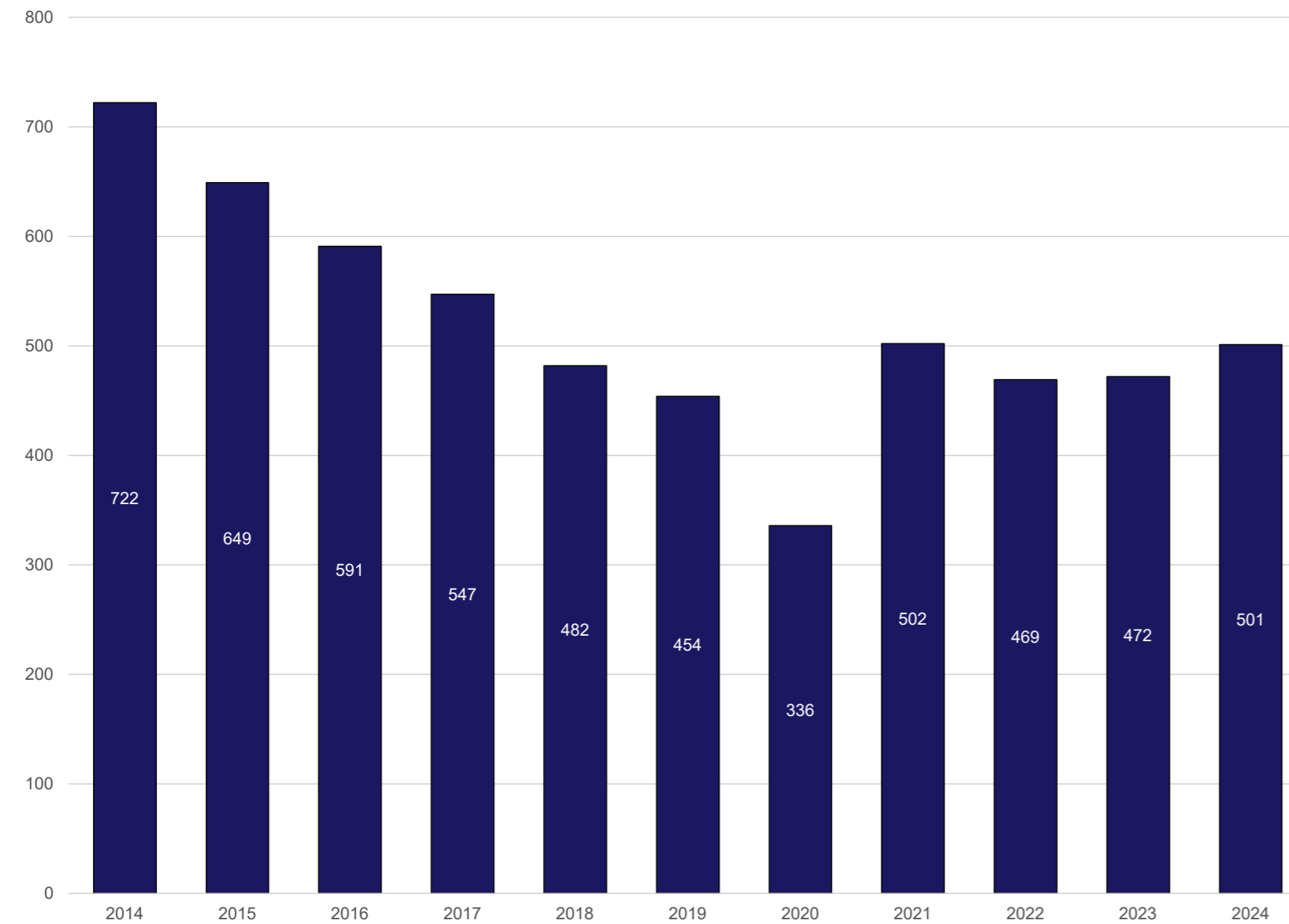


Die Bezeichnung der unterschiedlichen **Betriebsgrößen** ist abhängig von der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB):

- Kleinstbetriebe: 0 bis 9 SvB
- Kleinbetriebe: 10 bis 49 SvB
- Mittelbetriebe: 50 bis 249 SvB
- Großbetriebe: 250 und mehr SvB

- Die Gesamtzahl von Betrieben im Ennepe-Ruhr-Kreis ist zwischen 2013 und 2023 um 4,5% (-635) gesunken. Der Verlust kommt alleine durch das Sinken der Anzahl von Kleinstbetrieben zustande. So gab es 2023 insgesamt 1.125 (-8,9%) Kleinstbetriebe weniger als noch 2013.
- Die Anzahl der Klein-, Mittel- und Großbetriebe ist hingegen seit 2013 jeweils gestiegen. Bei den Kleinbetrieben kann ein Plus von 414 Niederlassungen (+36,1%) verzeichnet werden. Ein ähnlich starker prozentualer Anstieg lässt sich bei den Mittelbetrieben mit 22,9% (+63 Niederlassungen) beobachten. Gleichzeitig sind sechs neue Niederlassungen von Großbetrieben im Ennepe-Ruhr-Kreis zu vermelden (+12,2%).

Anzahl der beantragten Insolvenzverfahren 2014 – 2024



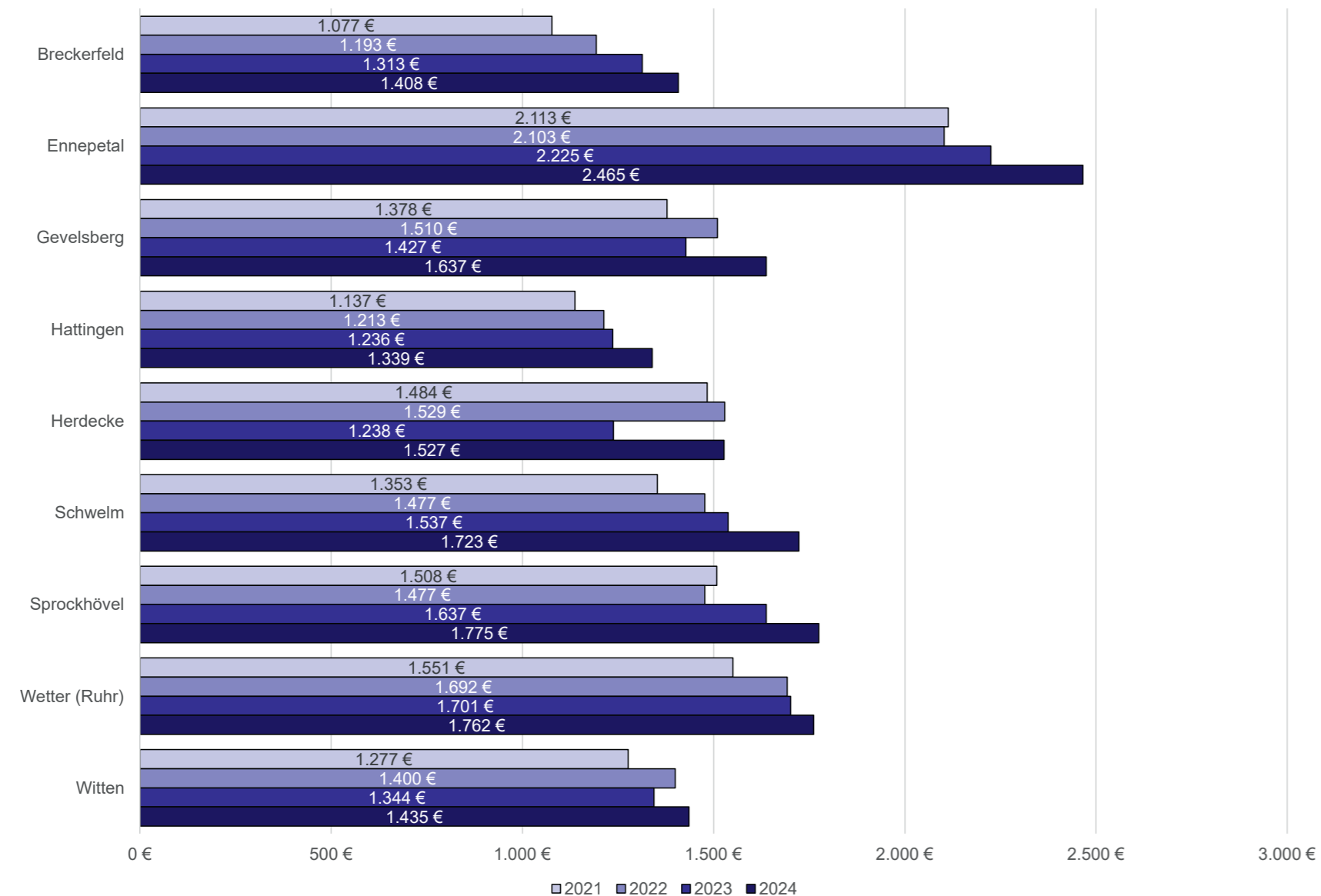
Dargestellt ist hier die Summe aller **beantragten Insolvenzverfahren** der Jahre 2014 bis 2024. Dabei werden die Insolvenzverfahren von Unternehmen, Verbraucher:innen, ehemals selbstständig Tätigen und anderen Schuldner:innen aggregiert ausgewiesen.

Die **Schwankungen in den Jahren 2020 und 2021** können teilweise durch das Ende 2020 beschlossene Gesetz zur weiteren Verkürzung der Restschuldbefreiung erklärt werden. Dieses hat vermutlich dazu geführt, dass insbesondere überschuldete Privatpersonen vor allem im zweiten Halbjahr 2020 ihre Insolvenzanträge zurückgestellt und diese erst 2021 beantragt haben.

- Die Anzahl der beantragten Insolvenzen ist seit 2014 um 30,6% bzw. 221 Verfahren gefallen. Insgesamt ist jedoch das Niveau der beantragten Insolvenzen seit dem Jahr 2018 relativ stabil geblieben.
- Die höchste Anzahl an beantragten Insolvenzverfahren lässt sich im Jahre 2014 finden. Die Summe der Verfahren betrug 722. Gleichzeitig kann der niedrigste Wert im Jahre 2020 abgelesen werden. So waren es hier 336 beantragte Insolvenzverfahren (für die Gründe bitte den Informationskasten beachten).

6.2 Steuern

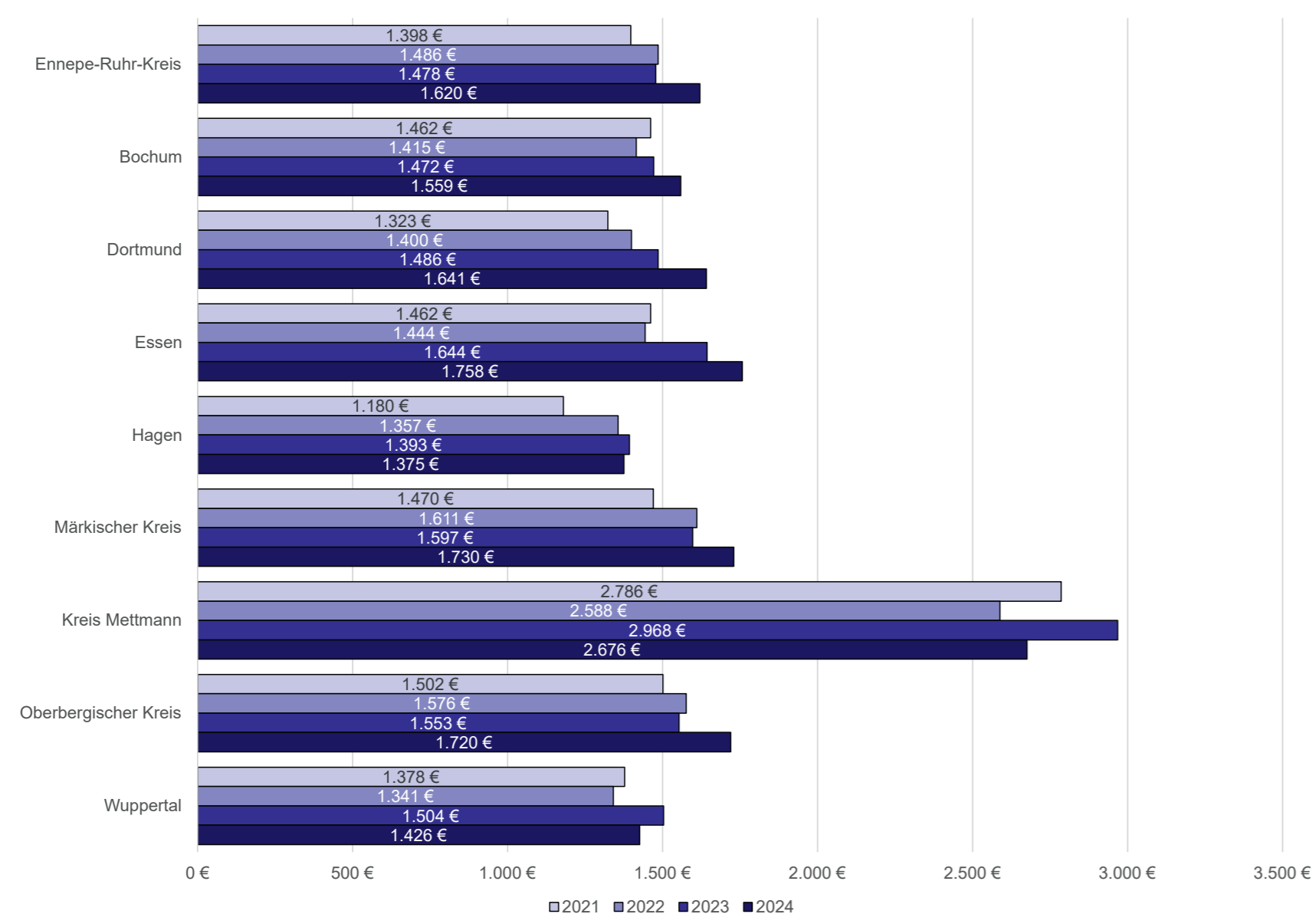
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner:innen 2021 – 2024



Die **Steuereinnahmekraft der Gemeinden** beschreibt, wie stark diese aus eigenen Mitteln zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben beitragen können. Die Einnahmen setzen sich aus denen der Grund- und Gewerbesteuer zusammen und werden zusätzlich durch den Anteil der Kommunen an der Einkommens- sowie Lohnsteuer ergänzt. Die Gewerbesteuerumlage ist dabei bereits verrechnet, welche an das Land bzw. den Bund entrichtet werden muss. Die dargestellten Zahlen verweisen also darauf, über welche Einnahmen die Gemeinden verfügen können.

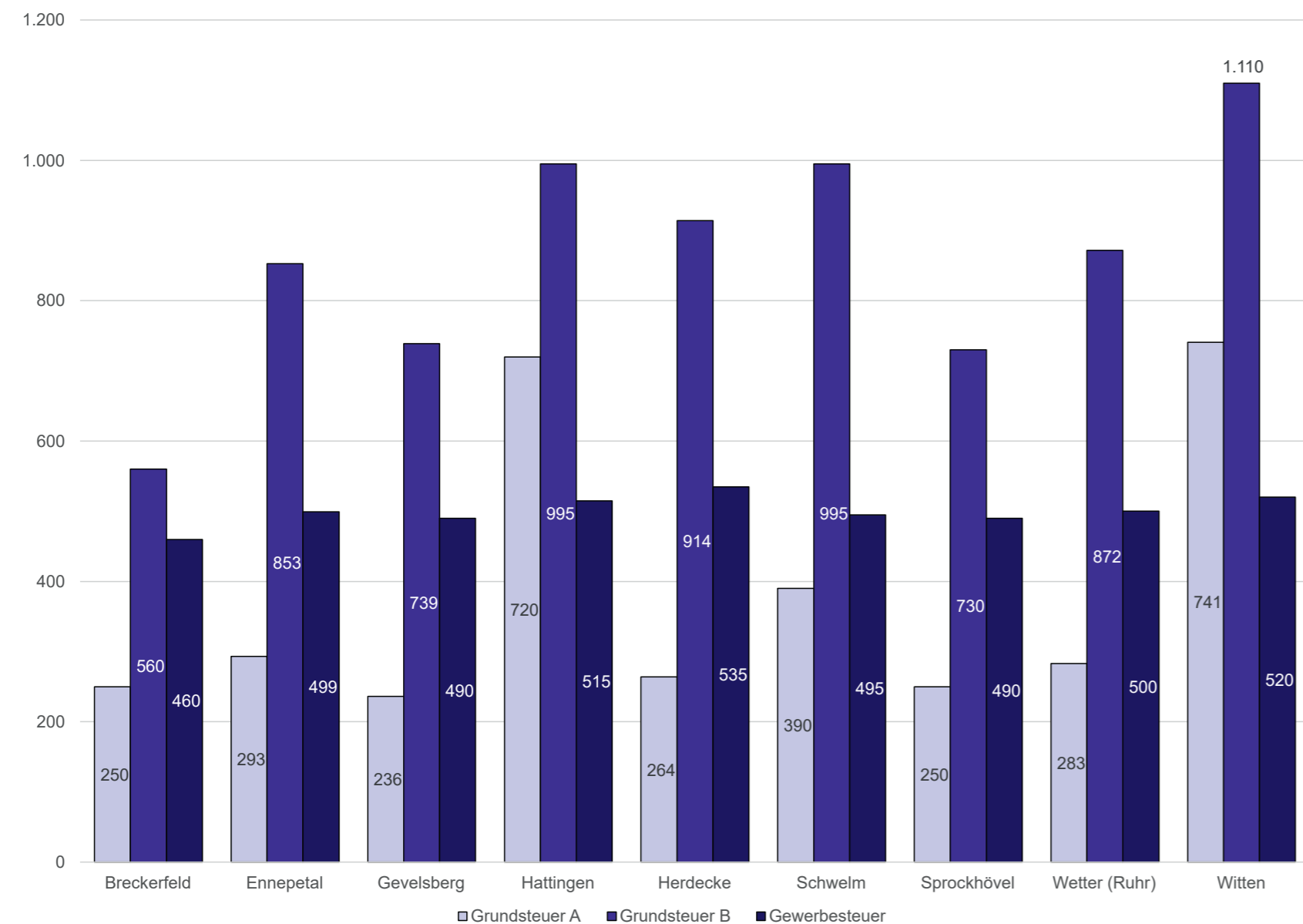
- Die Steuereinnahmekraft je Einwohner ist in jeder kreisangehörigen Gemeinde seit 2021 gestiegen. Gleichzeitig muss bedacht werden, dass es sich hier um das zweite Jahr der Corona-Pandemie handelt und etwaige Steuereinnahmen 2020 stark abgefallen sind. Im Jahr 2021 konnten aber bereits in den meisten Kommunen deutlich höhere Steuereinnahmen realisiert werden.
- Der größte Anstieg der Steuereinnahmekraft je Einwohner seit 2021 kann in Schwelm mit einem Plus von 370€ (+27,4%) verzeichnet werden, dicht gefolgt von Ennepetal mit einem Anstieg von 352€ (+16,7%).
- Zur selben Zeit lässt sich in Herdecke der geringste Anstieg der Steuereinnahmekraft seit 2021 von nur 44€ (+2,9%) beobachten.

Steuereinnahmekraft in € je Einwohner:innen im kommunalen Vergleich 2021 – 2024



- Ähnlich wie beim kreisinternen Vergleich ist die Steuereinnahmekraft je Einwohner auch im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis sowie seinen Nachbarkommunen seit 2021 gestiegen. Auch hier muss überall ein pandemiebedingter Einbruch der Einnahmekraft im Jahre 2020 beachtet werden, welcher ein Jahr später noch nicht ausgeglichen werden konnte.
- Der größte Anstieg der Steuereinnahmekraft je Einwohner seit 2021 kann im Märkischen Kreis mit einem Plus von 353€ (+25,6%) festgestellt werden.
- Gleichzeitig lässt sich im Kreis Mettmann ein Minus von 110€ (-3,9%) beobachten.
- Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist mit einem Anstieg von 222€ (+15,9%) im Mittelfeld dieses Vergleichs zu finden. Werden nur die Kreise betrachtet, befindet sich der Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich der relativen Entwicklung auf Platz zwei, knapp vor dem Oberbergischen Kreis.
- Auffällig ist zudem, dass der Kreis Mettmann ein Niveau der Steuereinnahmekraft je Einwohner aufweist, welches teilweise doppelt so hoch ist wie das der anderen Kommunen in diesem Vergleich. Ursächlich dafür ist vor allem die kreisangehörige Kommune Monheim am Rhein mit einer Steuereinnahmekraft je Einwohner von bis zu 12.258€ (2023).

Hebesätze 2025



Grundsteuer A: Durch die Grundsteuer A besteuern die Gemeinden den Grundbesitz in Form von Land- und Forstwirtschaft.

Grundsteuer B: Bei der Grundsteuer B wird der Grundbesitz in Form von bebauten und unbebauten Grundstücken besteuert, die nicht der Land- und Forstwirtschaft zuzurechnen sind.

Gewerbesteuer: Gewerbesteuerpflichtig sind gewerbliche Unternehmen, wie z. B. Handwerks-, Handels- und Industrieunternehmen. Hierunter fallen nicht die sogenannten freien Berufe (Anwält:innen, Ärzt:innen, Lektor:innen) sowie Kliniken.

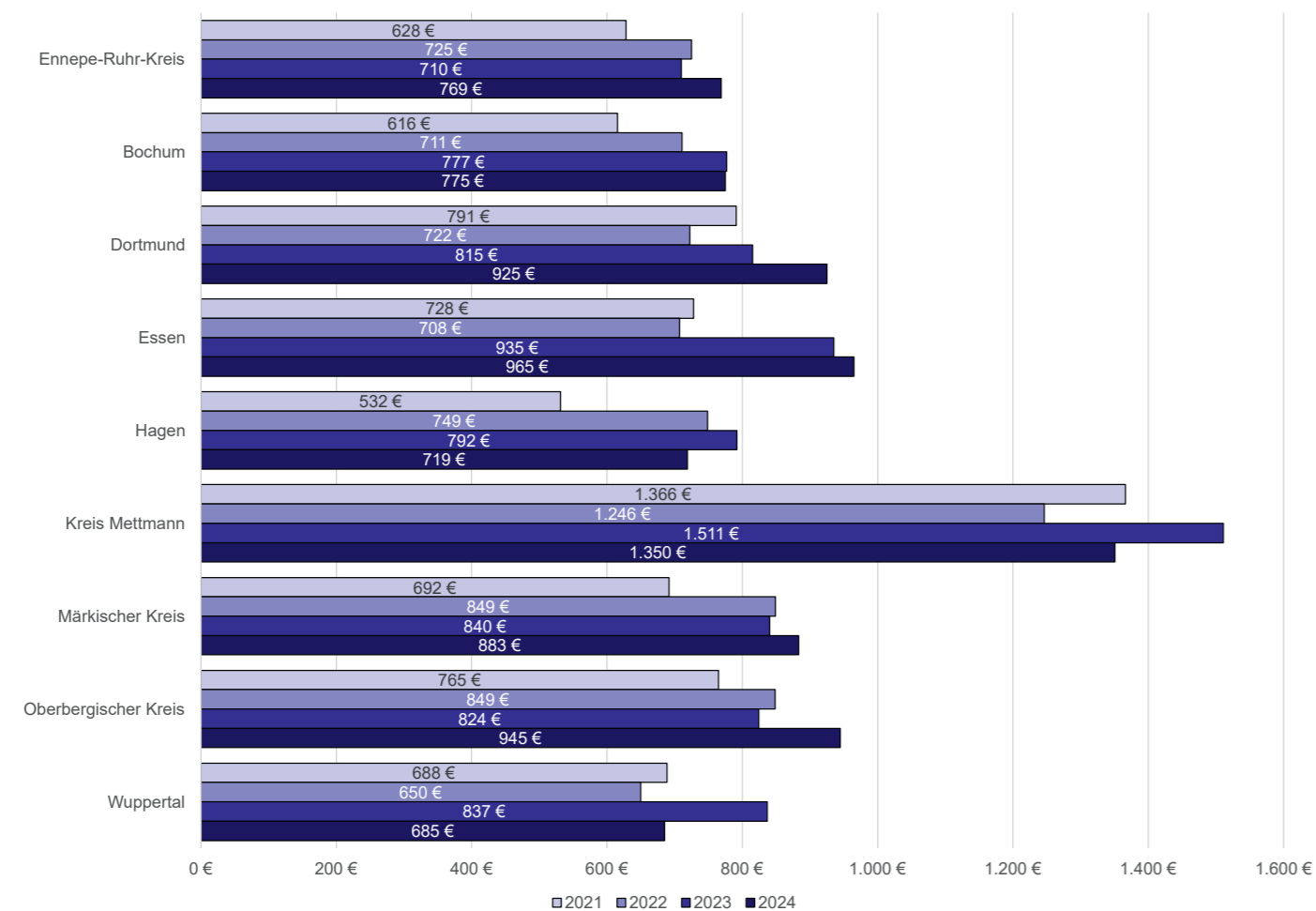
Die Gemeinden bestimmen eigenständig sogenannte **Hebesätze**. Hebesätze drücken denjenigen Prozentsatz aus, der als Multiplikator des Steuermessbetrages verwendet wird, um sowohl die Grundsteuer als auch die Gewerbesteuer zu berechnen.

Aufgrund der Grundsteuerreform für das Jahr 2025 unterscheiden viele Kommunen mittlerweile bei der Grundsteuer B zwischen **Wohngrundstücken** und **Nicht-Wohngrundstücken**. Hier werden die Werte für Wohngrundstücke dargestellt. Diese sind in der Regel niedriger als die Hebesätze für Nicht-Wohngrundstücke.

Zur Einordnung der Hebesätze werden hier die niedrigsten und höchsten Hebesätze in NRW für das Jahr 2025 angegeben:

| | | | | | |
|----------------|-----------------------------|-----|---|-----------|-------|
| Grundsteuer A: | Augustdorf | 67 | - | Schleiden | 1.240 |
| Grundsteuer B: | Verl | 208 | - | Lindlar | 1.491 |
| Gewerbesteuer: | Monheim am Rhein/Leverkusen | 250 | - | Inden | 700 |

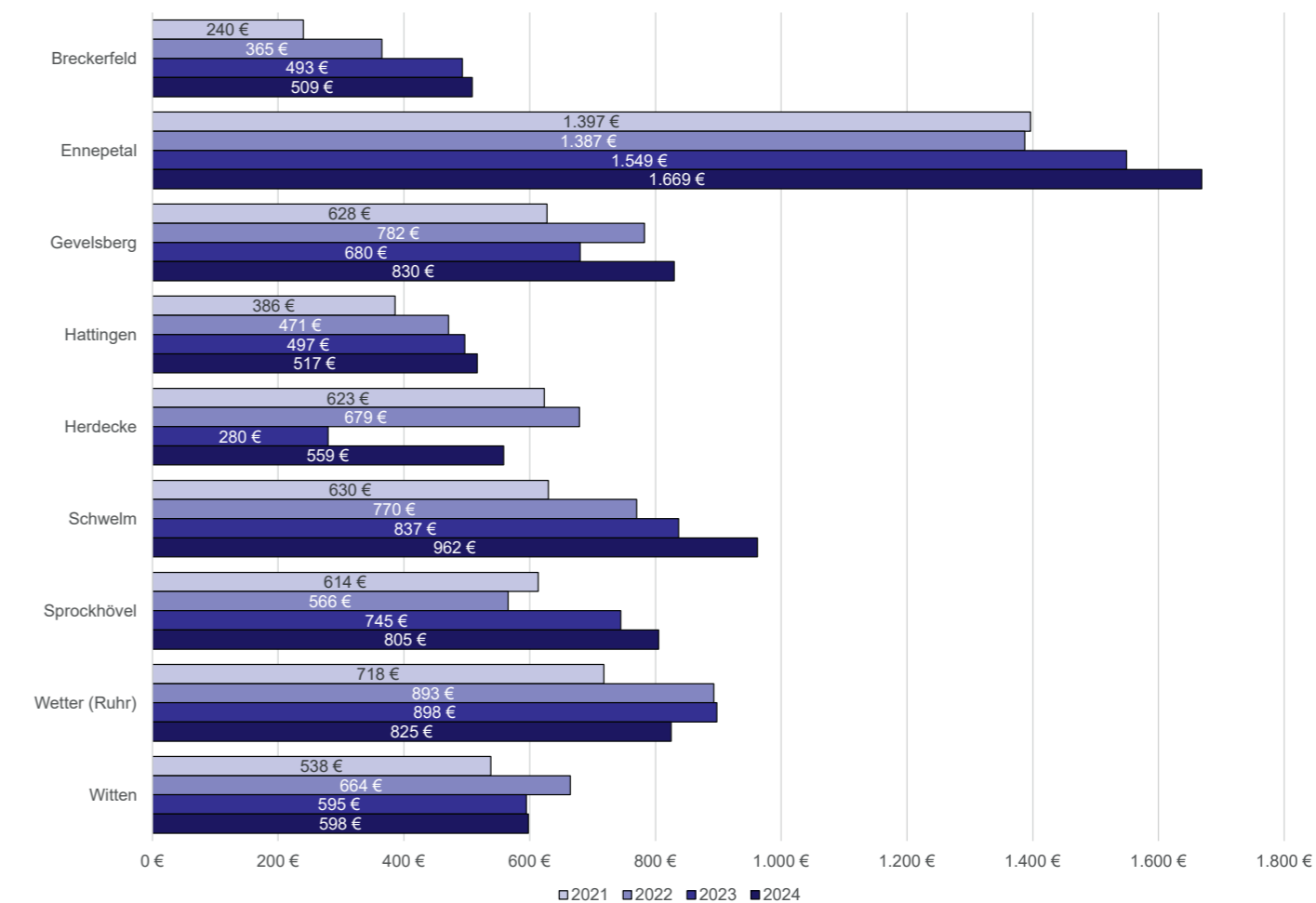
Gewerbsteuer in € je Einwohner:innen im kommunalen Vergleich 2021 – 2024



- In zwei Kommunen ist sogar ein leicht sinkender Trend für das Jahr 2024 festzustellen. Hierbei handelt es sich um den Kreis Mettmann sowie die Stadt Wuppertal. Gleichzeitig bleibt der Kreis Mettmann ein starker Ausreißer, da seine Gewerbesteuereinnahmen je Einwohner um mehr als 40% höher sind als die der nächsthöheren Kommune (Stadt Essen).

- Der Ennepe-Ruhr-Kreis liegt in diesem Vergleich mit einer Gewerbesteuereinnahme von 769€ je Einwohner im Jahre 2024 an drittletzter Position.

Gewerbsteuer in € je Einwohner:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2021 – 2024

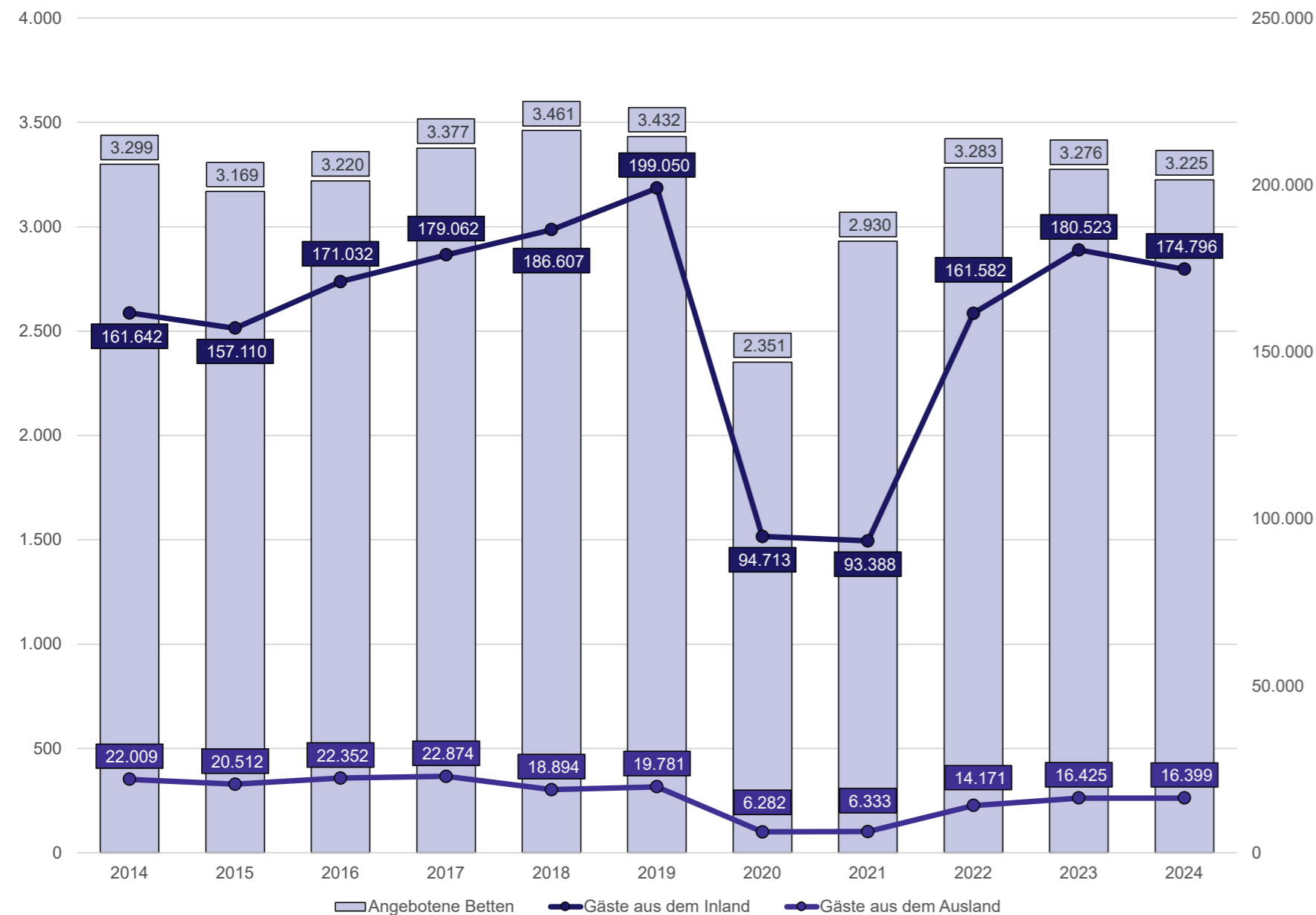


- Die niedrigsten Gewerbesteuereinnahmen lassen sich in Breckerfeld mit 509€ je Einwohner im Jahre 2024 feststellen. Dies stellt dennoch einen massiven Anstieg von 111,8% im Vergleich zum Jahr 2021 dar. Insgesamt liegen im Jahr 2024 fünf der neun kreisangehörigen Gemeinden unter dem Durchschnitt des Kreises von 808€.

- Den mit Abstand höchsten Wert des Jahres 2024 für die Gewerbesteuereinnahmen weist Ennepetal mit 1.669€ je Einwohner auf. So sind die Einnahmen in Ennepetal über 73,5% höher als in Wetter, welche das zweithöchste Gewerbesteueraufkommen im Kreis generiert.

6.3 Tourismus

Bettenangebot und Gäste aus In- und Ausland 2014 – 2024



- Die Anzahl der angebotenen Betten blieb bis 2019 relativ hoch und insgesamt steigend. Im Jahr 2020 sank das Bettenangebot deutlich um 1.081 (-31,5%). Seit dem Jahr 2021 ist die Bettenanzahl jedoch wieder stark gestiegen und lag 2023 bei 3.225. Dies entspricht dem Niveau von 2016.
- Die Anzahl der inländischen Gäste ist zwischen den Jahren 2015 und 2019 stetig von 157.110 auf 199.050 gestiegen. Im Jahr 2020 gab es einen pandemiebedingten massiven Einbruch. So fiel die Anzahl schlagartig um 104.337 (-52,4%) Gäste. Nach einem weiteren Rückgang im Jahr 2021 stieg die Anzahl der Inlandsgäste bis in das Jahr 2023. Für 2024 kann erstmals seit der Pandemie ein Rückgang festgestellt werden. Mit 174.796 inländischen Gästen lag das Niveau leicht unter dem des Jahres 2017.
- Bei Betrachtung der Anzahl der ausländischen Gäste fällt auf, dass sich diese bis 2019 in einem Bereich von ungefähr 20.000 Personen befunden hat. Auch hier ist im Jahr 2020 die Zahl deutlich um 13.499 (-68,2%) Gäste im Vergleich zu 2019 eingebrochen. Während 2021 das Niveau nahezu identisch blieb, stieg dieses in den folgenden Jahren wieder auf aktuell 16.399 Auslandsgäste.

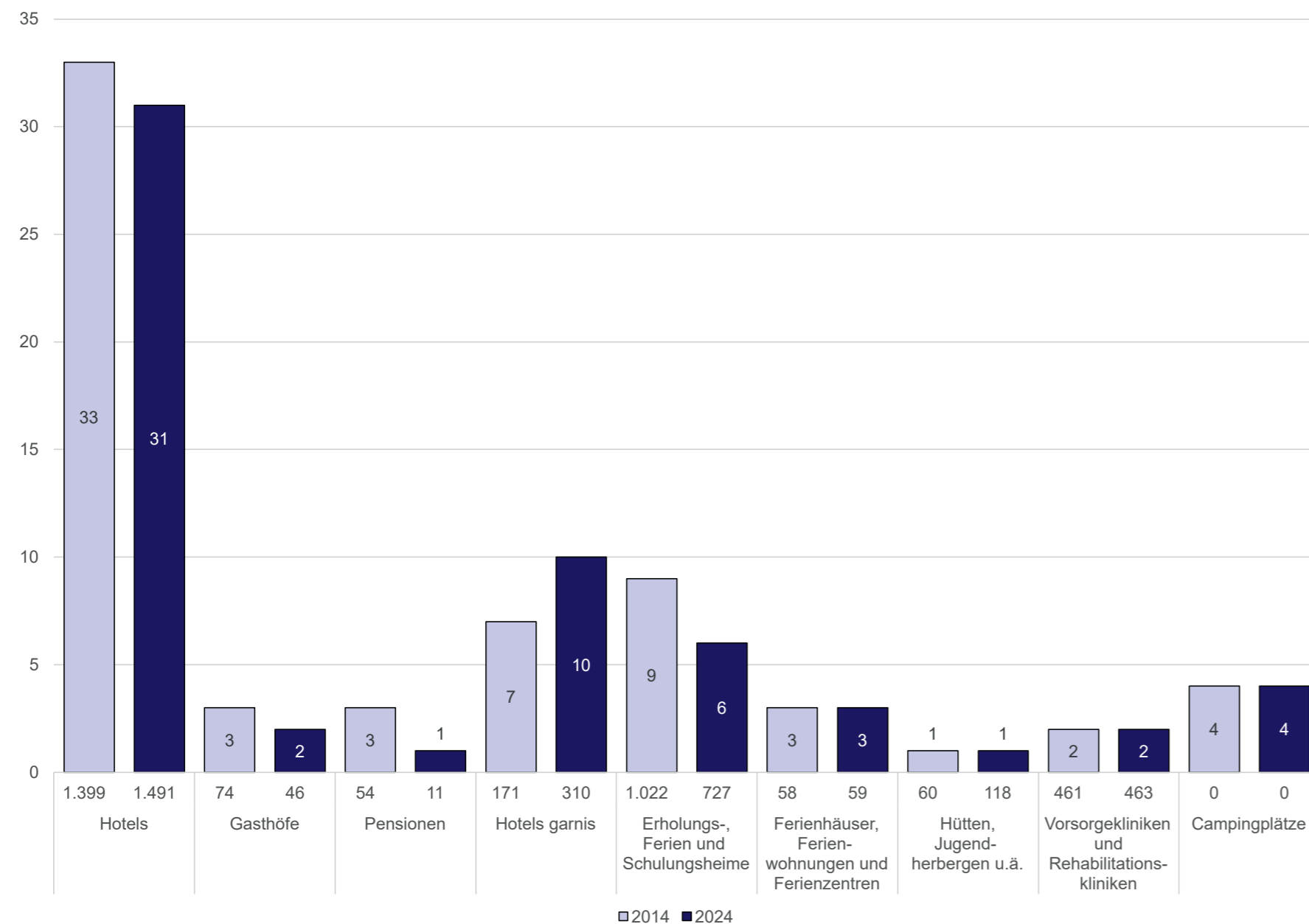
○ Dargestellt werden alle **geöffneten Beherbergungsbetriebe** ab einer Bettenzahl von 10 oder mehr sowie Touristik-Campingplätze mit 10 oder mehr Stellplätzen. Dauercamping und kleinere Ferienwohnungen werden somit von dieser Statistik nicht erfasst.

Unter den **angebotenen Betten** sind alle real nutzbaren Betten der geöffneten Beherbergungsbetriebe im jeweiligen Jahr zu verstehen.

Die **Gästeanzahl** entspricht den Ankünften. Es ist keine Differenzierung nach geschäftlichen oder privaten Reisen möglich.

Bei der Interpretation von touristischen Kennzahlen sollte stets beachtet werden, dass nicht beeinflussbare Ereignisse (z.B. Großveranstaltungen, Wetterlagen) Auswirkungen auf diese haben können.

Geöffnete Beherbergungsbetriebe und deren Bettenanzahl nach Betriebsart 2014 – 2024



Ein **Hotel** ist ein Beherbergungsbetrieb mit in der Regel mehr als 20 Gästezimmern, einem Restaurant, einer Rezeption, Dienstleistungen und einer täglichen Zimmerreinigung.

Unter der Bezeichnung „**Hotel garni**“ laufen Hotelbetriebe, die neben der Beherbergung ein Frühstück, Getränke und maximal kleine Speisen anbieten.

Gasthöfe sind vordergründig Gastronomiebetriebe für Speisen und Getränke, die aber auch einige Unterkünfte anbieten.

Pensionen sind Beherbergungsbetriebe, die normalerweise für mehr als eine Übernachtung genutzt werden, ihre Speisen jedoch nur Hausgästen anbieten.

- Während im Jahr 2014 noch 65 Beherbergungsbetriebe geöffnet waren, waren es zehn Jahre später nur noch 60. Die Bettenanzahl ist von 3.299 auf 3.225 leicht gesunken.
- Die meisten Beherbergungsbetriebe waren 2024 im Ennepe-Ruhr-Kreis Hotels mit 31 Betrieben, gefolgt von zehn Hotels garnis. Im Vergleich von vor zehn Jahren mit damals drei Pensionen, besteht derzeit nur noch eine Pension im Kreisgebiet.



7. Mobilität und Infrastruktur



Negatives Pendlersaldo
von über 23.500 Personen
im Ennepe-Ruhr-Kreis



Größte Pendlerströme von
Bochum und Hagen



203 öffentliche Ladesäulen
im Ennepe-Ruhr-Kreis



Anteil Elektrofahrzeuge im
Ennepe-Ruhr-Kreis bei 3%



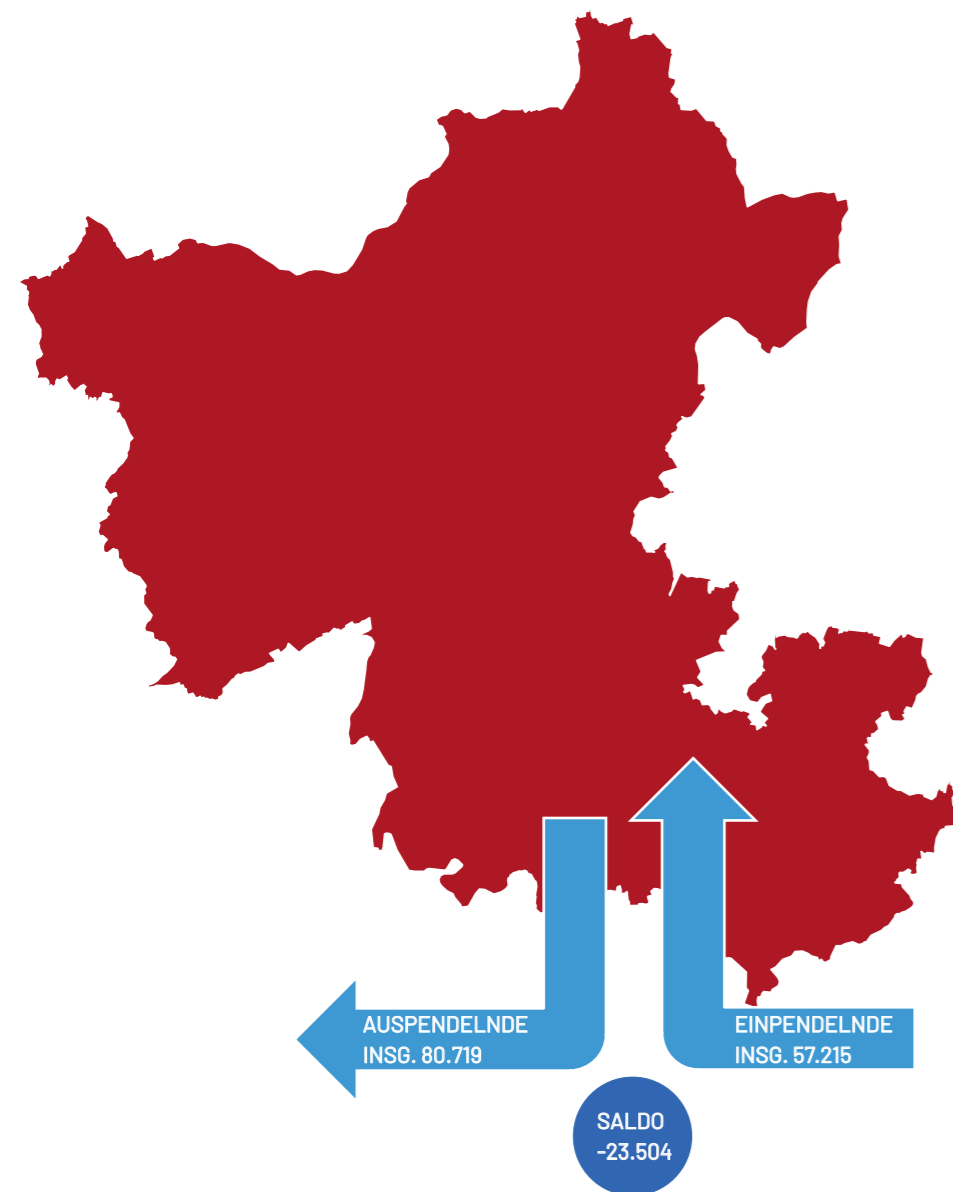
84.000 kreisinterne Pendler



Gesamtlänge Glasfaser
bei 1.418 km

7.1 Pendler

Pendlersaldo des Ennepe-Ruhr-Kreises 2024

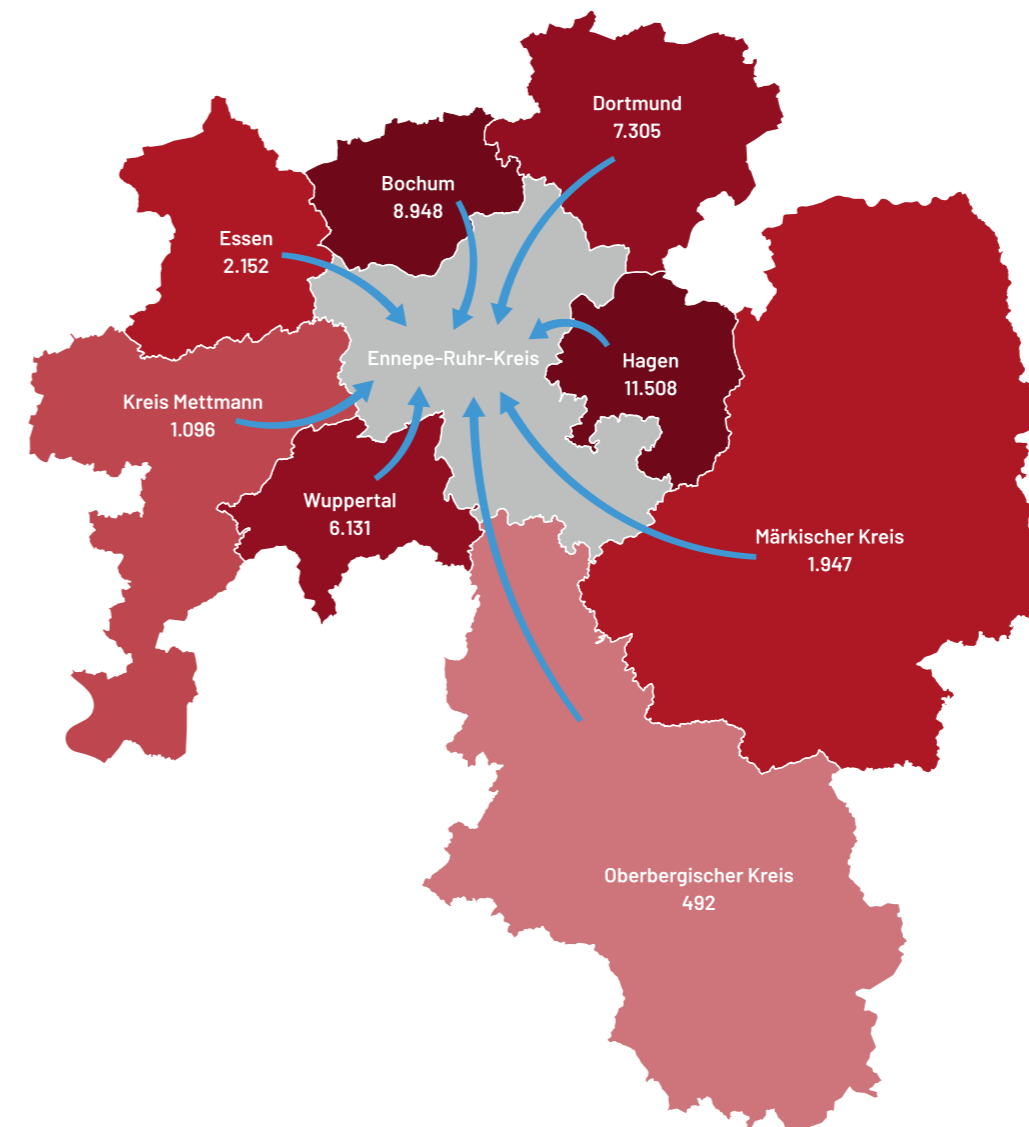


Die hier vorgestellten Pendlerberechnungen stellen die **potenzielle Mobilität** dar. Durch Homeoffice etc. finden die Pendelbewegungen nur an bestimmten Tagen oder sogar nur wochenweise statt. Die täglichen Pendelbewegungen der Menschen werden somit **nicht** zwangsläufig dargestellt.

Der Stand der Pendelbewegungen bezieht sich stets auf den **Stichtag des 30.06.2024**.

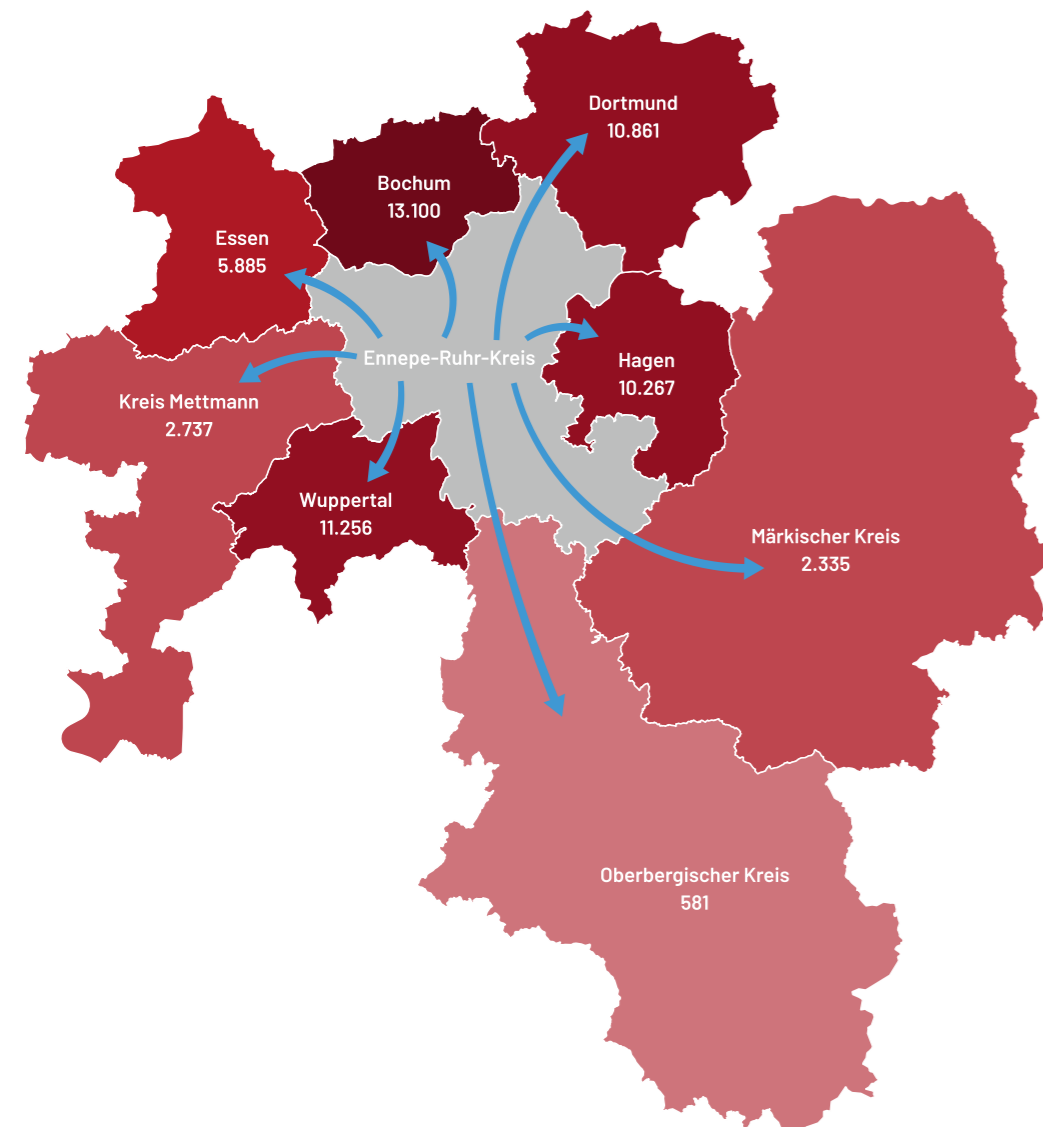
- Insgesamt pendelten 57.215 Menschen in den Ennepe-Ruhr-Kreis (Einpendernde). Gleichzeitig pendelten 80.719 Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis heraus in andere Kommunen (Auspendernde).
- Somit ergibt sich ein negativer Saldo von -23.504 Personen. Es pendelten also deutlich mehr Personen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis heraus als hinein.

Einpendernde in den Ennepe-Ruhr-Kreis 2024



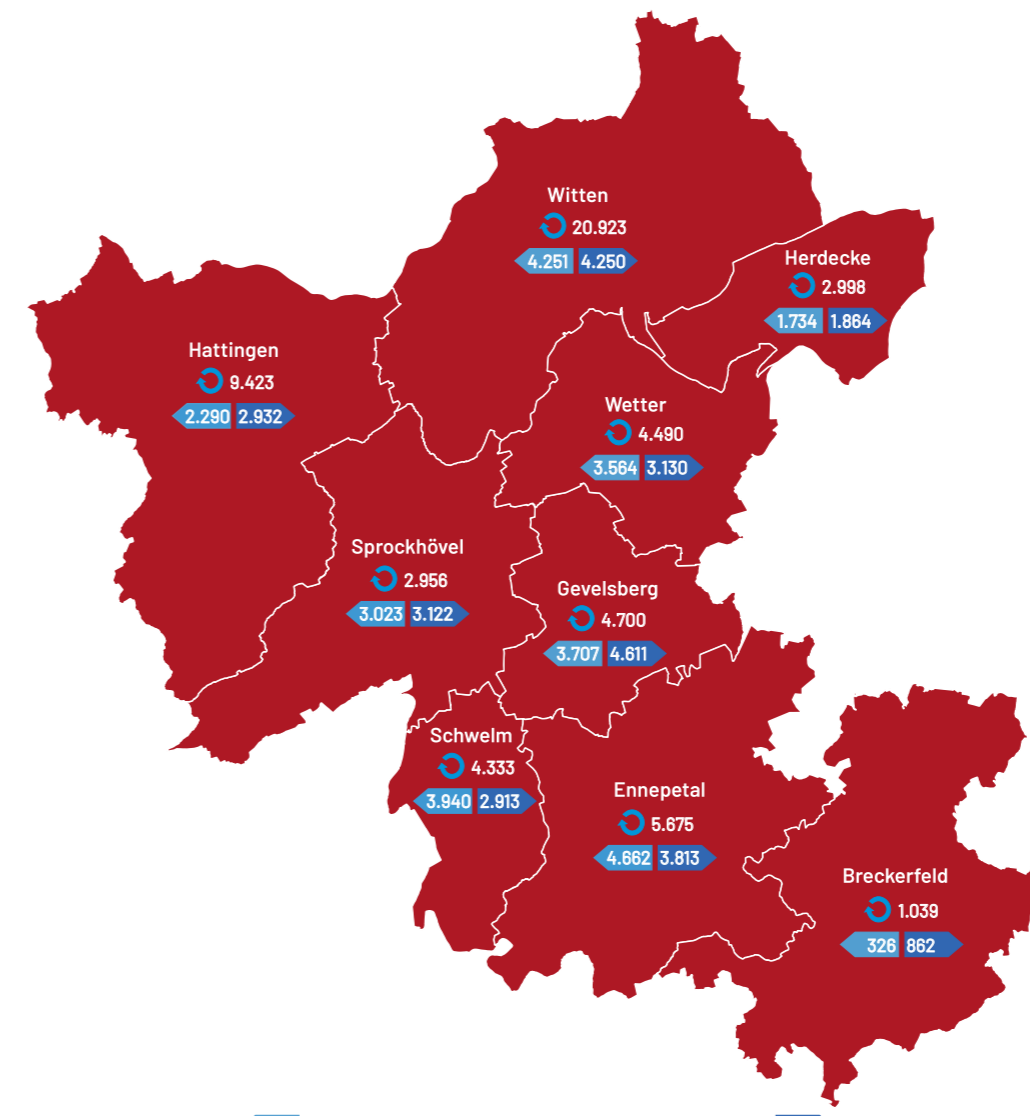
- Werden die benachbarten kreisfreien Städte und Landkreise betrachtet, kann festgestellt werden, dass die meisten Einpender aus den Städten Hagen und Bochum anreisen.
- Gleichzeitig pendelten in diesem Vergleich die wenigsten Menschen aus dem Kreis Mettmann und dem Oberbergischen Kreis ein.

Auspendelnde aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis 2024



- Werden die auspendelnden Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis in die benachbarten Kommunen betrachtet, so lässt sich feststellen, dass die meisten Berufstätigen in die Stadt Bochum pendelten. Kaum weniger Menschen pendelten in die Städte Wuppertal, Hagen und Dortmund.
- Gleichzeitig pendelten nur sehr wenige Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis in den Oberbergischen Kreis.

Kreisinterne Pendelnde 2024

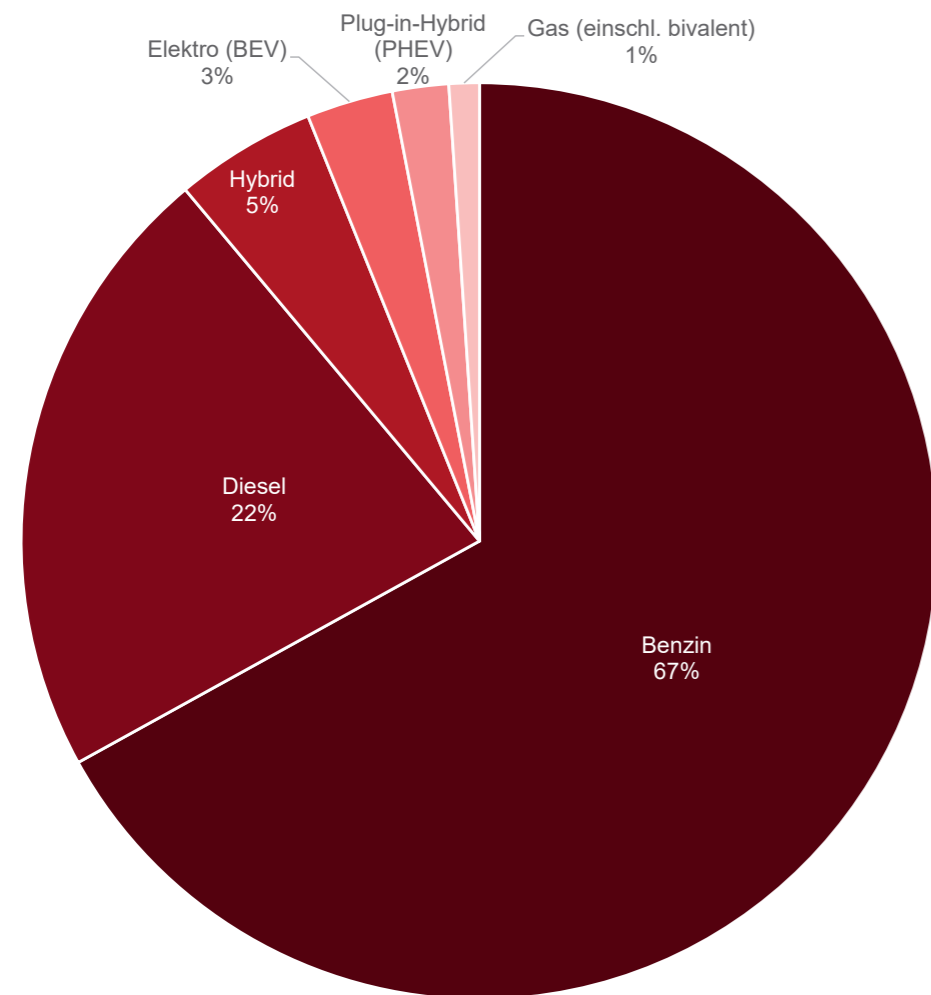


- 56.537 Menschen pendelten innerhalb der Grenzen der jeweiligen kreisangehörigen Stadt, in der sie auch wohnen. Gleichzeitig pendelten 27.497 Personen berufsbedingt aus ihrer kreisangehörigen Stadt heraus in eine andere Stadt des Ennepe-Ruhr-Kreises.
- Somit pendelten insgesamt 84.034 Personen innerhalb der Grenzen des Ennepe-Ruhr-Kreises.

⦿ Innerependelnde
 ➔ Einpendelnde aus anderen kreisangehörigen Kommunen
 ➔ Auspendelnde in andere kreisangehörige Kommunen

7.2 Kraftfahrzeuge

Anteile der zugelassenen PKW nach Antriebsart 2025



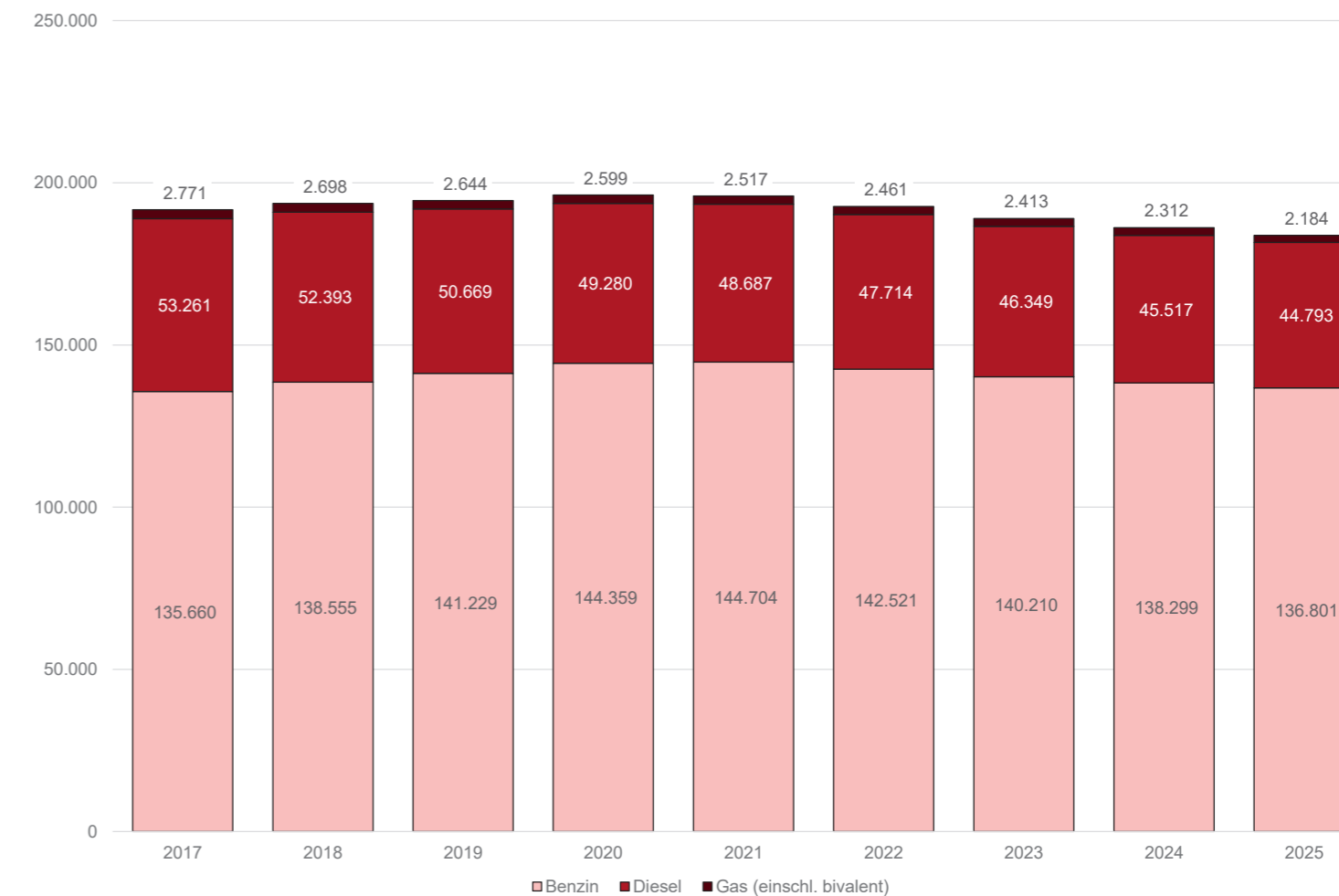
Elektrofahrzeuge (BEV): Dabei handelt es sich um Fahrzeuge mit ausschließlich elektrischer Energiequelle. Der Zusatz „BEV“ verweist darauf, dass es sich um ein batterieelektrisches Fahrzeug („Battery Electric Vehicle“) handelt.

Hybridfahrzeuge: Ein Hybridfahrzeug besitzt zwei unterschiedliche Energiewandler sowie zwei unterschiedliche Energiespeichersysteme. Meist handelt es sich dabei um einen Verbrennungs- und einen Elektromotor. In der Praxis können drei unterschiedliche Hybridsysteme unterschieden werden: Mild-Hybride (MHEV), Voll-Hybride (HEV) und Plug-in-Hybride (PHEV). In den hier aufgeführten Statistiken werden MHEV und HEV zur Kategorie „Hybrid“ vereinigt. Da PHEV ihren Energiespeicher optional extern aufladen können, werden sie hier separat ausgewiesen.

Der Stand der Zulassungszahlen bezieht sich stets auf den **Stichtag des 01.01. des jeweiligen Jahres.**

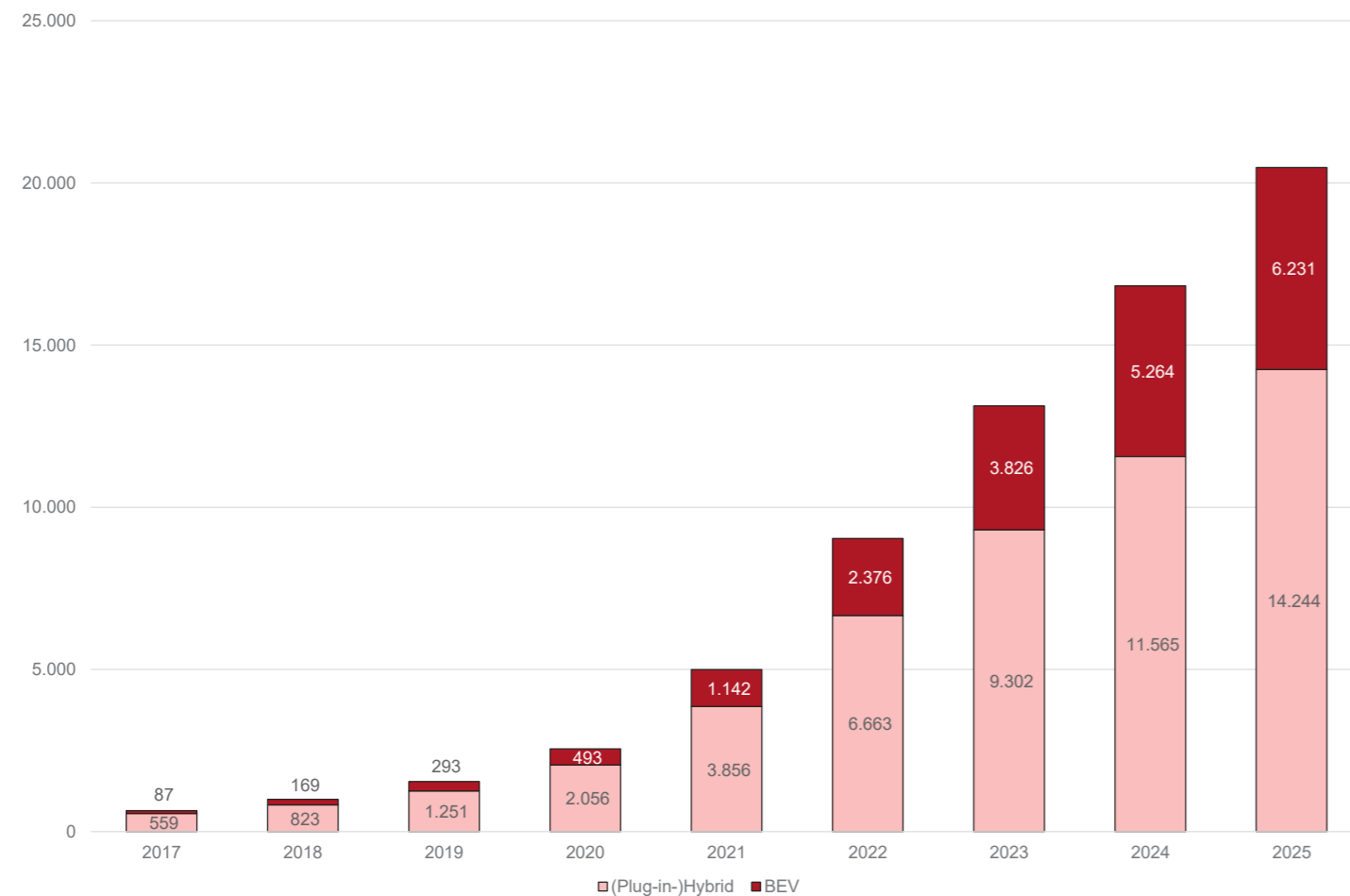
- Der größte Anteil der PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis wird durch einen Verbrennungsmotor angetrieben. So liegt der Anteil der Benziner an allen Fahrzeugen bei 67%. Dieselfahrzeuge machen mit 22% einen deutlich geringeren Anteil aus. PKW, die mit Gas betrieben werden können, sind mit einem Anteil von nur einem Prozent kaum relevant.
- Gerade einmal 10% der Fahrzeuge im Ennepe-Ruhr-Kreis haben einen (teil-)elektrifizierten Antriebsstrang. Hybridfahrzeuge machen insgesamt einen Anteil von 7% (5% Hybride, 2% Plug-in-Hybride) aus, batterieelektrische Fahrzeuge sogar nur 3%.

Zugelassene PKW mit Verbrennungsmotor



- Bei dieser Zeitreihe ist klar zu sehen, dass die Anzahl von Fahrzeugen ausschließlich mit Verbrennungsmotoren im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2020 sinkt. So ist diese seitdem von 196.238 auf 183.778 Fahrzeuge gesunken.
- Während der Bestand der Benziner im Jahr 2021 noch einen Höchststand von 144.704 Fahrzeugen aufwies, ist die Zahl bis 2025 um knapp 7.900 gesunken. Die Zulassungszahlen von Dieselfahrzeugen weisen hingegen seit 2017 einen stetigen Rückgang auf. Ähnlich sieht es bei Fahrzeugen mit Gasbetrieb aus.

Zugelassene PKW mit (teil-) elektrischem Antrieb



- War die Entwicklung der Zulassungszahlen von Elektro- und Hybridfahrzeugen im Ennepe-Ruhr-Kreis bis zum Jahr 2019 noch zurückhaltend, hat sich der Bestand seitdem massiv erhöht.

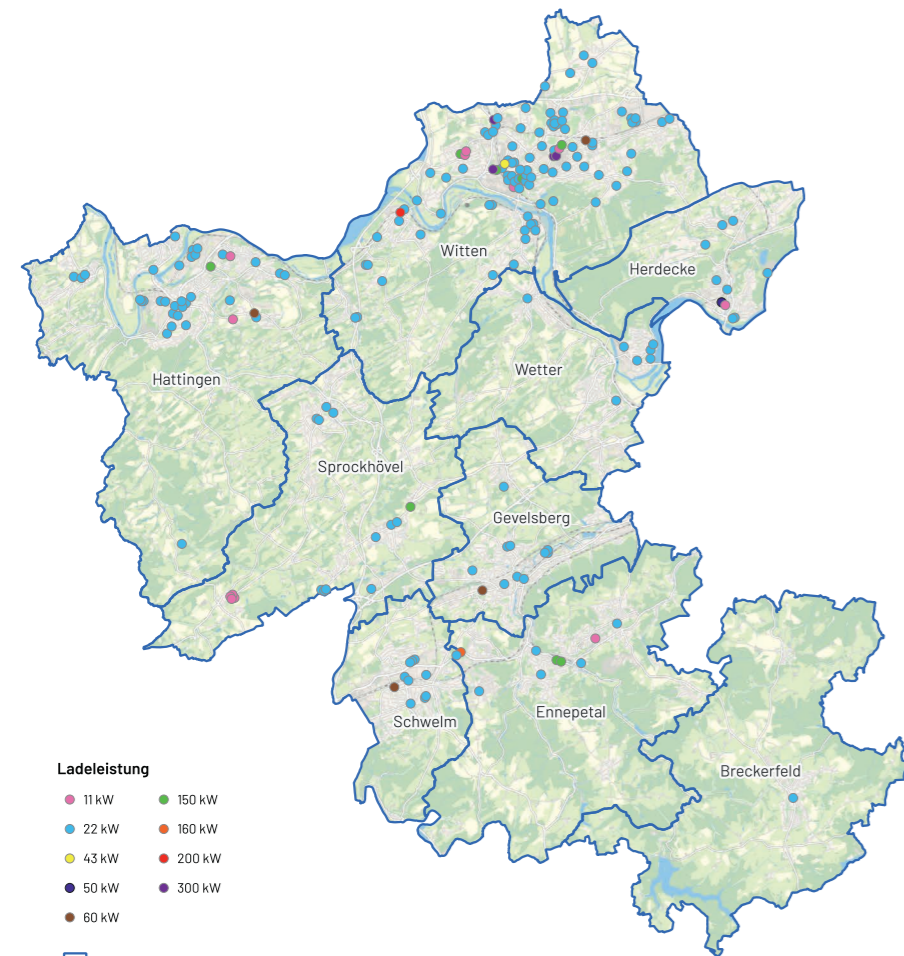
- Im Vergleich zu den Zulassungszahlen der PKW mit Verbrennungsmotor sind die der (teil-) elektrischen PKW deutlich geringer.

Zugelassene batterieelektrische Fahrzeuge je 1.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2025



- Im Jahr 2025 waren 19,8 batterieelektrische Fahrzeuge je 1.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis zugelassen. Dieser Wert liegt nur leicht unter dem landesweiten Durchschnitt von 20,3 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohner.
- Im Vergleich zu seinen Nachbarkreisen liegt der Ennepe-Ruhr-Kreis mit diesem Wert an dritter Stelle. Spitzenreiter ist der Kreis Mettmann mit 23,9 batterieelektrischen Fahrzeugen je 1.000 Einwohnern. Schlusslicht hingegen ist der Märkische Kreis mit nur 16,3 Fahrzeugen pro 1.000 Einwohnern.

Öffentliche Ladeinfrastruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis



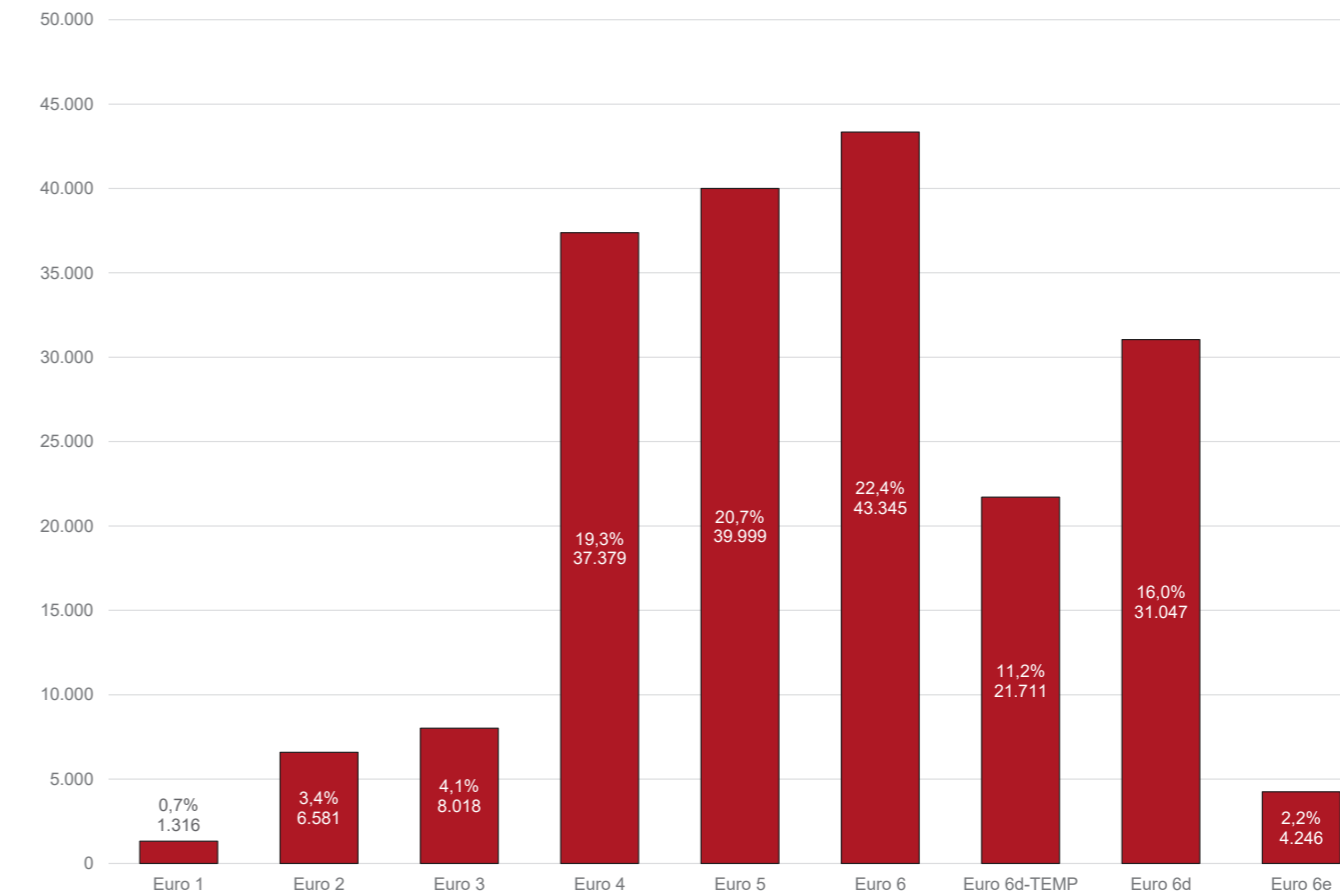
Erstellt durch: Ennepe-Ruhr-Kreis, Abteilung für Liegenschaftskataster und Geoinformationen
 Datengrundlage: Bundesnetzagentur.de (Lizenz: CC BY 4.0). Stand: September 2025
 Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0). Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0) und © OpenStreetMap - Mitwirkende (Lizenz: ODbL)

Die hier dargestellte Karte zur **Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen** im Ennepe-Ruhr-Kreis bedient sich der Daten der Bundesnetzagentur. Stand ist der September des Jahres 2025. Es ist wichtig zu beachten, dass diese Karte **keinen Anspruch auf Vollständigkeit** erhebt. Die Meldung von Ladesäulen an die Bundesnetzagentur ist durch den Betreiber nicht verpflichtend, sondern freiwillig.

Bei den Ladesäulen mit einer Ladeleistung von bis zu 22 kW handelt es sich um solche, an denen mit Wechselstrom (AC) geladen wird. Wird die Ladeleistung von 22 kW überschritten, dann handelt es sich um eine sogenannte „Schnellladesäule“, an der mit Gleichstrom (DC) geladen wird. Die tatsächliche Ladeleistung hängt jedoch auch immer von den technischen Möglichkeiten des jeweiligen Fahrzeugs ab, welches eine Ladesäule in Anspruch nimmt.

- Im Jahr 2025 gab es insgesamt 203 öffentliche Ladesäulen für Elektrofahrzeuge im Ennepe-Ruhr-Kreis. Mehr als die Hälfte davon befanden sich in Witten (102). Des Weiteren standen 36 Ladesäulen in Hattingen, 16 in Sprockhövel, jeweils elf in Schwelm und Gevelsberg, zehn in Herdecke, neun in Ennepetal, sieben in Wetter und eine in Breckerfeld.
- Von den 203 Ladesäulen haben ganze 182 eine Ladeleistung von bis zu 22 kW. Nur 21 Ladesäulen im Ennepe-Ruhr-Kreis fallen in die Kategorie der Schnellladesäulen.

Anteil der Schadstoffklassen für PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis 2025



- Die meisten PKW, die im Ennepe-Ruhr-Kreis gemeldet sind, besitzen die Schadstoffklasse Euro 6. Werden noch die Unterklassen Euro 6d-TEMP, Euro 6d und Euro 6e hinzugezählt, ist festzustellen, dass rund 52% der im Kreis gemeldeten PKW mindestens mit der Klasse Euro 6 zertifiziert wurden.
- Jeweils knapp ein Fünftel machen noch immer die Schadstoffklassen Euro 4 und Euro 5 aus. Die drei niedrigsten Klassen Euro 1 bis Euro 3 sind insgesamt bei knapp 8% der im Kreis gemeldeten PKW zu finden.
- Fahrzeuge, die mit der höchsten Schadstoffklasse Euro 6e zertifiziert wurden, sind im Ennepe-Ruhr-Kreis bisher kaum gemeldet (vgl. hierzu den Informationskasten).

Seit dem Jahr 1970 unterliegen alle PKW in der Europäischen Union einer einheitlichen **Abgasnorm**. Diese legt **Grenzwerte** für den Ausstoß von Kohlenstoffmonoxiden (CO), Stickstoffoxiden (NO_x), Kohlenwasserstoffen (HC), Nichtmethankohlenwasserstoffen (NMHC), die Partikelmasse sowie die Partikelanzahl fest.

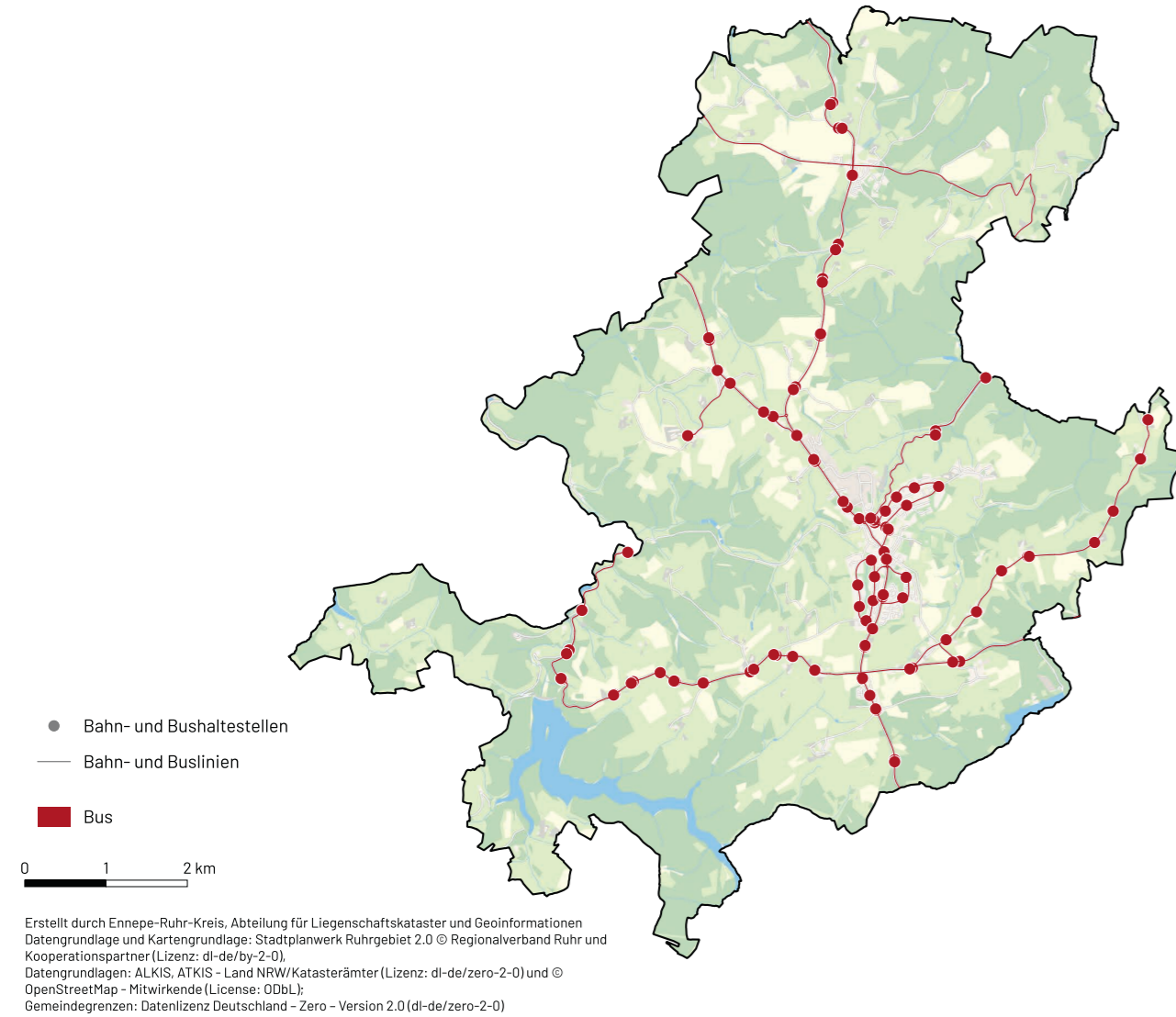
Insgesamt gibt es aktuell sechs unterschiedliche Schadstoffklassen. Dabei stellt die Klasse **Euro 1** Fahrzeuge mit dem **höchsten Schadstoffausstoß** dar und die Klasse **Euro 6** Fahrzeuge mit dem **niedrigsten Schadstoffausstoß**. Außerdem wird bei der Klasse Euro 6 zwischen mehreren Unterklassen unterschieden. In dieser Darstellung werden zusätzlich die Klassen Euro 6d-TEMP, Euro 6d und Euro 6e aufgeführt.

Die Schadstoffklasse **Euro 6e** ist erst seit dem 01. September 2024 für alle Neuzulassungen gültig. In Planung ist bereits die Klasse **Euro 7**. Diese soll ab dem 29. November 2027 für alle neuzugelassenen PKW gelten.

Die Schadstoffklassen haben insbesondere für **Dieselfahrzeuge** in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. So ist die Einfahrt für dieselbetriebene PKW mit der Schadstoffklasse Euro 4 oder niedriger für das gesamte Stuttgarter Stadtgebiet untersagt. In der Stuttgarter Innenstadt gilt dieses Verbot sogar für Dieselfahrzeuge der Klasse Euro 5. Ebenfalls existieren derzeit streckenweise **Dieselfahrverbote** in Darmstadt und München. Ähnliche Fahrverbote gelten in Teilen von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Österreich, Portugal, der Schweiz, Spanien und Ungarn.

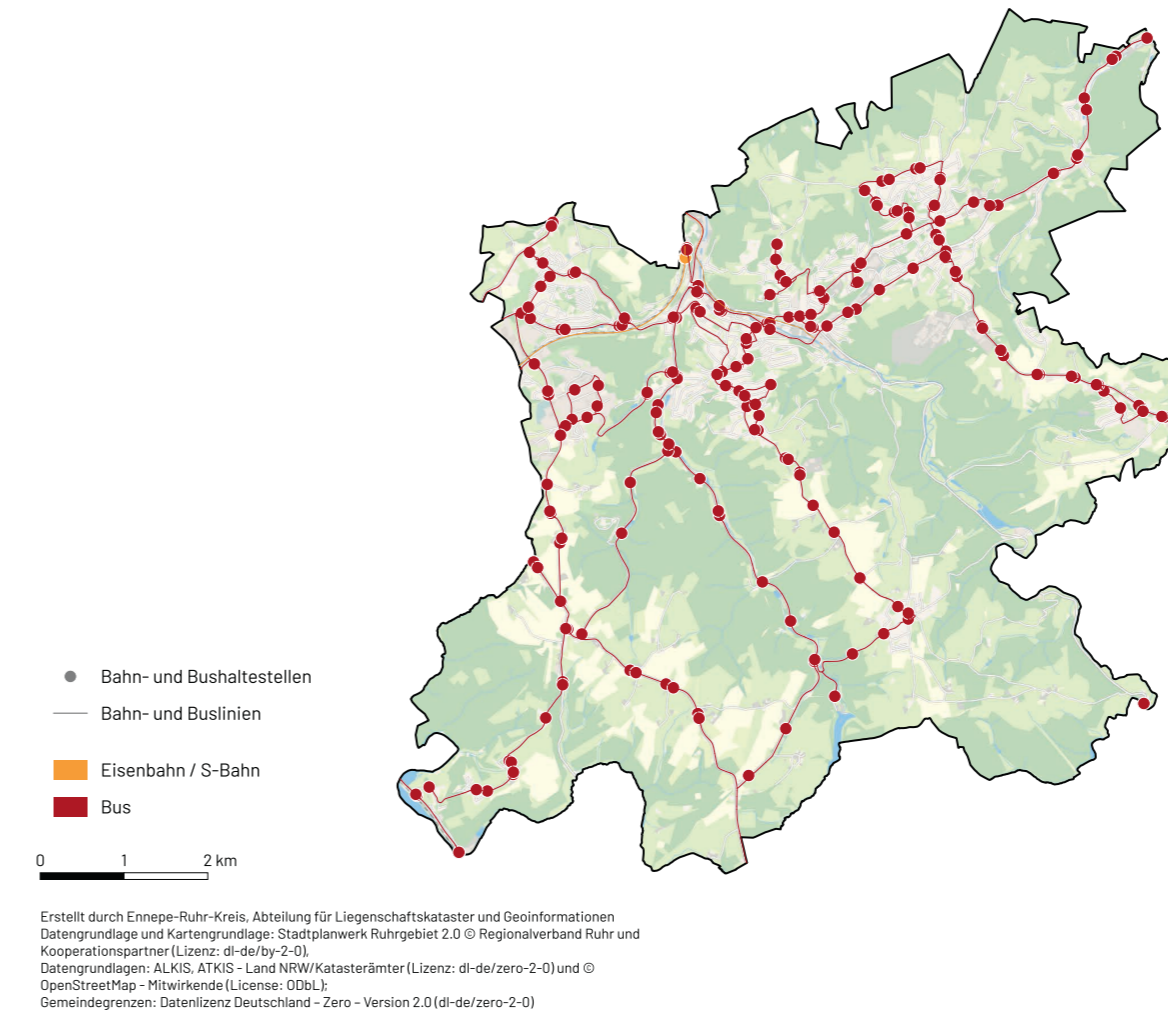
7.3 ÖPNV

Liniennetz Breckerfeld

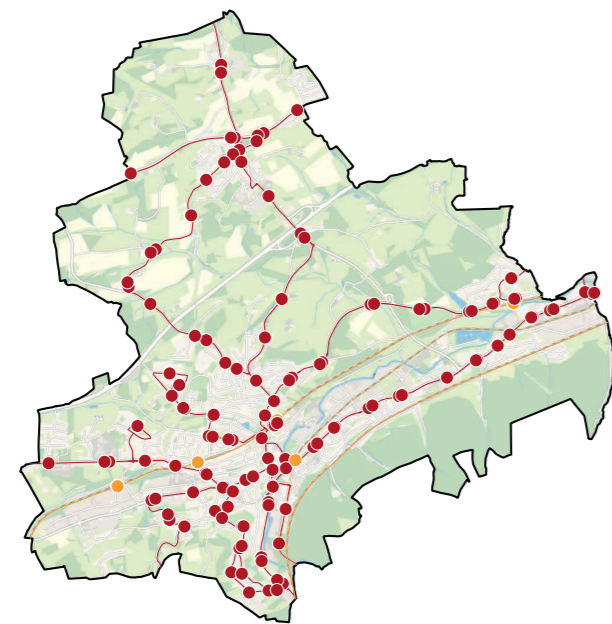


Die hier dargestellten Karten zeigen das **Liniennetz des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)** in den einzelnen Gemeinden des Ennepe-Ruhr-Kreises. Dabei wird zwischen Eisenbahnlinien, wie z.B. der S-Bahn, Straßenbahn und U-Bahnen sowie Buslinien farblich unterschieden. Dargestellt sind ebenfalls die Haltestellen der Linien auf dem jeweiligen Stadtgebiet. Aus Darstellungsgründen wurde auf eine Beschriftung der Linien und Haltestellen verzichtet.

Liniennetz Ennepetal



Liniennetz Gevelsberg

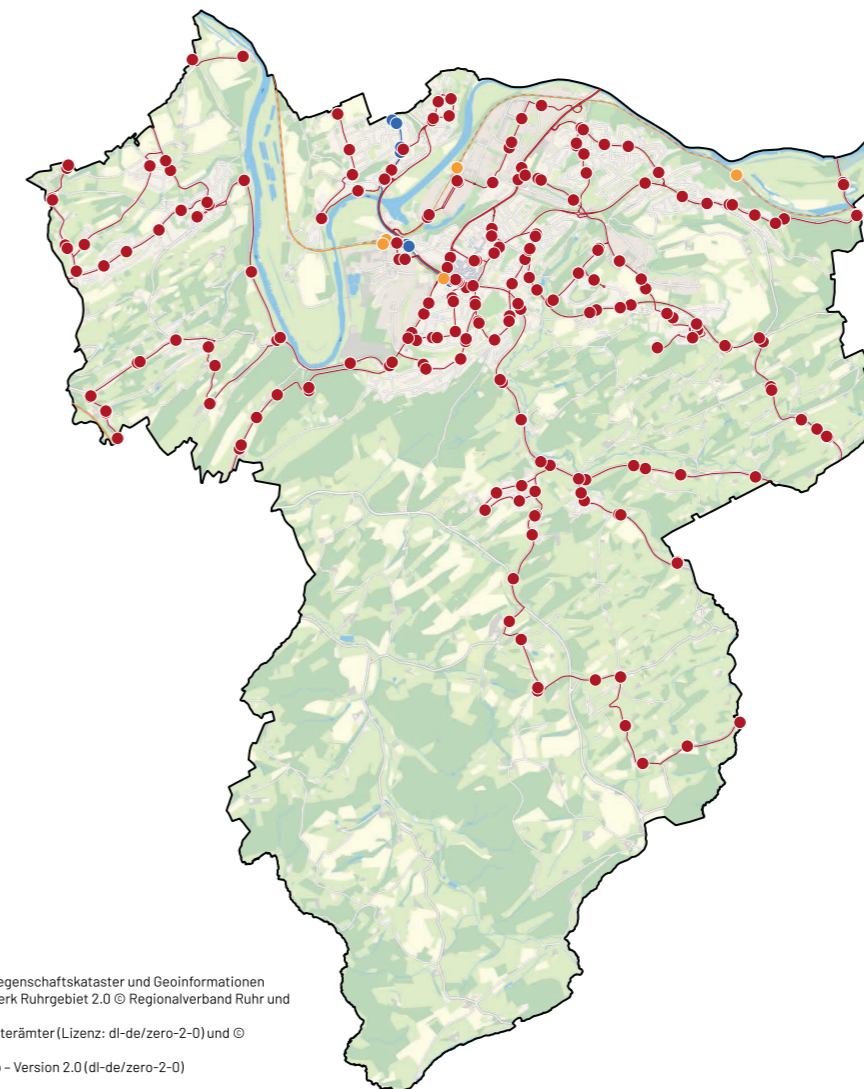


- Bahn- und Bushaltestellen
- Bahn- und Buslinien
- Eisenbahn / S-Bahn
- Bus

0 1 2 km

Erstellt durch Ennepe-Ruhr-Kreis, Abteilung für Liegenschaftskataster und Geoinformationen
 Datengrundlage und Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und
 Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0).
 Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0) und ©
 OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL);
 Gemeindegrenzen: Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0 (dl-de/zero-2-0)

Liniennetz Hattingen

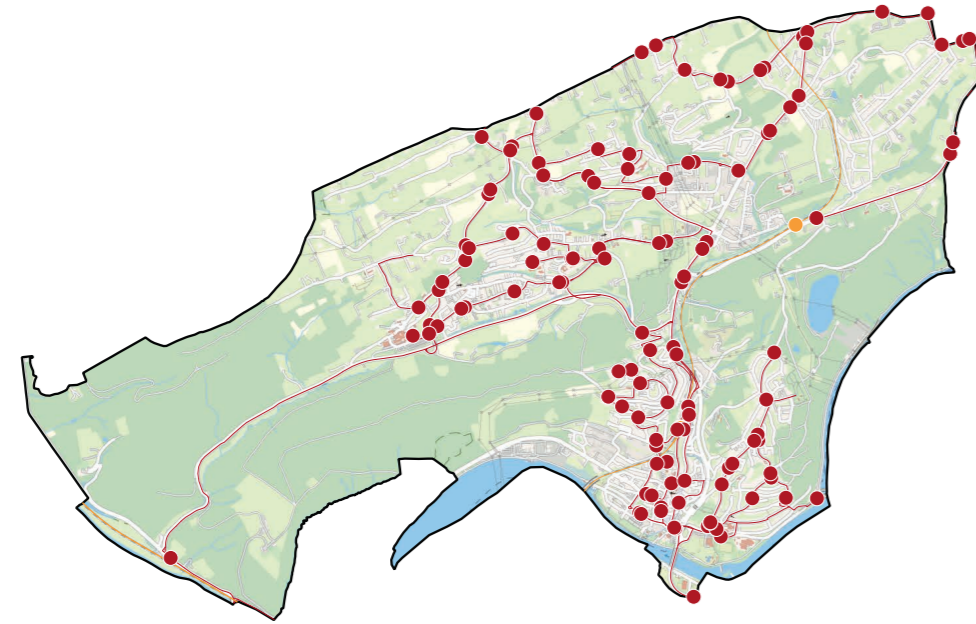


- Bahn- und Bushaltestellen
- Bahn- und Buslinien
- Eisenbahn / S-Bahn
- Straßenbahn / U-Bahn
- Bus

0 1 2 km

Erstellt durch Ennepe-Ruhr-Kreis, Abteilung für Liegenschaftskataster und Geoinformationen
 Datengrundlage und Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und
 Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0).
 Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0) und ©
 OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL);
 Gemeindegrenzen: Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0 (dl-de/zero-2-0)

Liniennetz Herdecke

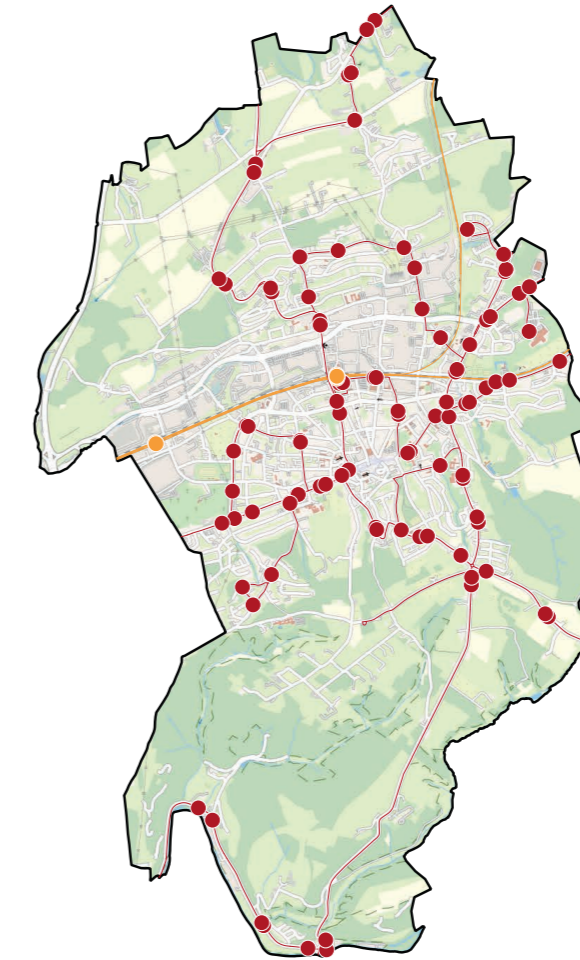


- Bahn- und Bushaltestellen
- Bahn- und Buslinien
- Eisenbahn / S-Bahn
- Bus

0 1 2 km

Erstellt durch Ennepe-Ruhr-Kreis, Abteilung für Liegenschaftskataster und Geoinformationen
 Datengrundlage und Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und
 Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0).
 Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0) und ©
 OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL);
 Gemeindegrenzen: Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0 (dl-de/zero-2-0)

Liniennetz Schwelm

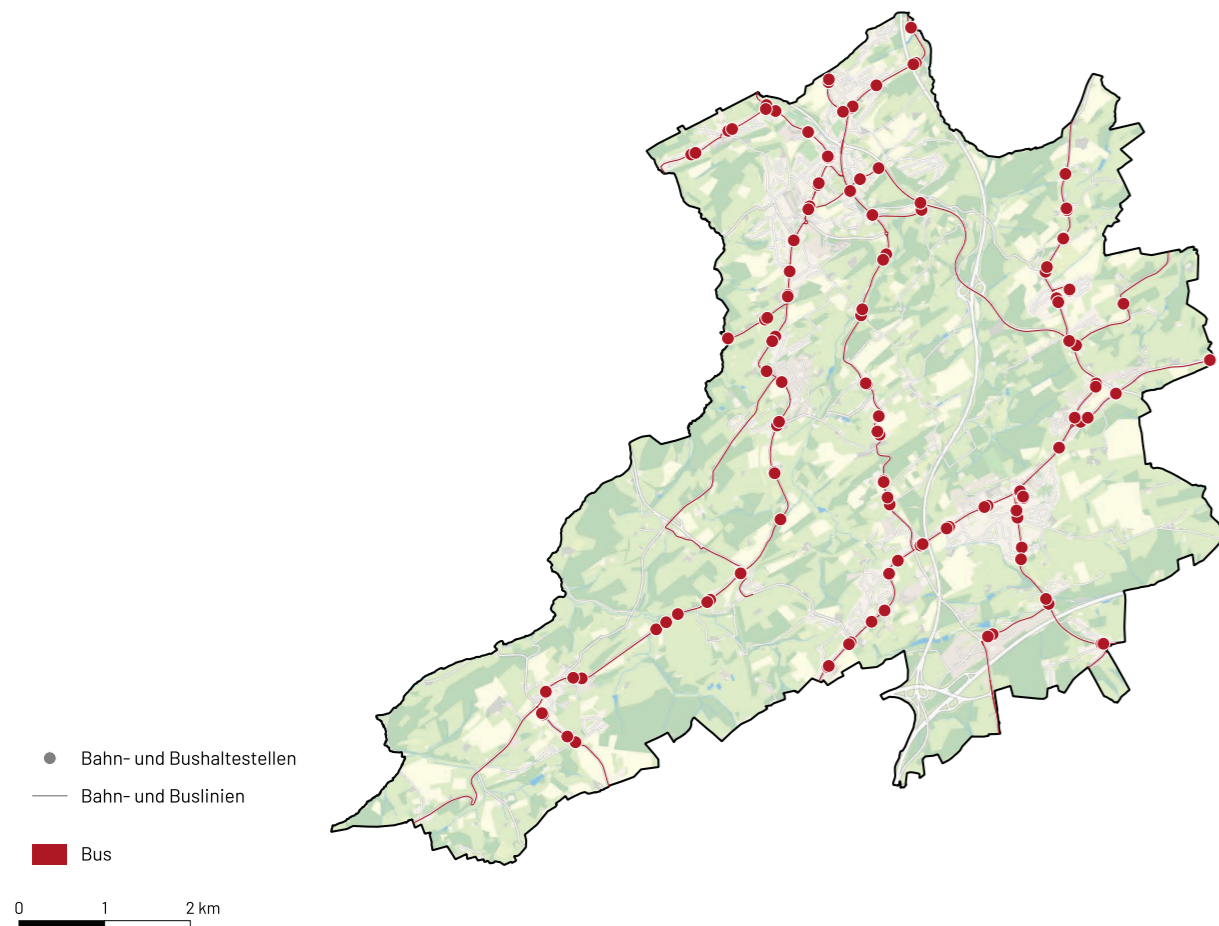


- Bahn- und Bushaltestellen
- Bahn- und Buslinien
- Eisenbahn / S-Bahn
- Bus

0 1 2 km

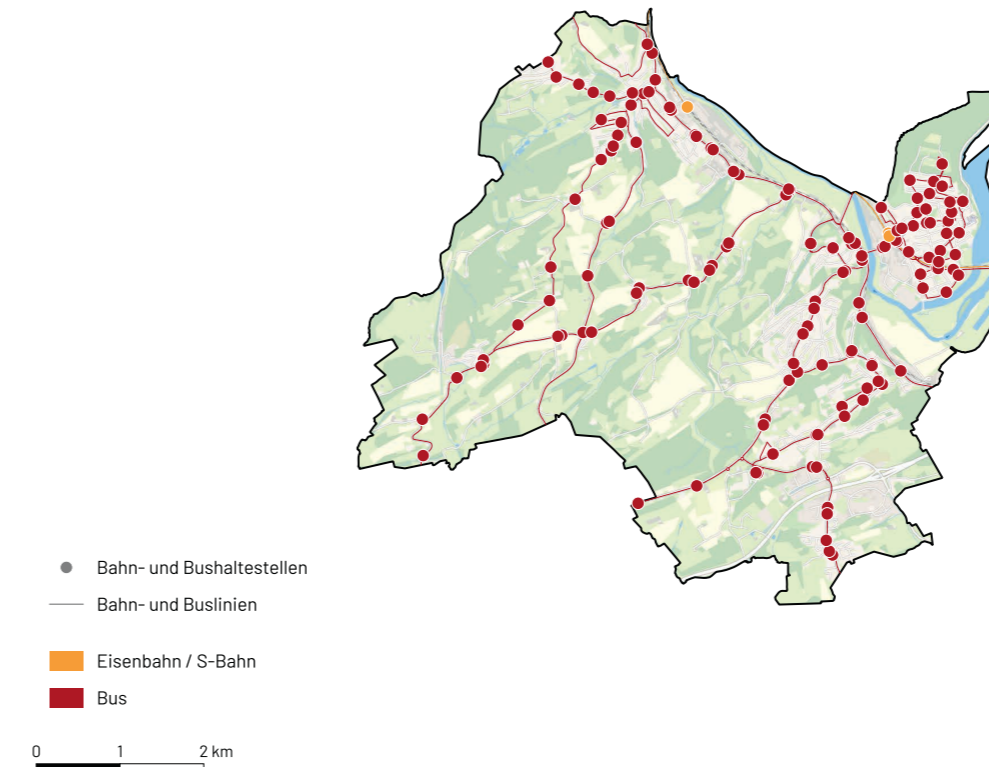
Erstellt durch Ennepe-Ruhr-Kreis, Abteilung für Liegenschaftskataster und Geoinformationen
 Datengrundlage und Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und
 Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0).
 Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0) und ©
 OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL);
 Gemeindegrenzen: Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0 (dl-de/zero-2-0)

Liniennetz Sprockhövel



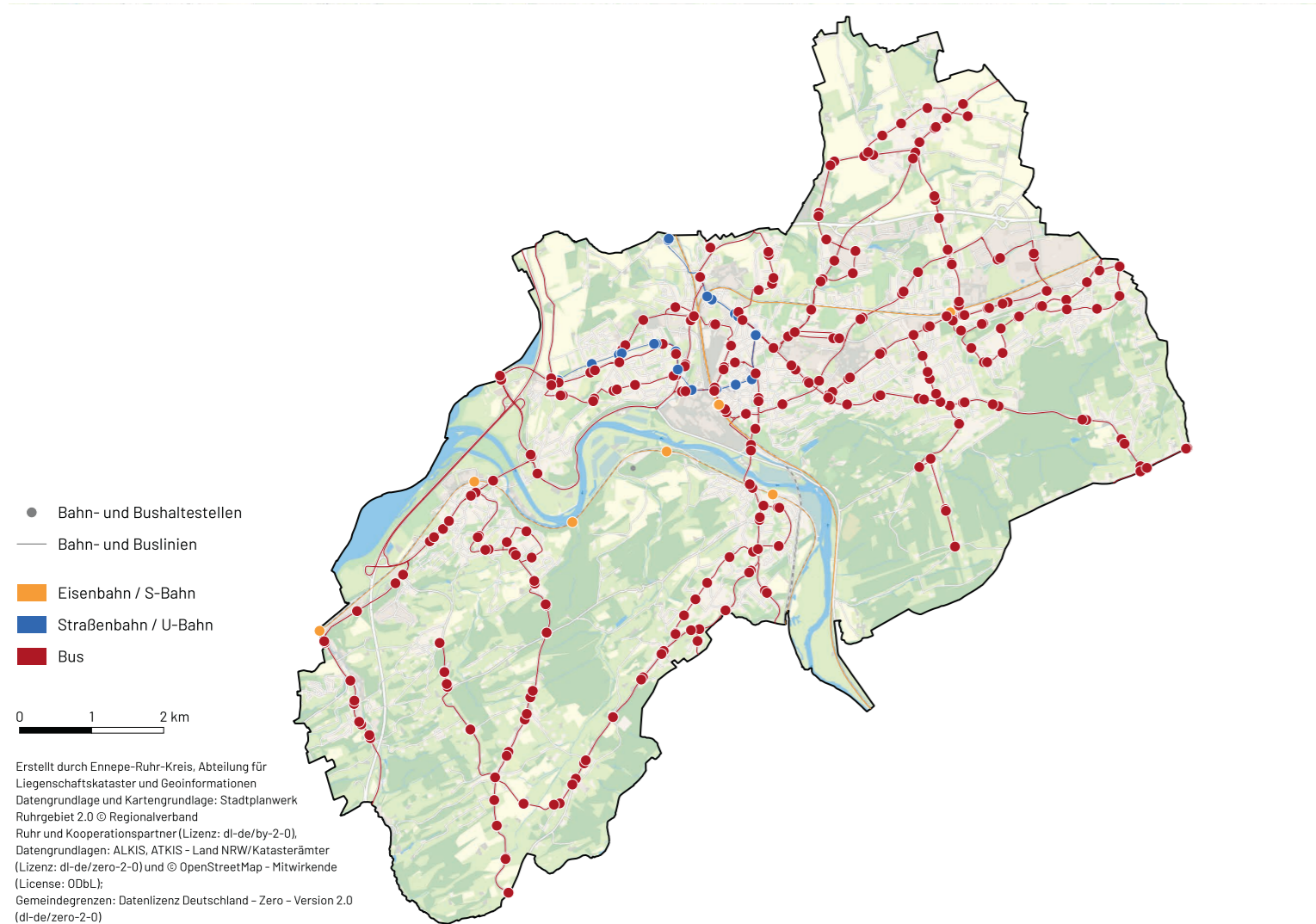
Erstellt durch Ennepe-Ruhr-Kreis, Abteilung für Liegenschaftskataster und Geoinformationen
 Datengrundlage und Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und
 Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0).
 Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0) und ©
 OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL);
 Gemeindegrenzen: Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0 (dl-de/zero-2-0)

Liniennetz Wetter



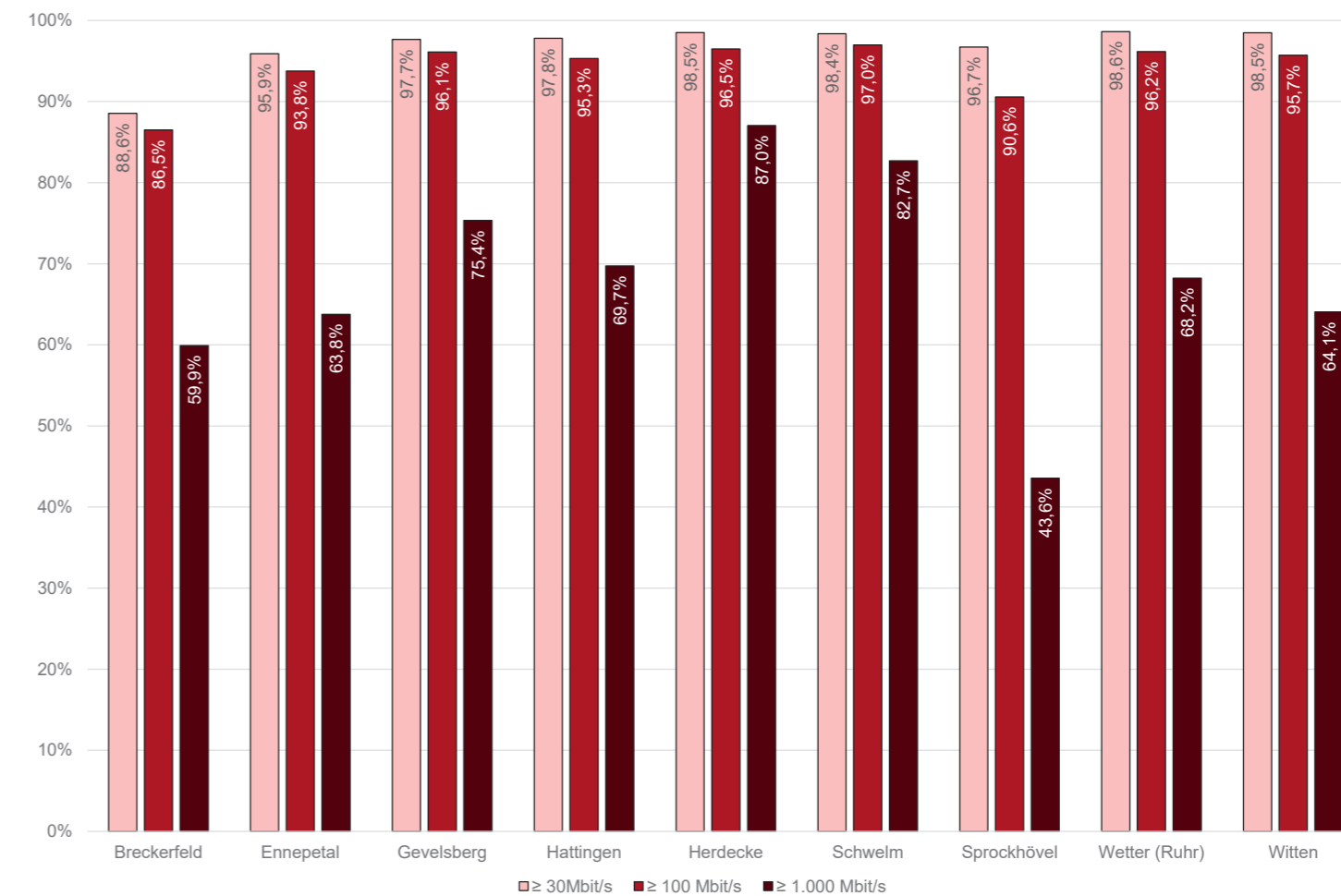
Erstellt durch Ennepe-Ruhr-Kreis, Abteilung für Liegenschaftskataster und Geoinformationen
 Datengrundlage und Kartengrundlage: Stadtplanwerk Ruhrgebiet 2.0 © Regionalverband Ruhr und
 Kooperationspartner (Lizenz: dl-de/by-2-0).
 Datengrundlagen: ALKIS, ATKIS - Land NRW/Katasterämter (Lizenz: dl-de/zero-2-0) und ©
 OpenStreetMap - Mitwirkende (License: ODbL);
 Gemeindegrenzen: Datenlizenz Deutschland - Zero - Version 2.0 (dl-de/zero-2-0)

Liniennetz Witten



7.4 Breitbandausbau

Abdeckung Festnetz-Maximalgeschwindigkeit für Privathaushalte 2024

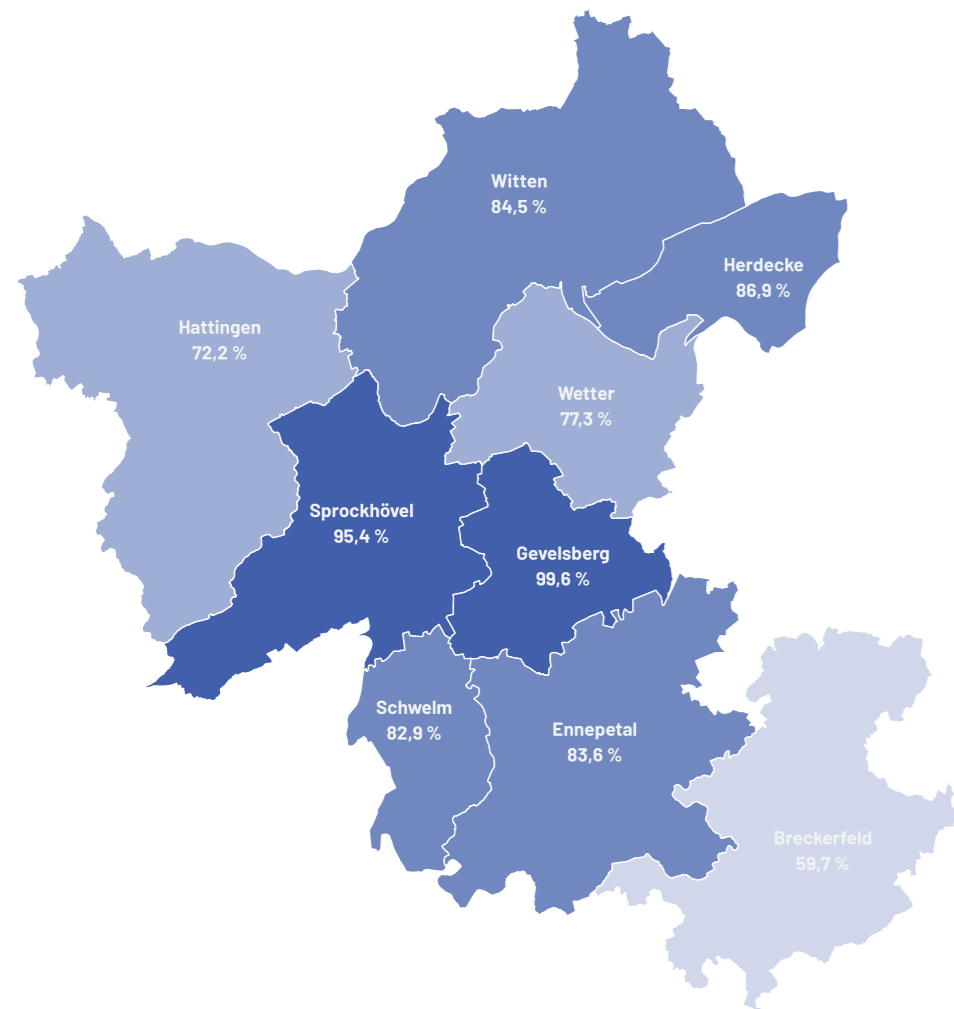


Die Länge der gesamten Glasfaserleitungen im Ennepe-Ruhr-Kreis beträgt 1.418 km. Glasfaser ist ein Lichtwellenleiter und dient der optischen Datenübertragung mit einer hohen Bandbreite. Aus diesem Grund wird es z. B. für den Ausbau der Internetinfrastruktur genutzt.

- In fast allen kreisangehörigen Gemeinden liegt die Abdeckung mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 30 Mbit/s bei über 95%. Die einzige Ausnahme stellt hierbei die Stadt Breckerfeld mit knapp unter 90% dar.
- Auch die Abdeckung mit mindestens 100 Mbit/s ist in den meisten Städten auf einem hohen Niveau. Jedoch fallen hier mit Breckerfeld, Ennepetal und Sprockhövel gleich drei Städte unter die Marke von 95%.
- Wird die Downloadgeschwindigkeit jenseits der 1.000 Mbit/s betrachtet, lässt sich eine deutlich größere Spreizung erkennen. Jedoch ist das Niveau hier deutlich geringer. So können in Herdecke 87,0% der Haushalte eine solch hohe Downloadgeschwindigkeit nutzen, in Sprockhövel jedoch nur 43,6%.

5G-Mobilfunkabdeckung 2025

Telefónica



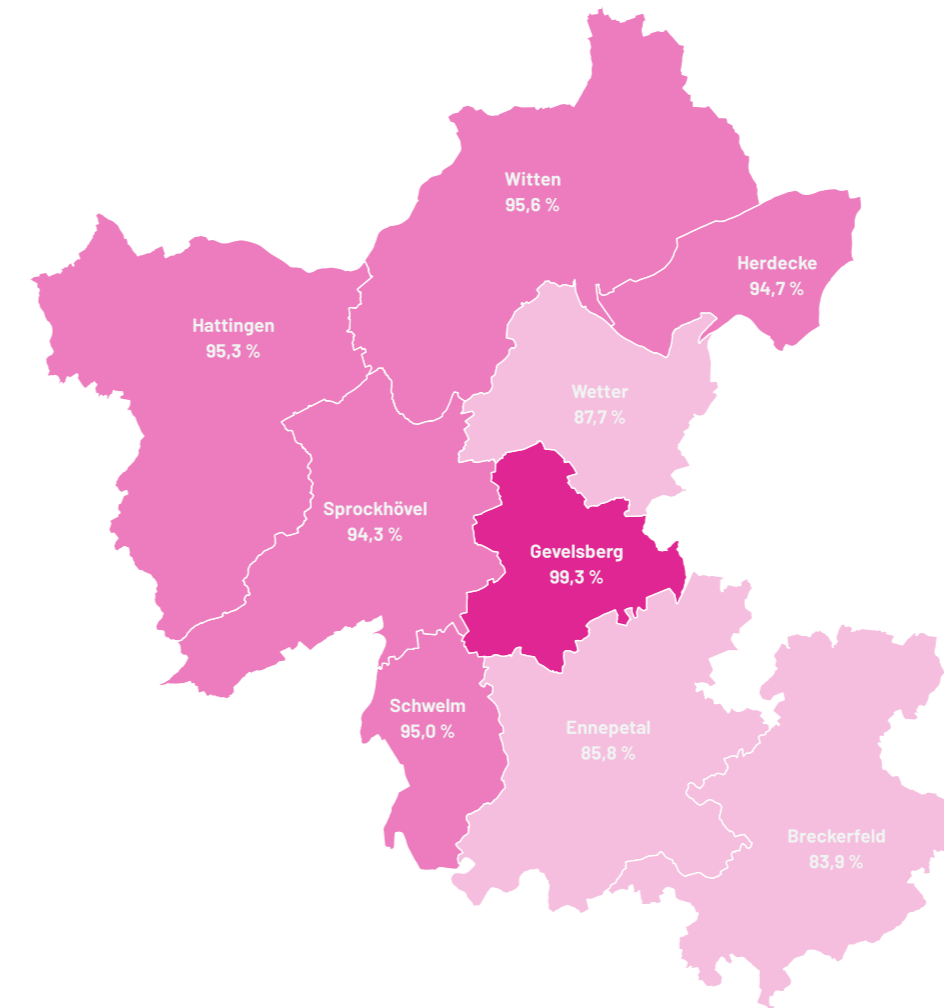
Die **Mobilfunkstandards** werden in sogenannte „Generationen“ zusammengefasst. Während die erste Generation noch auf Analogtechnik beruhte und bereits außer Dienst gestellt wurde, finden die Generationen zwei bis fünf noch bis heute Verwendung. Immer noch im Aufbau ist die fünfte Generation (5G). Bereits geplant wird die sechste Generation (6G), welche aber nicht vor 2030 eingeführt werden soll.

Die jeweiligen Generationen unterscheiden sich vor allem in ihrer Datenübertragungsrates. Während die vierte Generation (4G) eine Geschwindigkeit von maximal 1 Gbit/s zuließ, kann 5G bereits die zehnfache Datenübertragungsrates, also 10 Gbit/s, bereitstellen. Mit 6G sollen sogar Geschwindigkeiten von bis zu 400 Gbit/s möglich sein.

Dargestellt wird in den folgenden Karten die **5G-Abdeckung der drei großen Mobilfunkanbieter** Telefónica, Telekom und Vodafone in ihren jeweiligen Firmenfarben. **Stand ist stets der Januar des Jahres 2025**. Ein weiterer Ausbau im Jahre 2025 ist somit nicht berücksichtigt.

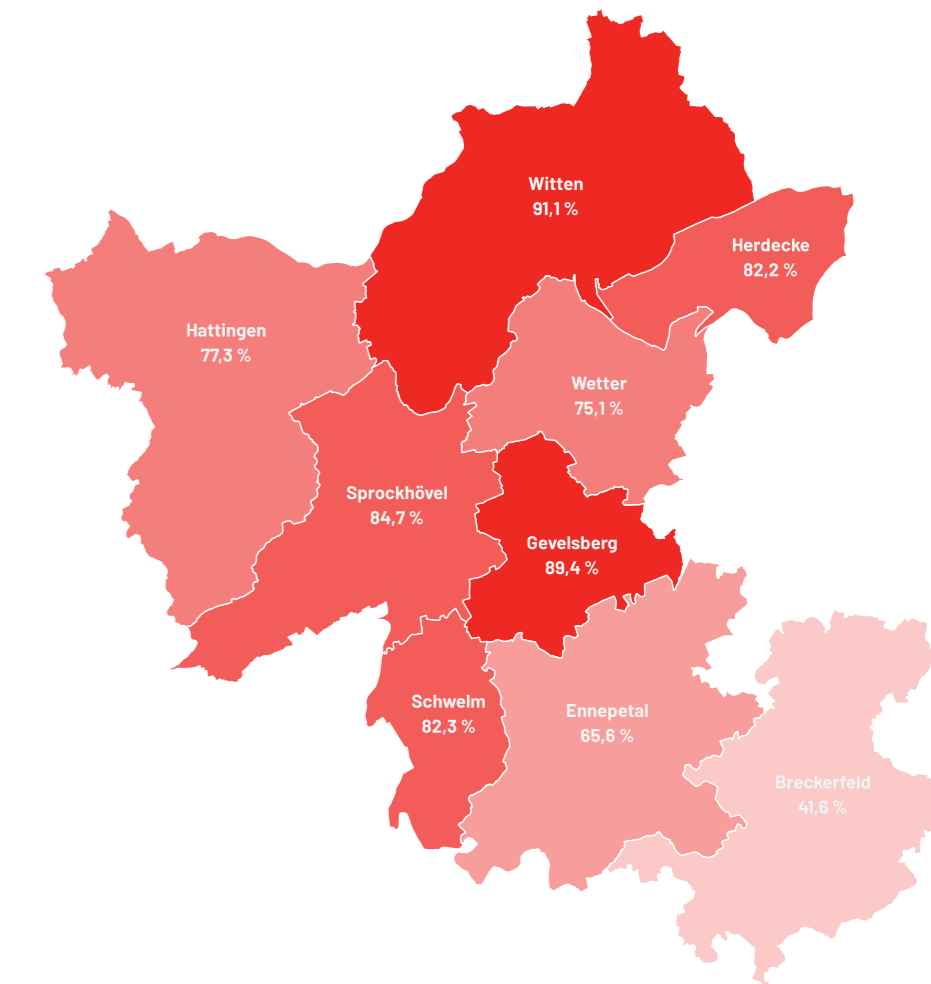
- Den zweitgrößten Ausbaustand von 5G besitzt Telefónica. Höchstwerte werden in Gevelsberg mit 99,6% und Sprockhövel mit 95,4% erreicht. Die meisten anderen kreisangehörigen Städte weisen einen Ausbaustand von deutlich über 70% auf. Einzige Ausnahme bildet Breckerfeld mit 59,7%.

Telekom



- Die Telekom hat den größten Ausbaustand im Ennepe-Ruhr-Kreis. Hier liegt der höchste Wert in Gevelsberg bei 99,3%, gefolgt von Witten mit 95,6%. Schlusslichter sind Breckerfeld (83,9%) und Ennepetal (85,8%).

Vodafone



- Die 5G-Abdeckung von Vodafone ist im Ennepe-Ruhr-Kreis relativ gering, hat aber im Vergleich zu den letzten Ausgaben massiv aufgeholt. Der höchste Wert wird in Witten mit 91,1% erreicht. Breckerfeld und Ennepetal sind auch hier die Schlusslichter beim Ausbaustand mit 41,6% bzw. 65,6%.



8. Bauen und Wohnen



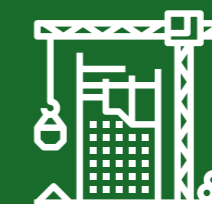
109.597 Wohnungen in
Mehrfamilienhäusern



Wohnungen mit drei oder vier Räumen am
häufigsten im Ennepe-Ruhr-Kreis



Durchschnittliche
Wohnfläche pro
Einwohner bei 47,9 m²



Sinkende Tendenz
im geförderten und
nicht geförderten
Wohnungsbau



Immobilienpreis-
indizes seit 2010
stark gestiegen



Fast die Hälfte der Erwerber:innen
von Ein- und Zweifamilienhäusern
zwischen 30 und 39 Jahren alt



65% der Erwerber:innen von
Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis
stammen selbst aus dem Kreisgebiet

8.1 Gebäude und Wohnungen

Vergleich Einwohnerzahl mit Wohnungsbestand 2014 – 2024



- Mit Ausnahme der Zeiträume 2014 bis 2015 sowie 2022 ist eine gegenläufige Entwicklung der schrumpfenden Bevölkerung und des steigenden Wohnungsbestandes zu erkennen. Im Jahre 2022 ist ein klarer Bruch bei den Bevölkerungsdaten, aber auch bei der Anzahl der Wohnungen zu erkennen. Grund hierfür ist der Datenbruch durch Verwendung des Zensus 2022 anstatt des Zensus 2011 (vgl. hierzu den Informationskasten).

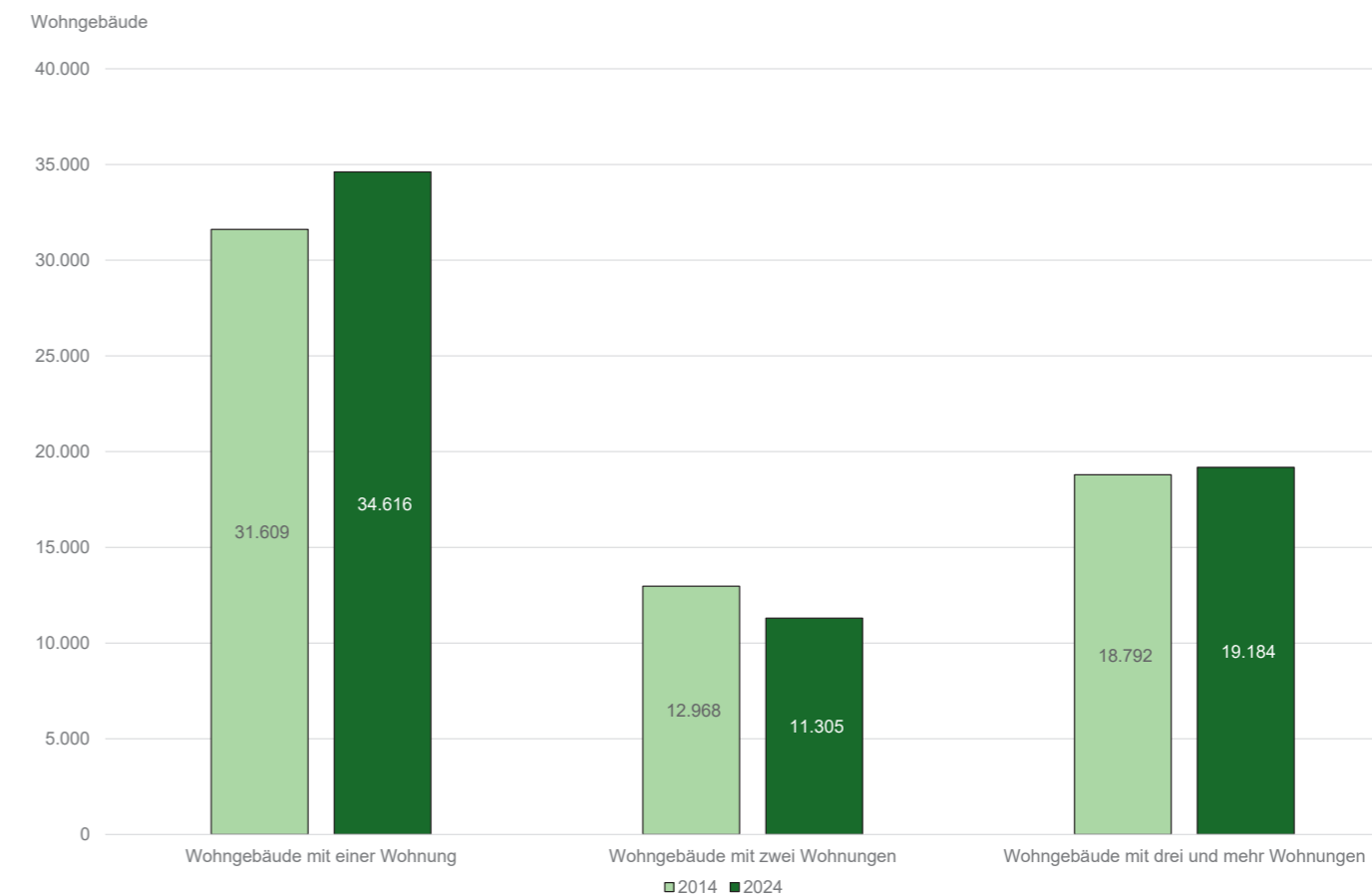
- Das Verhältnis zwischen Einwohner:innen und dem Wohnungsbestand hat sich ebenfalls negativ entwickelt. Während 2014 noch 1,95 Einwohner auf eine Wohnung kamen, waren es 2021 nur noch 1,91. Dieser Wert ist im Jahre 2024 auf 1,88 weiter geschrumpft.

„Unter einer **Wohnung** sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.“ (Quelle: Destatis).

Die Bevölkerungsdaten bis zum Jahr 2021 stammen aus dem Zensus 2011 und dessen jährlichen Fortschreibungen. Ab dem Jahr 2022 basieren die Daten auf dem Zensus 2022 und dessen Fortschreibungen. Aufgrund dieser unterschiedlichen Datengrundlage kann auch der klar sichtbare Bruch des Bevölkerungsstandes ab dem Jahr 2022 erklärt werden.

Informationen zum Zensus: Siehe FAQ – Punkt 6

Veränderung der Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen 2014 – 2024

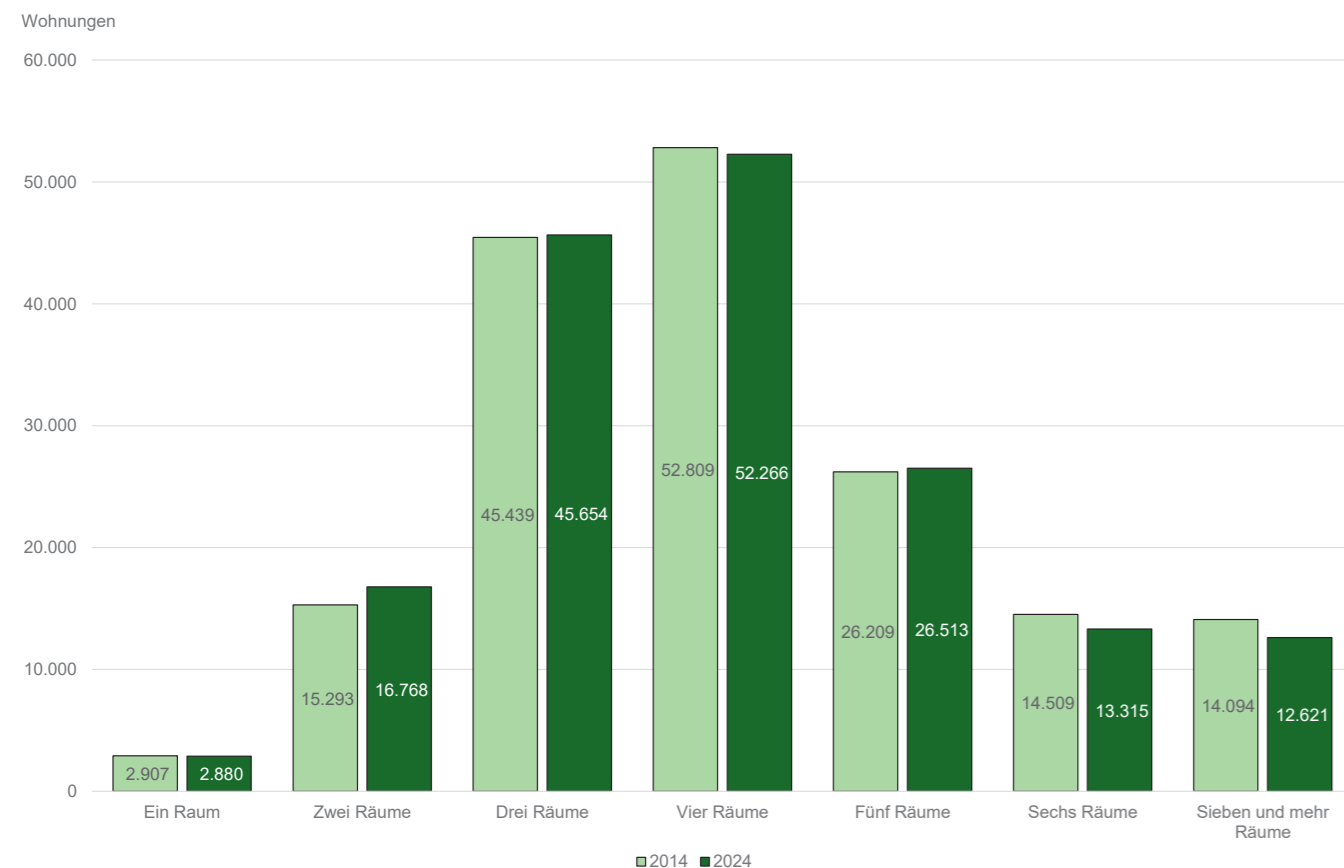


- Die Wohnbautätigkeit hat sich im Zeitraum von 2014 bis 2024 vor allem auf Einfamilienhäuser konzentriert. Hier wurden insgesamt 3.007 Wohngebäude gebaut, was einem Plus von 9,5% entspricht.
- Die Anzahl der Zweifamilienhäuser ist hingegen deutlich gesunken. So fehlen 2024 insgesamt 1.663 Wohngebäude im Vergleich zu 2014. Dies entspricht einer Abnahme von 12,8%.

- Ebenfalls nur geringfügig gestiegen ist die Anzahl an Wohngebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Hier steht ein Plus von 392 Wohngebäuden bzw. 2,1%.
- Trotz dieser Zahlen befinden sich im Ennepe-Ruhr-Kreis die meisten Wohnungen in Wohngebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. So beläuft sich hier die Zahl auf 109.597 Wohnungen. Das sind etwa 65% aller Wohnungen.

Aus methodischen Gründen sind in dieser Fortschreibung des Wohnungsbestandes Wohngebäude mit Wohnheimen **nicht** enthalten.

Wohnungen nach Anzahl der Räume 2014 - 2024



Diese Fortschreibung von IT.NRW schließt alle Wohnungen im **Wohn- und Nichtwohnbau** ein. Darin inbegriffen sind Wohnungen mit vollständiger oder teilweiser Wohnheimnutzung.

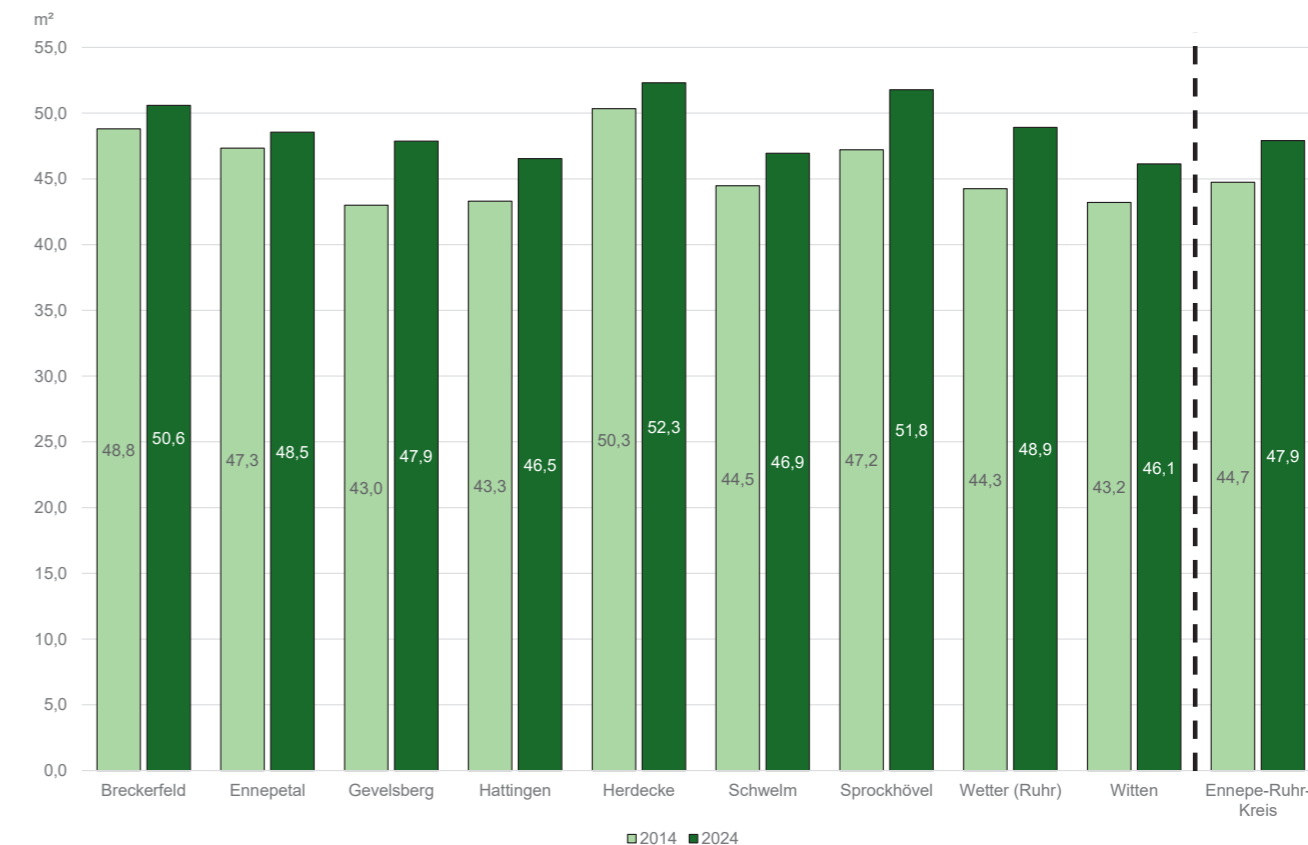
Nichtwohngebäude sind Gebäude, die „überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind (gemessen an der Gesamtnutzfläche). Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels und dergleichen“ (Quelle: Destatis).

„Die **Zahl der Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.“ (Quelle: Destatis)

- Insgesamt ist die Anzahl an Wohnungen zwischen 2014 und 2024 erstmals gesunken. Der Verlust liegt bei 1.243 Wohnungen, was einem Minus von 0,7% entspricht.
- Die stärksten Zuwächse sind bei Wohnungen mit zwei Räumen zu verzeichnen. Hin- gegen ist der niedrigste Zuwachs bei den Drei-Raum-Wohnungen zu finden.
- In der Kategorie der Wohnungen mit sieben und mehr Räumen sind die stärksten Ver- luste zu verzeichnen. Diese betragen 1.473 (-10,5%) Wohnungen.
- Wohnungen mit drei und vier Räumen sind im Ennepe-Ruhr-Kreis am häufigsten anzu- treffen. Diese machen 58% aller Wohnungen im Kreis aus.

Quelle: IT.NRW

Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in m² pro Einwohner 2014 - 2024



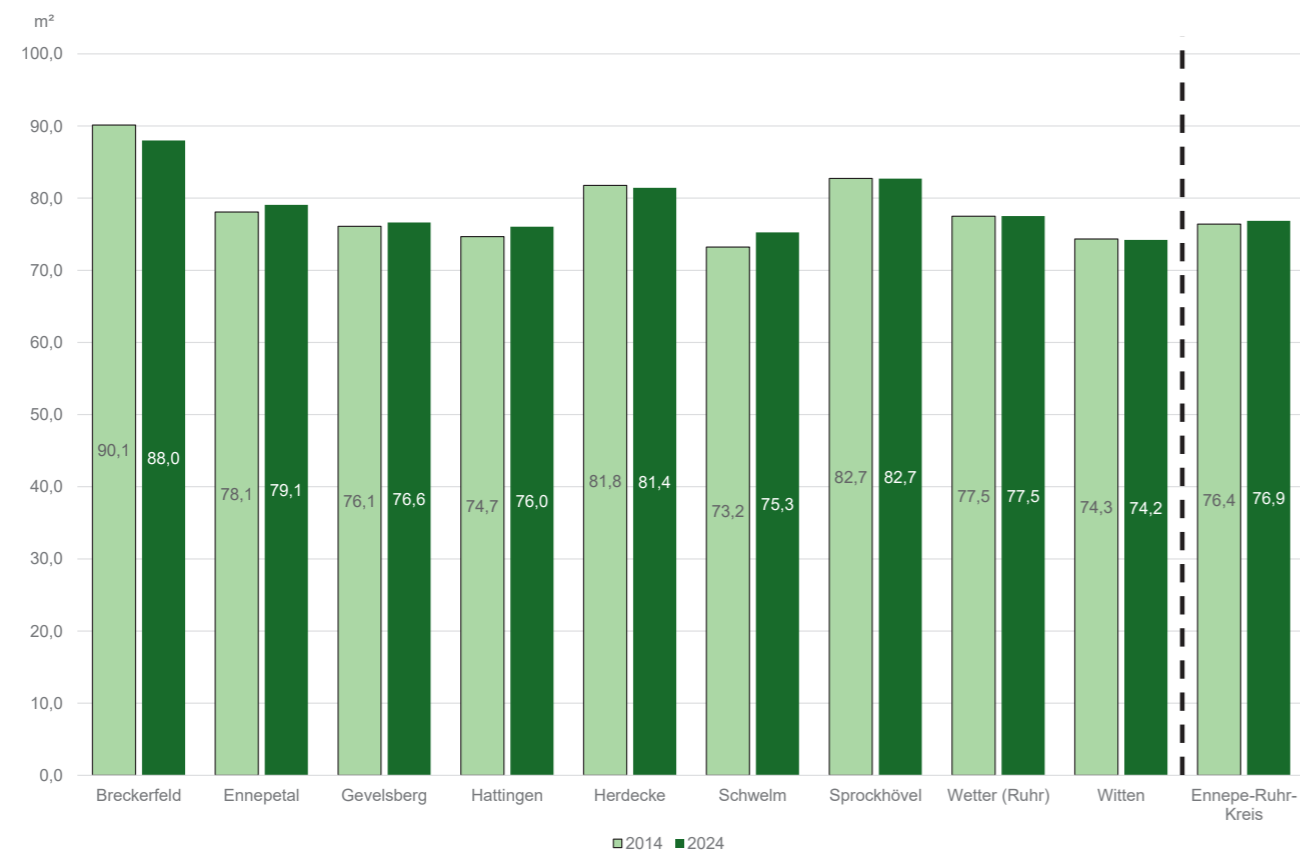
- Die durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner ist seit 2014 in allen Gemeinden des Ennepe-Ruhr-Kreises ge- stiegen. Der Kreisdurchschnitt liegt bei 47,9 m² pro Ein- wohner.
- Den niedrigsten Wert für die durchschnittliche Wohnflä- che weist Witten mit 46,1 m² je Einwohner im Jahre 2024

- auf. Hingegen findet sich der höchste Wert in Herdecke mit 52,3 m² je Einwohner.
- Der höchste Anstieg der durchschnittlichen Wohnflä- che je Einwohner lässt sich in Gevelsberg feststellen. Diese ist von 43,0 m² auf 47,9 m² angestiegen, was ein Plus von 4,9 m² bzw. 11,4% darstellt.

Dargestellt ist die **durchschnittliche Wohn- fläche in Quadratmeter je Einwohner**. Die Werte werden aus der Gesamtwohnfläche im Wohnbau der jeweiligen Gemeinde so- wie deren Einwohnerzahl zum **jeweiligen Stichtag (31.12.)** ermittelt.

8. Bauen und Wohnen

Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern 2014 – 2024



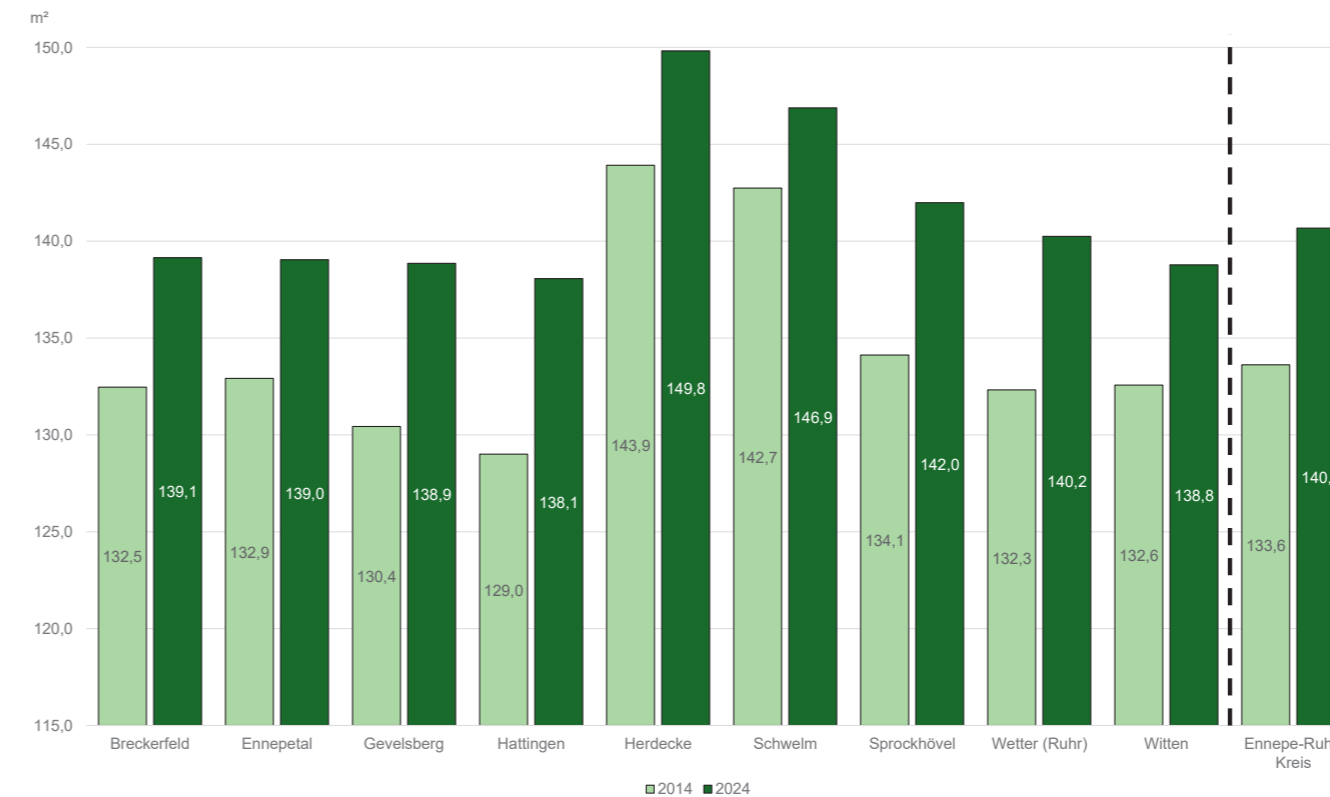
- Die durchschnittliche Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern ist seit 2014 in Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen und Herdecke leicht angestiegen. Während im Jahre 2014 eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus im Schnitt eine Größe von 76,4 m² hatte, liegt der Wert zehn Jahre später bei 76,9 m².
- Die niedrigsten Werte sind in Witten zu finden. So ist die durchschnittliche Wohnfläche von 74,3 m² im Jahre 2014

minimal auf 74,2 m² im Jahre 2024 geschrumpft. Das entspricht einem Verlust von 0,1 m² bzw. 0,1%.

- Klarer Spitzenreiter bei der durchschnittlichen Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis ist die Stadt Breckerfeld. Hier konnte 2014 ein Wert von 90,1 m² nachgewiesen werden. Zehn Jahre später sind es immerhin noch 88,0 m². Der Verlust fällt mit 2,1 m² bzw. 2,3% jedoch gering aus.

Dargestellt ist die **durchschnittliche Wohnfläche in Quadratmeter in Mehrfamilienhäusern**. Die Werte werden aus der Gesamtwohnfläche im Wohnbau der jeweiligen Gemeinde sowie der Anzahl der Wohnungen zum **jeweiligen Stichtag (31.12.)** ermittelt.

Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Einfamilienhäusern 2014 – 2024

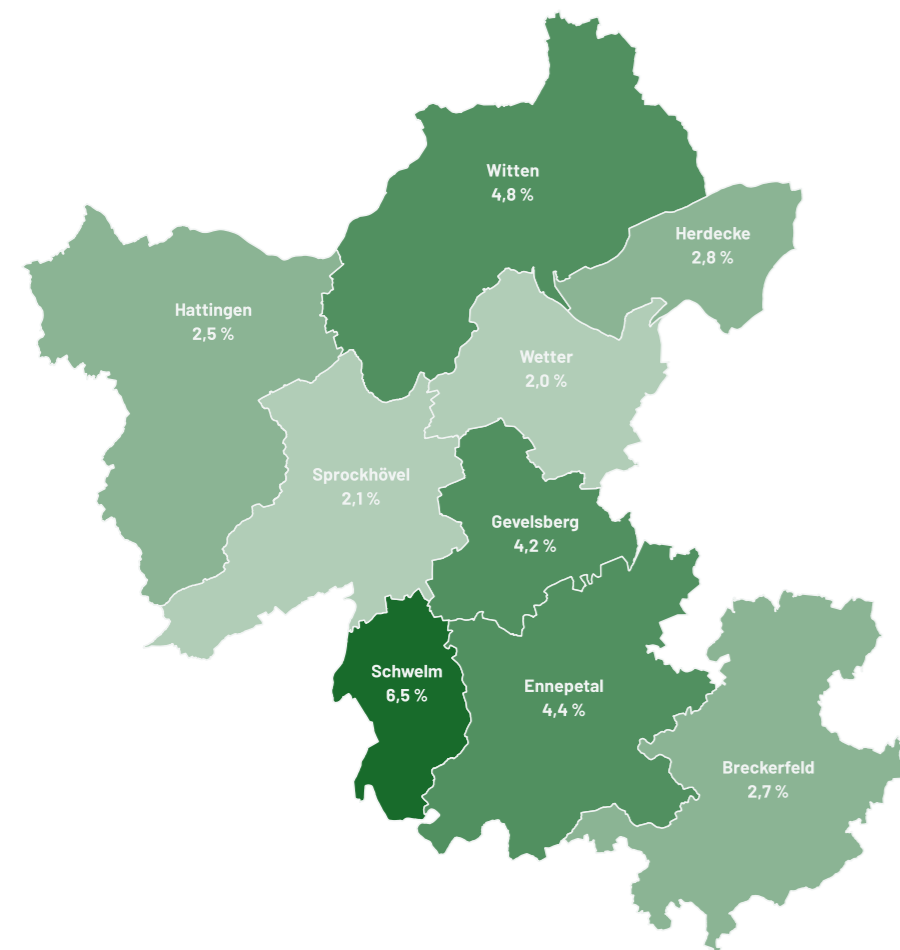


Dargestellt ist die **durchschnittliche Wohnfläche in Quadratmeter in Einfamilienhäusern**. Die Werte werden aus der Gesamtwohnfläche im Wohnbau der jeweiligen Gemeinde sowie der Anzahl der Wohnungen zum **jeweiligen Stichtag (31.12.)** ermittelt.

- Die durchschnittliche Wohnfläche in Einfamilienhäusern ist seit 2014 in allen kreisangehörigen Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises angestiegen. Während im Jahr 2014 ein Einfamilienhaus im Schnitt eine Wohnfläche von 133,6 m² hatte, liegt der Wert zehn Jahre später bei 140,7 m². Das ist ein Anstieg von 5,3%.
- Die niedrigsten Werte sind in Hattingen zu finden. So ist die durchschnittliche Wohnfläche von 129,0 m² im Jahre 2014 auf 138,1 m² im Jahr 2024 gewachsen. Das entspricht einem Zuwachs von 9,1 m² bzw. 7,1%.

- Spitzenreiter bei der durchschnittlichen Wohnfläche in Einfamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis ist die Stadt Herdecke. Hier konnte 2014 ein Wert von 143,9 m² nachgewiesen werden. Zehn Jahre später sind es sogar 149,8 m². Der Anstieg fällt mit 5,9 m² bzw. 4,1% relativ moderat aus.

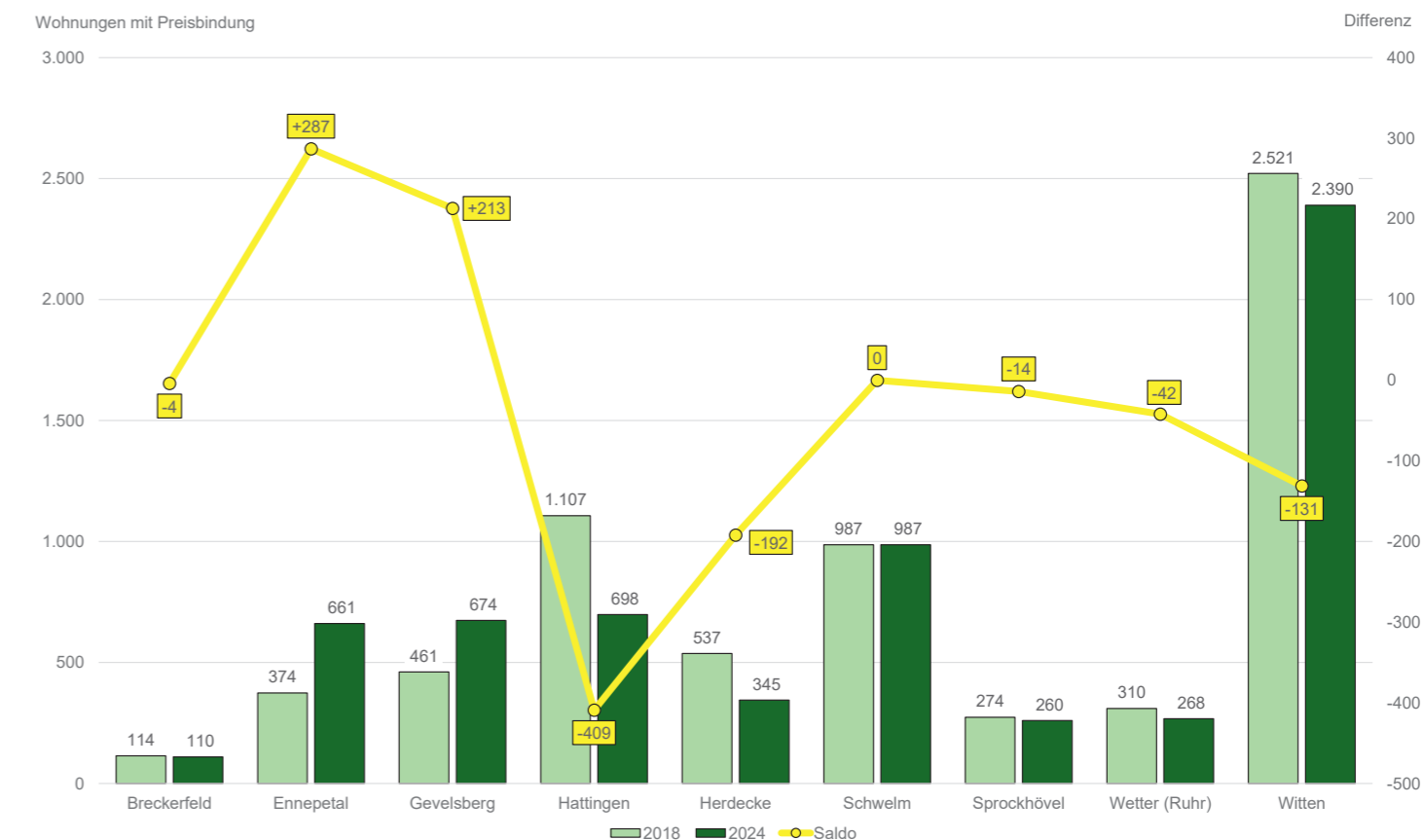
Anteil der Mietwohnungen mit Preisbindung am gesamten Wohnungsbestand 2024



Mietwohnungen mit Preisbindung sind Wohnungen, bei denen die Mieten durch gesetzliche oder behördliche Vorschriften begrenzt sind. Diese Begrenzungen sollen sicherstellen, dass die Mieten erschwinglich bleiben, insbesondere in Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten.

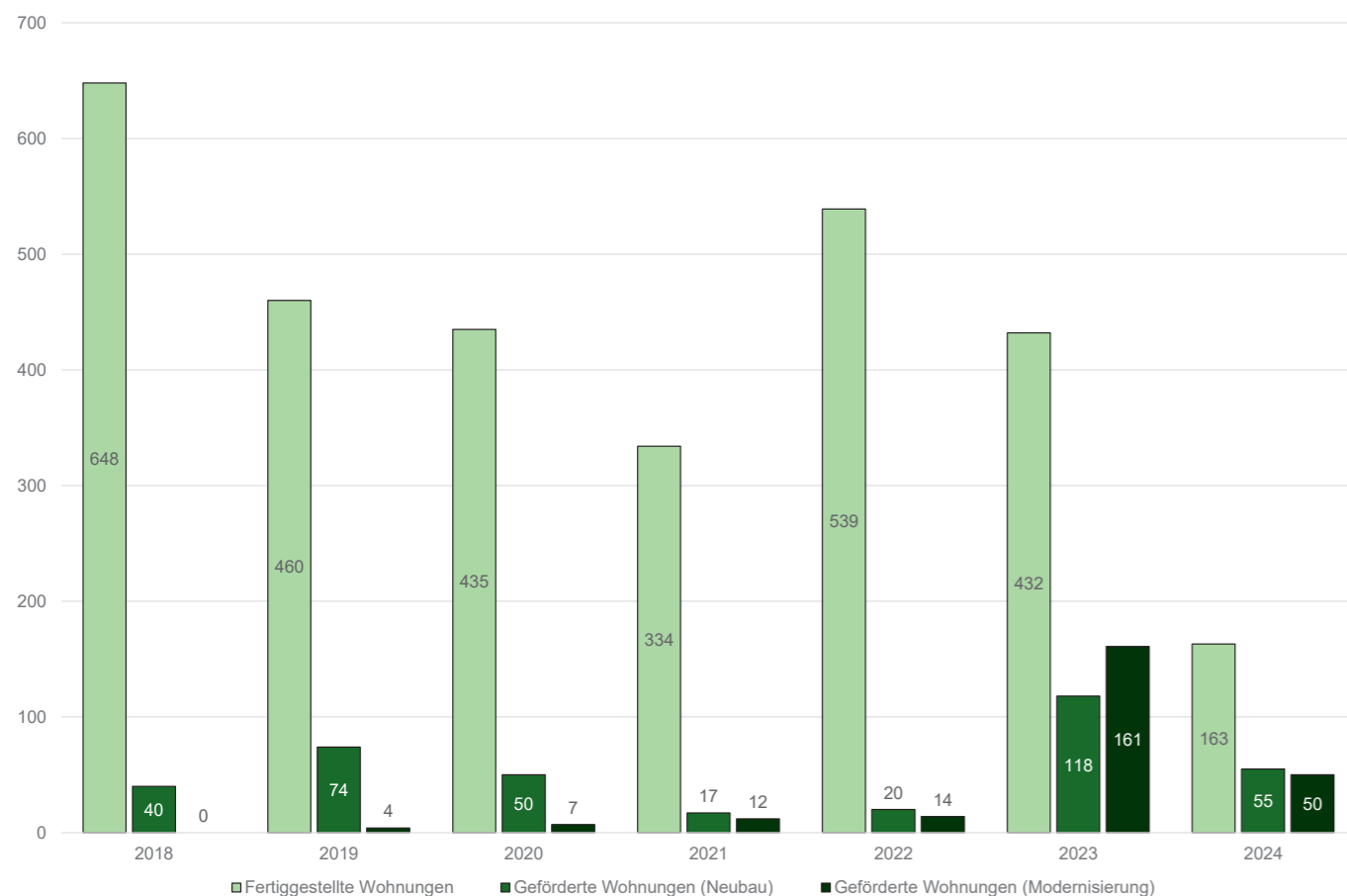
- Im Ennepe-Ruhr-Kreis hängt der Anteil der Mietwohnungen mit Preisbindung nicht mit der Größe der jeweiligen Gemeinden zusammen.
- Der größte Anteil an Mietwohnungen mit Preisbindung ist mit 6,5% in Schwelm zu finden. In Wetter hingegen befinden sich nur 2,0% der Mietwohnung in einer Preisbindung.

Entwicklung der Anzahl der Mietwohnungen mit Preisbindung 2018 – 2024



- Die höchste Gesamtanzahl an Mietwohnungen mit Preisbindung im Ennepe-Ruhr-Kreis ist in Witten mit knapp 2.400 Wohnungen zu finden. Gleichzeitig liegt der niedrigste Wert in Breckerfeld mit gerade einmal 110 Wohnungen
- Zwischen 2018 und 2024 ist die Zahl der Mietwohnungen mit Preisbindung in den kreisangehörigen Kommunen um etwa 290 gesunken.
- Ausreißer stellen jedoch Ennepetal und Gevelsberg dar. Während sich in Hattingen und Herdecke der Bestand von Mietwohnungen mit Preisbindung um 409 (-36,9%) bzw. 192 (-35,8%) Wohnungen massiv reduziert hat, stieg der Bestand in Gevelsberg sowie Ennepetal um 213 (+46,2%) bzw. 287 (+76,7%) Wohnungen.

Fertiggestellte und geförderte Mietwohnungen 2018 – 2024



Bei der Anzahl der geförderten Wohnungen handelt es sich um die **Anzahl der im jeweiligen Jahr bewilligten Förderungen**. Dies setzt keine Baufertigstellung dieser Wohnungen voraus. Die Werte für die fertiggestellten Wohnungen stellen den Neubau von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden dar.

In NRW erfolgt die **Förderung von Mietwohnungen** durch die NRW.BANK. Diese vergibt zinslose bzw. niedrig verzinste Kredite, deren Höhe vom Bauort, dem Einkommen der Mieter sowie der Wohnfläche abhängig ist. Im Gegenzug werden die geförderten Mietwohnungen einer Preisbindung unterlegt. Diese dauert entweder 25 oder 30 Jahre an.

- Die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen ist im Ennepe-Ruhr-Kreis bis in das Jahr 2021 kontinuierlich gesunken. Nachdem im Jahr 2022 die Fertigstellungen stark angestiegen waren, fallen diese seit 2023 wieder ab. So wurden im Jahr 2018 knapp 75% mehr Wohnungen fertiggestellt als 2024.

- Das Niveau der geförderten Wohnungen war in den letzten Jahren stabil, wenn auch relativ niedrig. Erst im Jahre 2021 ist ein deutlicher Einbruch festzustellen, passt sich damit aber der niedrigen Anzahl an fertiggestellten Wohnungen an. Ein massiver Anstieg ist hingegen im Jahr 2023 zu verzeichnen gewesen, der sich ein Jahr später wieder abgeschwächt hat.

Immobilienpreisindex für Ein- und Zweifamilienhäuser 2010 – 2025



Der hier gezeigte **Immobilienpreisindex** zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung für **Ein- und Zweifamilienhäuser** im Ennepe-Ruhr-Kreis. Das Basisjahr ist das Jahr 2010 und beginnt dementsprechend mit einem Indexwert von 100.

- Beide Indizes zeigen einen sehr ähnlichen, fast ausschließlich positiven Verlauf. Im Zeitraum zwischen 2010 und 2019 entwickeln sich diese sogar nahezu gleich. Erst ab dem Jahr 2019 steigt der Index für die freistehenden Ein- und Zweifamilienhäuser deutlich stärker an als der Index für die Doppel- und Reihenhäuser. Trotz des kurzen Einbruchs der Preise für freistehende Häuser in den Jahren 2023 und 2024, sind diese im Jahr 2025 wieder deutlich gestiegen.
- Seit dem Basisjahr 2010 sind beide Immobilienpreisindizes, trotz des Abfalls im Jahre 2023, stark gestiegen. Bei den freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern steht ein Plus von 104,9%, für die Doppel- und Reihenhäuser sogar 101,3%.
- Der stärkste Anstieg beider Indizes findet sich zwischen den Jahren 2020 und 2021 mit 31,5 bzw. 26,2 Indexpunkten.

Immobilienpreisindex für den Ersterwerb und Weiterverkauf von Wohnungseigentum 2010 – 2025

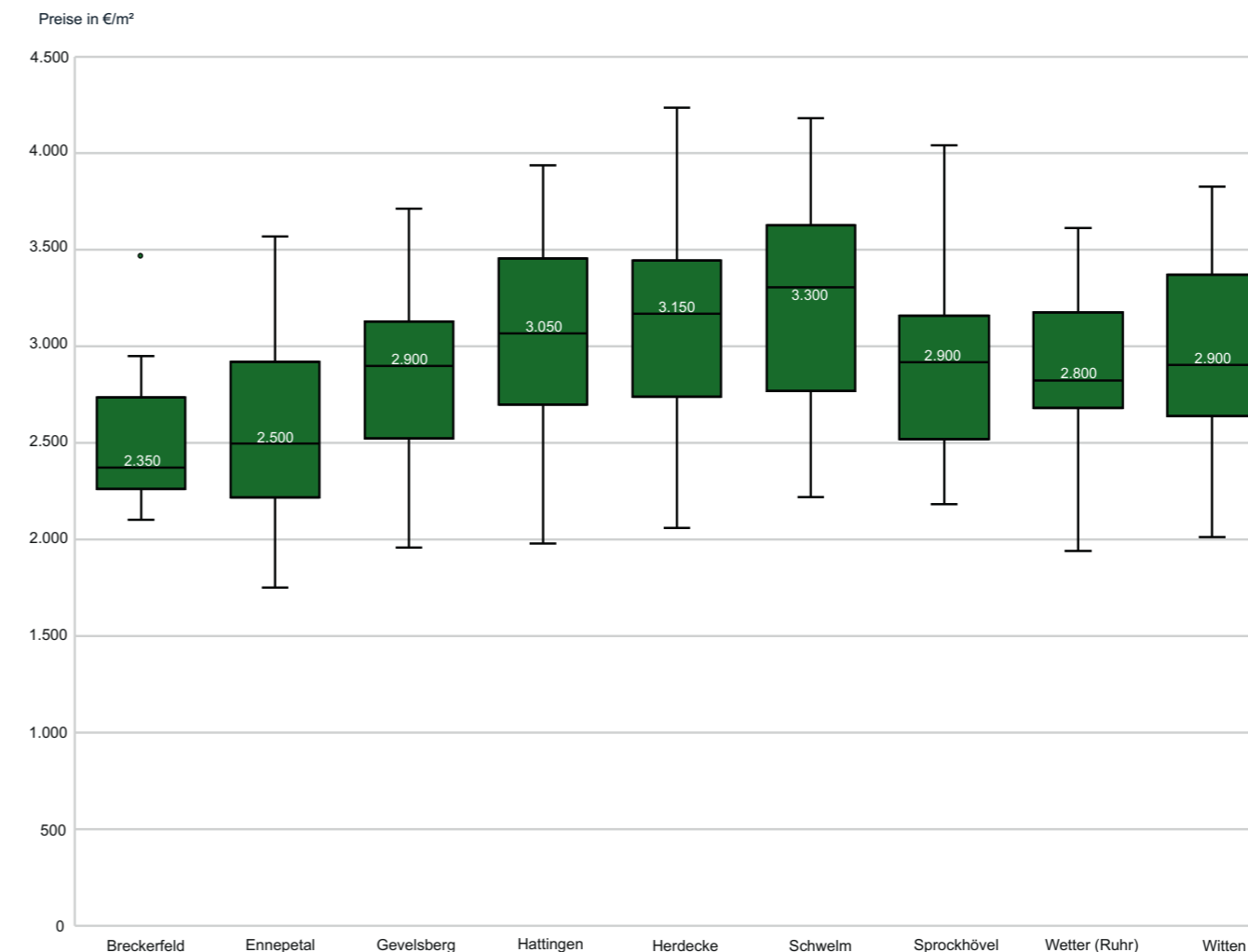


Der hier gezeigte **Immobilienpreisindex** zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung für den Ersterwerb sowie den Weiterverkauf für **Wohnungseigentum** im Ennepe-Ruhr-Kreis. Das Basisjahr ist das Jahr 2010 und beginnt dementsprechend mit einem Indexwert von 100.

- Die beiden Indizes weisen einen unterschiedlichen Verlauf auf. Der Index für den Ersterwerb fällt nach 2010 zunächst leicht ab und hat erst 2013 den Ausgangswert fast wieder erreicht. Danach ist ein nahezu linearer Anstieg bis in das Jahr 2018 zu erkennen. Erst ab dem Jahr 2019 steigt der Index für den Ersterwerb von Wohnungseigentum stärker an. Im Jahr 2025 wird dieser Trend gebrochen.
- Wird der Index für den Weiterverkauf von Wohnungseigentum betrachtet, so kann festgestellt werden, dass dieser sofort ansteigt. Der Anstieg wird dabei über die Jahre fast ausschließlich stärker und erreicht im Jahre 2022 seinen Höhepunkt. Erst das Jahr 2023 zeigt einen deutlichen Abfall des Index an, welcher sich 2024 fortsetzte. Das Jahr 2025 stellt jedoch wieder einen erneuten deutlichen Anstieg des Index dar.
- Beide Indizes sind seit dem Basisjahr 2010 deutlich angestiegen. Während für den Ersterwerb von Wohnungseigentum ein Plus von 95,2 Indexpunkten zu erkennen ist, liegt der Anstieg beim Weiterverkauf sogar bei 118,0 Punkten.

8.2 Preisspannen für Wohneigentum

Preisspannen für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser 2025



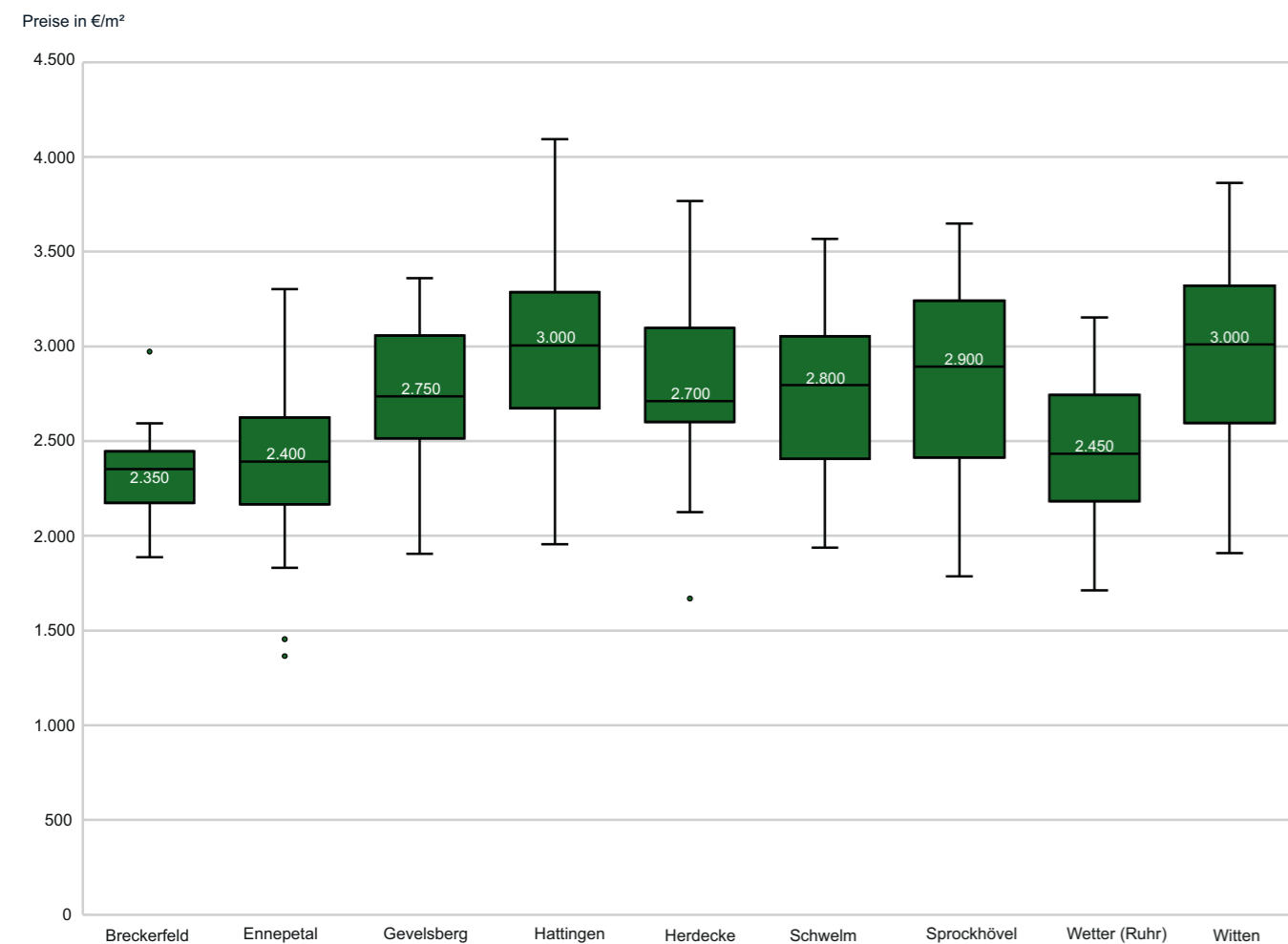
- Das höchste Preisniveau für freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser lässt sich in Schwelm erkennen. So lag der Median bei ca. 3.300€/m². Die höchste Preisspanne ist in Herdecke zu finden.
- Die kleinste Preisspanne und auch das geringste Preisniveau (ca. 2.350€/m²) befinden sich in Breckerfeld. Ebenfalls findet sich in Breckerfeld der niedrigste Höchstpreis in diesem Vergleich. Der insgesamt niedrigste Kaufpreis kann in Ennepetal festgestellt werden.

Die hier gezeigten Preisspannen beziehen sich stets auf die normierten Kaufpreise für das Jahr 2025. Dabei wurden beispielhaft Gebäude ausgewählt, deren Baujahr zwischen den Jahren 1960 und 1990 liegt. Die normierten Preise werden aufgrund möglicher Preisunterschiede, die sich durch die Eigenschaften der verkauften Objekte ergeben, verwendet. Solche Preisunterschiede werden mit Hilfe von Umrechnungskoeffizienten minimiert. Die jeweiligen Umrechnungskoeffizienten veröffentlicht der Gutachterausschuss im Grundstücksmarktbericht für den Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten. Aus Datenschutzgründen wurden die dargestellten Werte zusätzlich auf ein Vielfaches von 50 auf- bzw. abgerundet.

Alle Preisspannen werden als sogenannte „Box-Plots“ dargestellt. Ein Box-Plot besteht jeweils aus einer Box und zwei Antennen. Das Ende der oberen Antenne stellt das Maximum dar und das Ende der unteren Antenne das Minimum. Einzelne Punkte oberhalb bzw. unterhalb davon stellen Ausreißer dar, die nicht in die Berechnung mit eingeflossen sind. Die Box selbst bildet die mittleren 50% aller Werte ab und wird somit durch das erste und dritte Quartil begrenzt. Innerhalb der Box ist eine Linie zu erkennen, deren Höhe variieren kann. Bei dieser Linie handelt es sich um den Median. Der Median bezeichnet genau den Wert, der exakt „in der Mitte“ aller Messwerte steht, wenn diese nach Größe sortiert werden. Im Gegensatz zum arithmetischen Mittel, ist der Median deutlich weniger anfällig für Ausreißer.

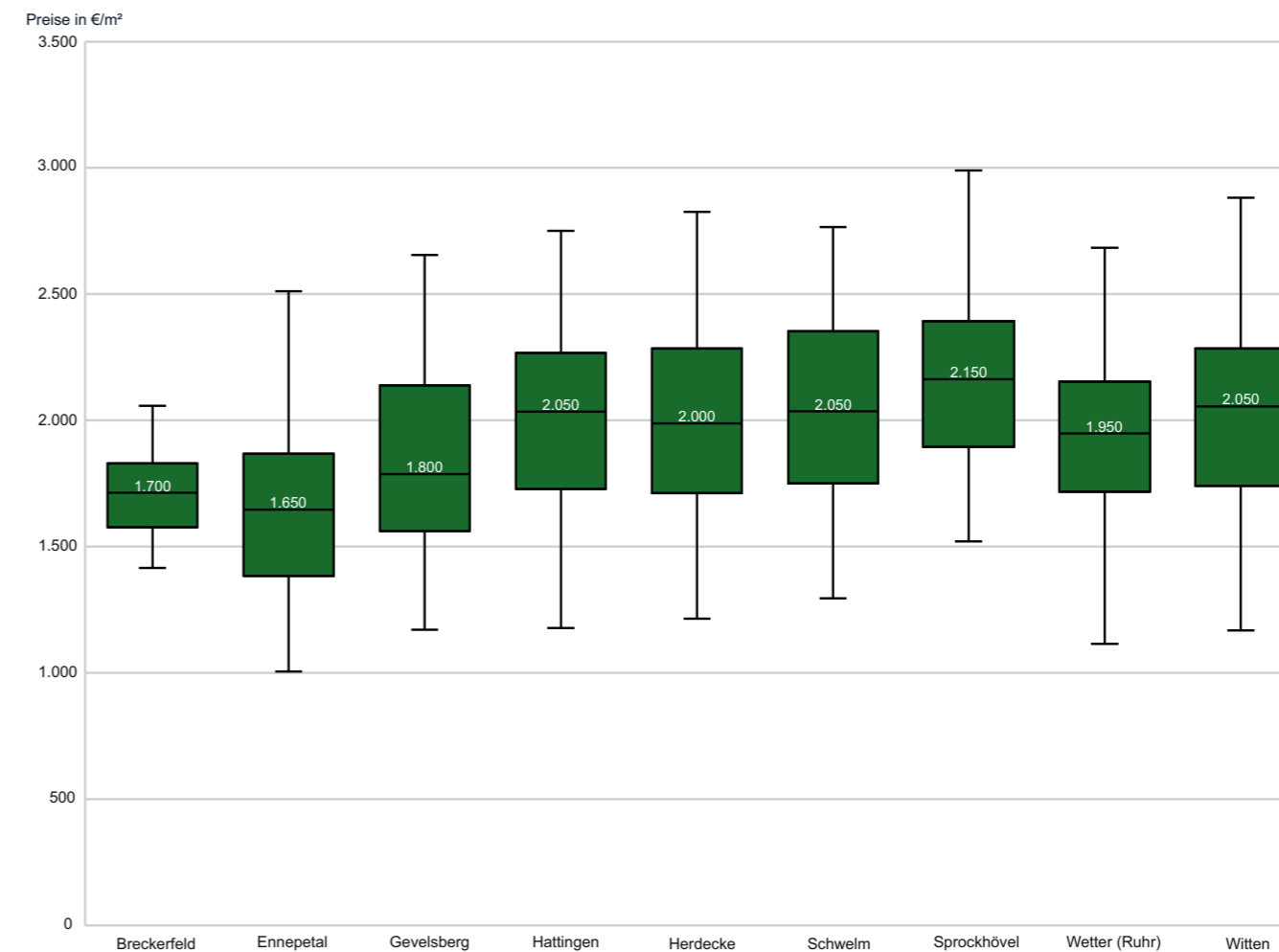
Aus diesem Grund dient der Median in diesem Vergleich als Kennwert für das Preisniveau!

Preisspannen für Doppelhaushälften und Reihenhäuser 2025



- Das höchste Preisniveau für Doppelhaushälften und Reihenhäuser lässt sich in Hattingen und Witten erkennen. So lag der Median in beiden Fällen bei etwa 3.000€/m². Die höchste Preisspanne ist jedoch nur in Hattingen zu finden.
- Die kleinste Preisspanne befindet sich in Breckerfeld. Der hier befindliche Höchstpreis ist zudem der kleinste im Vergleich aller Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis. Mit ungefähr 2.350€/m² liegt in Breckerfeld zudem das niedrigste Preisniveau für Doppelhaushälften und Reihenhäuser vor.

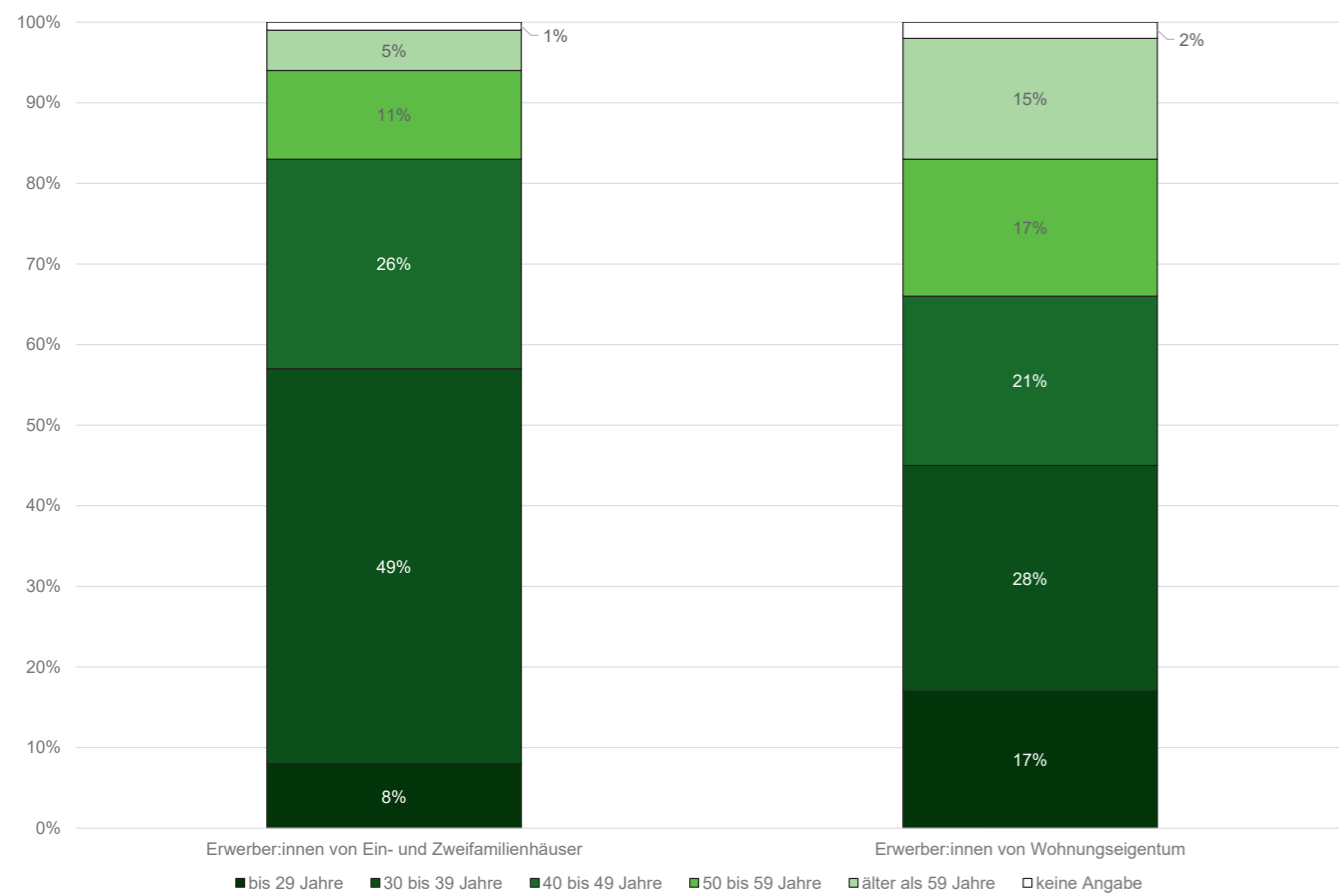
Preisspannen für Wohnungseigentum 2025



- Das höchste Preisniveau für Wohnungseigentum lässt sich in Sprockhövel erkennen. Der Median lag hier bei ungefähr 2.150€/m². Ähnliche Preisniveaus lassen sich in Hattingen, Herdecke, Schwelm und Witten erkennen.
- Die kleinste Preisspanne befindet sich in Breckerfeld. Der hier befindliche Höchstpreis ist zudem der kleinste im Vergleich aller Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis. Dennoch liegt das niedrigste Preisniveau für Wohnungseigentum mit etwa 1.650€/m² in Ennepetal. Die größte Preisspanne ist in Witten zu finden.

8.3 Kennwerte der Erwerber:innen von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis

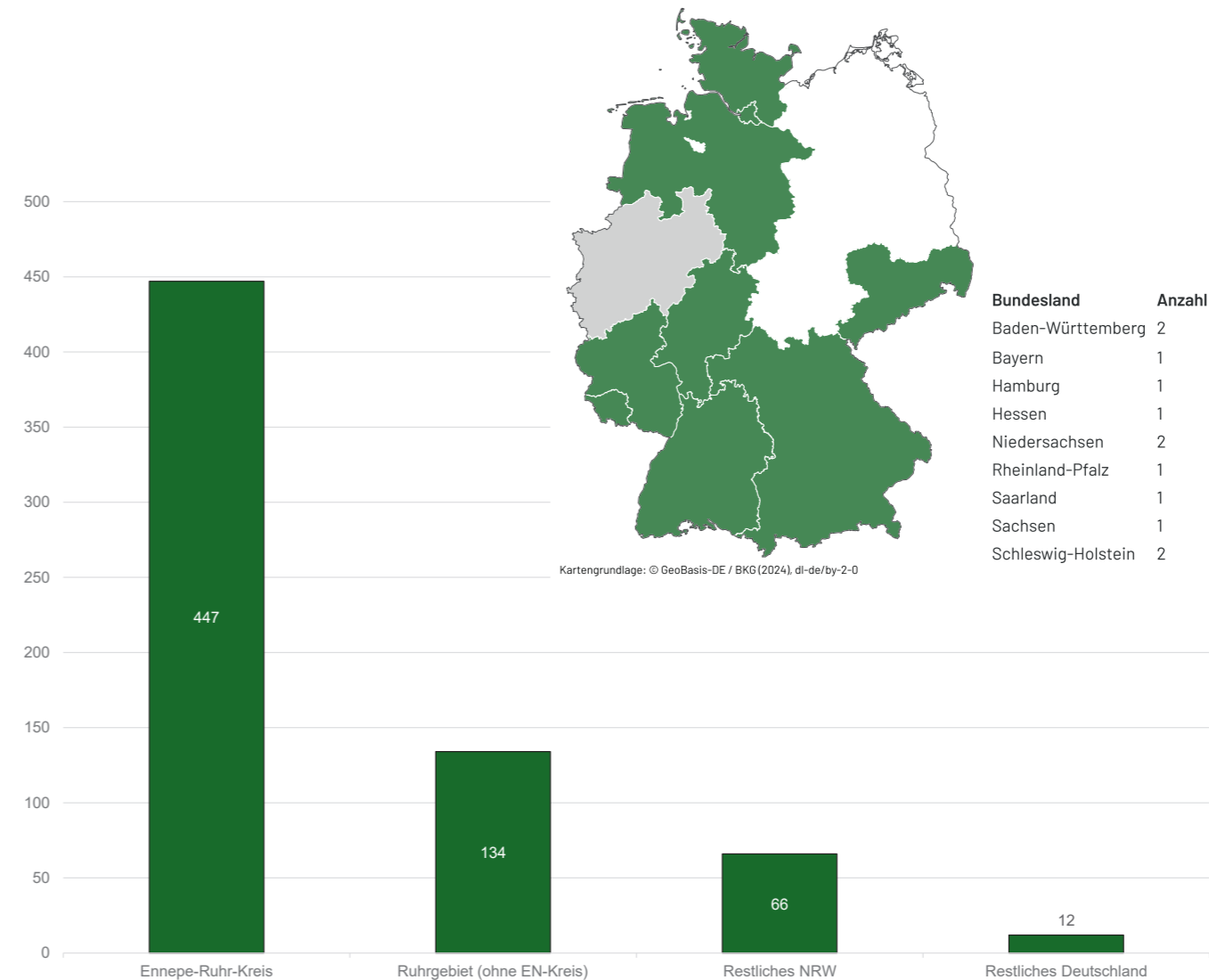
Alter der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2025



Die folgenden Informationen zum **Alter der Erwerber:innen** von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis stammen aus dem **Grundstückmarktbericht 2026 für den Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten**.

- Fast die Hälfte der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis waren im Jahr 2025 zwischen 30 und 39 Jahren alt. Etwa ein Viertel der Erwerber:innen waren zwischen 40 und 49 Jahren alt.
- Als drittgrößte Altersgruppe treten die 50- bis 59-jährigen mit einem Anteil von 11% auf. Knapp dahinter liegen die Erwerber:innen mit einem Alter von bis zu 29 Jahren. Diese machen einen Anteil von 8% aus. Nur 5% der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis waren älter als 59 Jahre.
- Etwas mehr als ein Viertel der Erwerber:innen von Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis waren im Jahr 2025 zwischen 30 und 39 Jahren alt; knapp ein Fünftel der Erwerber:innen waren zwischen 40 und 49 Jahren alt.
- Mit einem Anteil von 17% stellen die 50- bis 59-jährigen die drittgrößte Gruppe. Gleichauf liegen die Erwerber:innen mit einem Alter von bis zu 29 Jahren. Nur 15% der Erwerber:innen von Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis waren älter als 59 Jahre.

Wohnsitz der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern im Ennepe-Ruhr-Kreis 2025

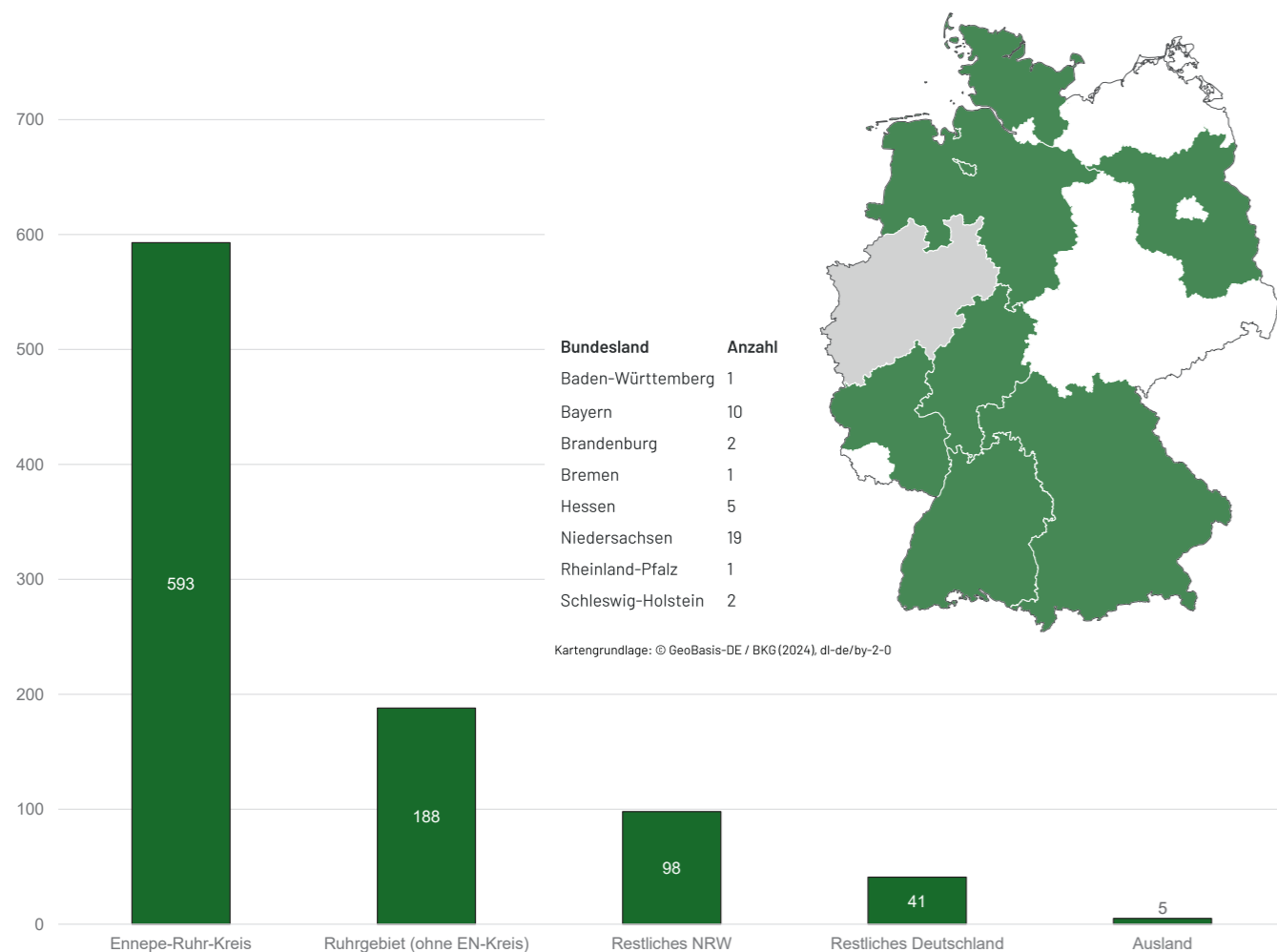


Die folgenden Informationen zum **Wohnsitz der Erwerber:innen** von Wohneigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis wurden der Übersicht halber auf den Ennepe-Ruhr-Kreis, das Ruhrgebiet, NRW, die restlichen Bundesländer und das Ausland aufgeteilt. Grundlage für die Bestimmung des Wohnsitzes war die Postleitzahl der jeweiligen Erwerber:innen.

Mit dem Begriff „Wohneigentum“ sind hier ausschließlich Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Wohnungseigentum gemeint. Mehrfamilienhäuser wurden bei der Aufstellung nicht berücksichtigt.

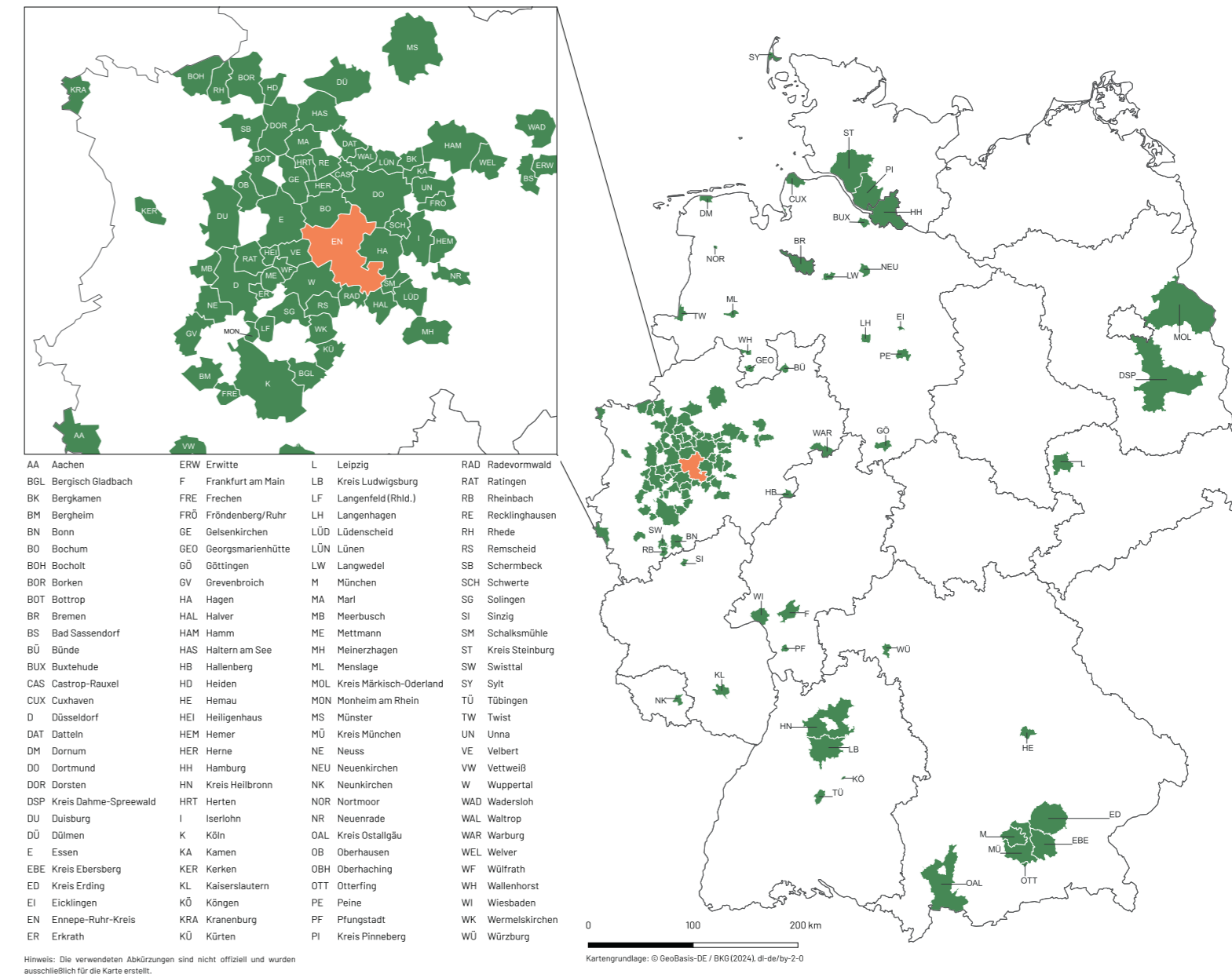
- Insgesamt haben im Jahr 2025 659 Personen ein Ein- oder Zweifamilienhaus im Ennepe-Ruhr-Kreis erworben. Mit 447 Personen (67,8%) stammten die meisten Erwerber:innen selbst aus dem Kreisgebiet. 134 weitere Erwerber:innen (20,3%) kamen aus dem restlichen Ruhrgebiet.
- Nur 66 Erwerber:innen (10,0%) hatten einen Wohnsitz in einer Gemeinde des übrigen NRW. 12 weitere Personen (1,8%) haben 2025 im Ennepe-Ruhr-Kreis ein Ein- oder Zweifamilienhaus erworben und stammten dabei aus einem anderen Bundesland.
- Auf die 12 Erwerber:innen mit einem Wohnsitz in einem anderen Bundesland entfallen jeweils zwei Personen auf Baden-Württemberg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie jeweils eine auf Bayern, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Sachsen.

Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis 2025



- Insgesamt haben im Jahr 2025 ganze 925 Personen Wohnungseigentum im Ennepe-Ruhr-Kreis erworben. Mit 593 Personen (64,1%) stammten die meisten Erwerber:innen aus dem Kreisgebiet. 188 weitere Erwerber:innen (20,3%) kamen aus dem restlichen Ruhrgebiet.
- 98 Erwerber:innen (10,6%) hatten einen Wohnsitz in einer Gemeinde des übrigen NRW. Nur 41 Personen (4,4%) haben 2025 im Ennepe-Ruhr-Kreis Wohnungseigentum erworben und stammten dabei aus einem anderen Bundesland.
- Auf die 41 Erwerber:innen mit einem Wohnsitz in einem anderen Bundesland entfallen 19 Personen auf Niedersachsen, zehn Personen auf Bayern, fünf Personen auf Hessen, jeweils zwei Personen auf Schleswig-Holstein sowie Brandenburg und jeweils eine Person auf Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bremen.
- Zusätzlich kamen fünf Erwerber:innen (0,5%) aus dem Ausland. Dabei handelt es sich um drei Personen aus der Schweiz, eine Person aus Österreich und eine Person aus Myanmar.

Übersichtskarte über die Wohnsitz der Erwerber:innen von Wohneigentum 2025

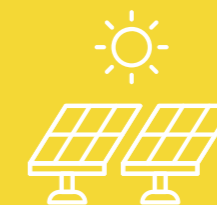




9. Umwelt und Klimaschutz



Jahresmitteltemperatur im
Ennepe-Ruhr-Kreis seit 1881
bereits um 1,6°C gestiegen



Große Potenziale beim Ausbau von
Photovoltaikanlagen



Stromverbrauch im Kreis
2024 auf 2.154 GWh
gesunken



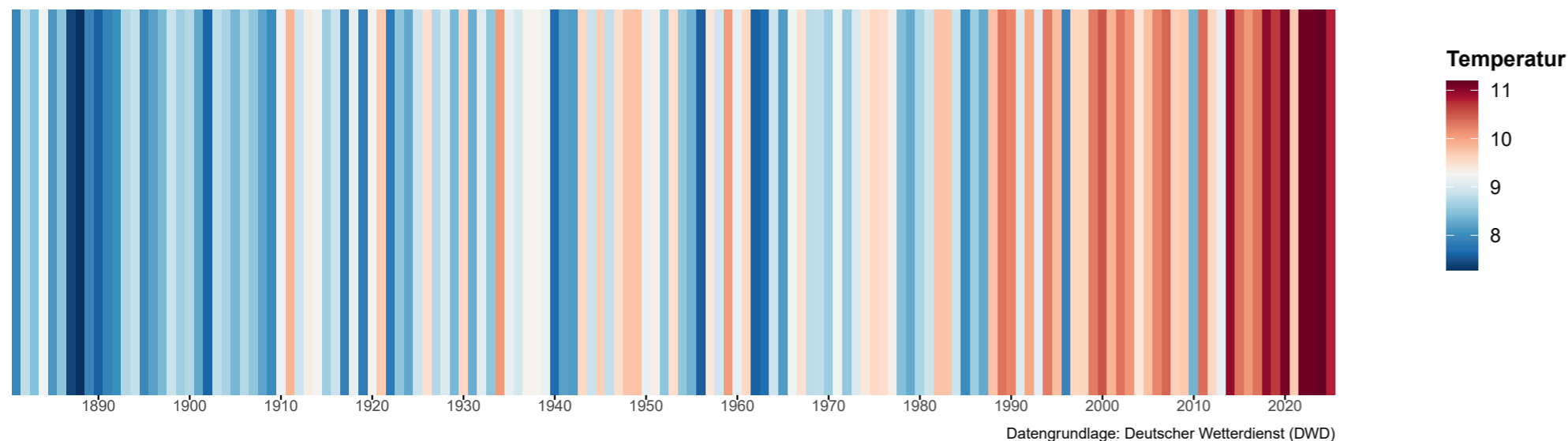
Abfallaufkommen pro Kopf
mit 399,7 kg wieder auf
höherem Niveau



Stromertrag durch
erneuerbare Energien
2024 auf 211 GWh
gestiegen

9.1 Warming Stripes

Warming Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2025

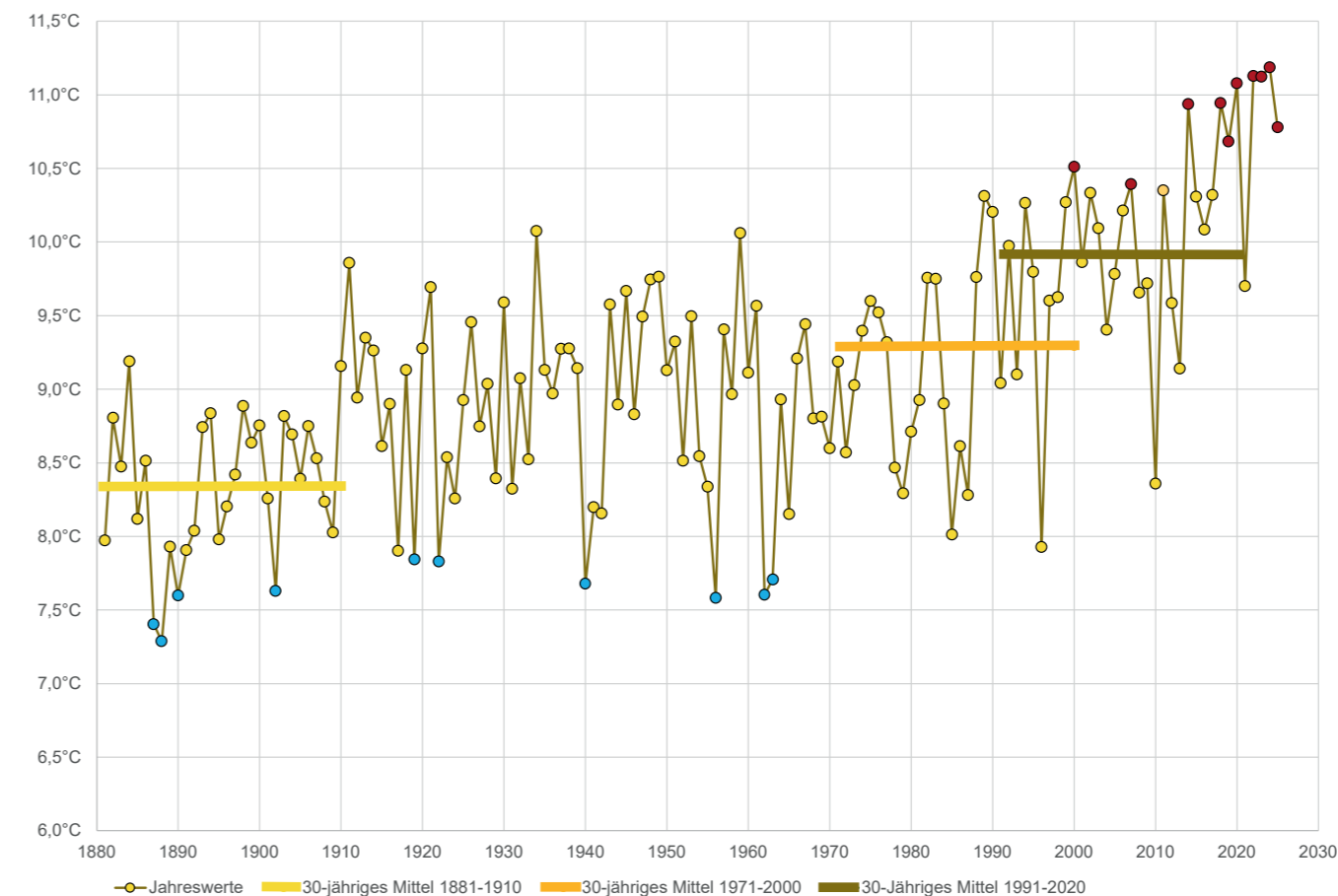


- Vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in das Jahr 1910 dominieren im Ennepe-Ruhr-Kreis Jahresmitteltemperaturen zwischen 7,3°C und 9,2°C.
- Ab 1910 werden Jahresmitteltemperaturen von unter 8,5°C immer seltener. Das Jahr 1934 überschreitet sogar das erste Mal die Marke von 10°C. Deutlich kühlere Jahresmitteltemperaturen sind in den Jahren 1940, 1955 sowie 1962/63 zu beobachten. Hier betrug die Jahresmitteltemperatur nur knapp über 7,5°C.
- Im Jahr 1959 wird zum zweiten Mal die Marke von 10°C übersprungen. Ab den 1970er Jahren bis 2022 gab es nur noch sechs Jahre, die eine Jahresmitteltemperatur von unter 8,5°C aufweisen.
- Seit 1988 hat sich die Jahresmitteltemperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis deutlich über 9°C eingependelt. Bis

- 2010 wird die Marke von 10°C acht Mal überschritten. Temperatureinbrüche wie 1996 (7,9°C) oder 2010 (8,4°C) bleiben die Ausnahme.
- Ab 2011 überschreitet die Jahresmitteltemperatur regelmäßig die Marke von 10°C. Unterschreitungen lassen sich nur noch in den Jahren 2012/13 sowie 2021 finden, wobei auch hier alle Werte deutlich über 9°C liegen. Im Jahr 2020 überschreitet die Jahresmitteltemperatur erstmals 11°C. 2024 wurde mit 11,2°C ein neuer Wärmerekord aufgestellt.
- Die Jahre 2022, 2023 und 2024 waren die Wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnung mit einer jeweiligen Jahresmitteltemperatur von über 11,1°C. Die Jahresmitteltemperatur 2025 lag mit 10,8°C erneut deutlich über der 10°C-Marke.

Die sogenannten „Warming Stripes“ stellen die Jahresmitteltemperatur der Jahre 1881 bis 2025 für den Ennepe-Ruhr-Kreis in einem farblichen Schema dar. Bereitgestellt wird diese Grafik durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK NRW [vor 2025: LANUV]). Die Datengrundlage basiert auf dem jährlichen Temperaturraster des Deutschen Wetterdienstes (DWD).

Jahresmitteltemperaturen im Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2025



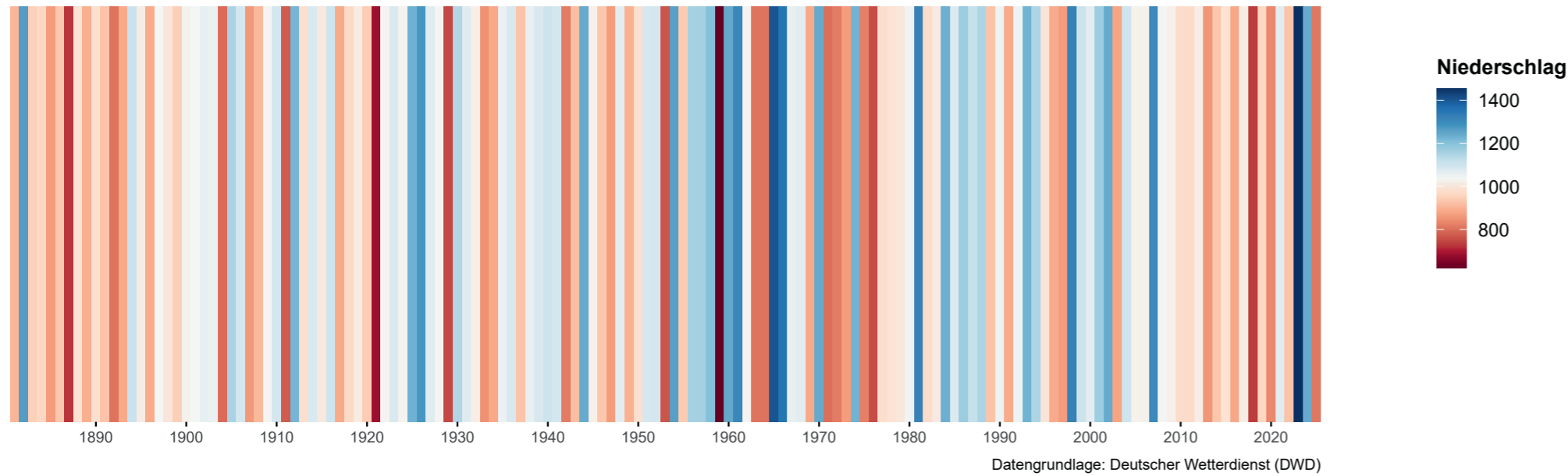
- Die zehn wärmsten Jahre (rot markiert) seit der Wetteraufzeichnung liegen alle im 21. Jahrhundert. Die zehn kältesten Jahre (blau markiert) wurden bis 1963 aufgezeichnet.
- Das 30-jährige Mittel der Klimanormalperiode von 1881 bis 1910 im Ennepe-Ruhr-Kreis lag bei 8,3°C, zur Klimaperiode von 1971 bis 2000 war die Durchschnittstemperatur auf 9,3°C angestiegen. Die letzte Klimanormalperiode (1991 bis 2020) wies bereits eine mittlere Temperatur von 9,9°C auf. Die mittlere Temperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis ist seit Beginn der Aufzeichnung also bereits um 1,6°C gestiegen.
- Für die Zukunft wird, selbst bei ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen, eine weitere

- Temperaturzunahme um 0,8 bis 1,6°C (im Vergleich zur Klimaperiode 1971 bis 2000) prognostiziert. Bei fehlendem Klimaschutz wird ein Anstieg der Temperatur bis zum Ende des Jahrhunderts im Vergleich zur mittleren Temperatur von 1971 bis 2000 um 2,8 bis 4,5°C erwartet.
- Dies würde, bei ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen, einen Anstieg auf eine Jahresmitteltemperatur von insgesamt ca. 10,1°C bis 10,9°C bedeuten. Bei fehlendem oder geringem Klimaschutz ist mit einem Anstieg der Jahresmitteltemperatur im Ennepe-Ruhr-Kreis auf 12,1°C bis 13,8°C zu rechnen.

Die hier abgebildete Grafik stellt die Werte der „Warming Stripes“ des Ennepe-Ruhr-Kreises im Verlauf dar. Es werden die auf der vorherigen Seite beschriebenen Entwicklungen anhand des Vergleichs der zehn wärmsten (rote Punkte) und zehn kältesten Jahre (blaue Punkte) seit der Wetteraufzeichnung sowie anhand der 30-jährigen Mittel noch einmal verdeutlicht. Das 30-jährige Mittel ist der Durchschnitt der Temperaturen von 30 aufeinanderfolgenden Jahren. Eine solche Periode wird auch als „Klimanormalperiode“ bezeichnet und dient als Referenz für die Darstellung, die Analyse und den Vergleich klimatischer Entwicklungen. „Klima“ meint, im Gegensatz zum „Wetter“, den Zustand der Atmosphäre über einen längeren Zeitraum. Der Vergleich einzelner Jahre zur Betrachtung klimatischer Änderungen ist aufgrund der hohen Schwankungen einzelner Messungen nur bedingt sinnvoll. Als letzte und aktuellste Klimanormalperiode wird gemeinhin der Zeitraum von 1991 bis 2020 gesetzt. Auch der Zeitraum von 1971 bis 2000 wird oft für Vergleiche herangezogen.

9.2 Precipitation Stripes

Precipitation Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2025

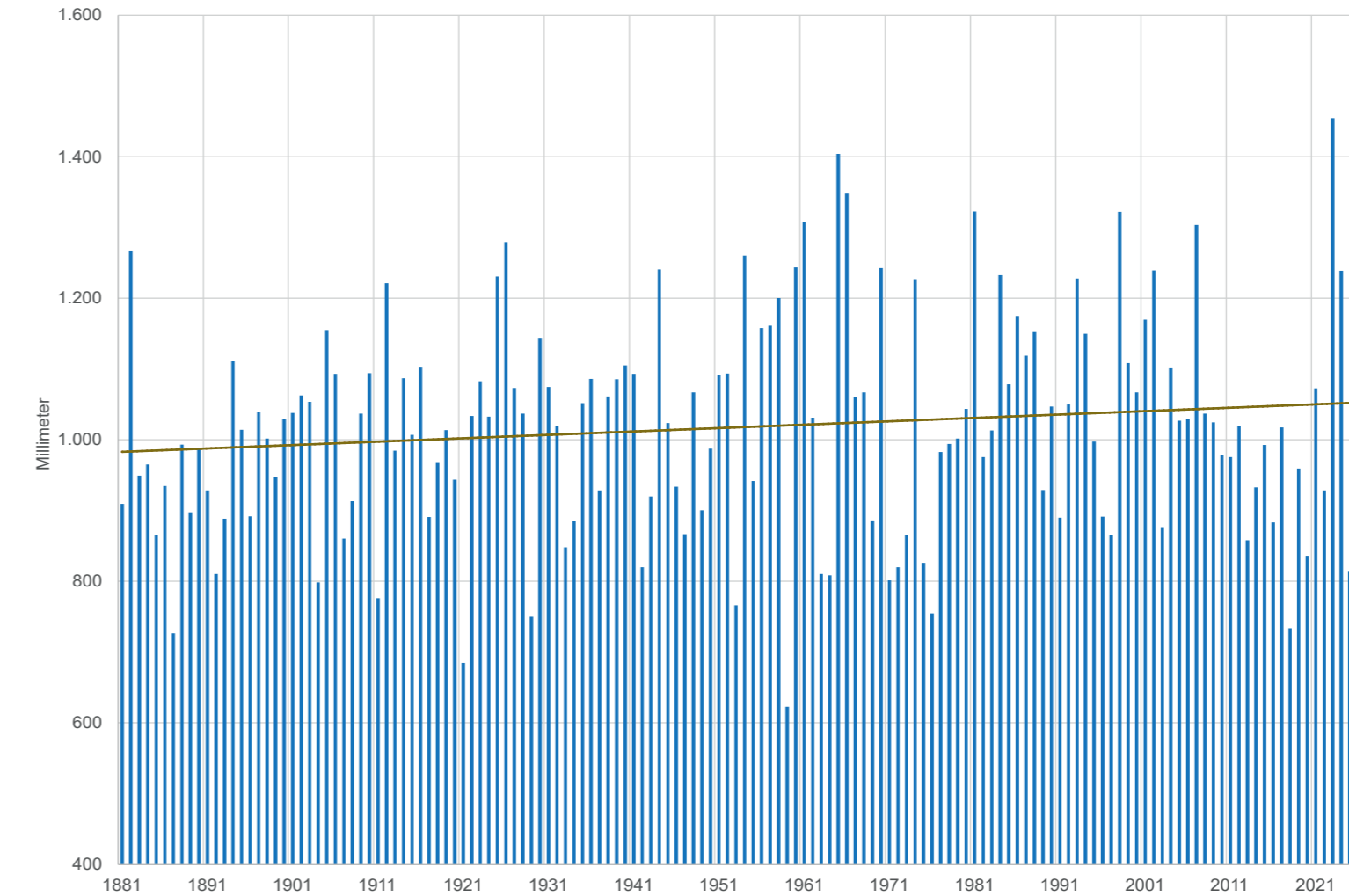


- Die Jahresniederschläge fallen deutlich variabler aus als die Jahresmitteltemperaturen: In den Anfangsjahren der Wetteraufzeichnung gab es eher trockene Jahre, später jedoch auch wieder längere Phasen mit niederschlagsreichen Jahren.
- Das niederschlagsärmste Jahr im Ennepe-Ruhr-Kreis war das Jahr 1959 mit 622,8 mm. Im Jahr 2023 gab es die bisher höchste Niederschlagsmenge mit 1454,4 mm.
- Auch in den letzten Jahren zeigt sich eine hohe Variabilität der Niederschläge: Während die Jahre 2023 und 2024 ungewöhnlich viel Niederschlag aufwiesen, hatte das Jahr 2025 mit 814,5 mm eine deutlich geringere Niederschlagshöhe.

Die „Precipitation Stripes“ stellen die **jährlichen Niederschlagssummen der Jahre 1881 bis 2025** für den Ennepe-Ruhr-Kreis nach der gleichungsmäßigen Darstellung wie die Warming Stripes dar. Die Niederschlagshöhe wird in mm angegeben. Dabei entspricht 1 mm genau einem Liter Niederschlag pro Quadratmeter.

Diese Grafik wurde ebenfalls vom Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK NRW) bereitgestellt. Die Daten stammen vom Deutschen Wetterdienst (DWD) sowie vom Climate Data Center (CDC).

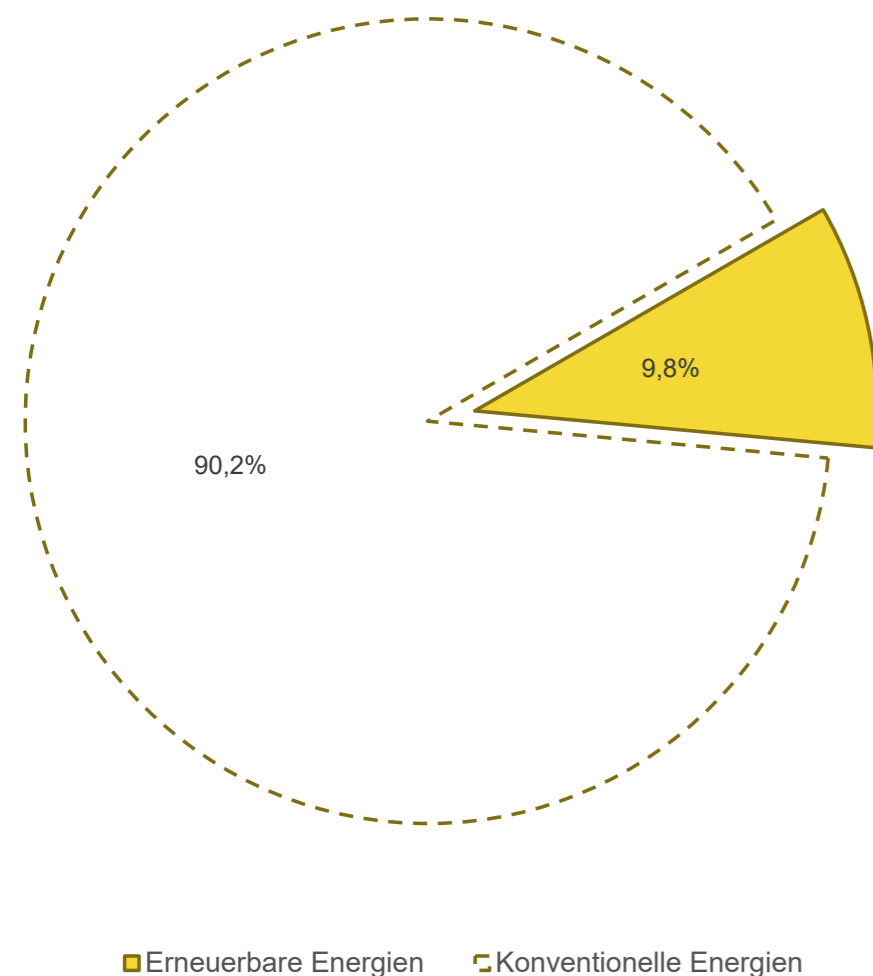
Jahresniederschläge im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Die hier abgebildete Grafik zeigt die im Ennepe-Ruhr-Kreis gemessenen Jahresniederschlagssummen mit einer linearen Trendlinie. Seit 1881 lässt sich im Schnitt eine leichte Zunahme der jährlichen Niederschlagssummen beobachten. Eine eindeutige Entwicklung ist jedoch nicht erkennbar, da die Niederschläge – auch im Jahresverlauf – stark schwanken.
- Für die zukünftige Entwicklung der Niederschläge bei fehlenden Klimaschutzmaßnahmen wird grundsätzlich von einer (weiteren) Zunahme der Niederschlagsmengen im Winter und Frühjahr bei gleichzeitiger Abnahme der Niederschläge im Sommer ausgegangen. Bei ambitionierten Klimaschutzmaßnahmen lässt sich keine eindeutige Prognose für die Entwicklung der Niederschläge erstellen – sowohl eine Ab- als auch Zunahme im Sommer- und/oder Winterhalbjahr werden als möglich erachtet.

9.3 Erneuerbare Energien

Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024

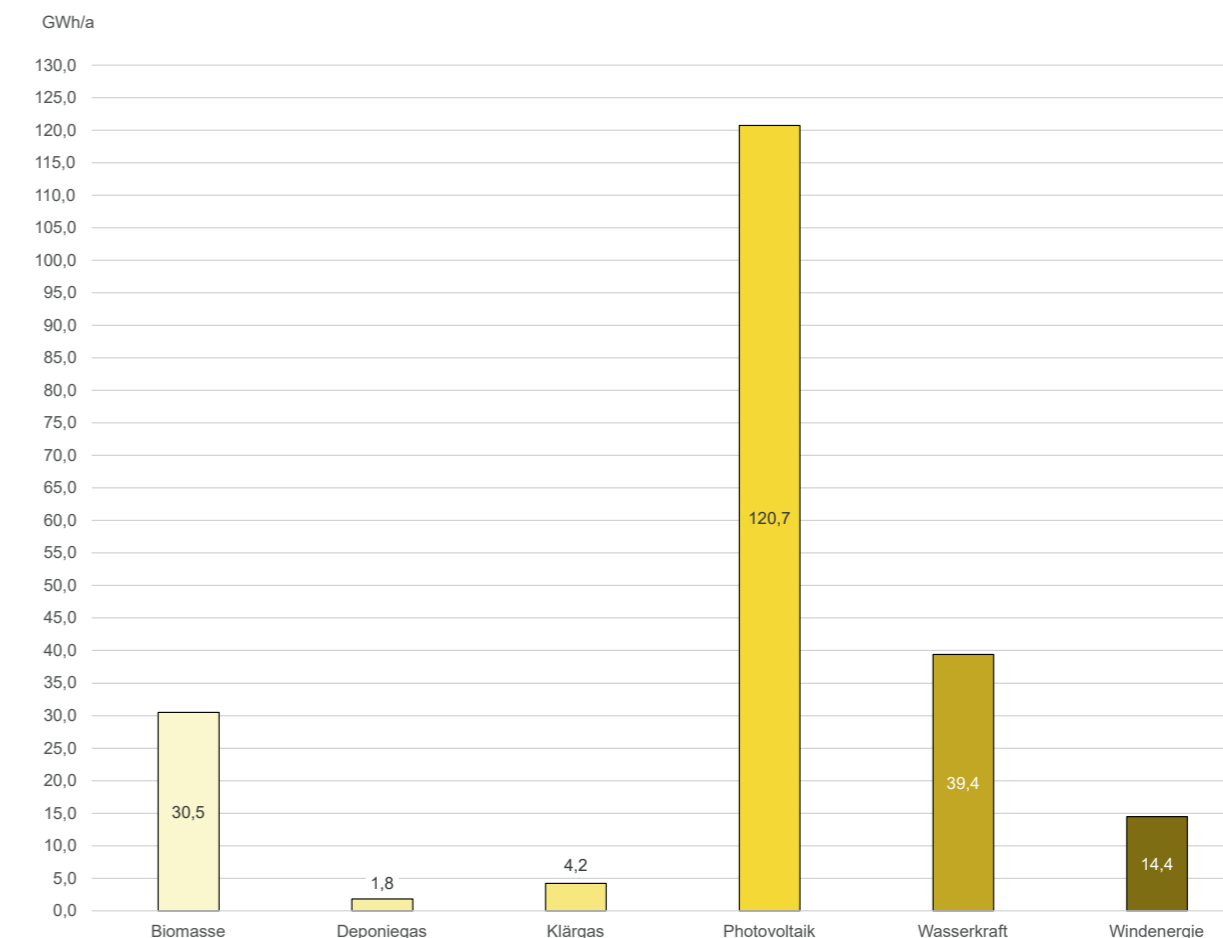


i Der **Stromverbrauch** liegt nicht für alle Kommunen als exakter Wert vor. Aus diesem Grund wird dieser vom LANUK NRW rechnerisch geschätzt. Hierzu wird zunächst der Gesamt-Stromverbrauch für NRW auf alle Einwohner hochgerechnet. Dieser Pro-Kopf-Stromverbrauch wird anschließend mit der Einwohnerzahl der jeweiligen Kommunen multipliziert. Als Einwohnerzahl dienen dabei die Bevölkerungszahlen des jeweiligen Vorjahres.

Unter dem **Stromertrag** wird die Menge an produziertem Strom pro Jahr verstanden, die ein Energieträger produzieren kann. Es handelt sich dabei um Durchschnittswerte. Der Ausbaustand der erneuerbaren Energien liegt für Ende 2024 vor.

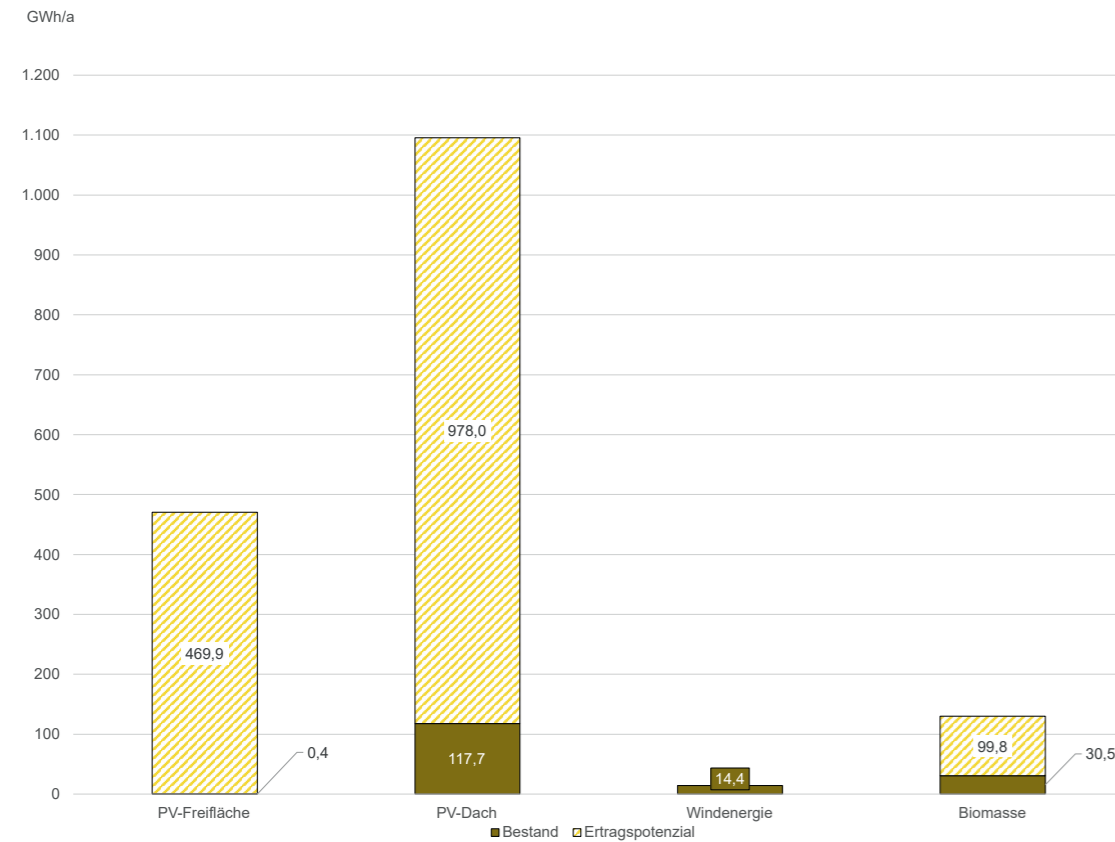
- Der Bruttostromverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis für das Jahr 2024 wird vom LANUK auf 2.154 GWh geschätzt und damit etwas niedriger als noch im Vorjahr (mit 2.356 GWh/a). Im Jahr 2024 wurde durch die erneuerbaren Energien ein Ertrag von 211 GWh erzielt. Dies ist ein deutlicher Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr um 38% (2023: 167,6 GWh/a).
- Somit konnten 9,8% des Stromverbrauchs im Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahre 2024 durch erneuerbare Energien gedeckt werden. 90,2% des verbrauchten Stroms wurden aus konventionellen Energieträgern gewonnen.

Stromertrag der erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024



- Den größten Ertrag an erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis erbringt die Photovoltaikenergie mit 120,7 GWh/a. Dabei werden 117,7 GWh/a aus Dachflächen und 0,4 GWh/a aus Freiflächen gewonnen. PV-Stecker-Anlagen tragen mit 2,7 GWh/a bei.
- An zweiter Stelle kommt der Ertrag der Wasserkraft mit 39,4 GWh/a. Dieser ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Es folgt die Stromproduktion aus Biomasse mit 30,5 GWh/a. Es lässt sich nur eine geringe Zunahme im Vergleich zu den beiden Vorjahren feststellen.
- Deutlich niedriger fällt der Stromertrag bei Windenergie, Klär- und Deponiegas aus: So liegt der Stromertrag durch Windenergie bei 14,4 GWh/a. Damit konnte die Windenergie fast eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen (mit damals 7,3 GWh/a). Mit gerade einmal 4,2 GWh/a ist die Stromproduktion mit Klärgas niedrig. Am geringsten an den erneuerbaren Energien ist die Stromproduktion mit Deponiegas mit einem Ertrag von nur 1,8 GWh/a – auch dieser ist in den letzten Jahren konstant geblieben.

Stromertragspotenzial (GWh/a) aus erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis

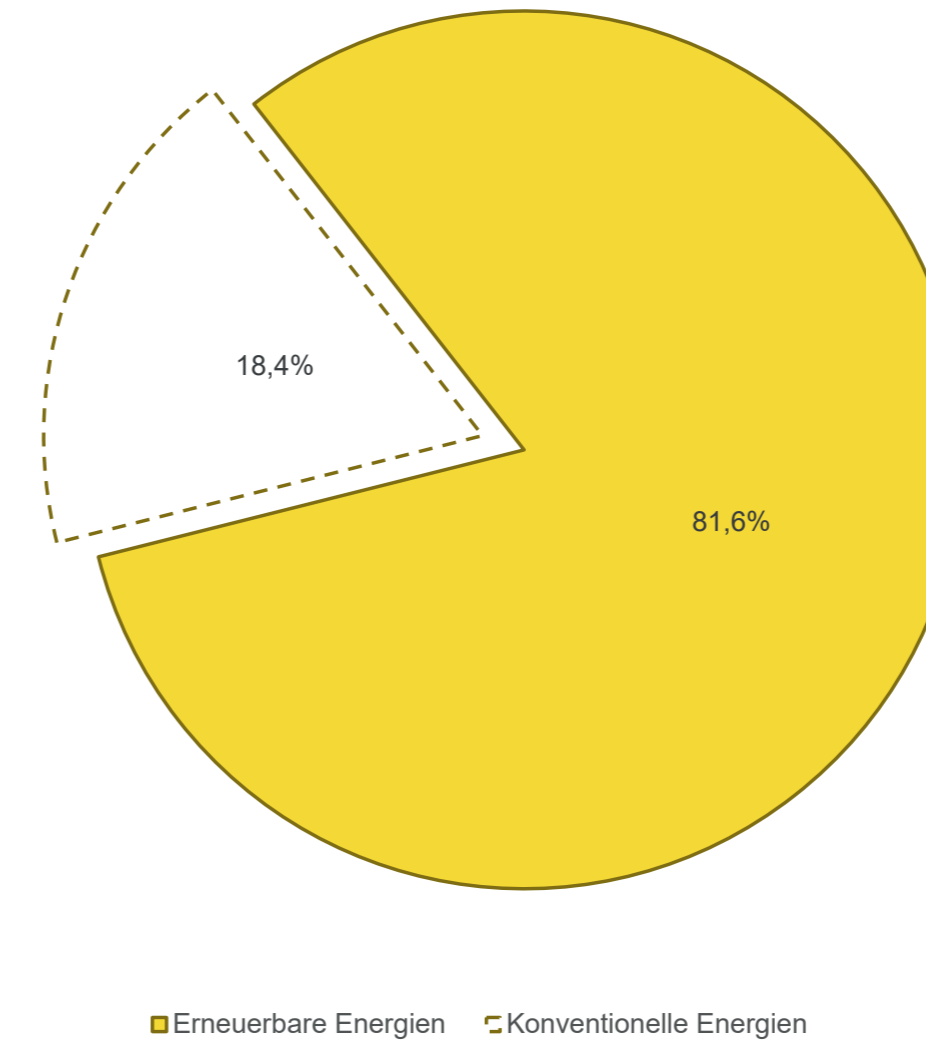


- Das Stromertragspotenzial bei der Windenergie ist bereits nahezu komplett ausgeschöpft: So gäbe es laut der Potenzialstudie 2023 im Gebiet Herdecke ein Flächenpotenzial (von dem der Stromertrag abgeleitet werden kann) von 2 ha, wenn auch Bereiche für den Schutz der Natur in Betracht gezogen werden. Die installierbare Leistung würde 6 MW betragen.
- Bei der Biomasse liegt das Stromertragspotenzial bei zusätzlichen 99,8 GWh/a. So könnte die maximale Stromausbeute insgesamt ca. 129,9 GWh/a erreichen - dies wäre ein Anstieg von 326%.

Das Stromertragspotenzial der erneuerbaren Energien ist durch das LANUK NRW in mehreren Studien analysiert worden. Diese **Potenzialstudien** stammen aus den folgenden Jahren: Windkraft (2023, 2022), PV-Freifläche (2022), PV-Dachfläche (2025) und Biomasse (2014). Berechnungsgrundlage für das Ertragspotenzial der Windkraft ist eine Flächenanalyse. In diese fließen zahlreiche Ausschlusskriterien und rechtliche Vorgaben ein, z. B. das Bundesnaturschutzgesetz, wodurch sich die zur Stromerzeugung nutzbare Fläche verringert. Bei den hier dargestellten Zahlen handelt es sich um die Differenz aus den neuesten Stromerträgen und den angenommenen Ertragspotenzialen der genannten LANUK-Studien. Gleichzeitig sollte stets beachtet werden, dass die Ertragspotenziale als **Orientierungswerte** verstanden werden sollten. Da die älteste Studie über zehn Jahre alt ist, können in der Zwischenzeit neue Technologien oder veränderte rechtliche Rahmenbedingungen die Potenziale beeinflussen.

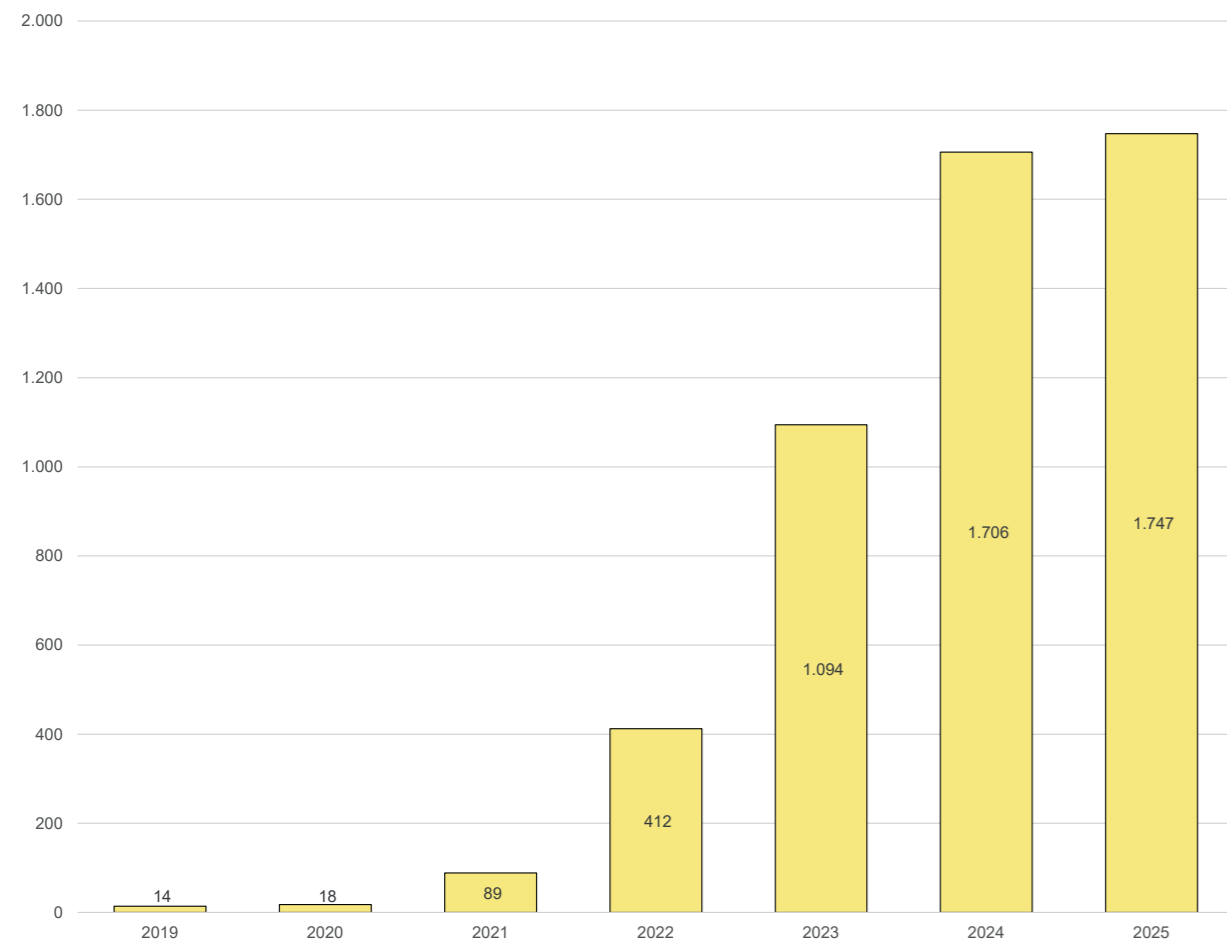
- Das Stromertragspotenzial durch Photovoltaikanlagen wurde getrennt für Dach- und Freiflächen betrachtet. Bei Dachflächen besteht laut der Studie von 2025 ein zusätzliches Ertragspotenzial von 978 GWh/a. Die maximale Stromausbeute könnte somit insgesamt 1.096 GWh/a betragen. Dies wäre eine Steigerung um das 9-fache.
- Wird das Stromertragspotenzial der Photovoltaikanlagen auf Freiflächen begutachtet, kann festgestellt werden, dass zusätzlich 470 GWh/a erzeugt werden könnten. Hierdurch würde die maximale Stromausbeute auf insgesamt 470,4 GWh/a steigen; das Plus läge somit bei dem 1.176-fachen.

Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energie am Stromverbrauch bei voller Nutzung des Potenzials



- Hier abgebildet ist eine Gegenüberstellung des Stromverbrauchs des Ennepe-Ruhr-Kreises aus dem Jahr 2024 und dem möglichen Stromertragspotenzial aus erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis, wie er auf der Seite zuvor vorgestellt wurde.
- Wenn die Potenziale alle maximal ausgeschöpft werden würden, dann könnten 81,6% des Stromverbrauchs des Ennepe-Ruhr-Kreises aus dem Jahre 2024 durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Nur 18,4% müssten weiterhin aus konventionellen Energien gewonnen werden.

Balkonkraftwerke im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Der aktuelle Auszug des Marktstammdatenregisters zeigt, dass im Ennepe-Ruhr-Kreis von 2019 bis Mai 2024 ganze 1.960 Solaranlagen mit einer Nettoleistung von maximal 600 Watt registriert worden sind.
- Ab dem 01.05.2024 sind im Jahr 2024 weitere 1.430 Solaranlagen mit einer Leistung von bis zu 800 Watt Netto registriert worden.
- 2025 wurden 1.747 Balkonkraftwerke neu registriert, von denen sich 29 noch in Planung befanden. Insgesamt waren im Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahr 2025 circa 5.000 Balkonkraftwerke in Betrieb.

- Die abgebildete Grafik zeigt deutlich die zunehmende Popularität steckerfertiger Solaranlagen: Während 2019 nur 14 Solarkraftwerke mit einer geringen Einspeiseleistung im Ennepe-Ruhr-Kreis neu registriert wurden, gab es schon 2022 fast 30-mal so viele Registrierungen.

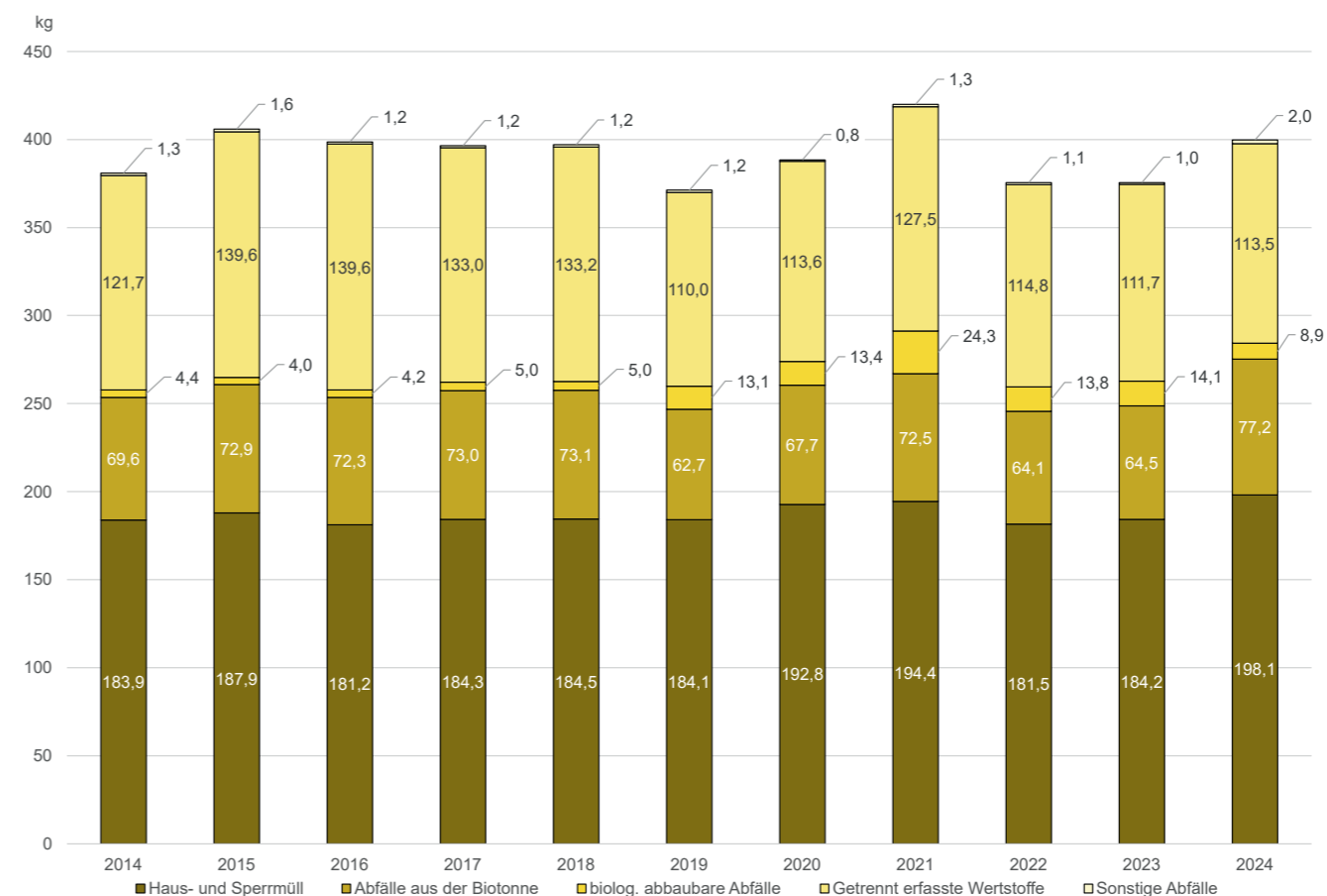
Steckerfertige Solaranlagen, auch Balkonkraftwerke genannt, sind Photovoltaikmodule, die direkt über einen Stecker an den Hausstrom angeschlossen werden können. Aktuell dürfen diese eine Leistung von 2000 Watt (Brutto-Gesamtleistung) und eine Wechselrichter- oder Nettogleistung von 800 Watt nicht überschreiten. Damit wurden die zulässigen Werte im Mai 2024 angehoben – zuvor durfte die Netto-(Einspeise-) Leistung maximal 600 Watt betragen.

Alle Balkonkraftwerke müssen im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registriert werden. Dasselbe gilt für dazugehörige Batteriespeicher. Das Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur ist öffentlich verfügbar und zeigt alle registrierten Beteiligten des Energiemarktes. Balkonkraftwerke müssen allerdings nicht explizit als solche bezeichnet werden, daher wird im Folgenden von der angegebenen Leistung auf die Anzahl der Balkonkraftwerke geschlossen. Es handelt sich dabei um Annäherungswerte, da theoretisch auch Dachpaneele mit einer geringen Leistung darunter gelistet werden können.

(Marktstammdatenregister 2025, FAQ)

9.4 Abfall

Abfallaufkommen pro Kopf in Kilogramm nach Abfallarten 2014 bis 2024



Bei den hier dargestellten Zahlen zum **Abfallaufkommen pro Kopf** handelt es sich um Haushaltsabfälle. Ebenfalls enthalten sind hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (sogenannter Geschäftsmüll). Nicht enthalten sind Elektroaltgeräte.

- Das Abfallaufkommen pro Kopf lag im Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahr 2024 mit 399,7 kg auf einem höheren Niveau als im Vorjahr.
- Der klassische Haus- und Sperrmüll machte mit 198,1 kg pro Kopf den größten Anteil aus. Damit nahm dieser im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu. Das zweitgrößte Müllaufkommen entstand durch die getrennt erfassten Wertstoffe. Hier lag das Aufkommen im Jahre 2024 bei 113,5 kg.
- Auch die Abfälle aus der Biotonne verzeichnen einen deutlichen Zuwachs von 64,5 kg/Person (2023) auf 77,2 kg/Person (2024).
- Die biologisch abbaubaren Abfälle hingegen sind erneut gesunken. Während von 2014 bis 2018 die Menge zwischen vier und fünf kg pro Kopf schwankte, ist sie 2019 und 2020 auf 13,4 kg und 2021 nochmal auf 24,3 kg pro Kopf angewachsen. Anschließend sind diese jedoch wieder auf nun ca. 9 kg abgefallen.
- Die sonstigen Abfälle stellen die geringste Menge am Abfallaufkommen dar, jedoch gab es hier eine Verdopplung des Abfallaufkommens im Vergleich zu 2023.



10. Wahlen



Letzte Kommunalwahlen am
14. September 2025



Einzelbewerber spielen
signifikante Rolle



Keine Sperrklausel bei
Europa- und Kommunal-
wahlen („5-Prozent-Hürde“)



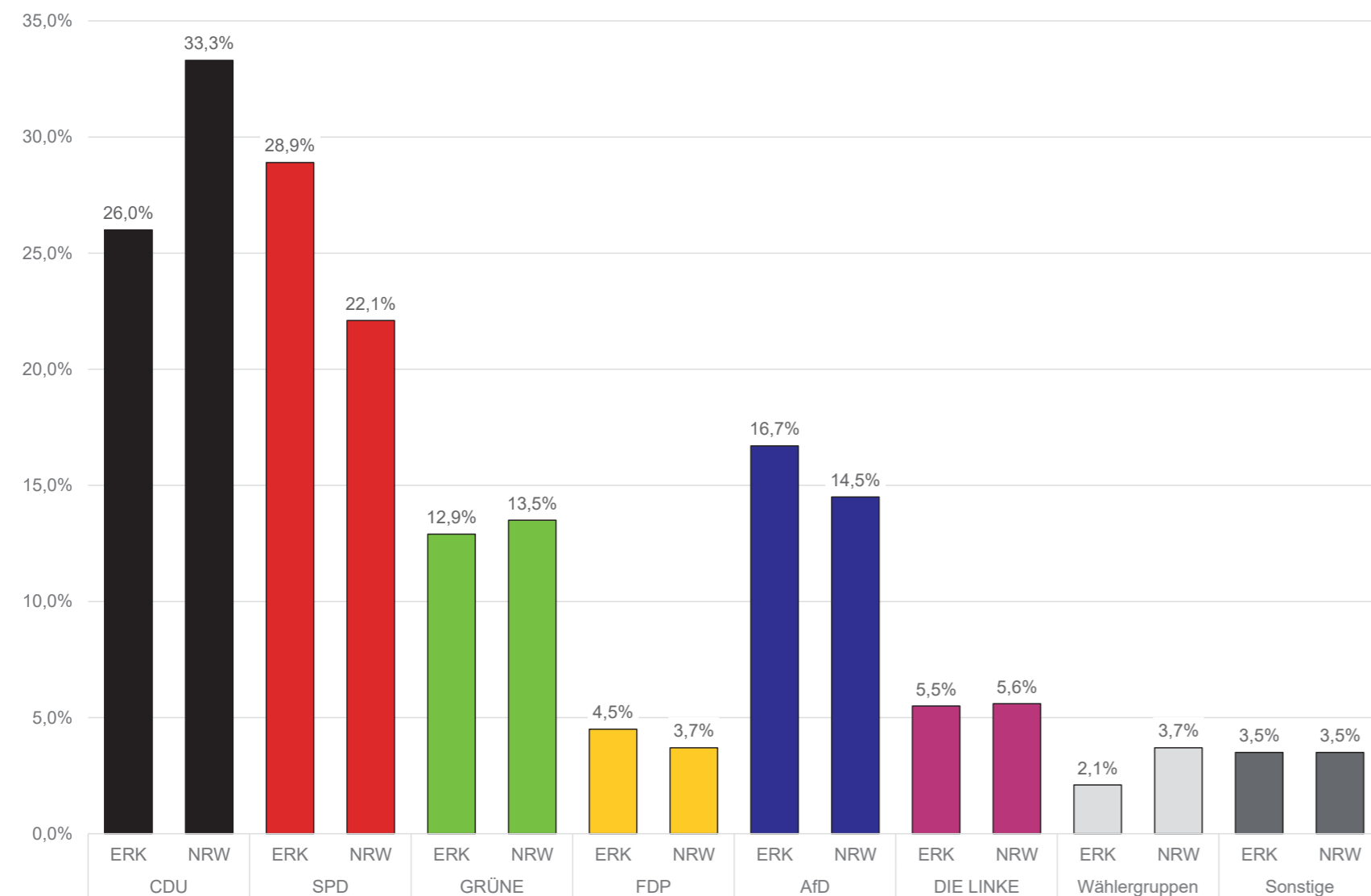
Wahlbeteiligung im Ennepe-
Ruhr-Kreis bei 58,3%



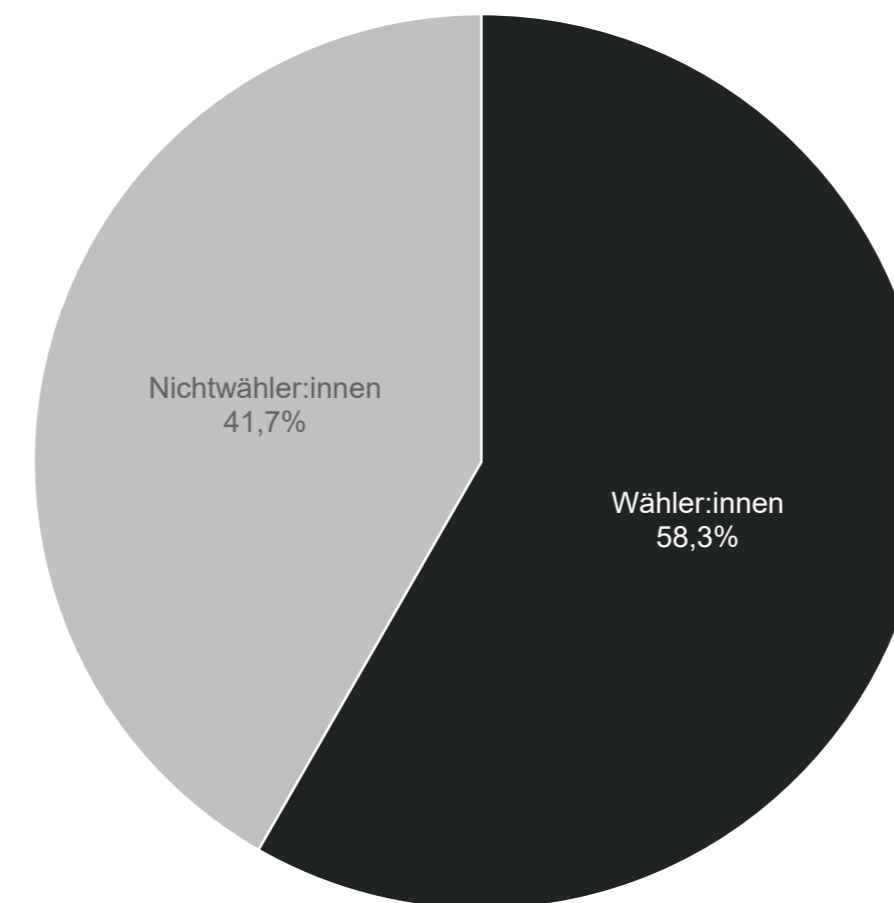
Alle großen Parteien teils mit deutlich über-
bzw. unterdurchschnittlichen Ergebnissen im
Vergleich zum Landesdurchschnitt

10.1 Kommunalwahl

Ergebnisse 2025 im Ennepe-Ruhr-Kreis im Vergleich zu NRW



Wahlbeteiligung bei der Kreistagswahl 2025 im Ennepe-Ruhr-Kreis

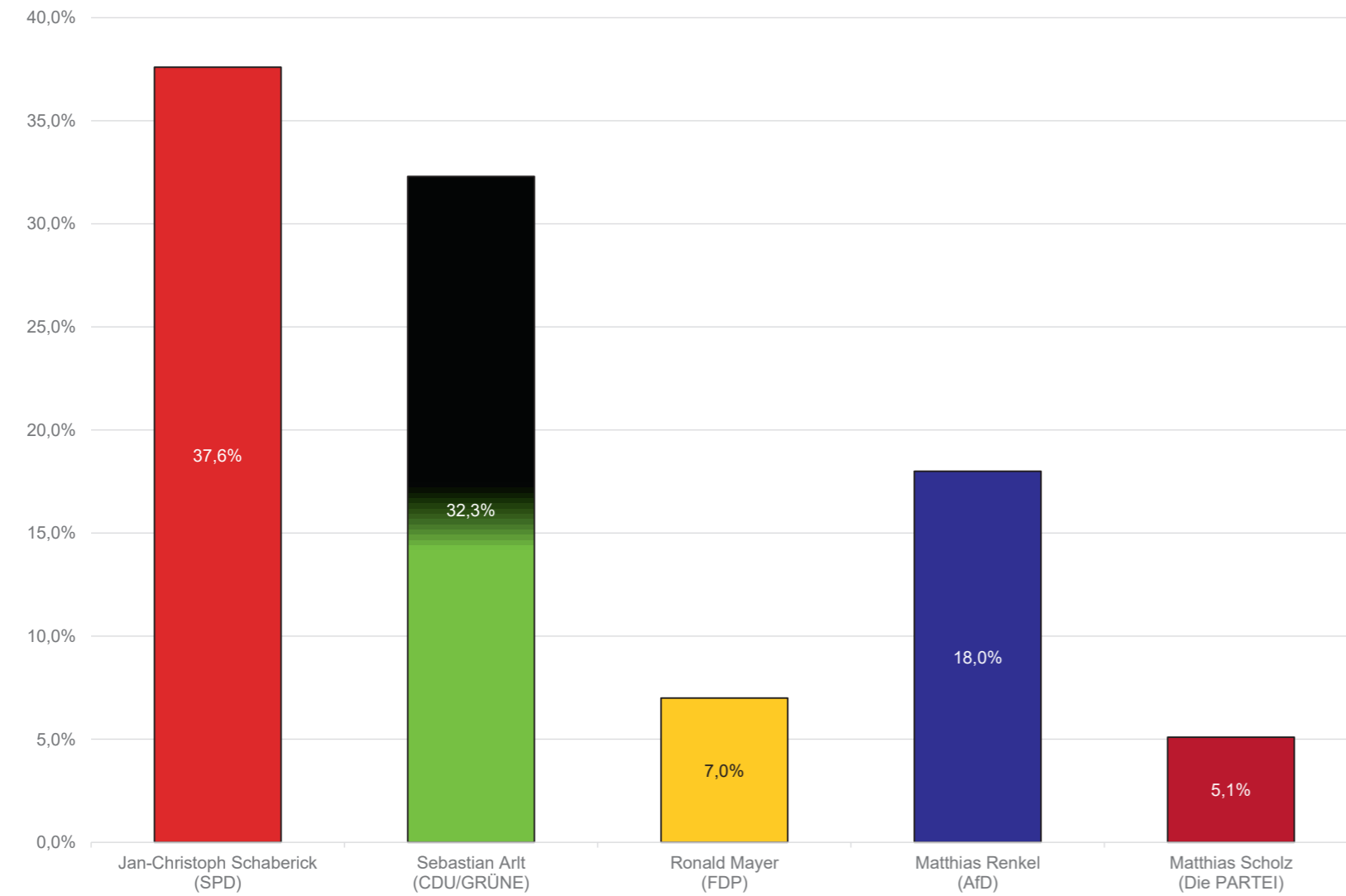


Die **Sortierung der Parteien** in den Grafiken erfolgt nach der Größe der Stimmenanteile laut dem amtlichen Endergebnis der Kommunalwahl 2020 auf Kreis- bzw. Stadtebene.

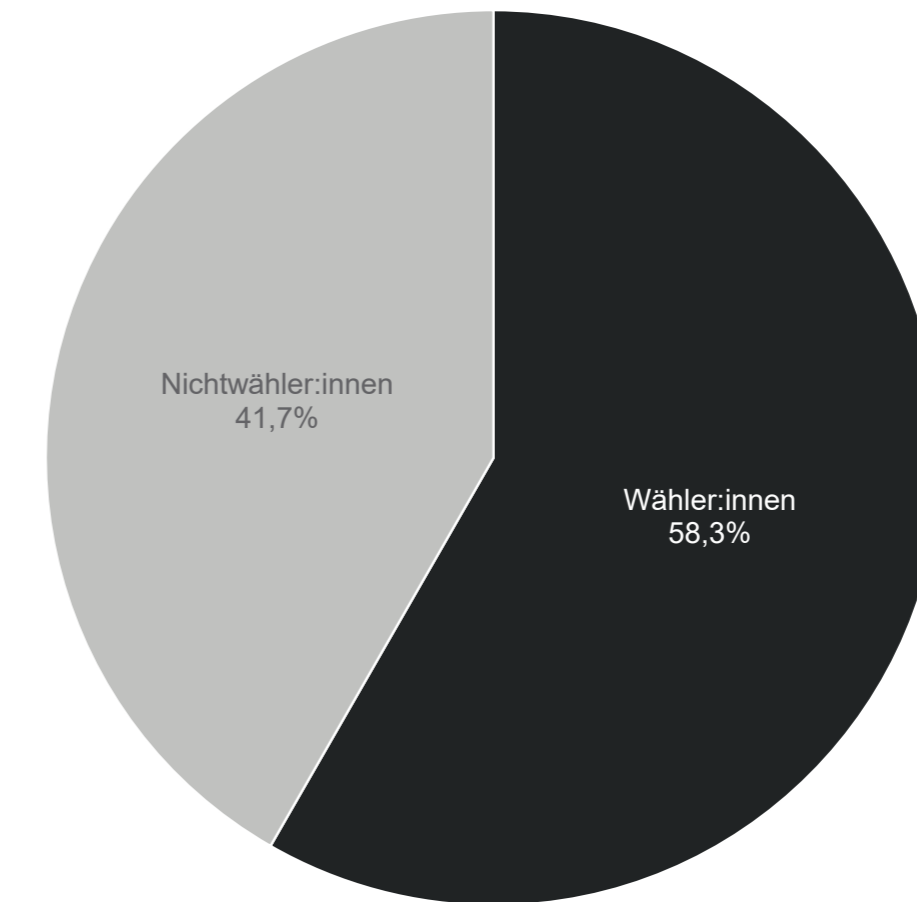
Bei den Kommunalwahlen ist die **Wahlbeteiligung** typischerweise niedriger als z. B. bei Bundestagswahlen. Ursache hierfür ist, dass die Kommunalwahlen bei den Bürger:innen als Nebenwahlen („second-order election“) gelten. Für eine solche Klassifizierung sind mehrere Faktoren verantwortlich. Als weiteres Beispiel für solche Nebenwahlen gelten Europawahlen.

Wahlberechtigt für die Kommunalwahl in NRW ist, wer am Wahltag Deutscher im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt, das sechzehnte Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit dem sechzehnten Tag vor der Wahl in dem Wahlgebiet seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung, hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Wahlgebiets hat.

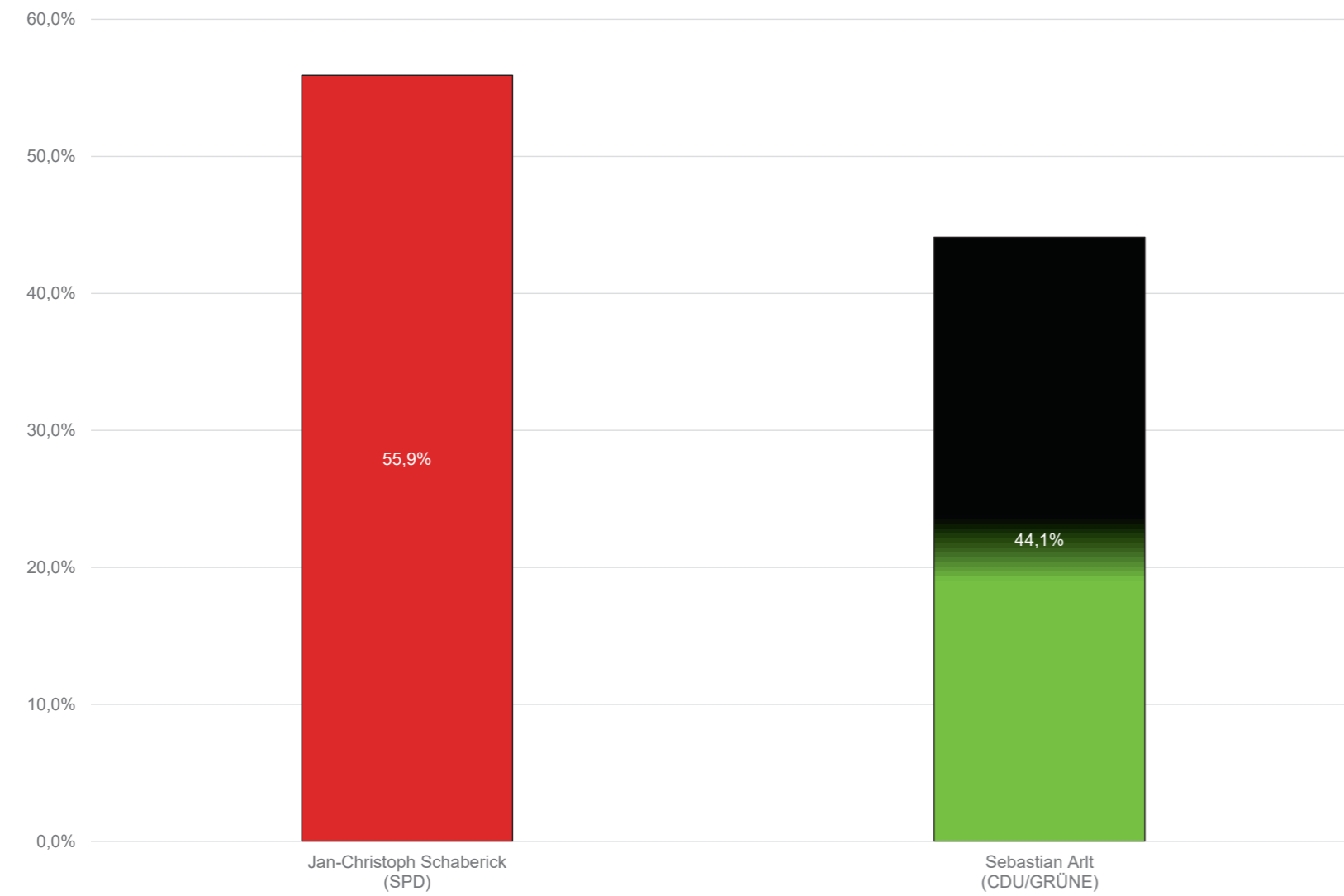
Ergebnis Landratswahl 2025



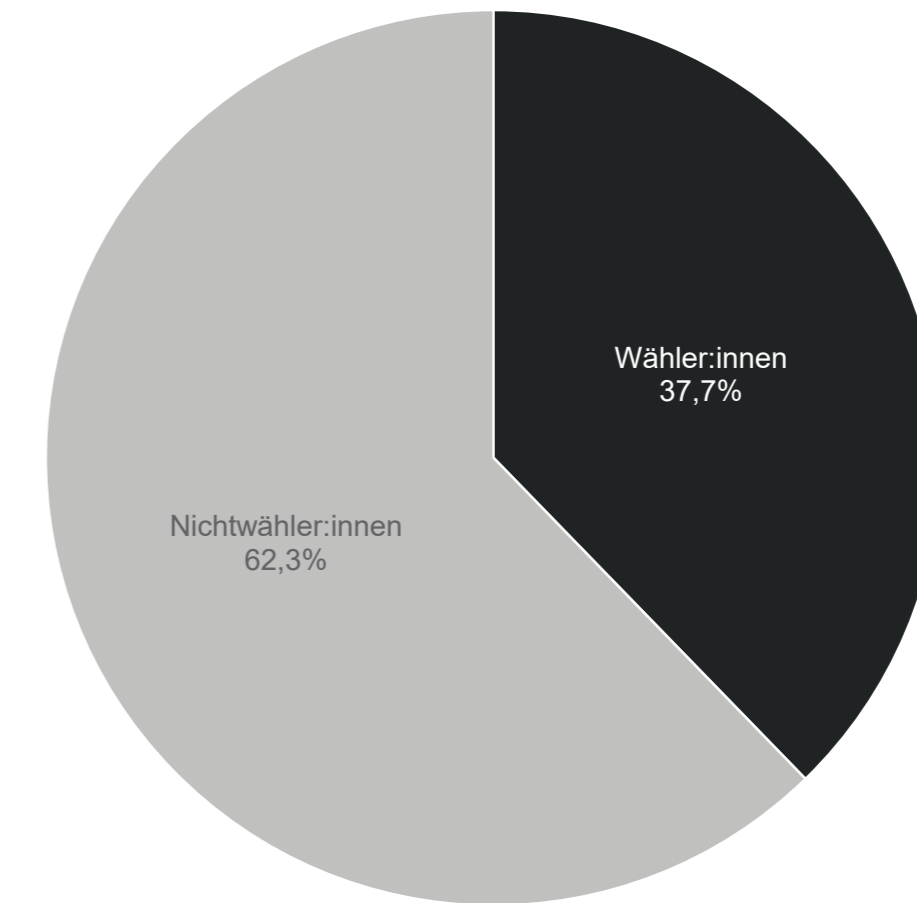
Wahlbeteiligung Landratswahl 2025



Stichwahl 2025

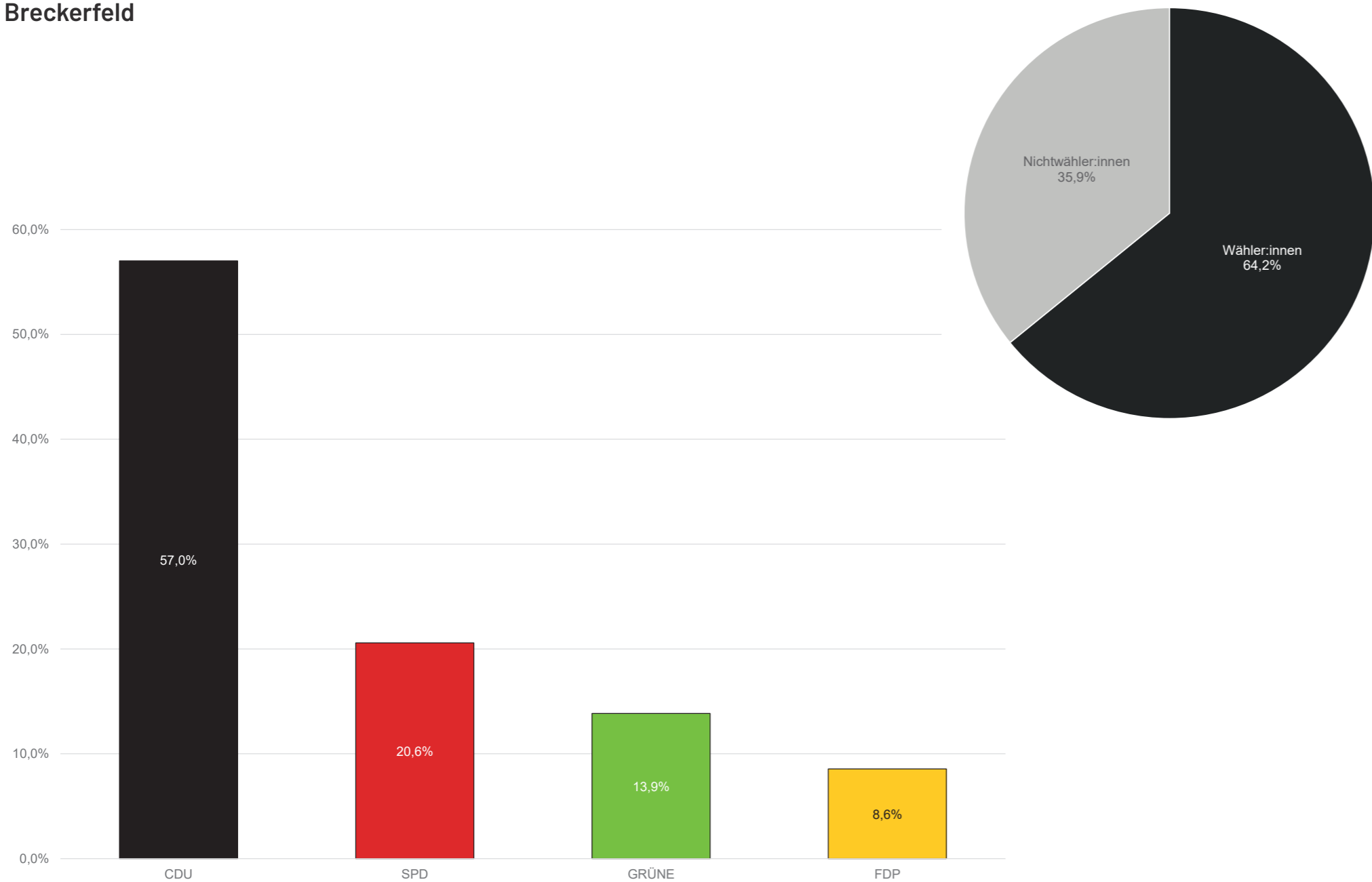


Wahlbeteiligung Stichwahl 2025

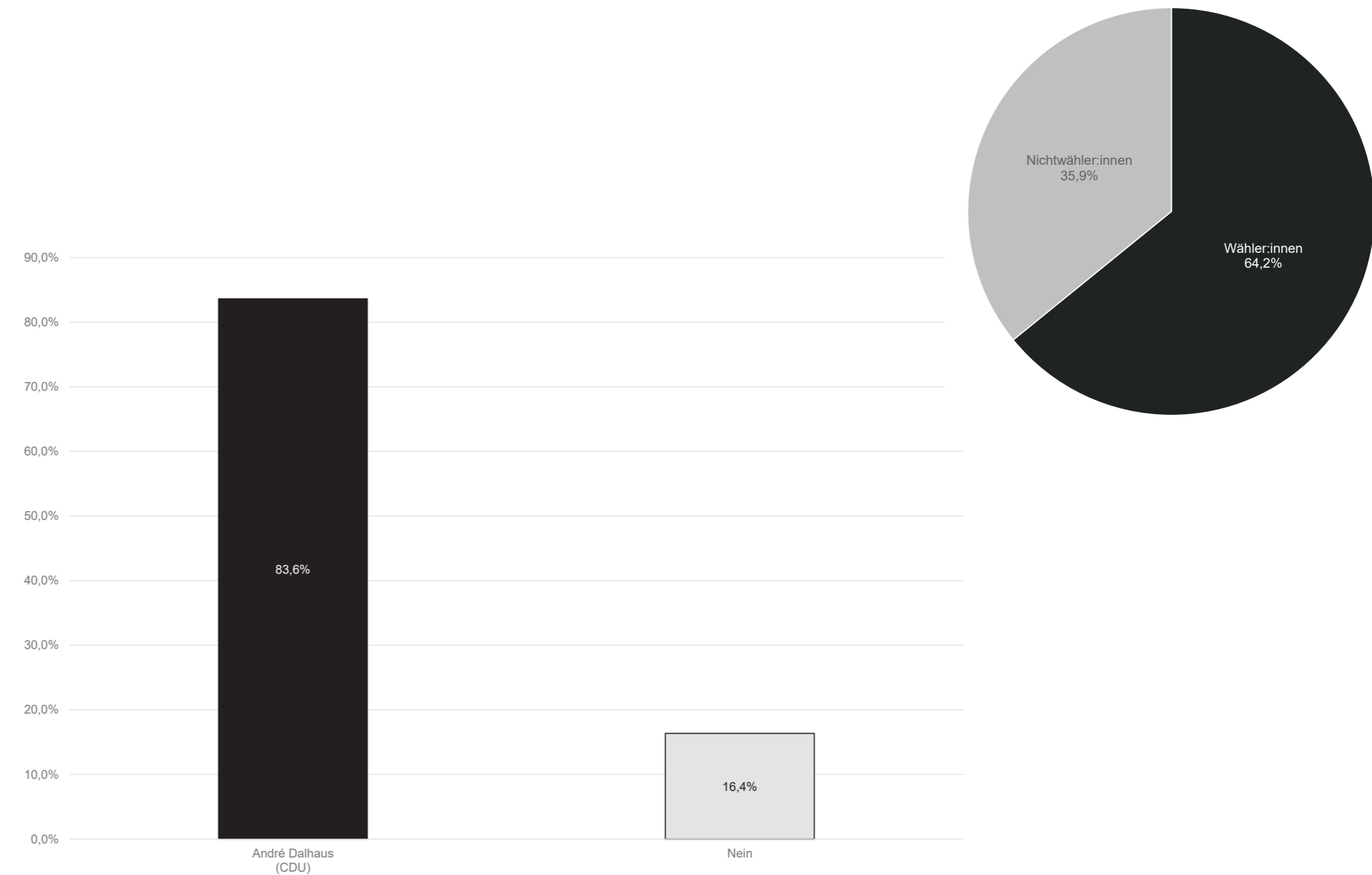


Ergebnisse Kommunalwahl 2025

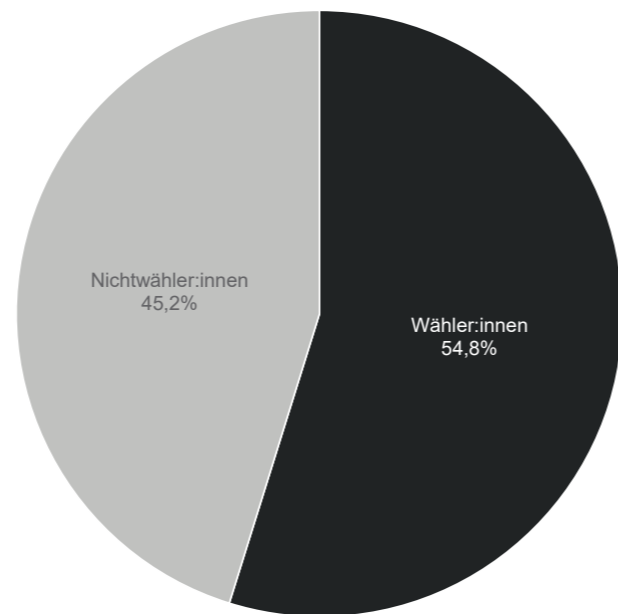
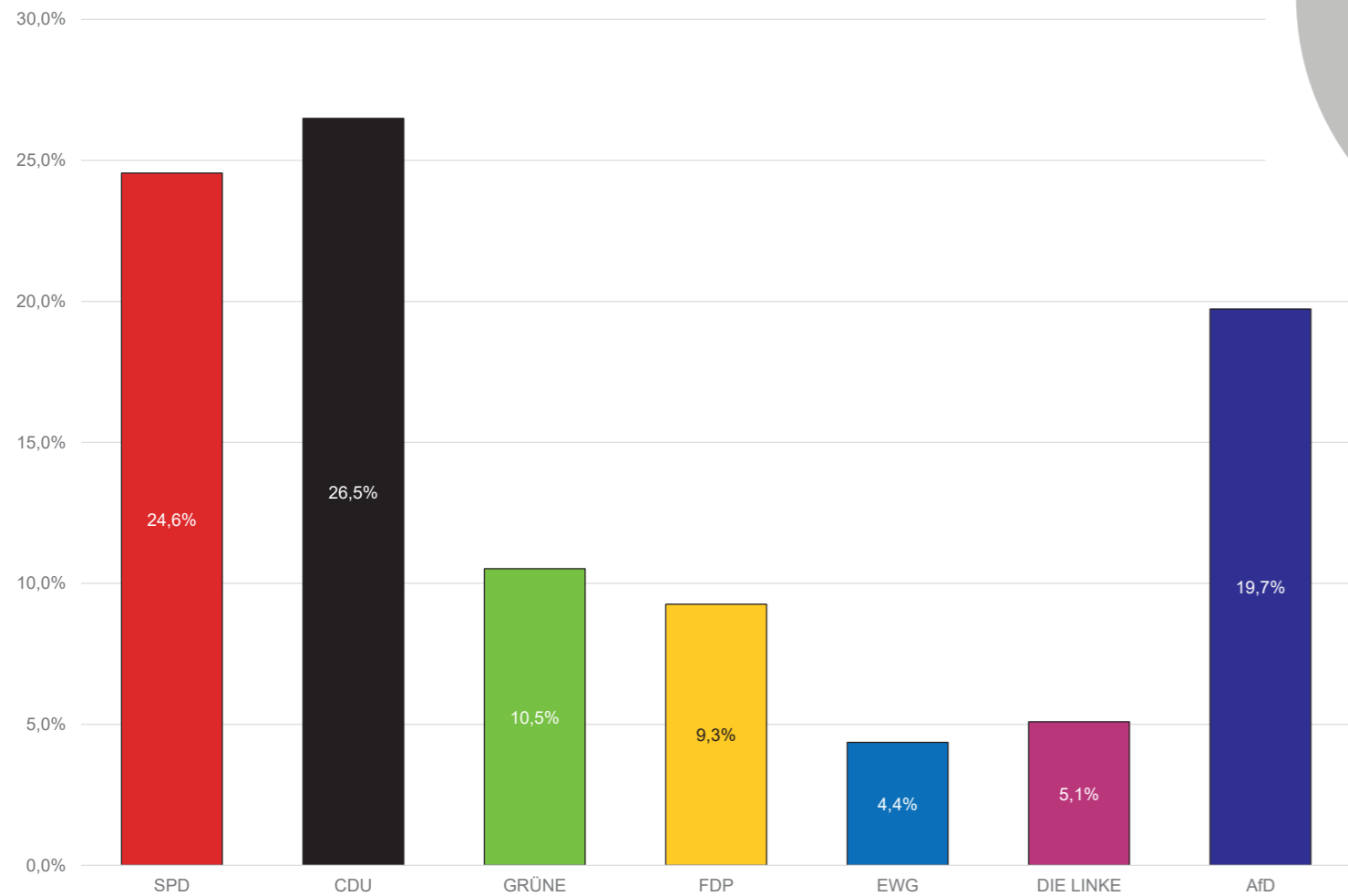
Breckerfeld



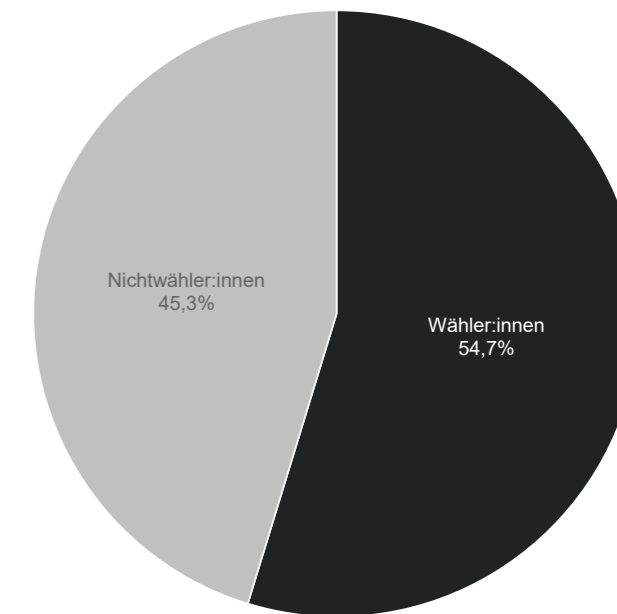
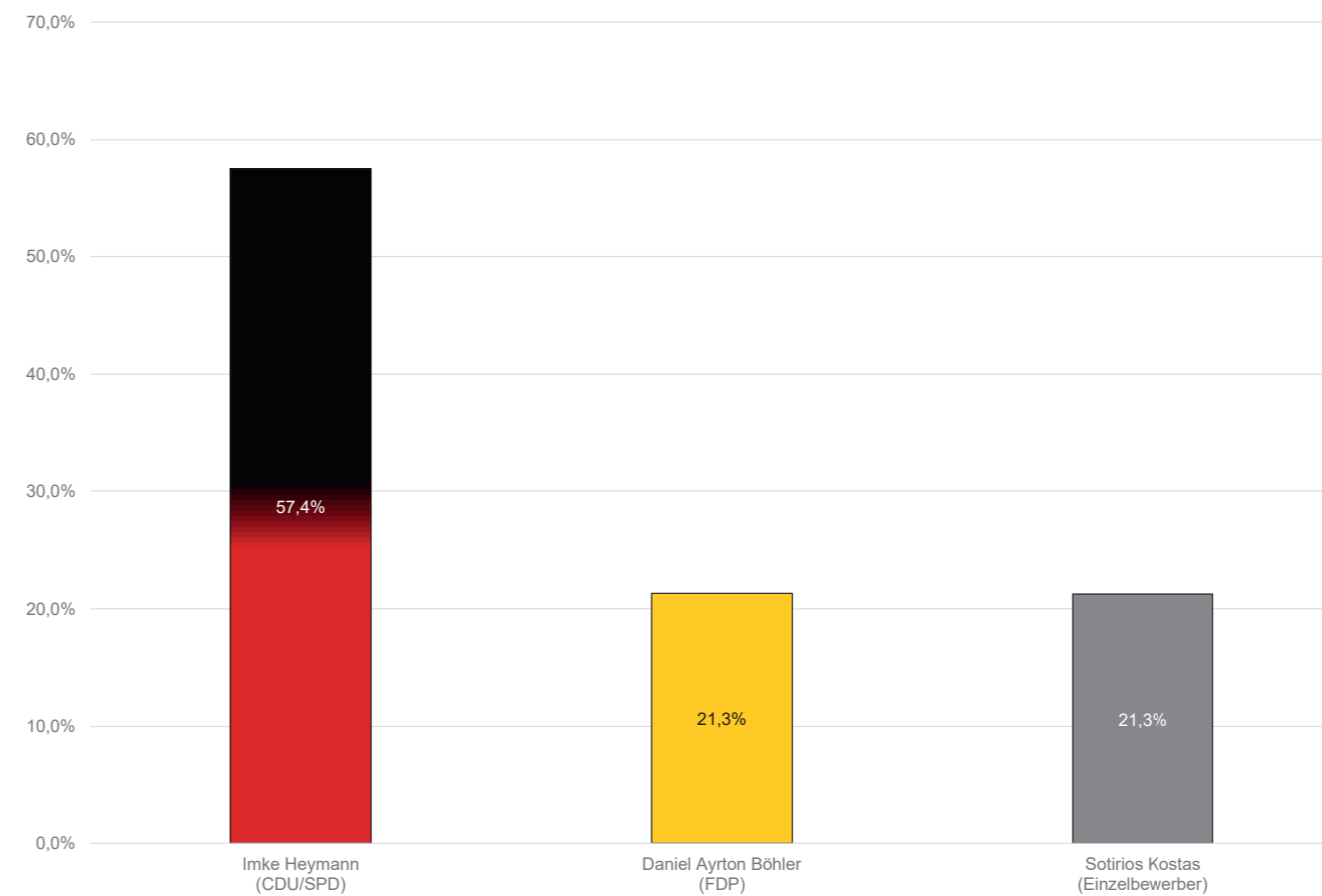
Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2025 Breckerfeld



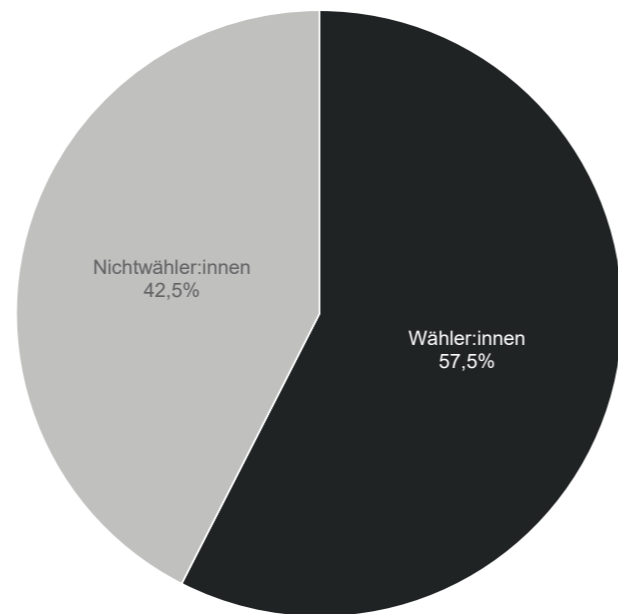
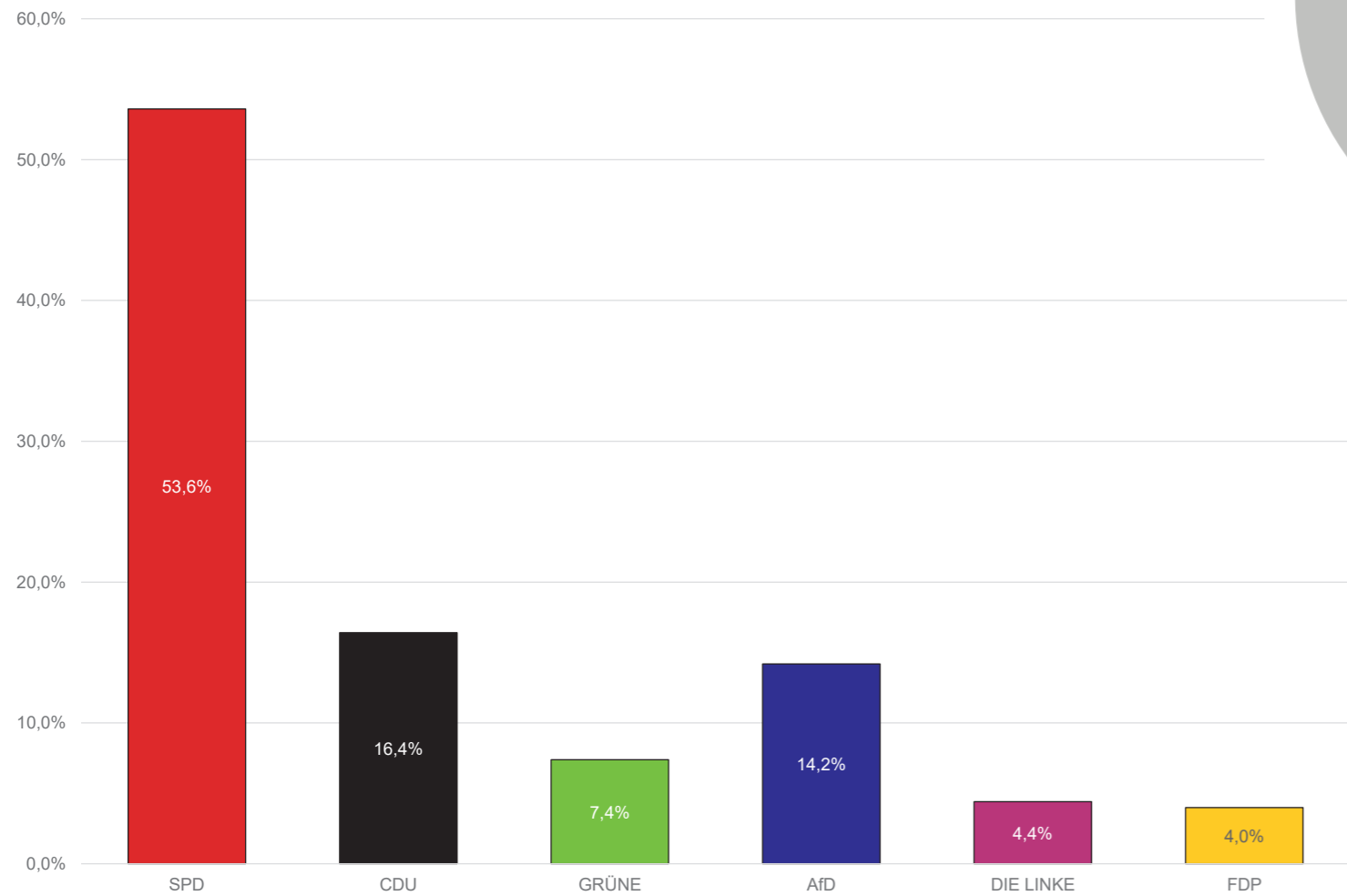
Ergebnisse Kommunalwahl 2025
Ennepetal



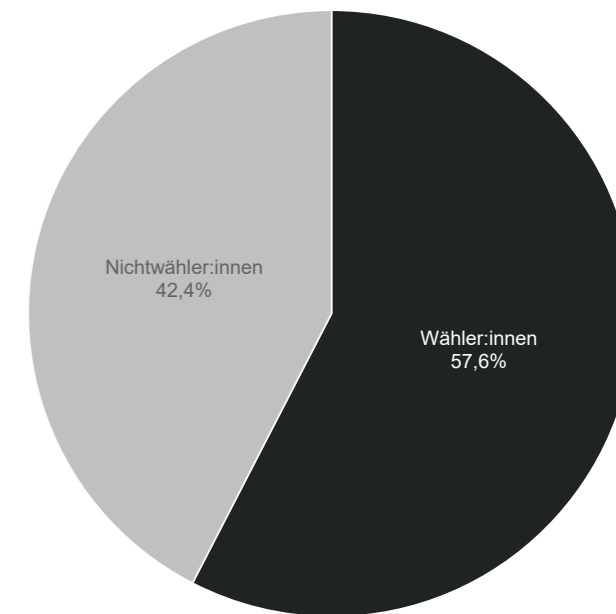
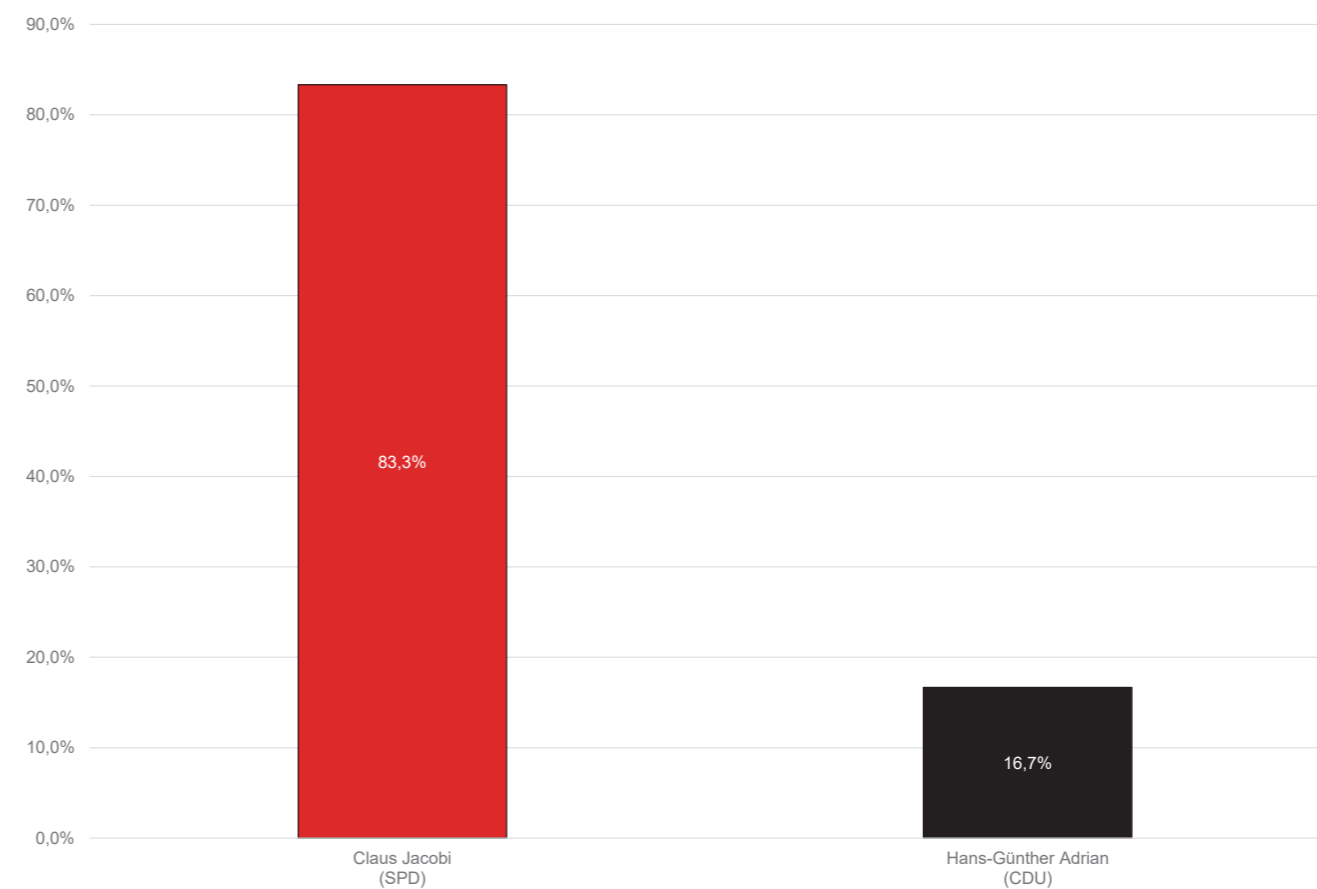
Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2025 Ennepetal



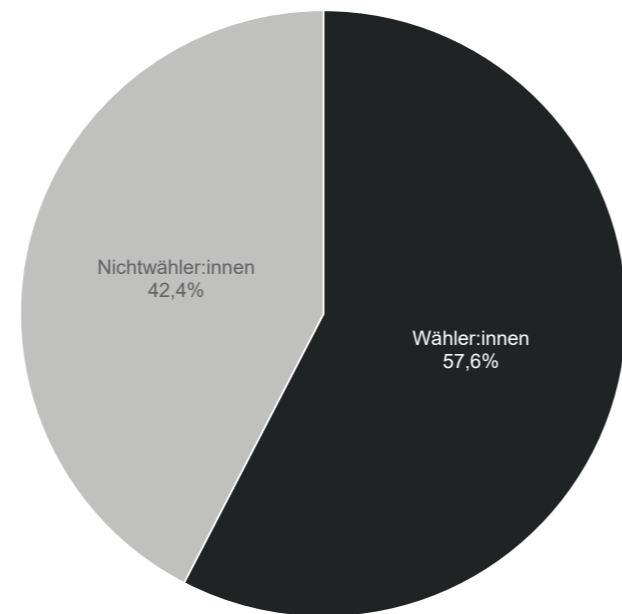
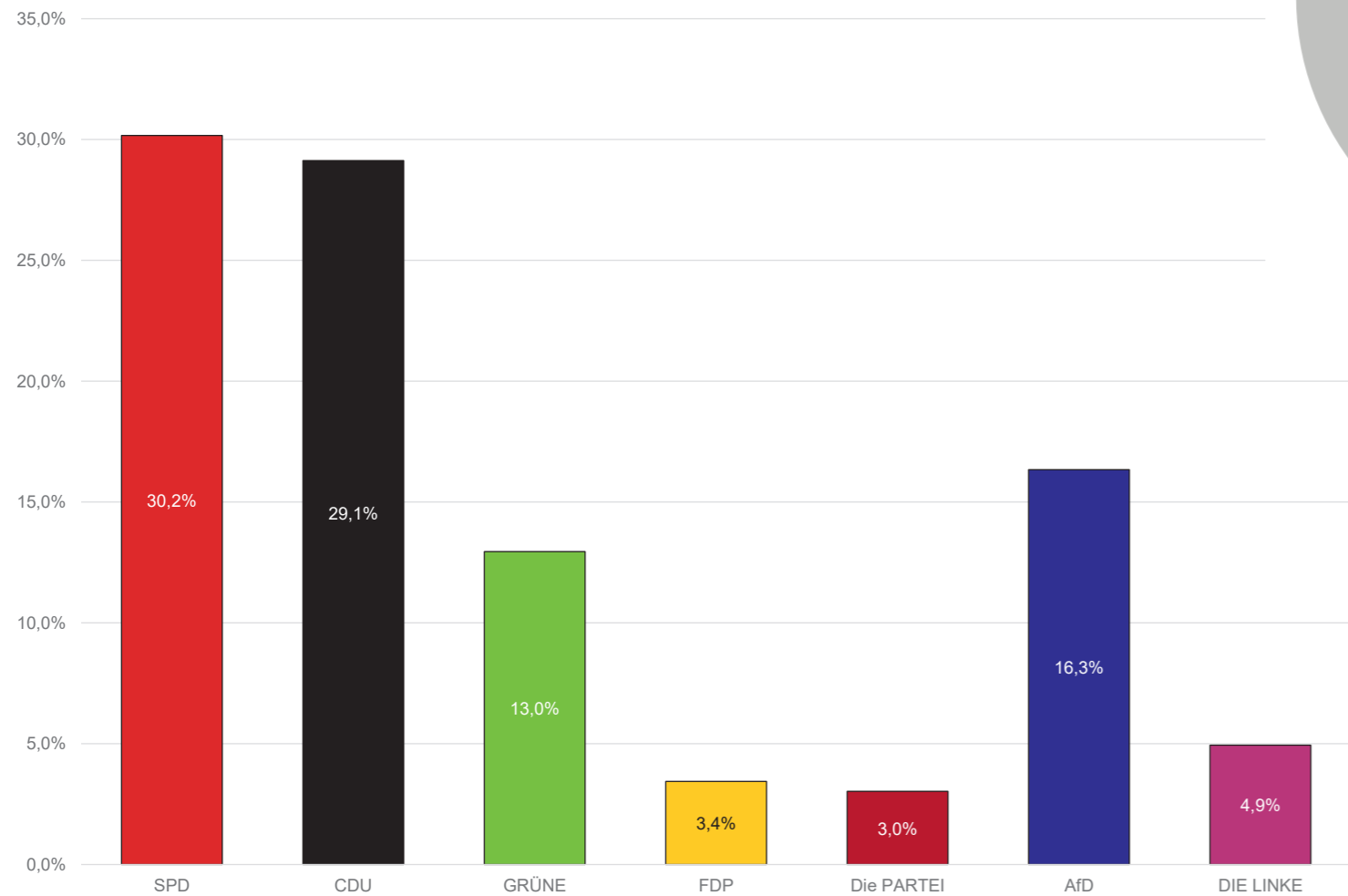
Ergebnisse Kommunalwahl 2025
Gevelsberg



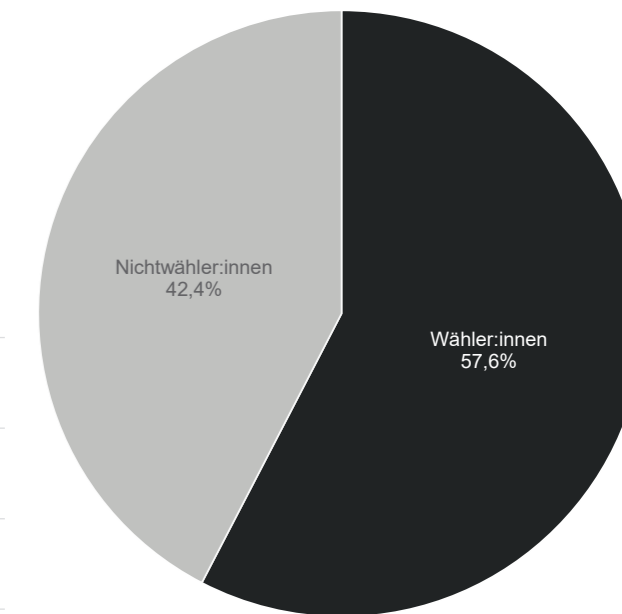
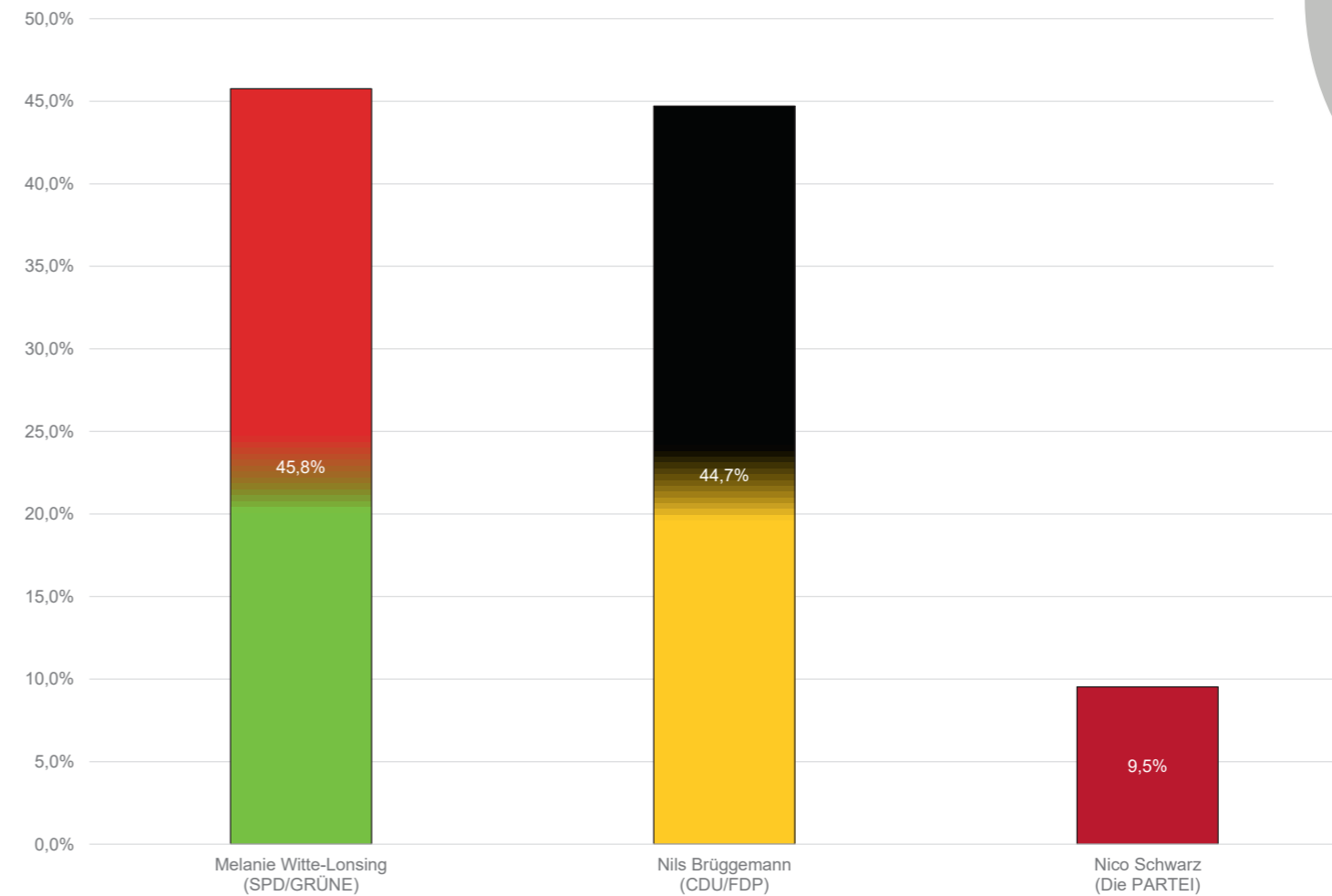
Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2025 Gevelsberg



Ergebnisse Kommunalwahl 2025 Hattingen

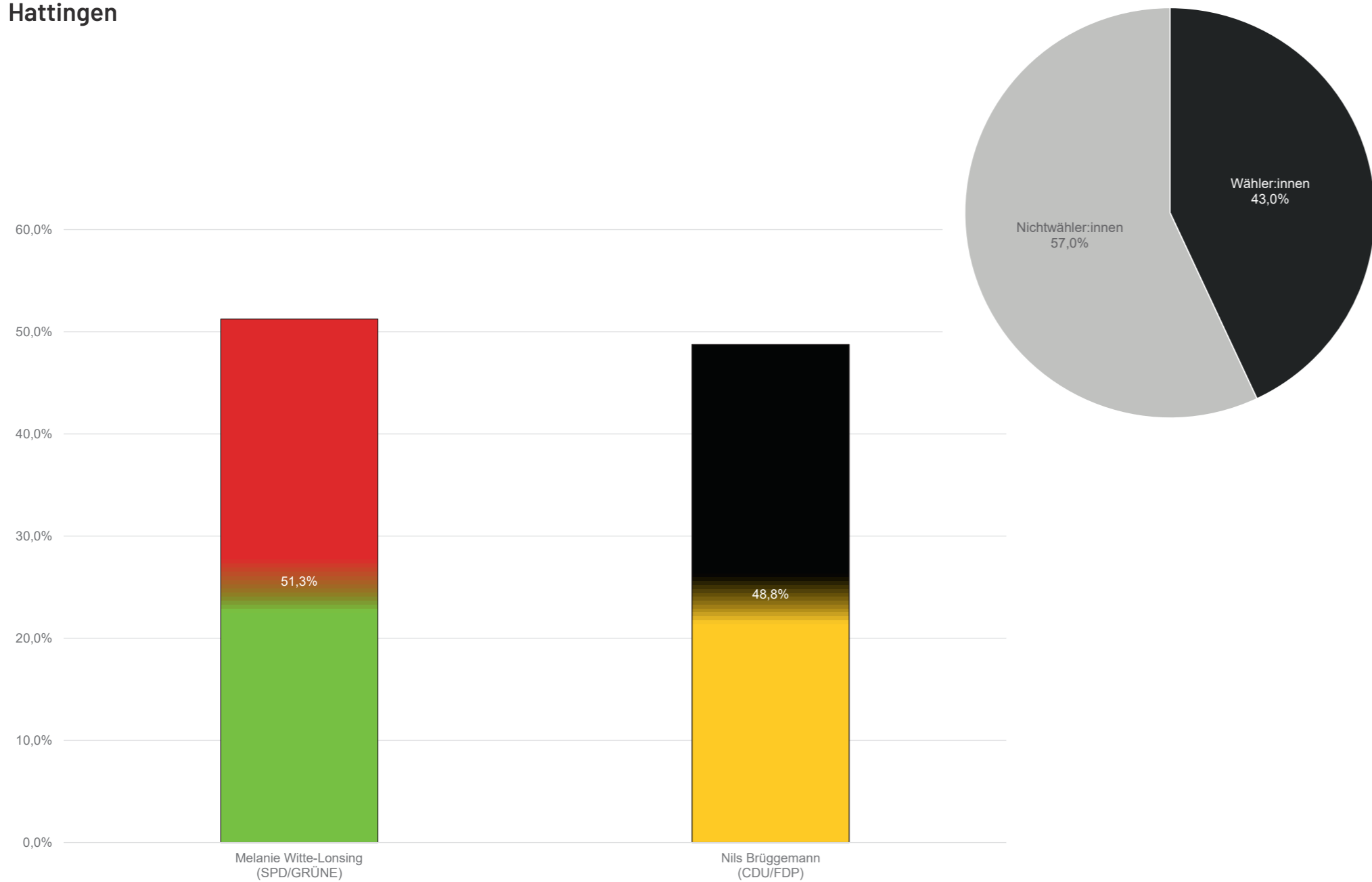


Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2025 Hattingen



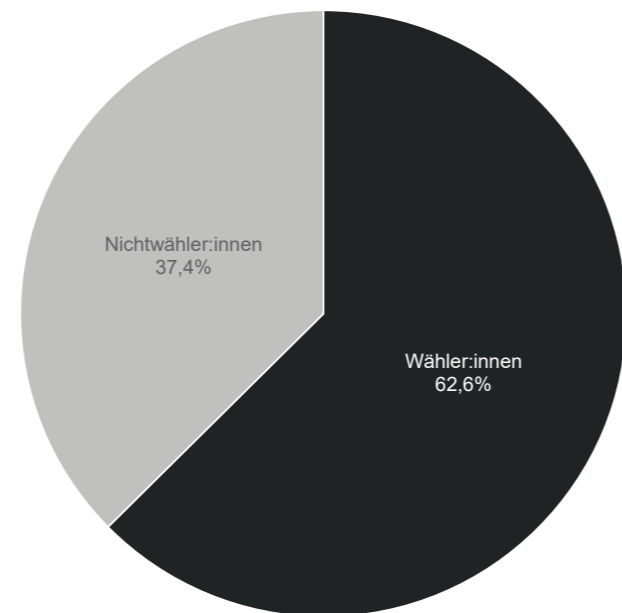
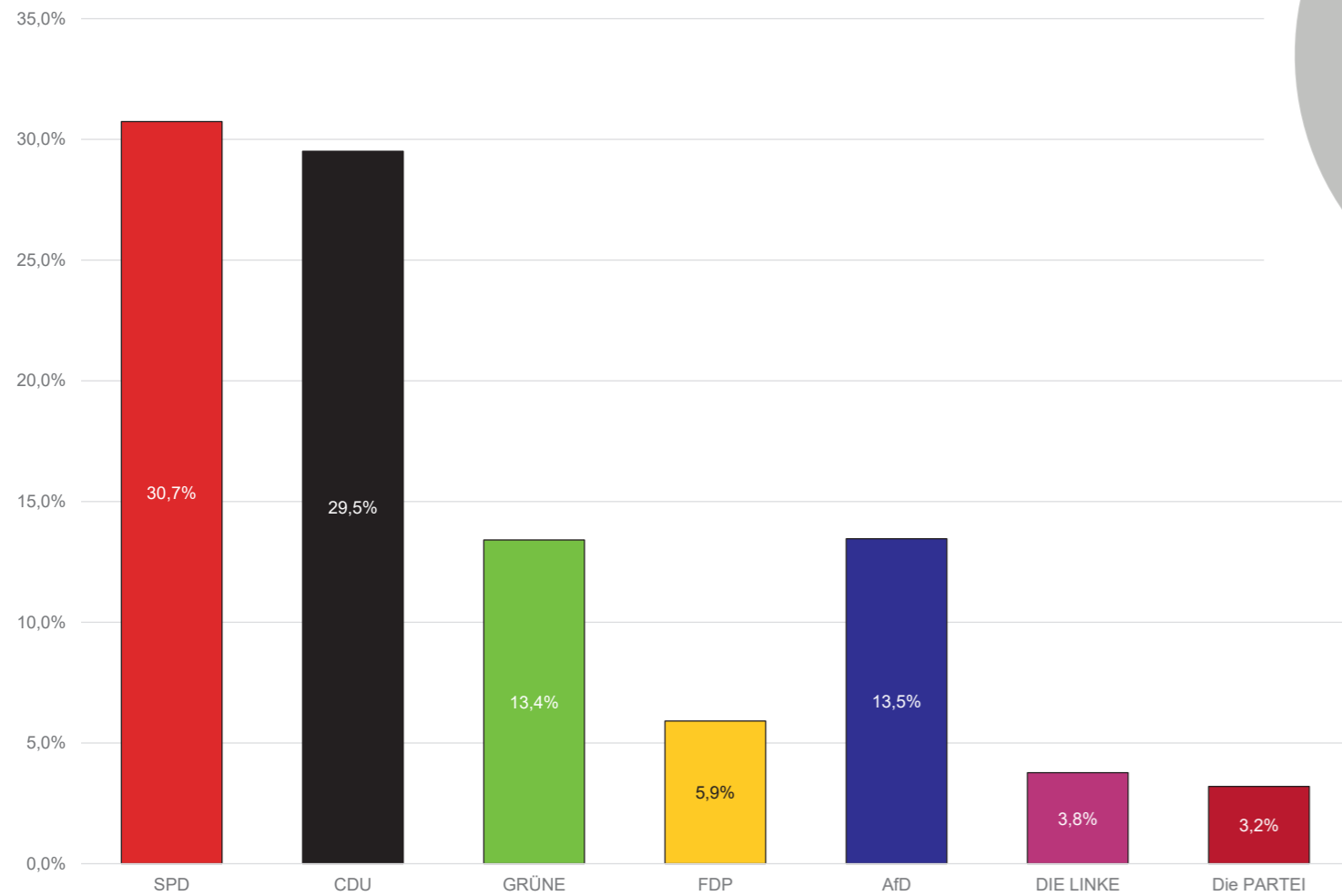
Ergebnisse Stichwahl 2025

Hattingen

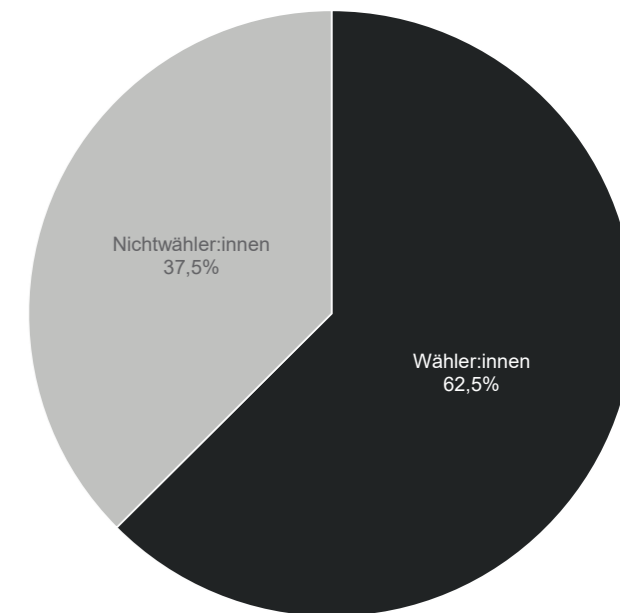
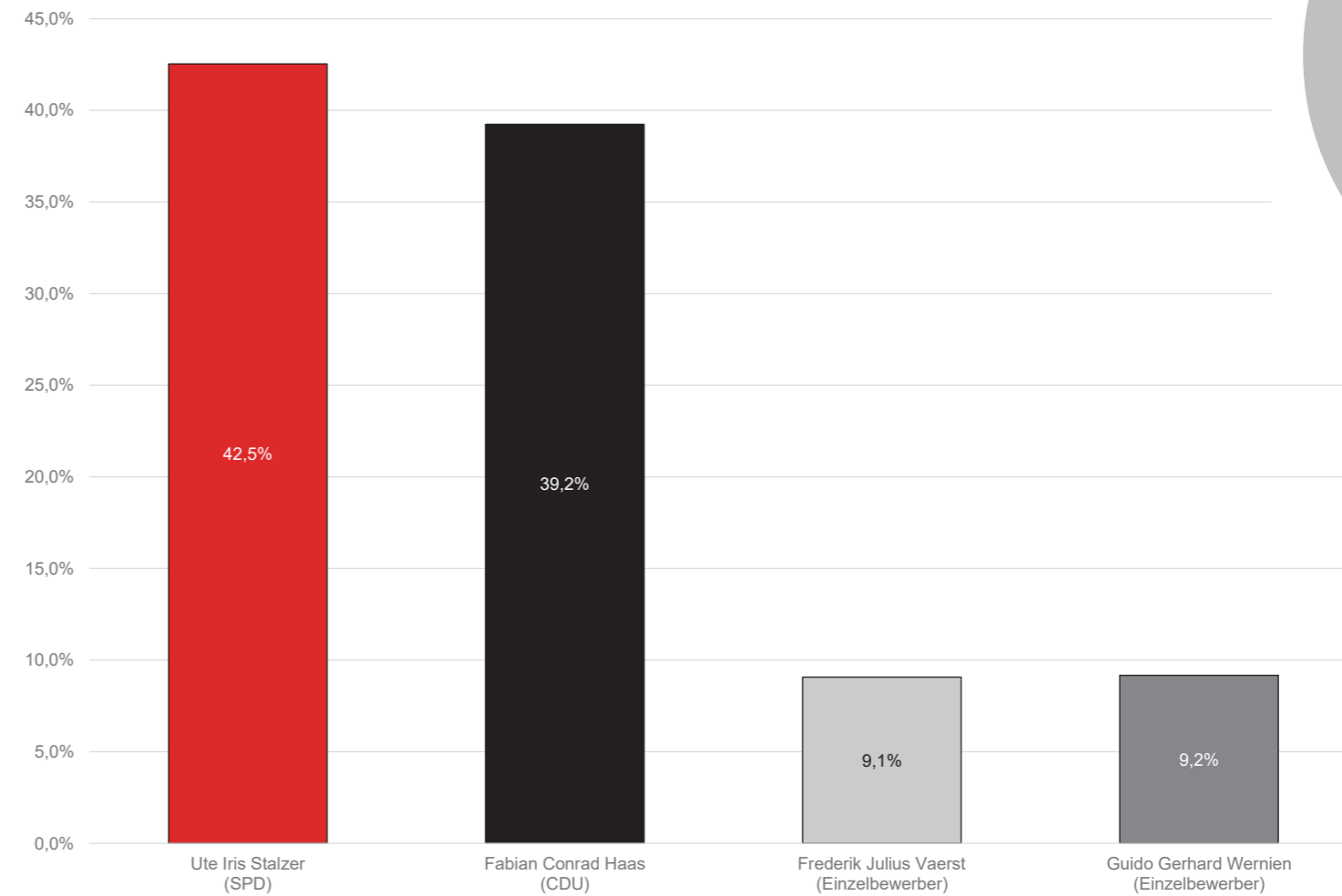


Ergebnisse Kommunalwahl 2025

Herdecke

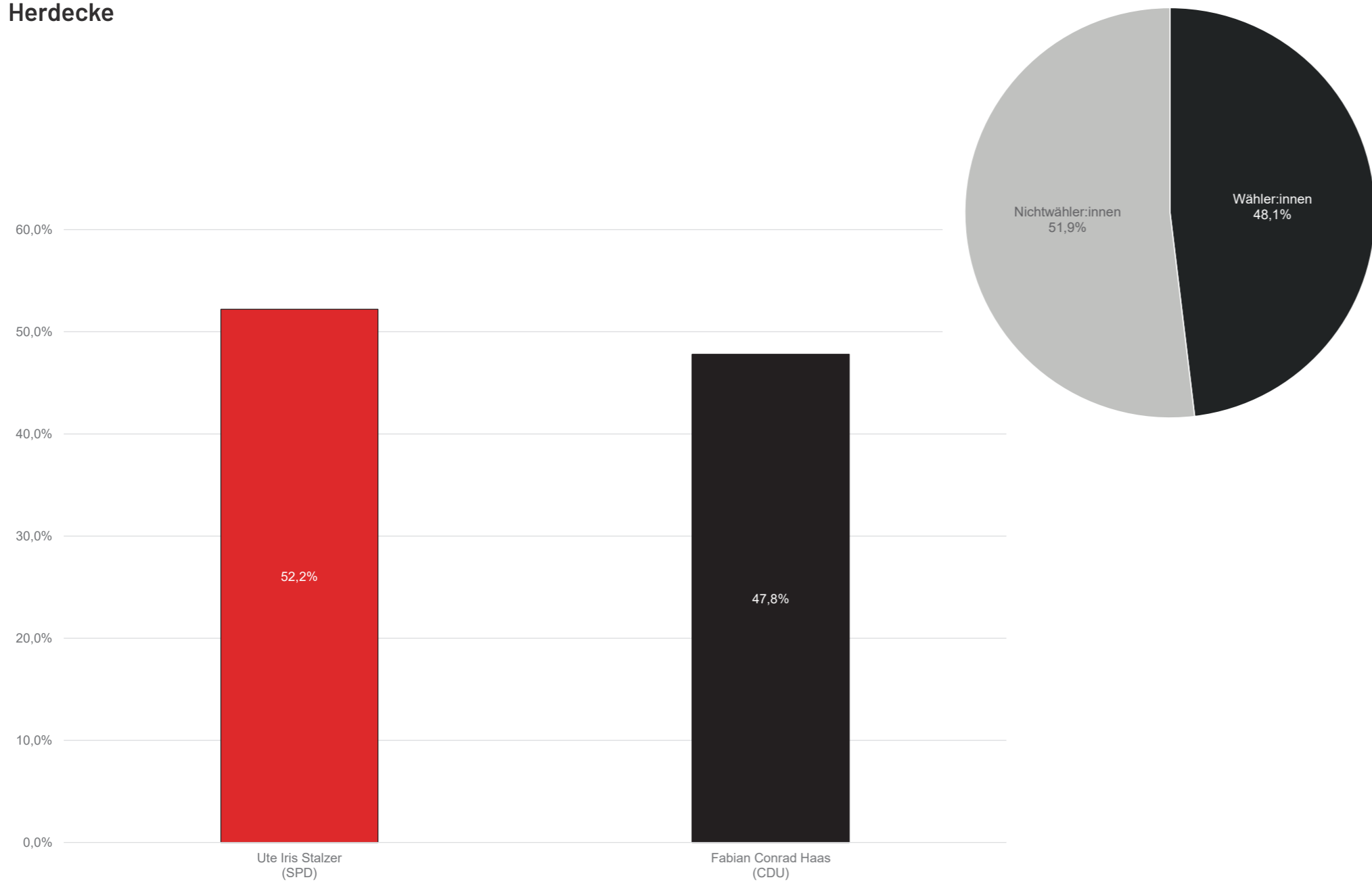


Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2025 Herdecke



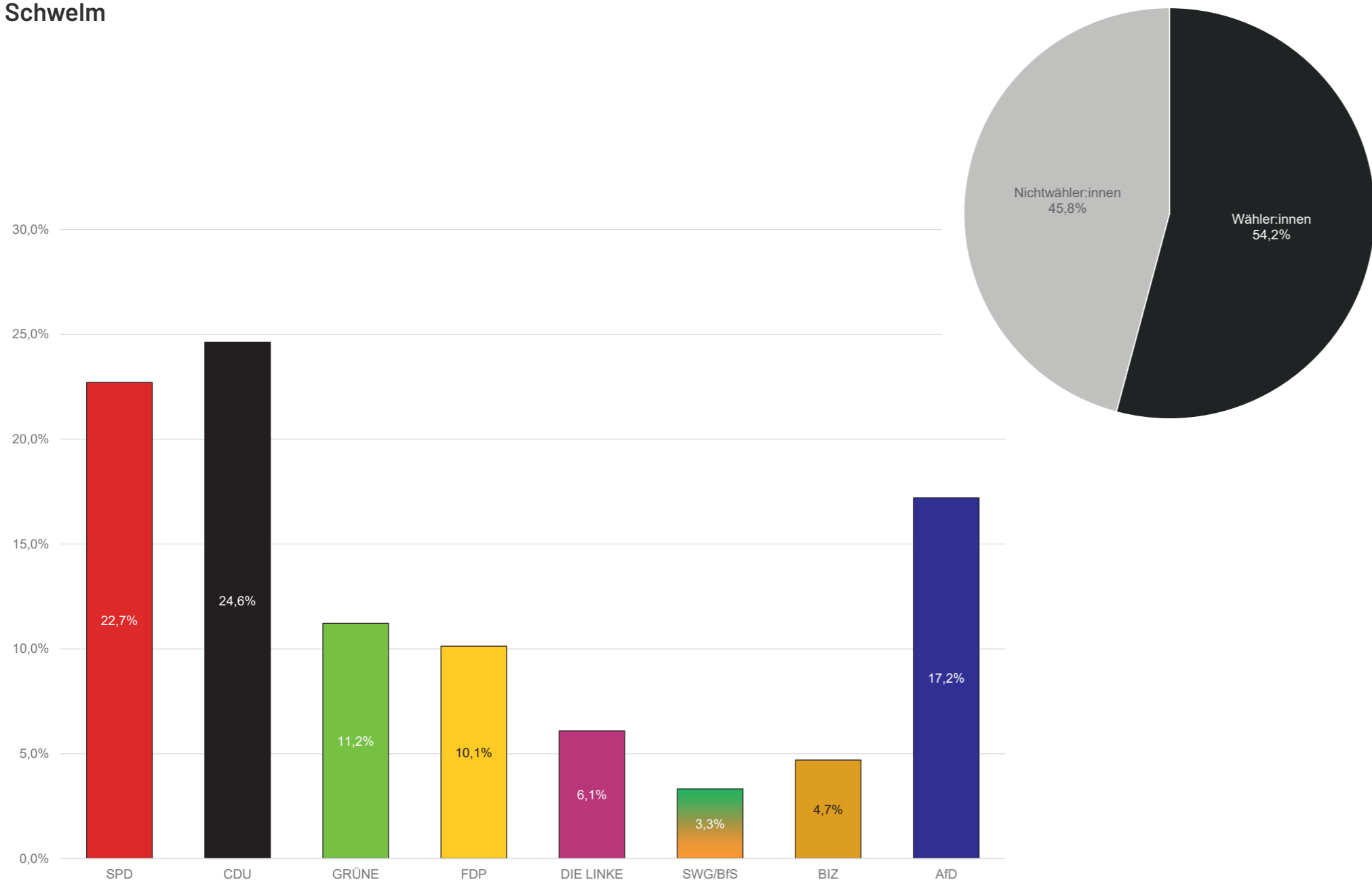
Ergebnisse Stichwahl 2025

Herdecke

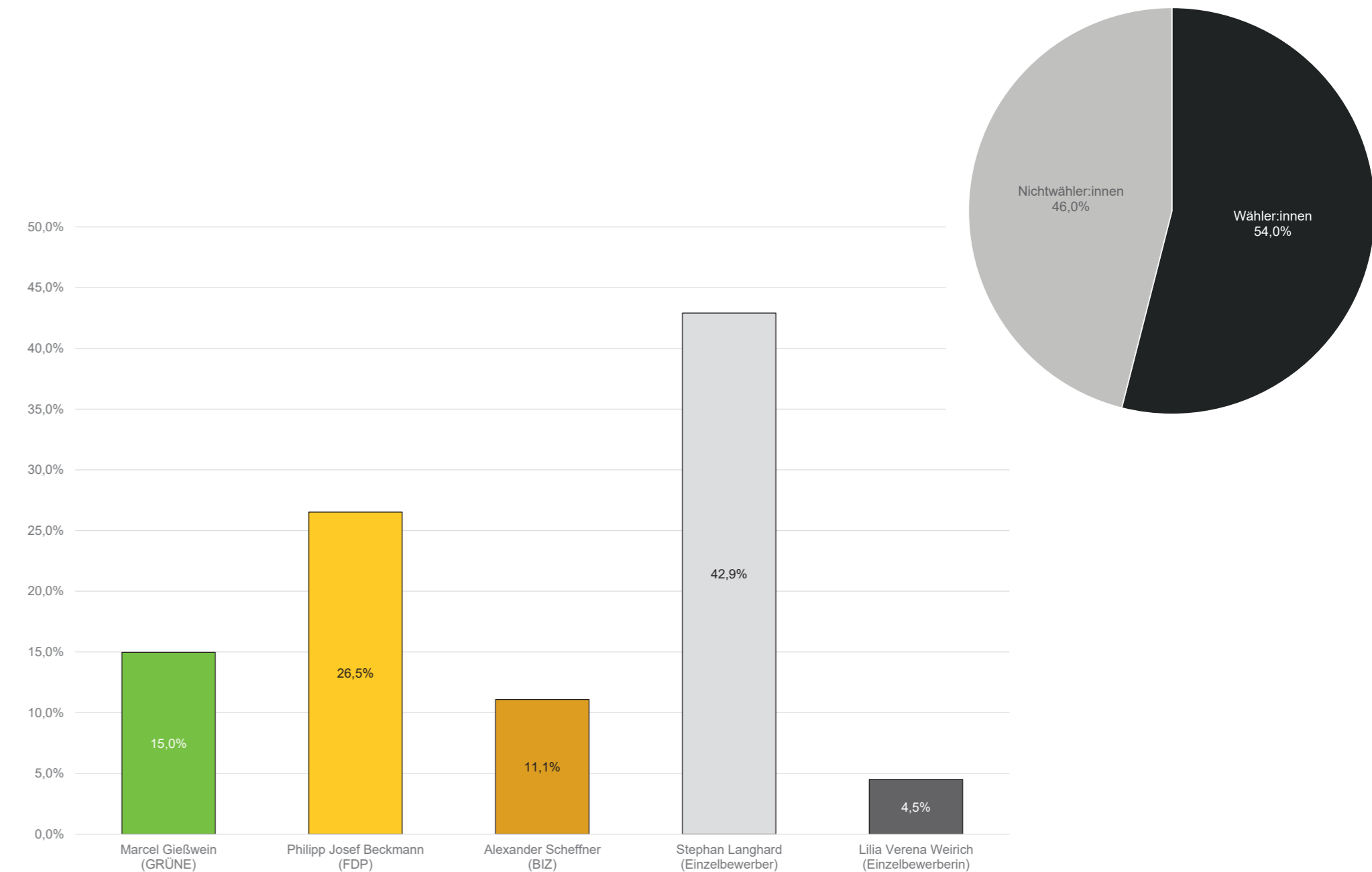


Ergebnisse Kommunalwahl 2025

Schwelm

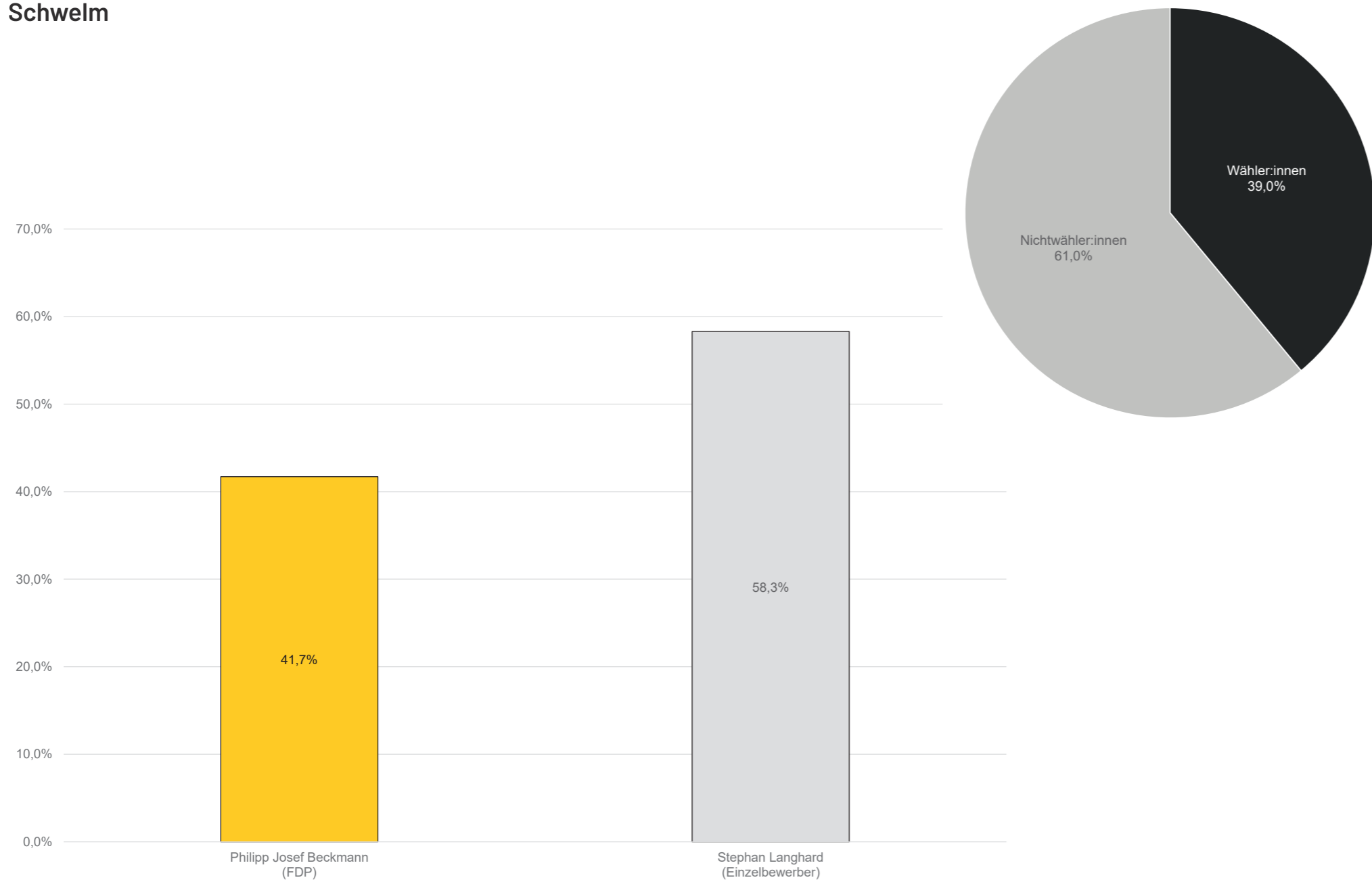


Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2025 Schwelm

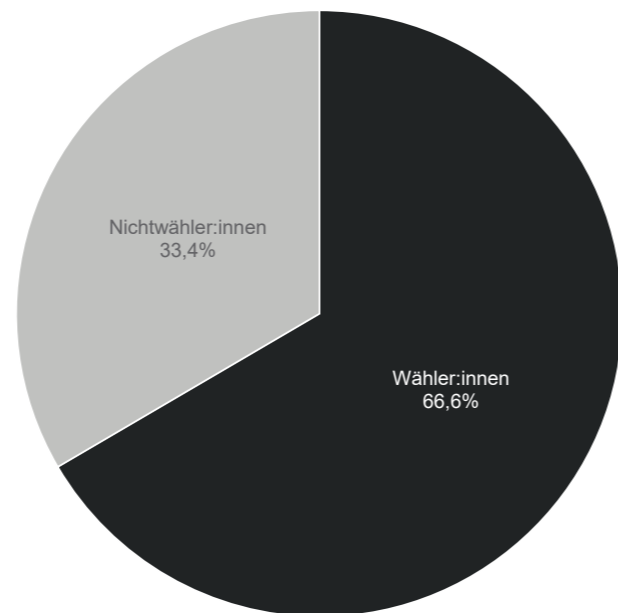
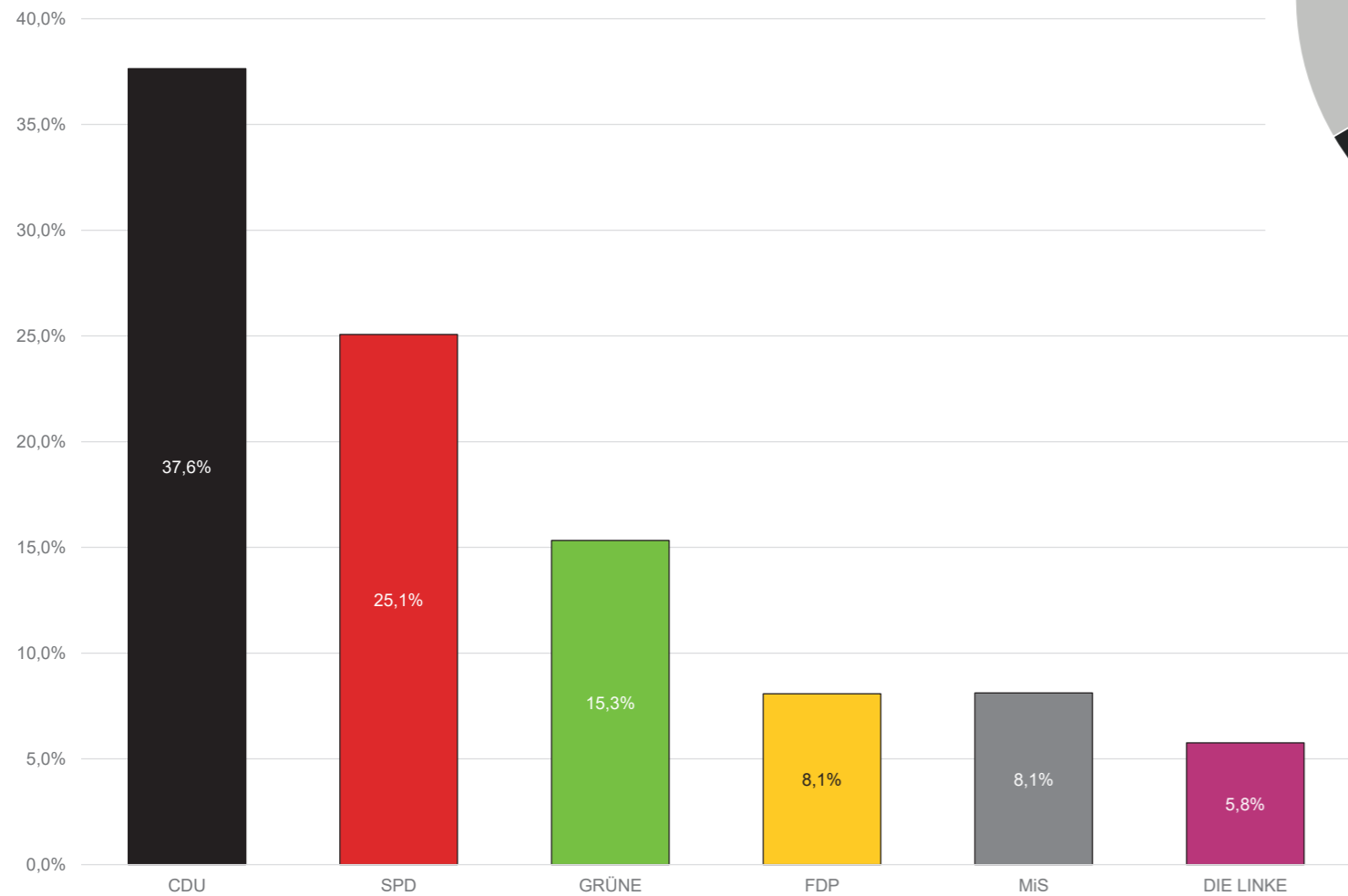


Ergebnisse Stichwahl 2025

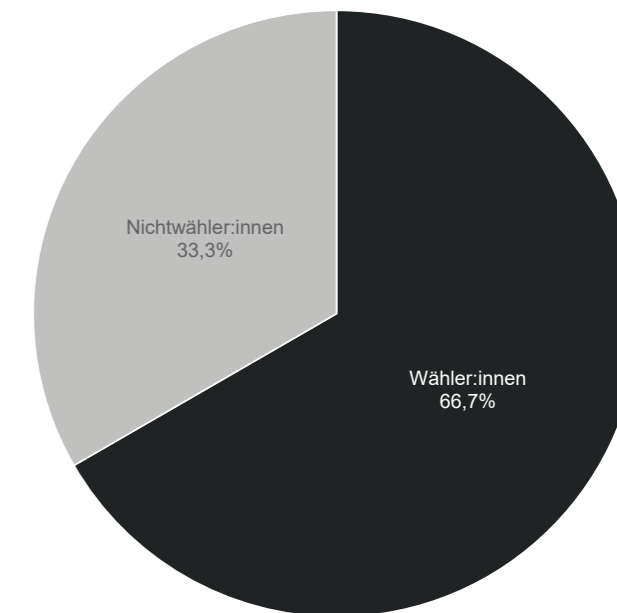
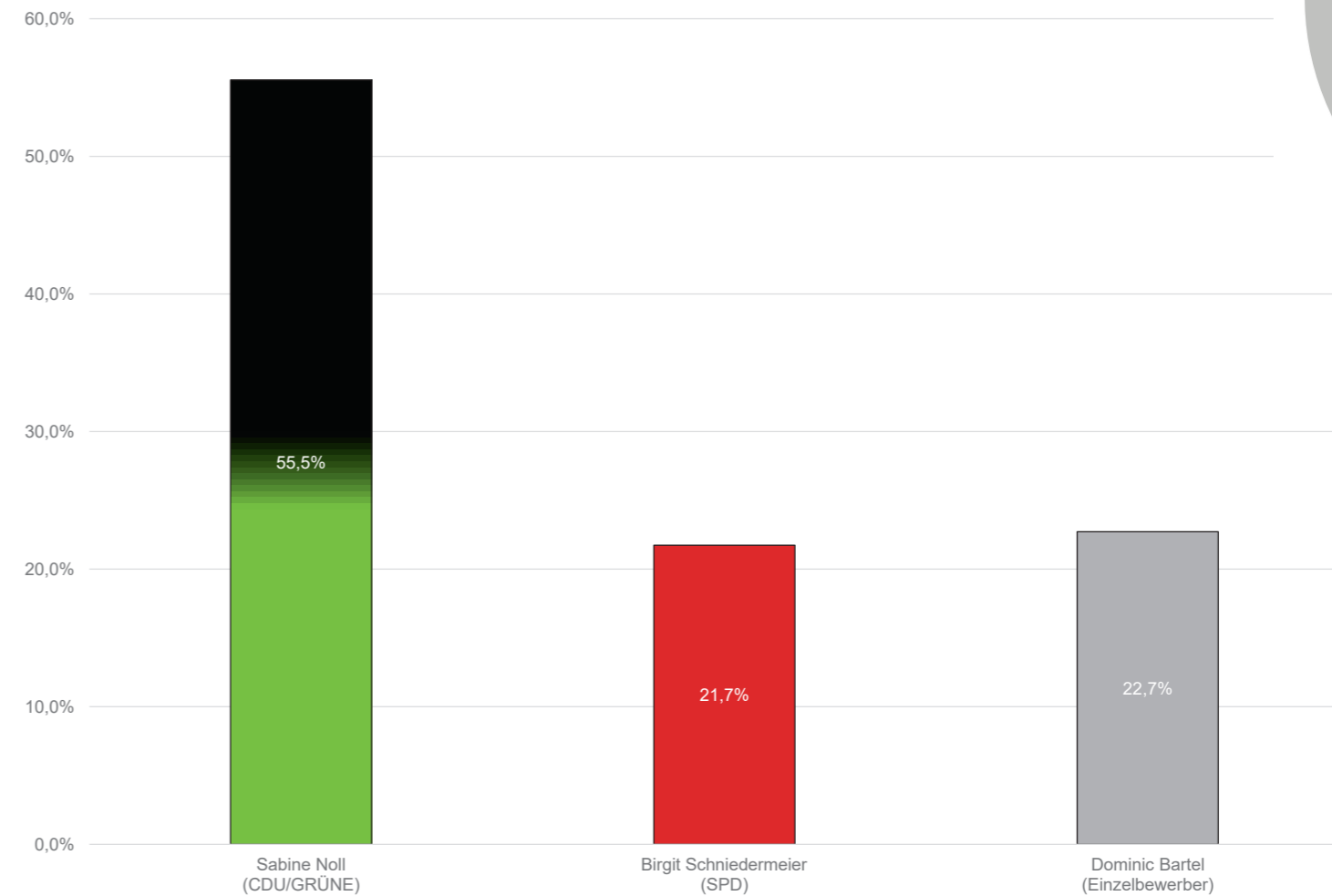
Schwelm



Ergebnisse Kommunalwahl 2025
Sprockhövel

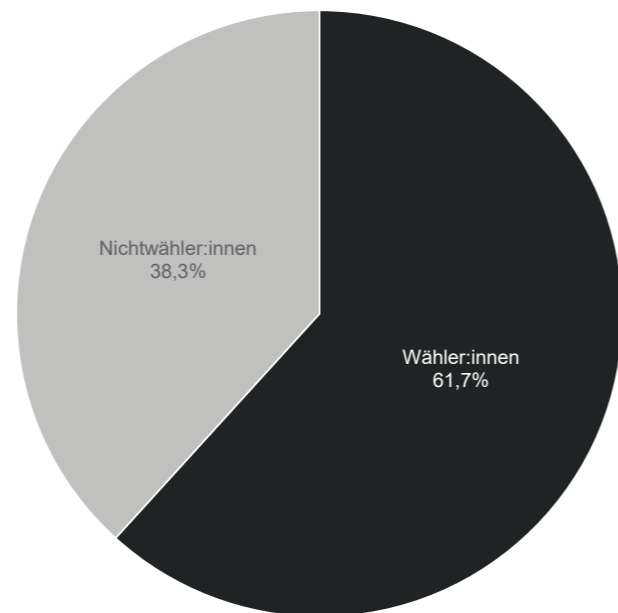
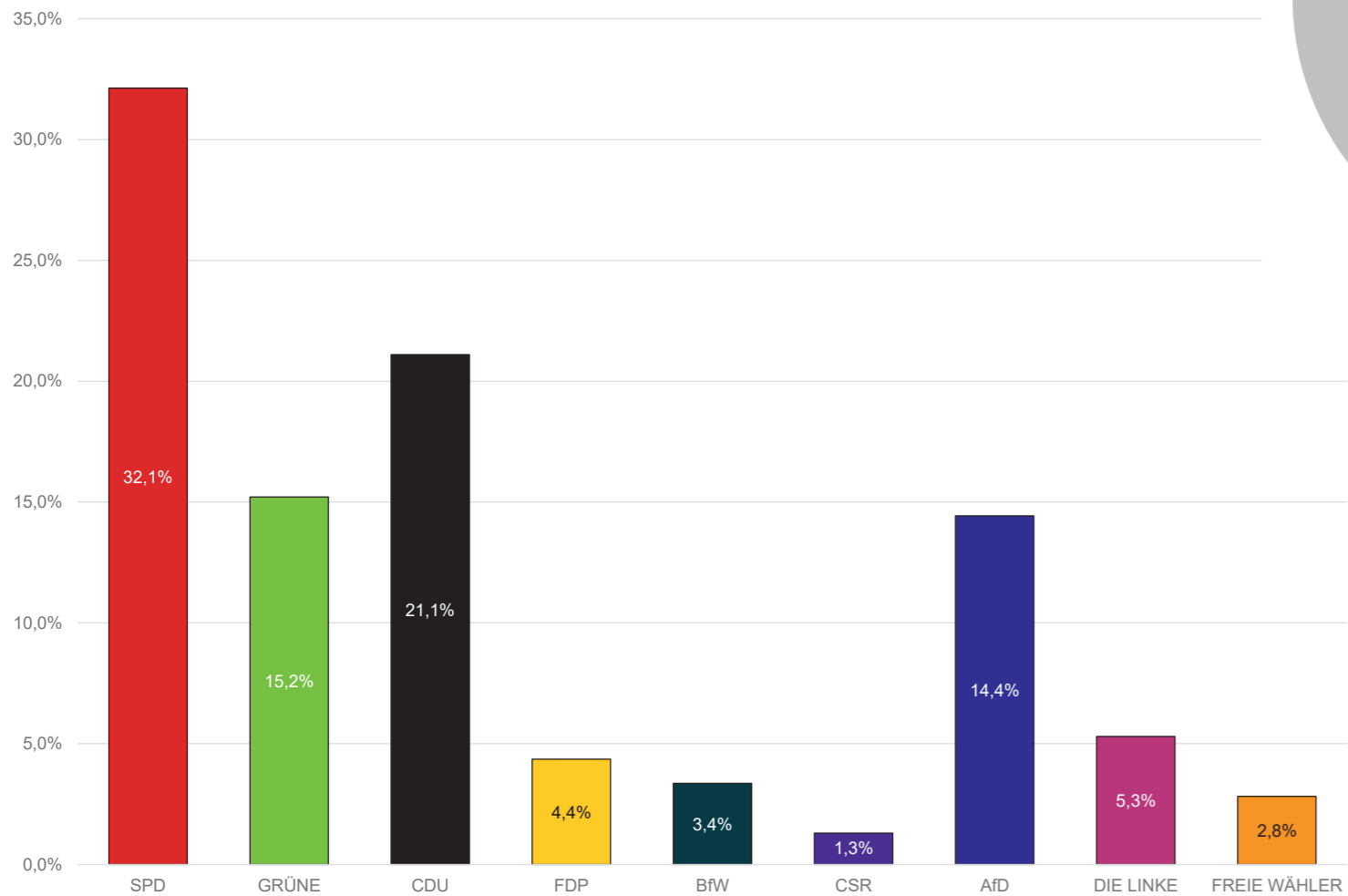


Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2025 Sprockhövel

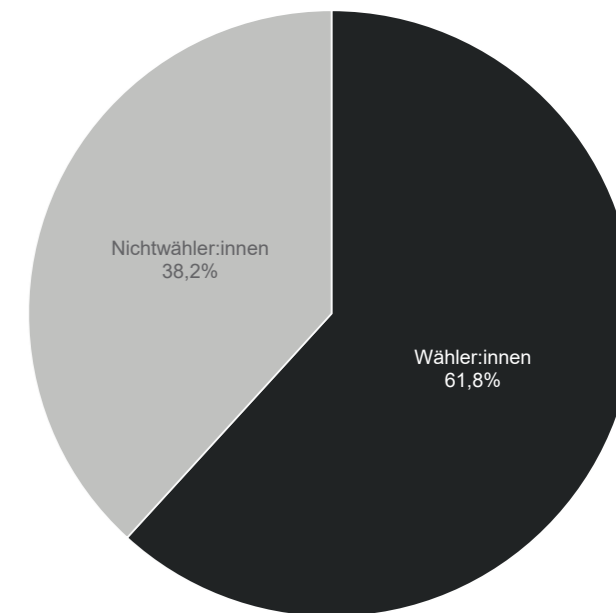
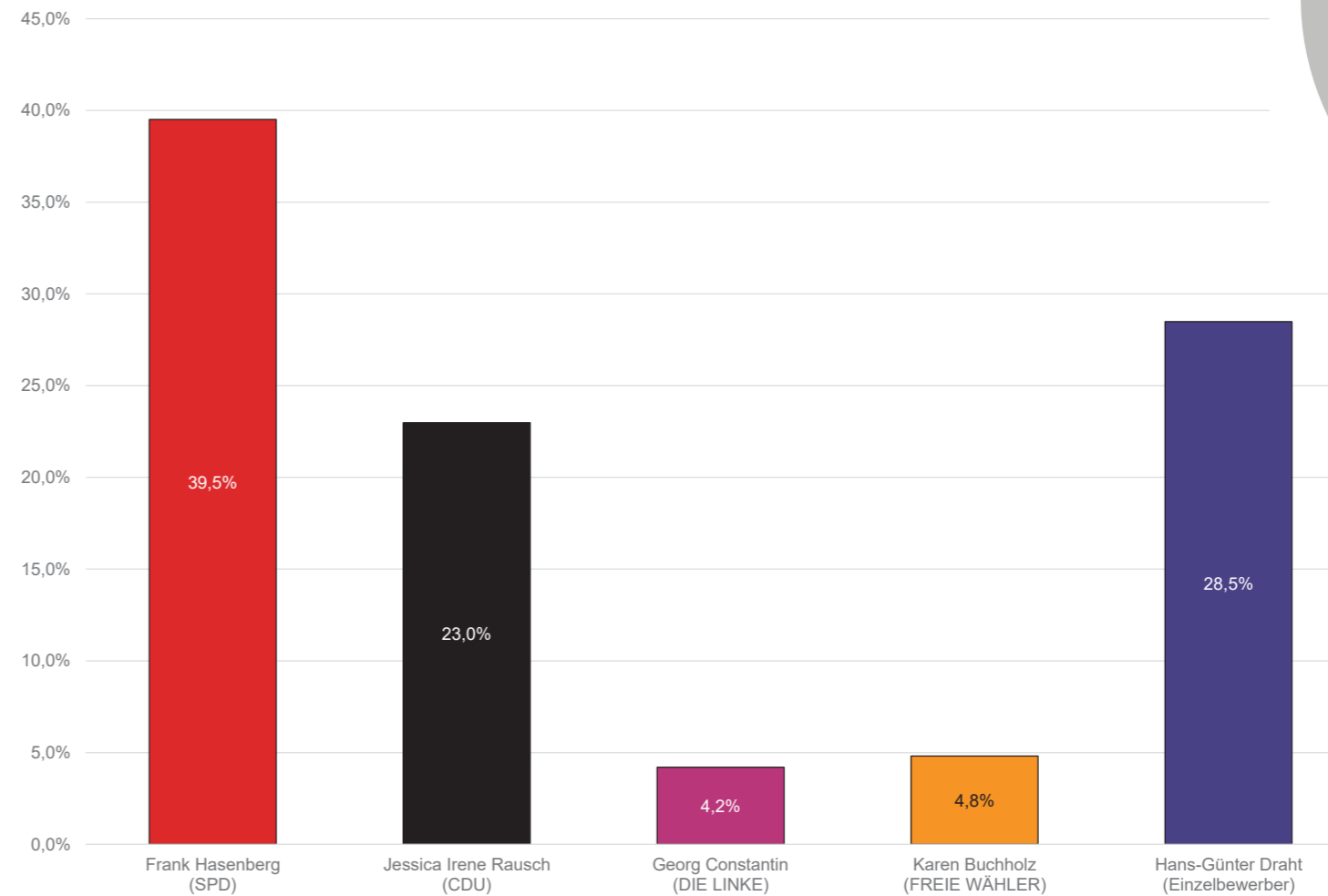


Ergebnisse Kommunalwahl 2025

Wetter

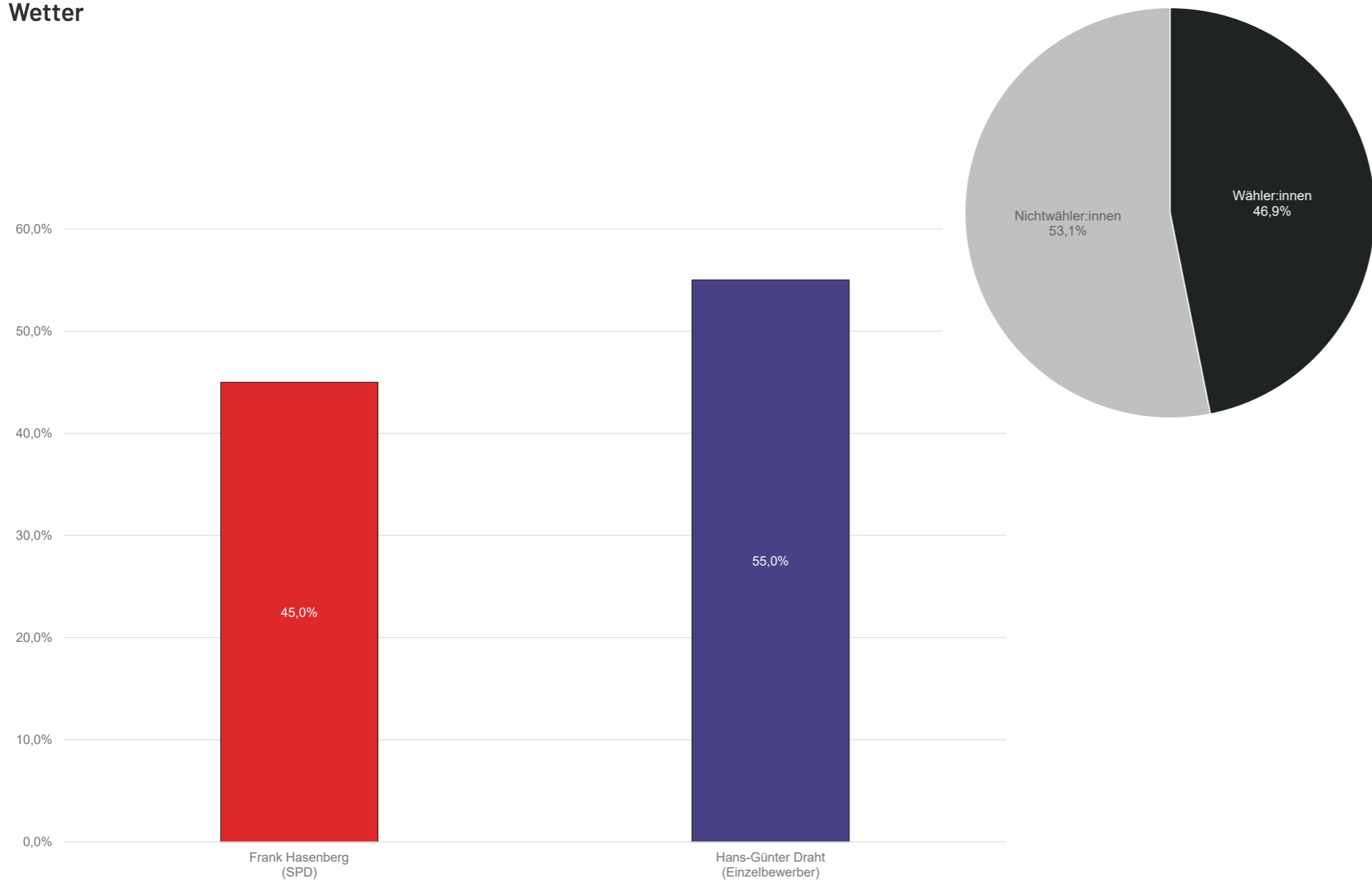


Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2025 Wetter



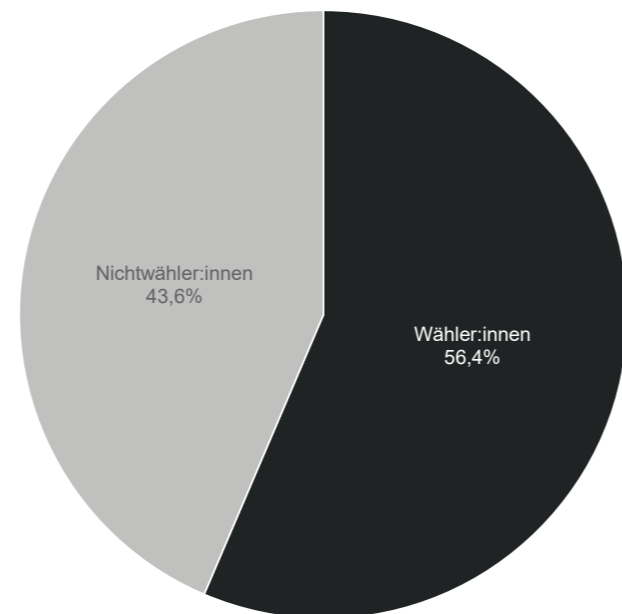
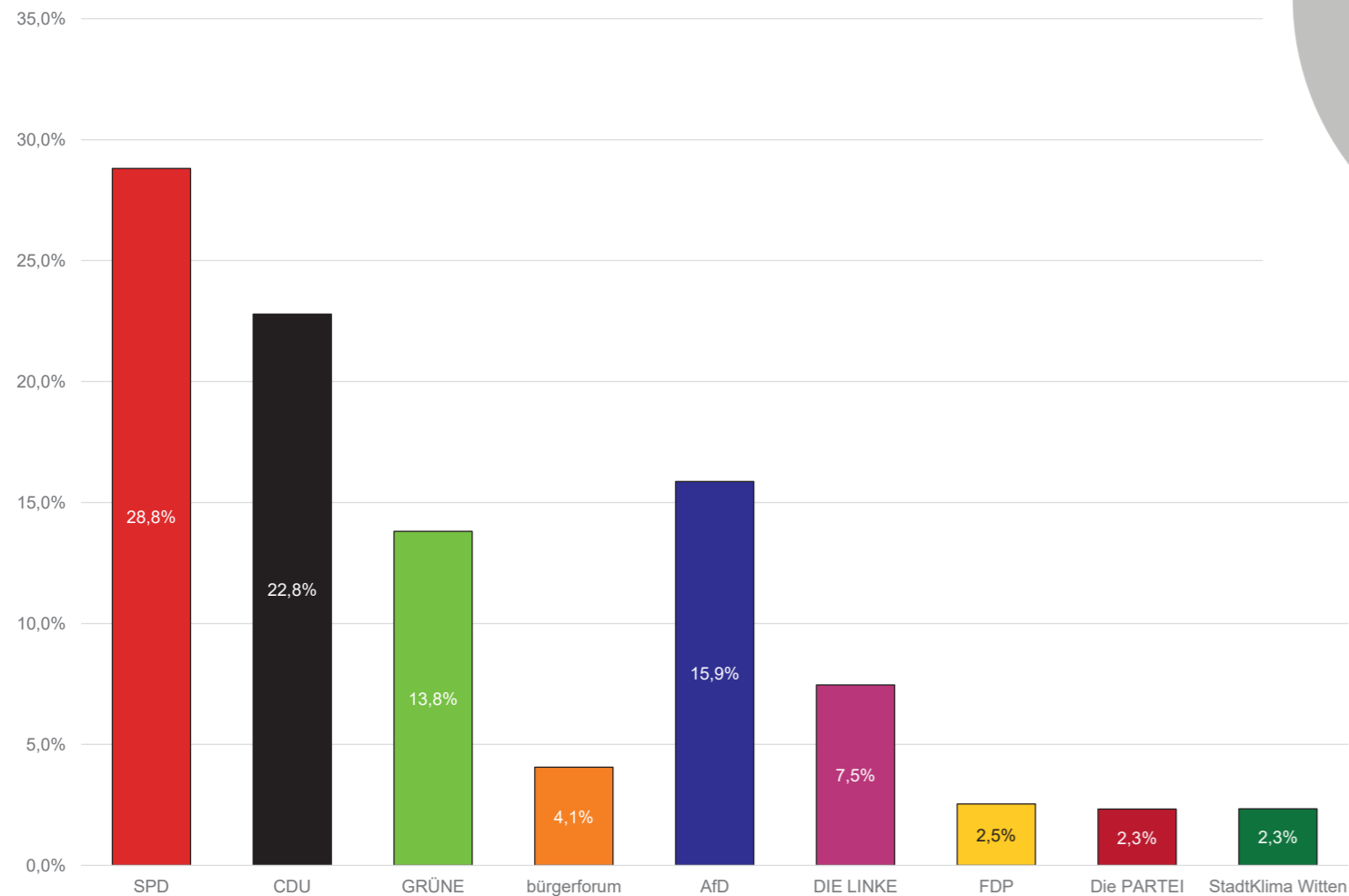
Ergebnisse Stichwahl 2025

Wetter

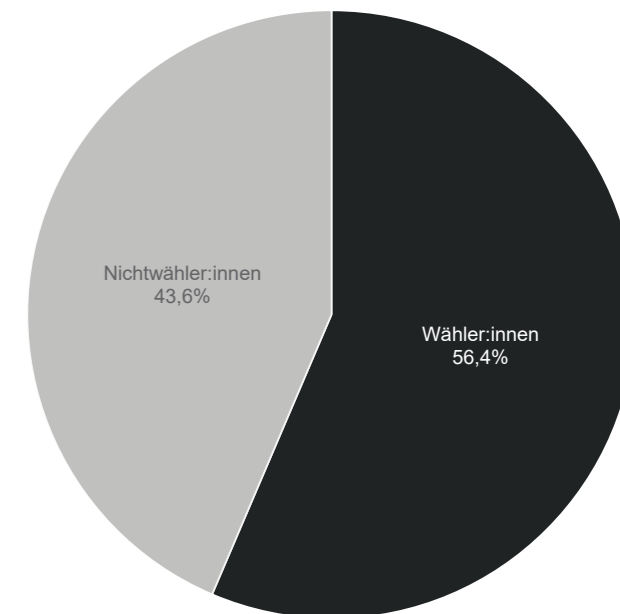
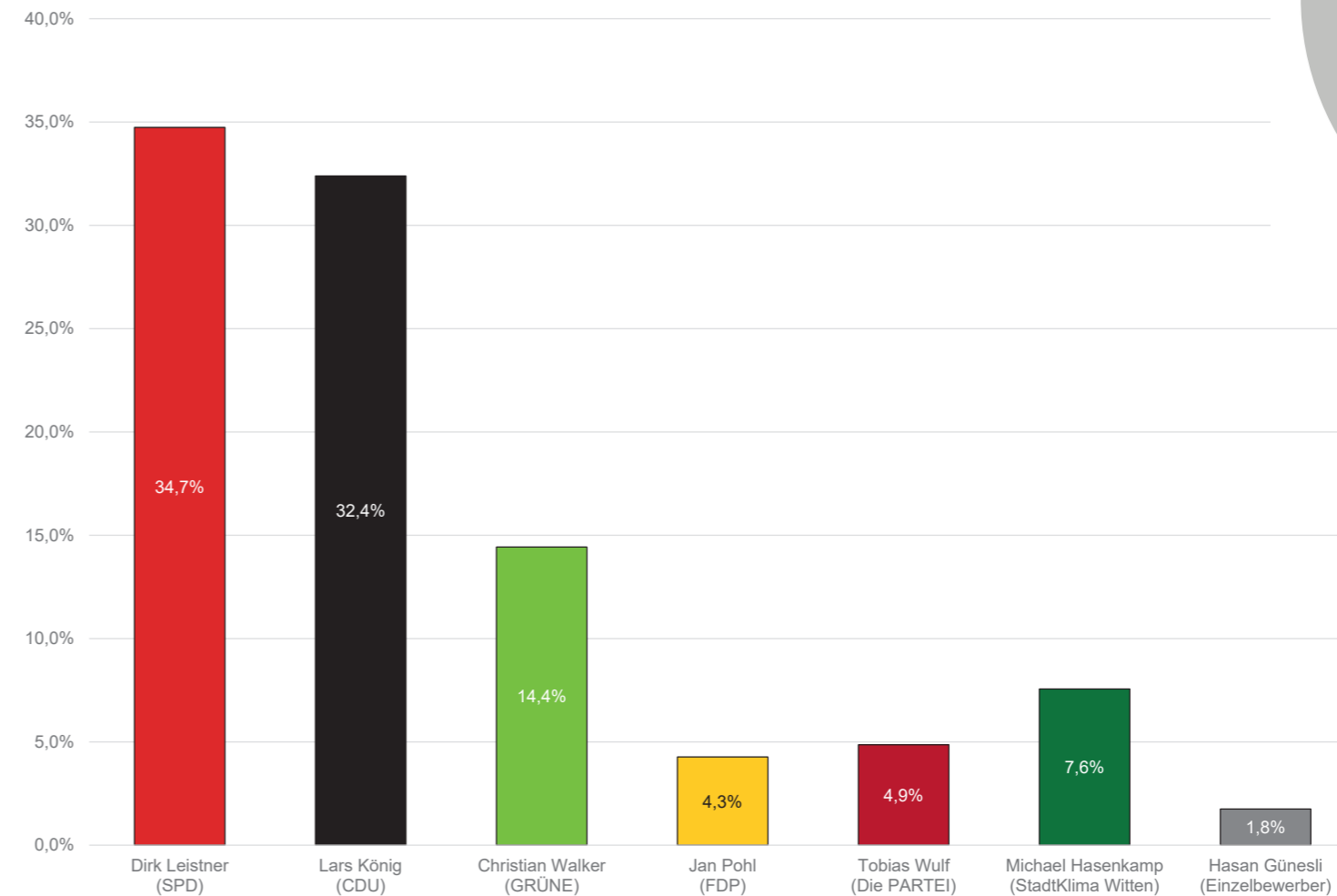


Ergebnisse Kommunalwahl 2025 in den kreisangehörigen Gemeinden

Witten

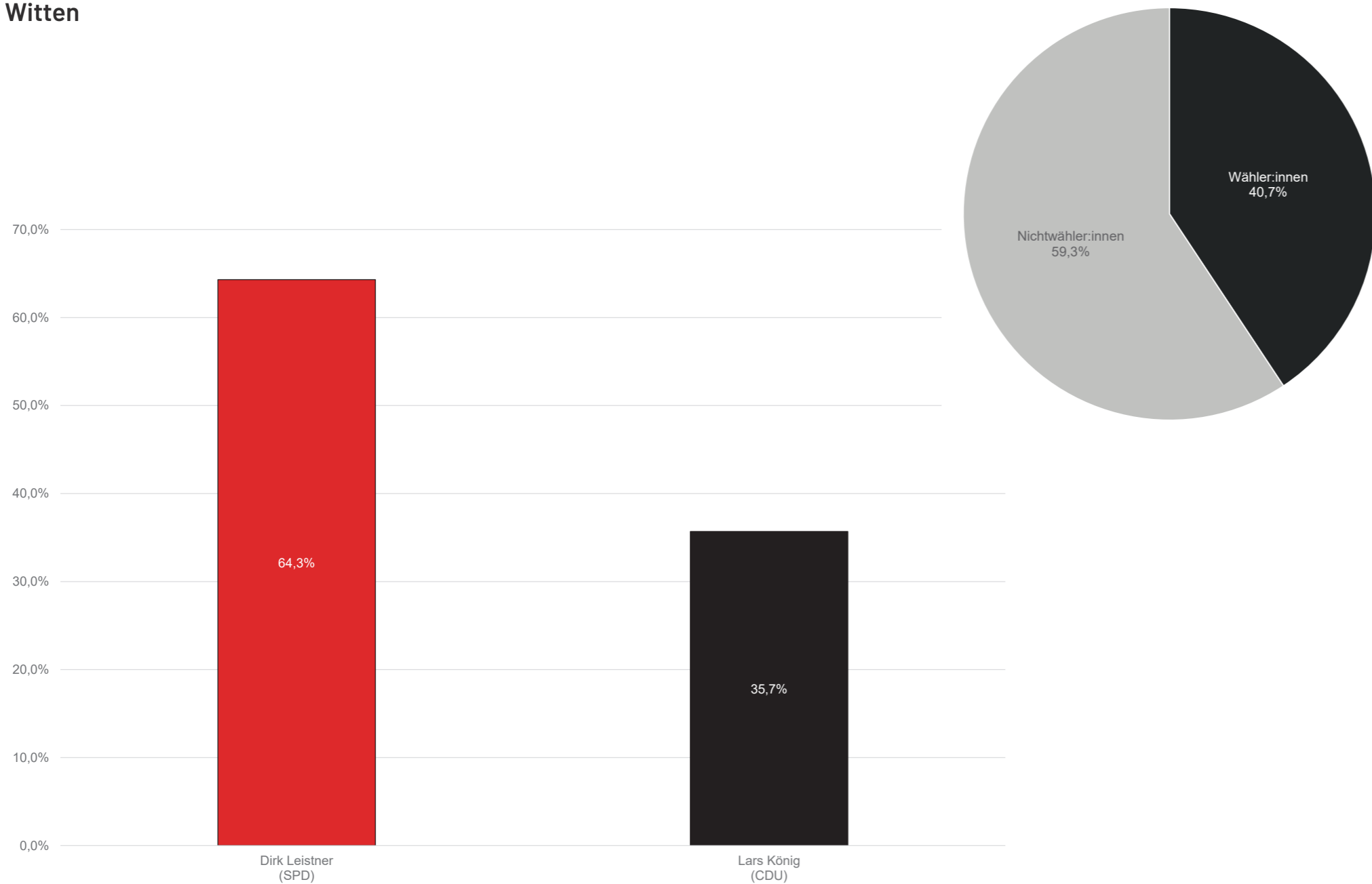


Ergebnisse Bürgermeisterwahl 2025 Witten



Ergebnisse Stichwahl 2025

Witten





11. Verkehrsunfälle und Kriminalität



Zunahme der Verkehrsunfälle
von 2023 auf 2024 um 2%



Im Vergleich zum Vorjahr
sind 7% mehr Personen bei
Verkehrsunfällen verunglückt



Abnahme der Straftaten
gegenüber dem Vorjahr
um 1,9%



22,5% der Tatverdächtigen
jünger als 21 Jahre



Geringere Gefährdung durch
Kriminalität im regionalen Vergleich

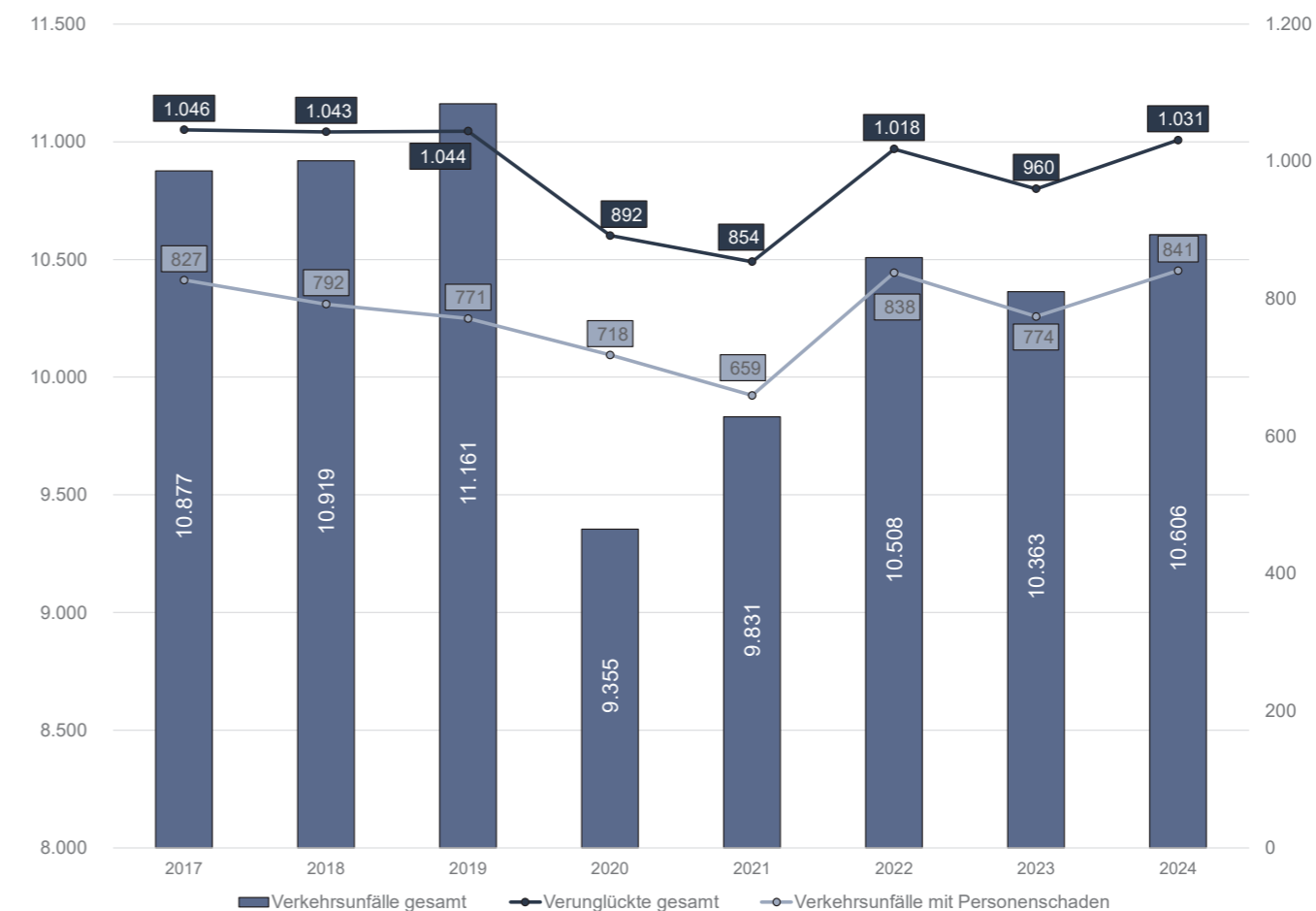
11.1 Straßenverkehrsunfälle

Die Grundlage für das folgende Kapitel zur Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik bilden Informationen der Kreispolizeibehörde und des Polizeipräsidiums Bochum (zuständig für die Stadt Witten) sowie der umliegenden Kreise und kreisfreien Städte. Weitere Grundlagen sind Daten des Statistischen Landesamts NRW (IT.NRW) und des Bundeskriminalamts (BKA). Aus den Verkehrsunfall- und Kriminalstatistiken der Kreise wurden die Angaben zu Unfällen und Straftaten entnommen. Das BKA stellt Polizeiliche Kriminalstatistiken für bestimmte Straftatbestände auf Kreisebene öffentlich zur Verfügung ebenso wie zu Täter- und Opferstrukturen. Die Bevölkerungszahlen mit Stichtag 31.12.2023 werden vom Statistischen Landesamt (IT.NRW) bereitgestellt.

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle auf öffentlichen Wegen und Plätzen, bei denen Personen durch den Fahrverkehr getötet oder verletzt wurden oder bei denen ein Sachschaden entstanden ist. Straßenverkehrsunfälle werden von der Polizei erfasst, die für die Verkehrsunfallstatistik auskunftspflichtig ist. Fälle, bei denen nicht die Polizei gerufen worden ist, sind nicht in der Statistik enthalten.

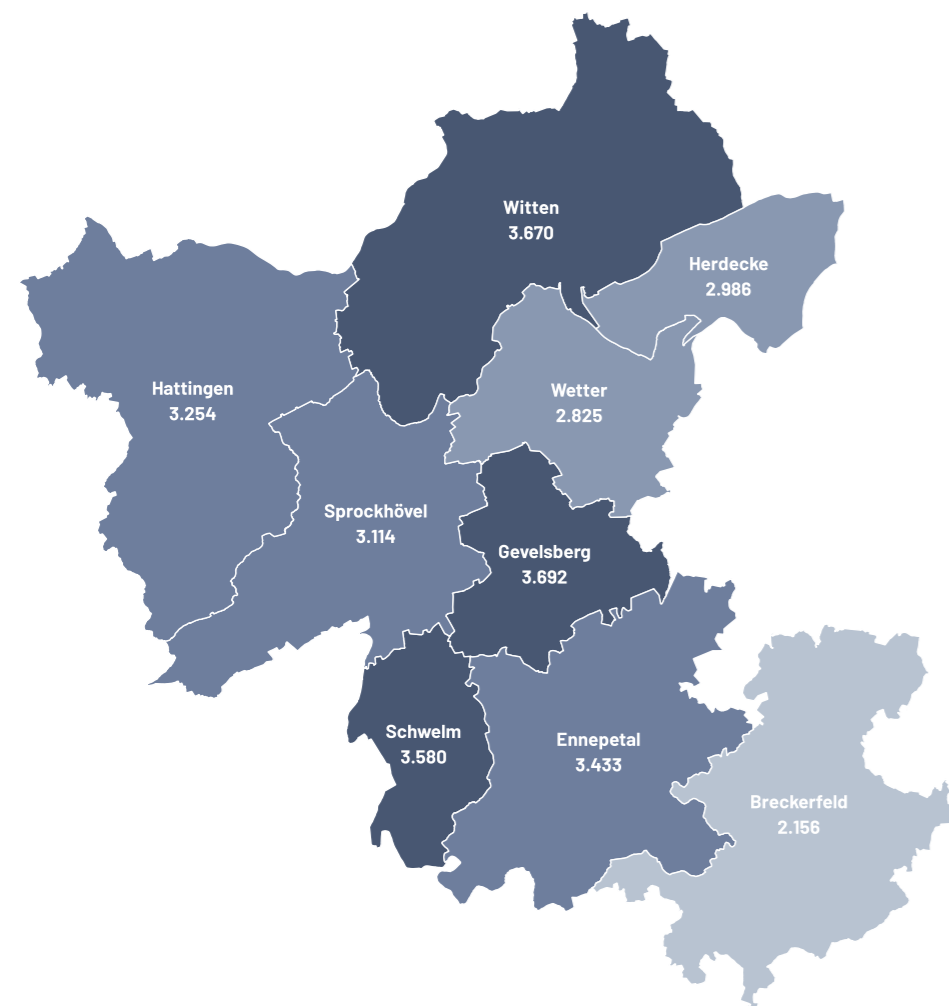
Bei einem **Unfall mit Personenschaden** wurde – unabhängig vom Sachschaden – mindestens eine Person verletzt oder getötet. Die bei einem Verkehrsunfall verletzte oder getötete Person wird als „**Verunglückte:r**“ bezeichnet. Dazu zählen auch Mitfahrende. Als durch einen Verkehrsunfall getötet gelten dabei alle, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Verkehrsunfälle, Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ennepe-Ruhr-Kreis 2017 bis 2024



- Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Ennepe-Ruhr-Kreis lag 2024 bei 10.606 und damit um 243 Fälle höher als im Vorjahr. Dies ist eine Zunahme um 2%. Davon fanden 841 Unfälle mit Personenschaden statt, bei denen insgesamt 1.031 Personen verunglückt sind.
- Auch die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden sowie die Anzahl der Verunglückten hat 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 67 Fälle (+9%) und 71 verunglückte Personen (+7%) zugenommen. Von den Verunglückten im Ennepe-Ruhr-Kreis starben 2024 insgesamt 8 Personen durch Verkehrsunfälle.
- Im Verlauf seit 2017 lassen sich mehrere Auffälligkeiten erkennen: zum einen die Abnahme während der Corona-Einschränkungen mit anschließender Zunahme nach Lockerung der Maßnahmen. Zum anderen eine leichte Abnahme der Unfallzahlen im Ennepe-Ruhr-Kreis für die Jahre 2022, 2023 und 2024 im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau.
- Verglichen mit dem Jahr 2017 sind die Verkehrsunfälle 2024 im Ennepe-Ruhr-Kreis um 2,5% gesunken. Die Anzahl der Verunglückten ist um 1,4% niedriger; auch die Unfälle mit Personenschaden haben um 1,7% abgenommen.

Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024



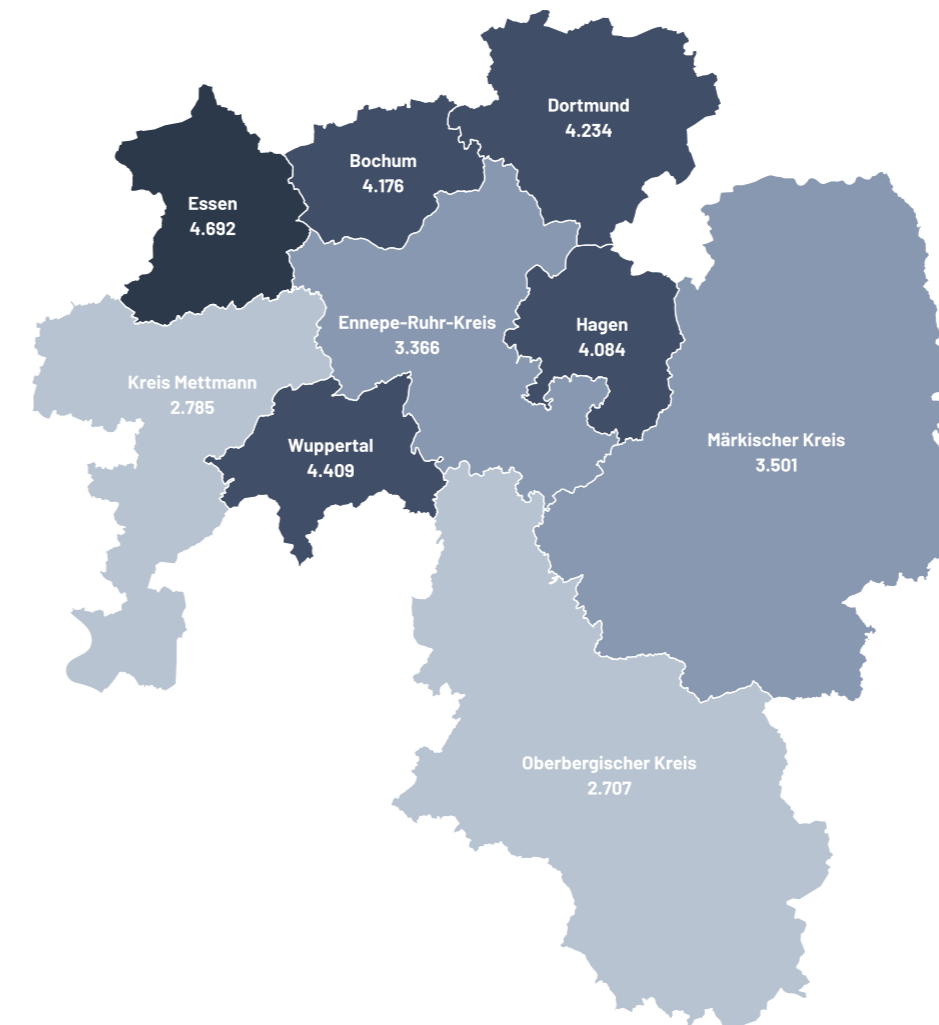
Die **Verkehrsunfallhäufigkeitszahl** ist die Zahl der bekannt gewordenen Verkehrsunfälle, errechnet auf 100.000 Einwohner:innen. Durch diese Berechnungsgrundlage wird eine bessere Vergleichbarkeit zwischen Städten mit unterschiedlichen Einwohnerzahlen gewährleistet.

Als Stichtag für die Einwohnerzahl wurde, in Anlehnung an die Berechnung der Kriminalitätshäufigkeitszahl (S. 231), der 31.12.2023 genommen.

$$\text{Häufigkeitszahl} = \frac{\text{Verkehrsunfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

- Die abgebildete Karte stellt die Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen für die einzelnen Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis dar. Anhand dieser wird sichtbar: 2024 lag die Verkehrsunfallhäufigkeit in Gevelsberg am höchsten mit 3.692 Unfällen pro 100.000 Einwohner:innen, in Breckerfeld lag sie am niedrigsten mit 2.156 Unfällen pro 100.000 Einwohner:innen.
- Der Kreisdurchschnitt betrug 3.366. Damit hatten vier Städte überdurchschnittlich viele Unfälle (Witten, Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal), fünf lagen unter dem Schnitt.

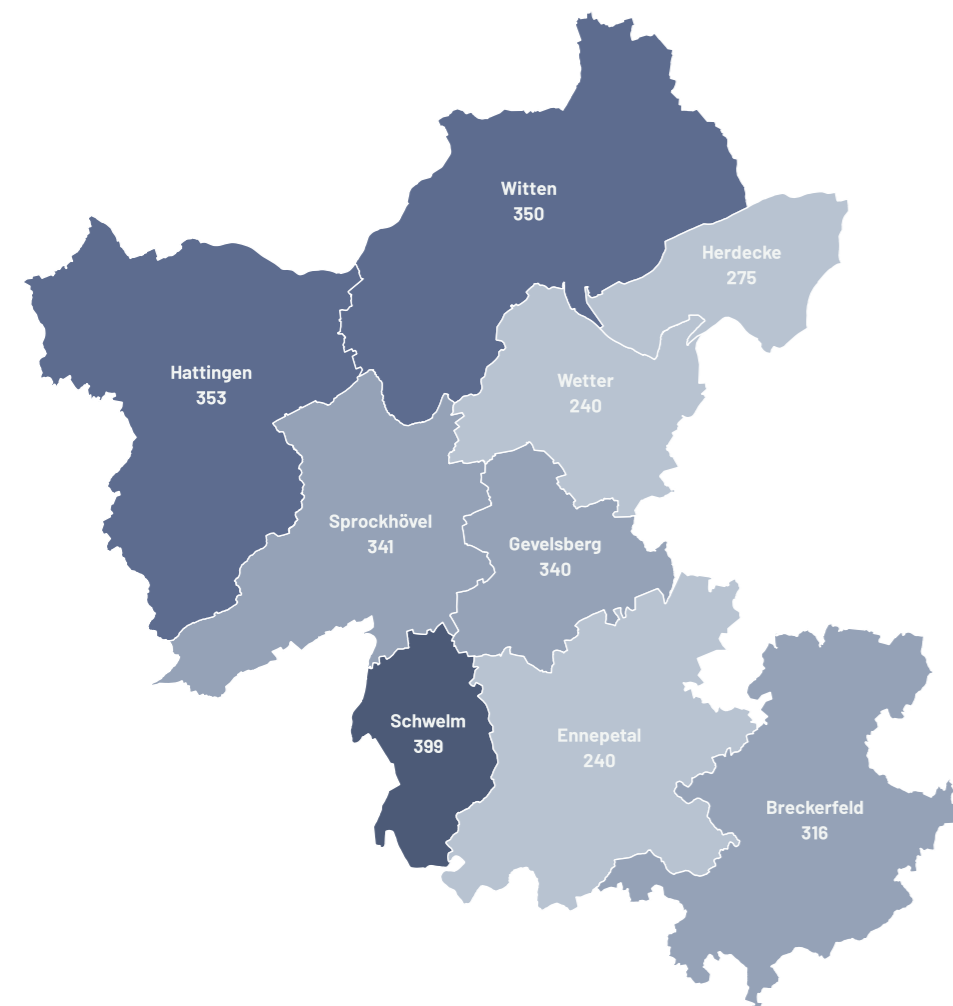
Verkehrsunfälle im kommunalen Vergleich 2024



- Die Karte zeigt die Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen des Ennepe-Ruhr-Kreises sowie der umliegenden Kommunen.
- Im Vergleich mit den benachbarten Kreisen und kreisfreien Städten hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 eine unterdurchschnittliche Verkehrsunfallhäufigkeitszahl; nur der Kreis Mettmann und der Oberbergische Kreis wiesen niedrigere Häufigkeitszahlen auf.
- Die niedrigste Verkehrsunfallhäufigkeitszahl von den umliegenden Kommunen hatte der Oberbergische Kreis mit 2.707 Verkehrsunfällen je 100.000 Einwohner:innen. Die höchste Unfallhäufigkeit betrug bei der Stadt Essen 4.692 Verkehrsunfälle pro 100.000 Einwohner:innen.
- Alle kreisfreien Städte um den Ennepe-Ruhr-Kreis zählten im Jahr 2024 mehr als 4.000 Verkehrsunfälle pro 100.000 Einwohner:innen.

11.2 Verunglückte

Verunglückte pro Stadt im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024

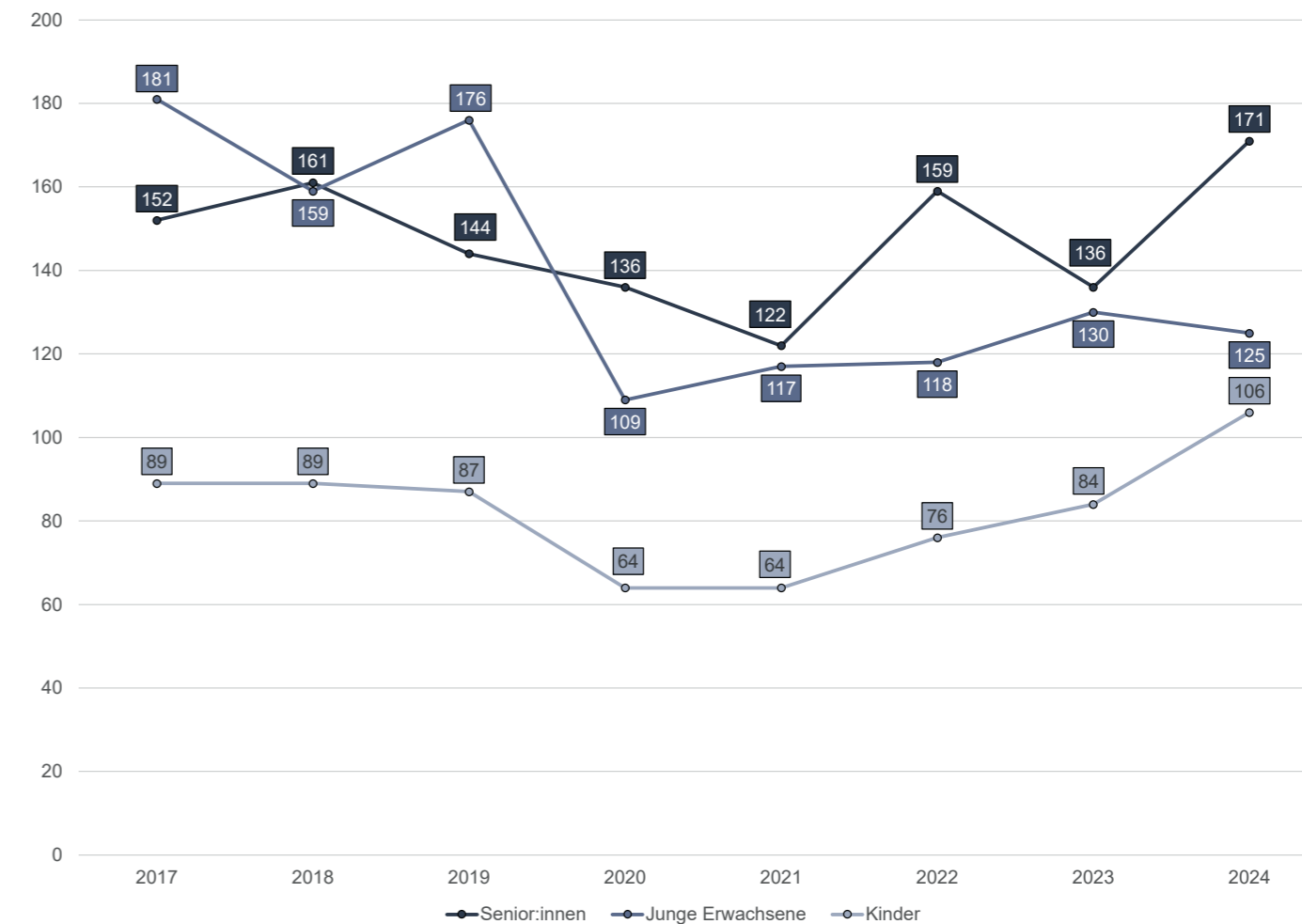


Die **Verunglücktenhäufigkeitszahl** gibt die Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner:innen wieder. Dadurch wird ein Vergleich zwischen Städten und Kommunen mit unterschiedlichen Einwohnerzahlen ermöglicht. Stichtag für die Bevölkerungszahlen ist der 31.12.2023.

$$\text{Häufigkeitszahl} = \frac{\text{Verunglücktenanzahl} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

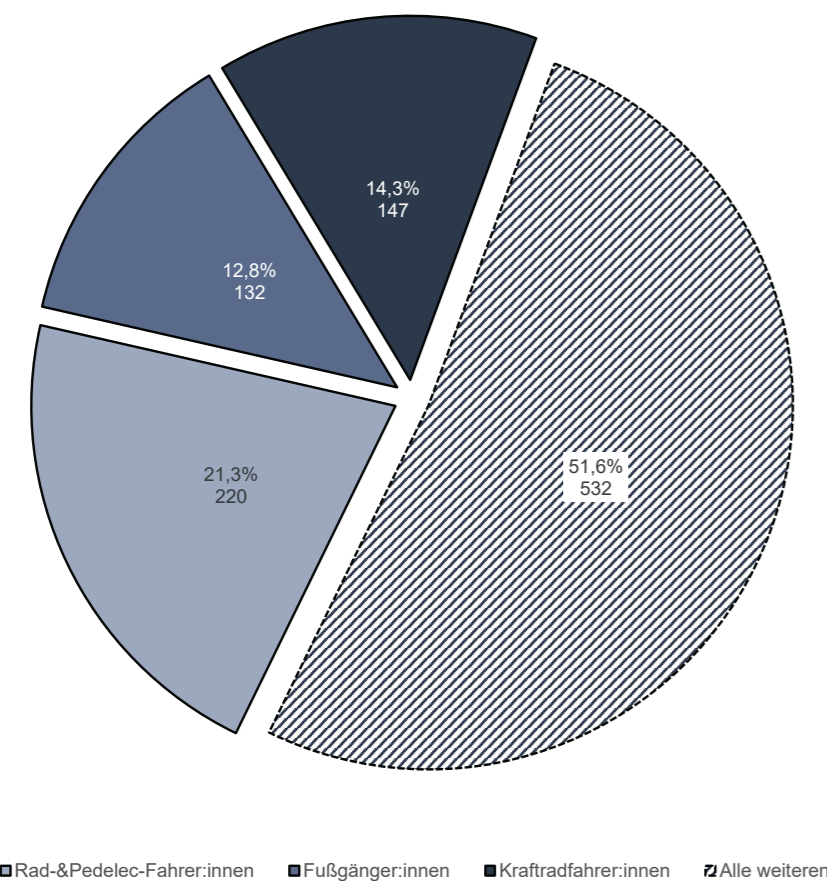
- Die abgebildete Karte zeigt die Verunglücktenhäufigkeitszahl in den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises im Jahr 2024.
- Ennepetal und Wetter hatten mit 240 Verunglückten pro 100.000 Einwohner:innen die niedrigste Verunglücktenhäufigkeitszahl, Schwelm hatte mit 399 die höchste Verunglücktenhäufigkeitszahl im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024.
- 2024 sind 8 Personen durch einen Verkehrsunfall getötet worden.

Besondere Zielgruppen



- 10,3% der Verunglückten, insgesamt 106 Personen, waren Kinder bis 14 Jahren. Als „Senior:innen“ wird die Altersgruppe ab 65 bezeichnet. Diese umfasste 16,6% der Verunglückten (insgesamt 171 Personen). Junge Erwachsene (von 18 bis 24 Jahren) machten mit 125 Personen 12,1% der bei einem Verkehrsunfall Verunglückten aus.
- Im Vergleich zu 2017 hat die Anzahl der verunglückten jungen Erwachsenen abgenommen, die Anzahl der verunglückten Kinder und Senior:innen ist hingegen gestiegen.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung



- Mehr als ein Fünftel (21,3%) aller bei einem Unfall verletzten oder getöteten Personen war auf einem Fahrrad oder Pedelec (E-Bike) unterwegs. Etwa 13% bzw. 14% waren jeweils Fußgänger:innen oder Fahrer:innen von Krafträdern.

- „Alle weiteren“ sind die übrigen Verkehrsbeteiligten ohne Fußgänger:innen, Krafttradfahrer:innen und Fahrradfahrer:innen

Bei der Art der Verkehrsbeteiligung wird vom Statistischen Bundesamt (2022) zwischen verschiedenen Fortbewegungsmitteln unterschieden:

1. Kraftfahrzeuge, darunter Krafträder, PKWs, Wohnmobil, Busse, Güterkraftfahrzeuge (wie LKWs und Sattelzugmaschinen), andere Zugmaschinen (bspw. landwirtschaftliche Zugmaschinen) und übrige Kraftfahrzeuge (bspw. Krankenwagen oder Feuerwehrfahrzeuge)
 - Unter Krafträder fallen unter anderem S-Pedelecs, Quads, E-Scooter, Moped, Mofa, Motorroller und Elektrokleinstfahrzeuge
2. Straßenbahn
3. Eisenbahn
4. Fahrrad, darunter auch Pedelecs mit einer maximalen Geschwindigkeit von 25 km/h
5. Fußgänger, darunter zählen auch Personen mit Kinderwagen, Fahrrad schiebende Personen, Personen mit Rollator sowie Personen mit Sport- oder Spielgeräten wie bspw. Skateboards

11.3 Kriminalität

Die folgenden Seiten fassen die wesentlichen Erkenntnisse aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) des Bundeskriminalamts für den Ennepe-Ruhr-Kreis zusammen. Ebenfalls einbezogen werden die Veröffentlichungen der Kreispolizeibehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises und des Polizeipräsidiums Bochum, das die in Witten gemeldeten Fälle sammelt, sowie der umliegenden Kreise und kreisfreien Städte.

In der **Polizeilichen Kriminalstatistik** werden die der Polizei bekannten strafrechtlichen Sachverhalte aufs Wesentliche zusammengefasst und präsentiert. Verkehrsdelikte, Staatsschutzdelikte sowie Straftaten, die außerhalb Deutschlands begangen wurden, werden in dieser nicht erfasst.

Die **Fallerfassung** in der PKS erfolgt, sobald die polizeilichen Ermittlungen abgeschlossen sind und der Fall endgültig an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht übergeben worden ist. In der PKS wird die polizeiliche Tatbewertung wiedergegeben, die sich u. U. von der Bewertung durch die Staatsanwaltschaft oder das Gericht unterscheiden kann. Eine juristisch abweichende Einschätzung führt jedoch nicht dazu, dass in der PKS Änderungen vorgenommen werden.

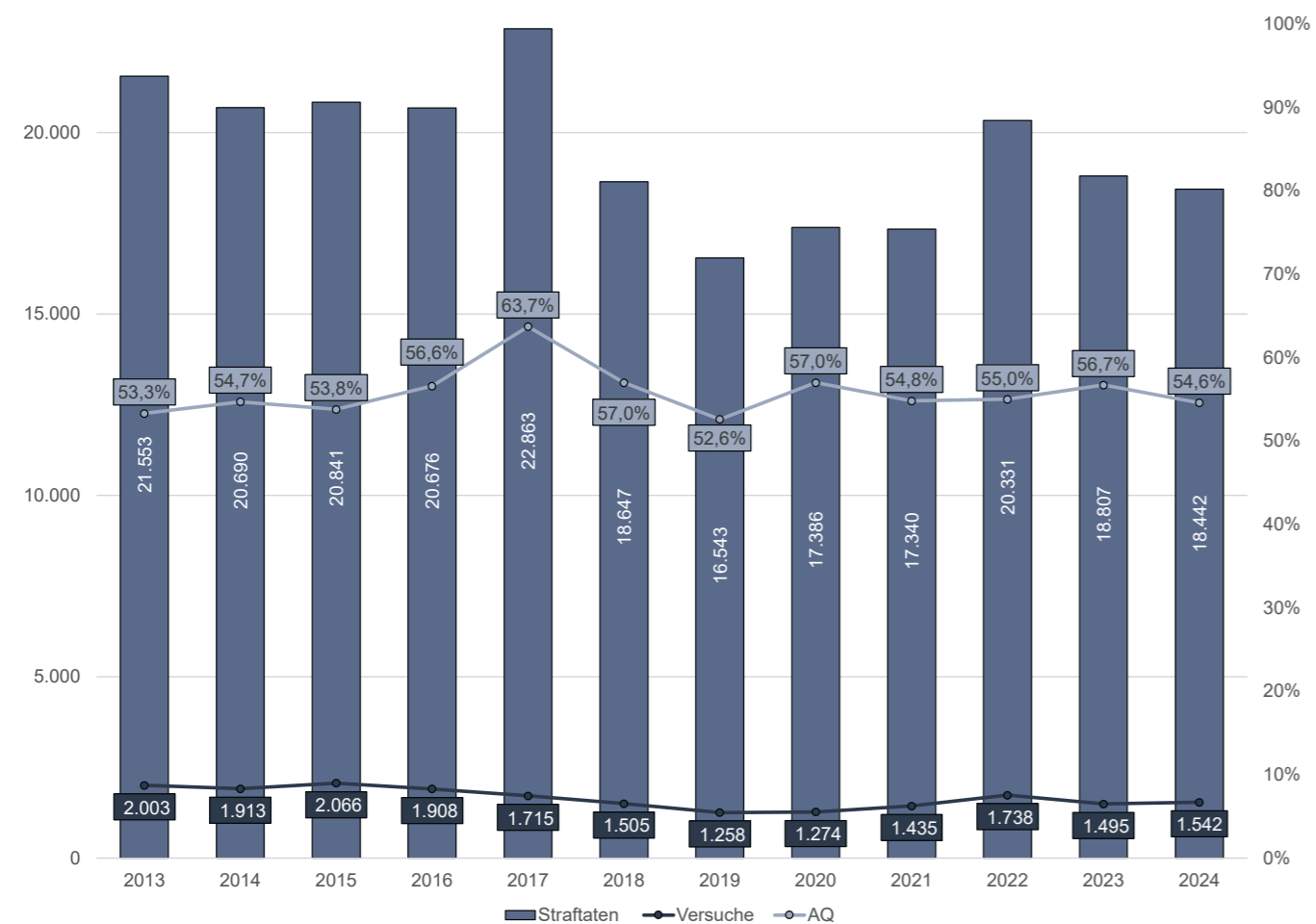
Die PKS kann nur das sogenannte „**Hellfeld**“ der Kriminalität abbilden, also die Straftaten, die der Polizei bekannt geworden sind. Eine Ab- oder Zunahme der Straftaten, die in der PKS erfasst sind, wird nicht nur durch die tatsächliche Änderung der Kriminalität beeinflusst, sondern bspw. auch durch die polizeiliche Kontrollintensität, eine Änderung des Strafrechts, das Anzeigeverhalten der Bevölkerung und eine veränderte statistische Erfassung. Wie groß das sogenannte „**Dunkelfeld**“ der Kriminalität ist, lässt sich durch Viktimisierungssurveys, bei denen zufällig ausgewählte Personen dazu befragt werden, ob sie innerhalb eines Zeitraums Opfer von Straftaten geworden sind, lediglich abschätzen. Die PKS bildet die Kriminalität also nicht exakt ab, sondern versucht, sich der Realität anzunähern.

Die **Aufklärungsquote** bezeichnet das Verhältnis von aufgeklärten Fällen zu bekannt gewordenen Fällen.

AQ = $\frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$

Eine Straftat gilt dann als **aufgeklärt**, wenn mindestens eine **tatverdächtige Person** ermittelt worden ist, die nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnis die Tat begangen hat. Die Personalien der Person müssen bekannt sein.

Entwicklung der Straftaten seit 2013 im Ennepe-Ruhr-Kreis



- Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der Straftaten im Ennepe-Ruhr-Kreis abgenommen, und zwar von 18.807 auf 18.442 Fälle, was einen Rückgang um 1,9% darstellt. Die Gesamtzahl der Straftaten beinhaltet auch die Versuche: Diese machten weniger als 10% der Gesamtfälle aus (insgesamt 1.542 Fälle).
- Die Aufklärungsquote lag 2024 bei 54,6% und damit um 2,1 Prozentpunkte niedriger als 2023.

- Im Vergleich zu 2013 ist die Anzahl der Straftaten um 14,4% gesunken.
- Die ungewöhnliche hohe Fallzahl im Jahr 2017 ist durch die Aufdeckung von Betrugsfällen zu erklären, die drei Hattinger verübten. Diesen wurden über 3.000 Straftaten zugeschrieben. Aufgrund der Art der Fallerfassung in der PKS (s. vorherigen Informationskasten) wurden alle diese Fälle, unabhängig vom Tatzeitpunkt, in der PKS 2017 erfasst.

Kriminalitätshäufigkeitszahlen

- Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (HZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle auf 100.000 Einwohner:innen errechnet. Stichtag der Bevölkerungszahl ist der 31.12. des Vorjahres oder der 01.01. des Berichtsjahres. Mit Hilfe der Kriminalitätshäufigkeitszahl lässt sich die durch die Kriminalität verursacht Gefährdung ausdrücken. Städte, Kreise und andere Gebietseinheiten unterschiedlicher Größe können besser miteinander verglichen werden.

$$\text{Häufigkeitszahl} = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

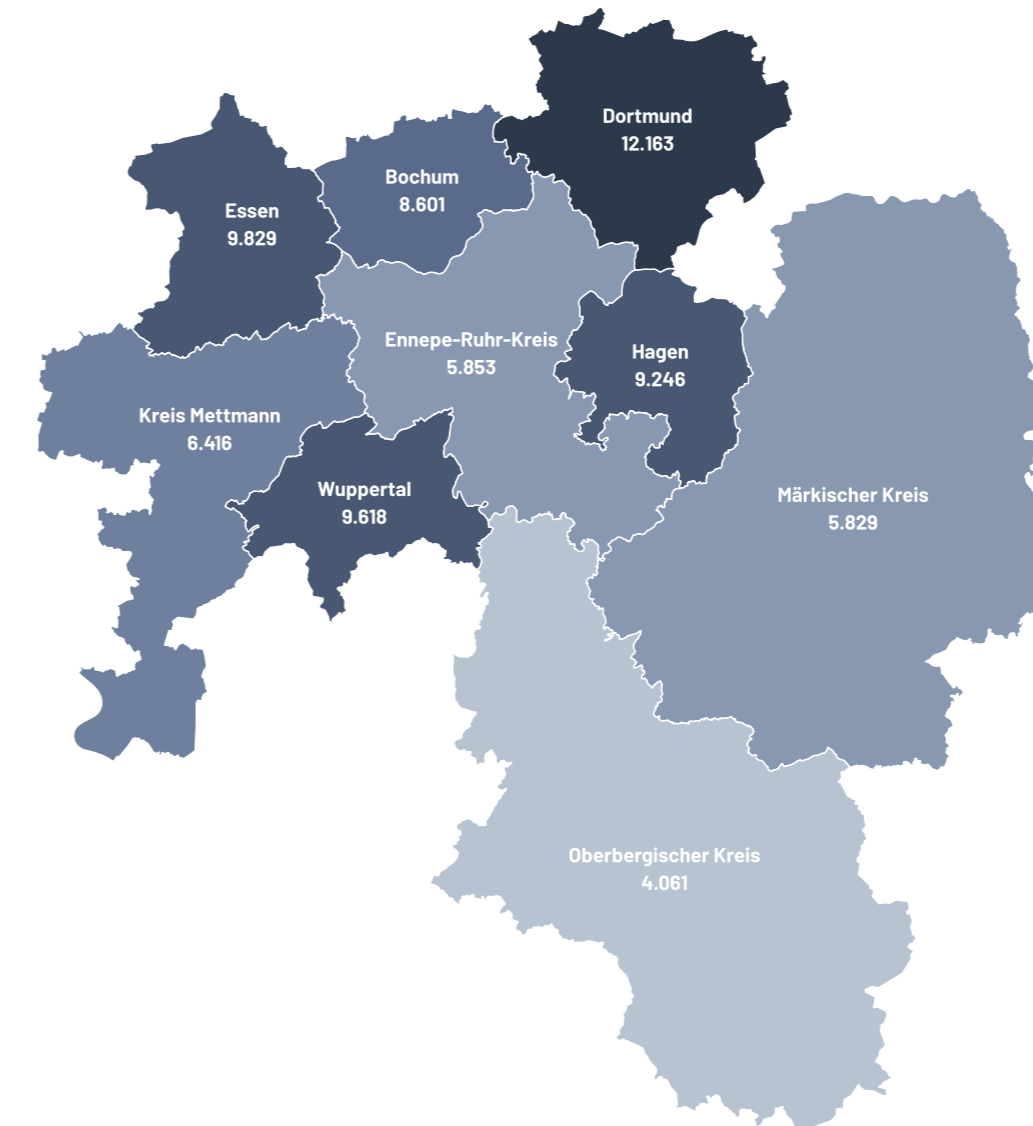
Straftaten, die durch Besucher:innen, Tourist:innen, Stationierungsstreitkräfte, grenzüberschreitende Pendler:innen und andere ausländische Durchreisende sowie Personen, die sich illegal im Bundesgebiet befinden, begangen werden, finden ebenfalls Eingang in die Polizeiliche Kriminalstatistik. Diese Personen werden allerdings nicht in der Bevölkerungszahl abgebildet. Dadurch kann die Aussagekraft der Häufigkeitszahl beeinträchtigt werden.

Kriminalitätshäufigkeitszahlen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024



- Für die Berechnung der folgenden Kriminalitätshäufigkeitszahlen wurden die Einwohnerzahlen auf Basis der Fortschreibung des Zensus 2022 genutzt. Sie können daher leicht von den HZ abweichen, die von den jeweiligen Polizeibehörden angegeben werden, wenn diese noch die Einwohnerzahlen der Zensusfortschreibung 2011 verwenden.
- Auf 100.000 Einwohner:innen berechnet lässt sich die Kriminalitätshäufigkeit für die einzelnen Städte vergleichen: Demnach hatte Breckerfeld 2024 mit 3.105 die niedrigste HZ, Witten hingegen verzeichnete mit 7.569 mehr als doppelt so viele Straftaten pro 100.000 Einwohner:innen.
- Zum Vergleich: Die Gesamtfallzahl betrug in Witten 6.966 Fälle, in Breckerfeld wurden 275 Straftaten erfasst.

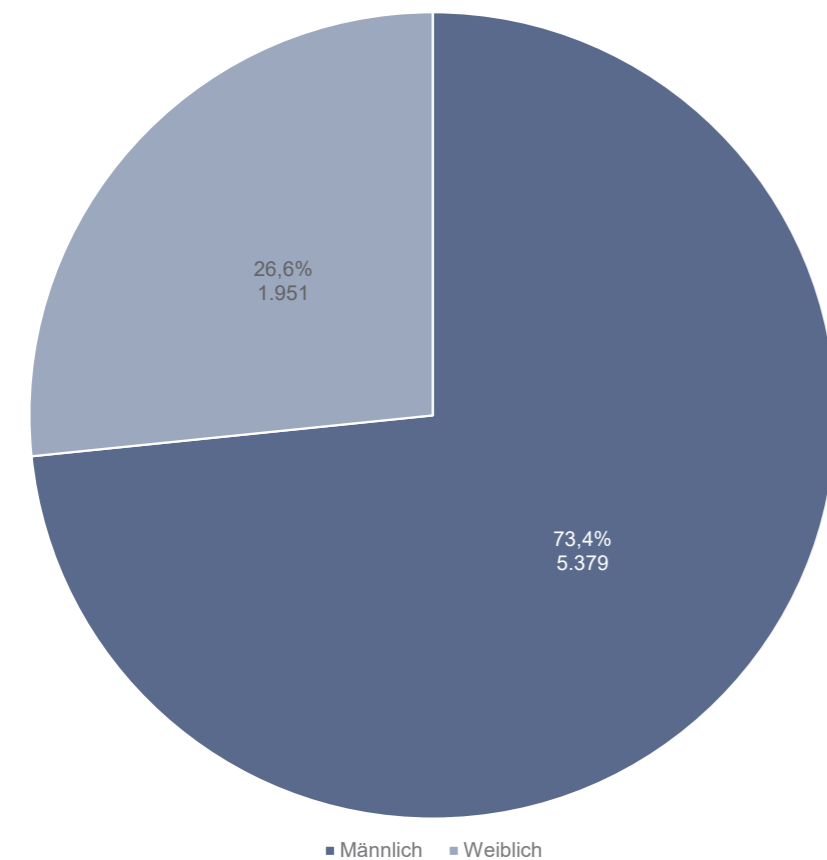
Kriminalitätshäufigkeitszahlen im kommunalen Vergleich 2024



- Im kommunalen Vergleich wies der Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 mit 5.853 eine eher niedrige Kriminalitätshäufigkeitszahl auf: Von den umliegenden Kreisen und kreisfreien Städten hatte nur der Oberbergische Kreis mit 4.061 Straftaten pro 100.000 Einwohner:innen eine deutlich niedrigere HZ. Die HZ des Märkischen Kreises war unbedeutend geringer als die des Ennepe-Ruhr-Kreises.
- Die mit Abstand meisten Straftaten pro 100.000 Einwohner:innen wurden 2024 in Dortmund mit einer HZ von über 12.000 erfasst.

11.4 Tatverdächtige & Opfer

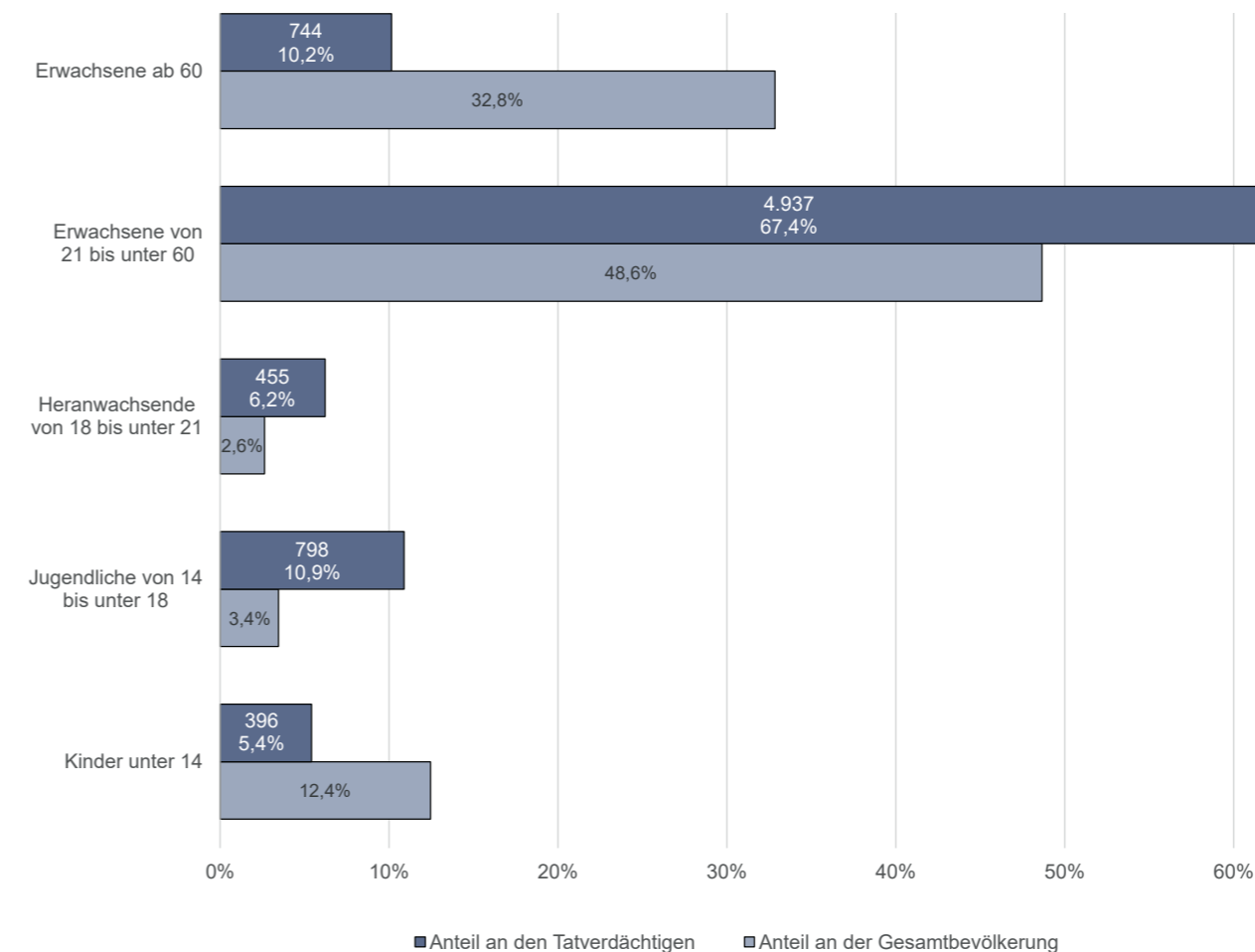
Tatverdächtige im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024



- Von den Tatverdächtigen im Ennepe-Ruhr-Kreis waren 2024 fast drei Viertel (73,4%) männlich, 26,6% weiblich.

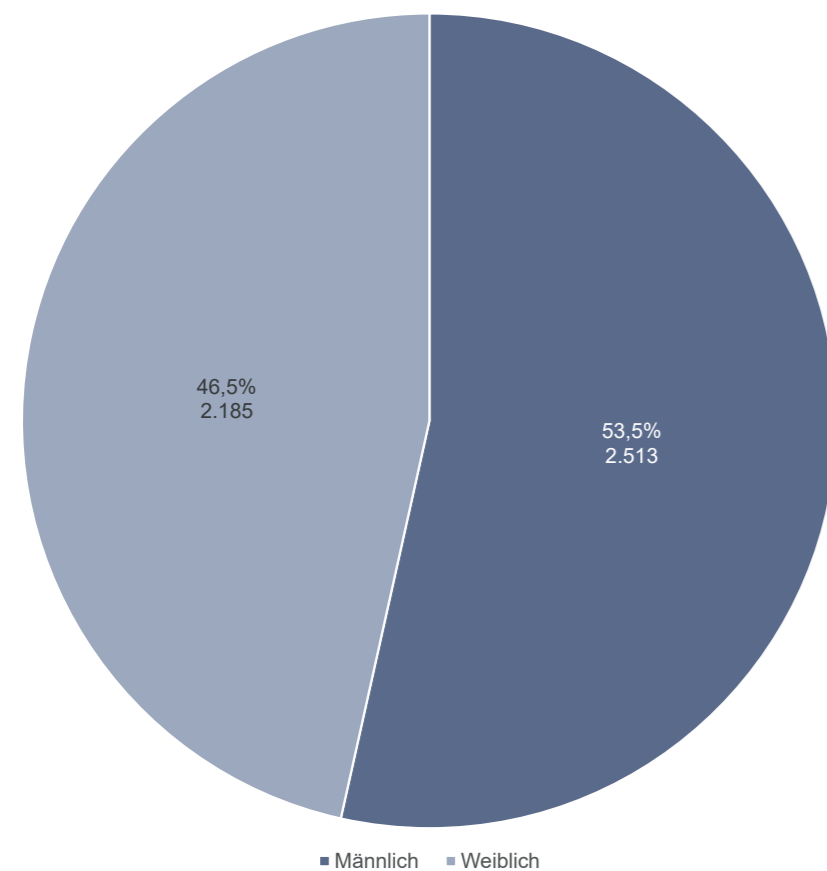
Tatverdächtige sind Personen, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis genügend Anhaltspunkte vorliegen, um dafür verdächtig zu werden, eine Straftat begangen zu haben. Dazu gehören auch Anstifter, Mitäter und Gehilfen.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden bei der Erfassung der Tatverdächtigen mangelnde Deliktsfähigkeit oder Schuldausschlussgründe nicht berücksichtigt. Dies führt dazu, dass bspw. auch Kinder unter 14 Jahren – nach dem Strafrecht strafunmündig – in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden. Auch Personen, die wegen Tod, Flucht oder Krankheit nicht verurteilt werden können, werden als tatverdächtig miterfasst.



- Im Vergleich der Tatverdächtigen zum Anteil derselben Altersklasse an der Bevölkerung lässt sich feststellen, dass ältere Personen ab 60 Jahren sowie Kinder unter 14 unterrepräsentiert waren. Insbesondere die jugendlichen und heranwachsenden Tatverdächtigen waren überrepräsentiert.

Opfer von Straftaten im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024

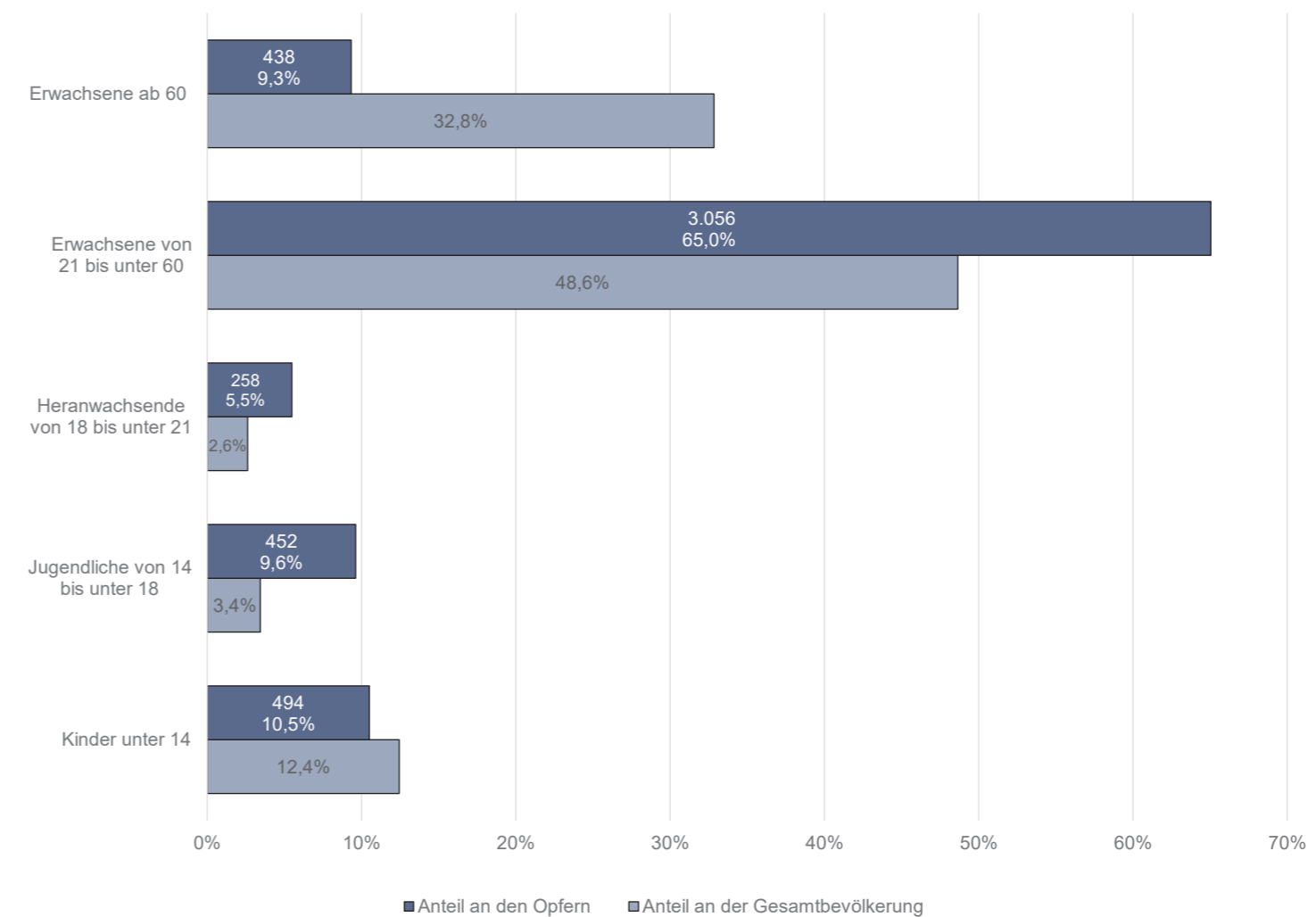


- Im Ennepe-Ruhr-Kreis waren 2024 53,5% der Opfer einer Straftat männlich und 46,5% weiblich.

Die Erfassung einer Person in der Polizeilichen Kriminalstatistik als Opfer einer Straftat erfolgt bei Straftaten gegen sogenannte „höchstpersönliche Rechtsgüter“, also Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, die Freiheit, die Ehre und/oder die sexuelle Selbstbestimmung.

Dabei wird nicht die Anzahl der Personen gezählt, die zum Opfer einer der genannten Straftaten werden, sondern die „Opferwerdung“: Wird eine Person mehrmals Opfer einer Straftat, wird sie in der PKS auch mehrmals als Opfer gezählt.

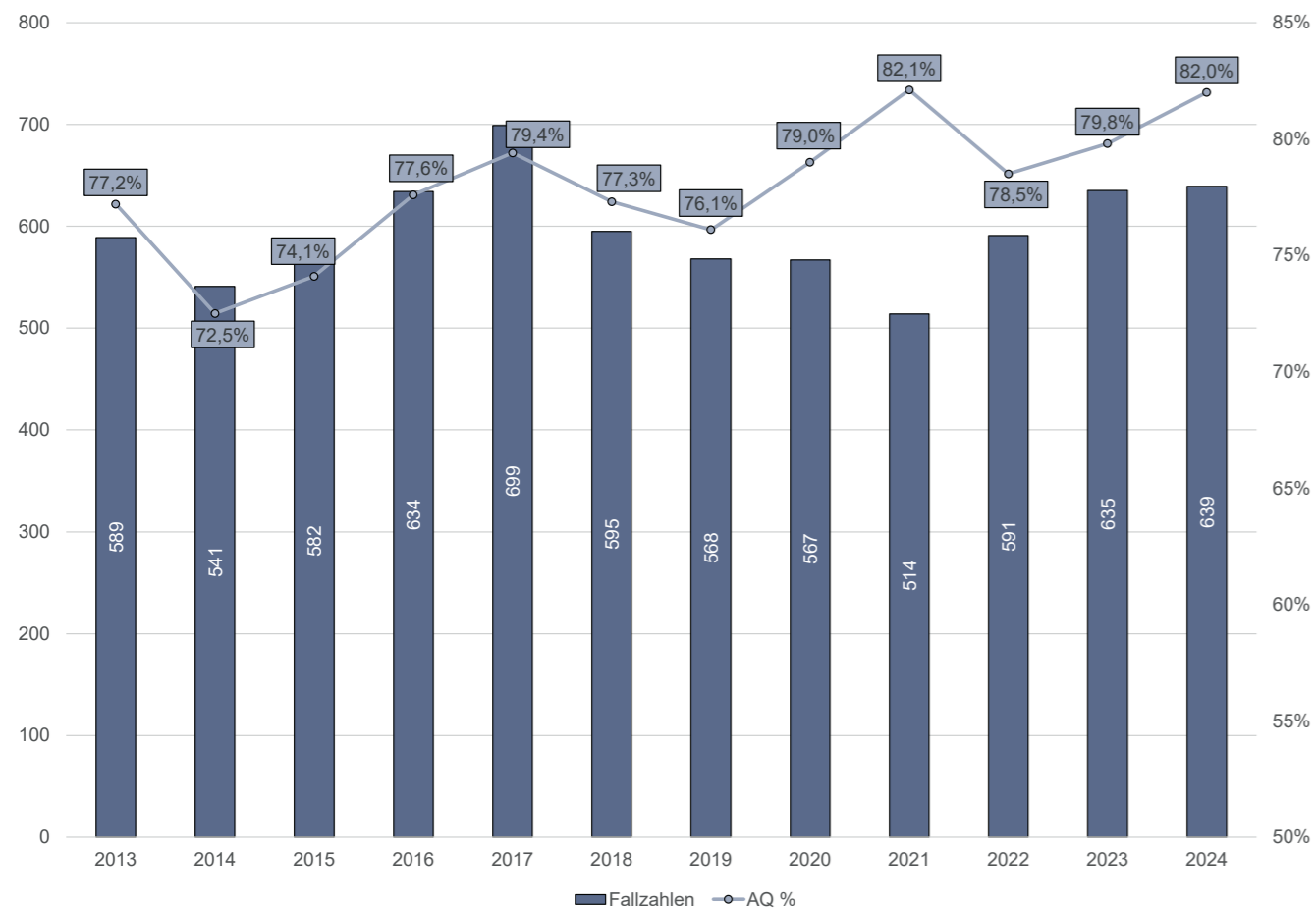
Die in der Grafik angegebenen Opferzahlen umfassen auch die Opfer einer versuchten Straftat.



- 10,5% der Opfer waren Kinder unter 14 Jahren. Jugendliche und Heranwachsende wurden im Vergleich zu ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung überproportional oft Opfer einer Straftat.

11.5 Spezielle Straftatengruppen

Entwicklung der Gewaltkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis

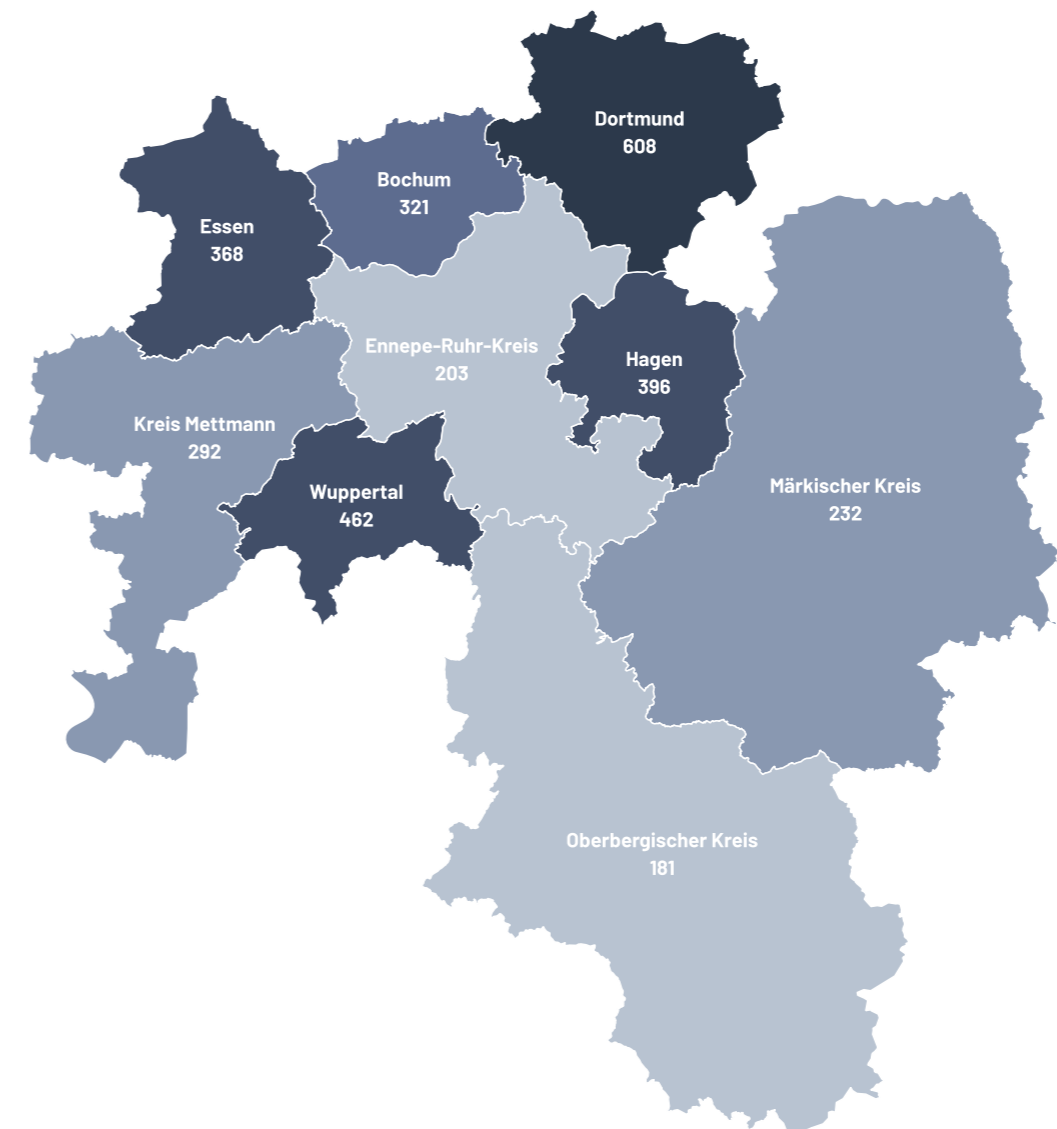


Gewaltkriminalität umfasst:

- Mord
- Totschlag und Tötung auf Verlangen
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschließlich mit Todesfolge
- Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
- Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien
- Erpresserischer Menschenraub
- Geiselnahme
- Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

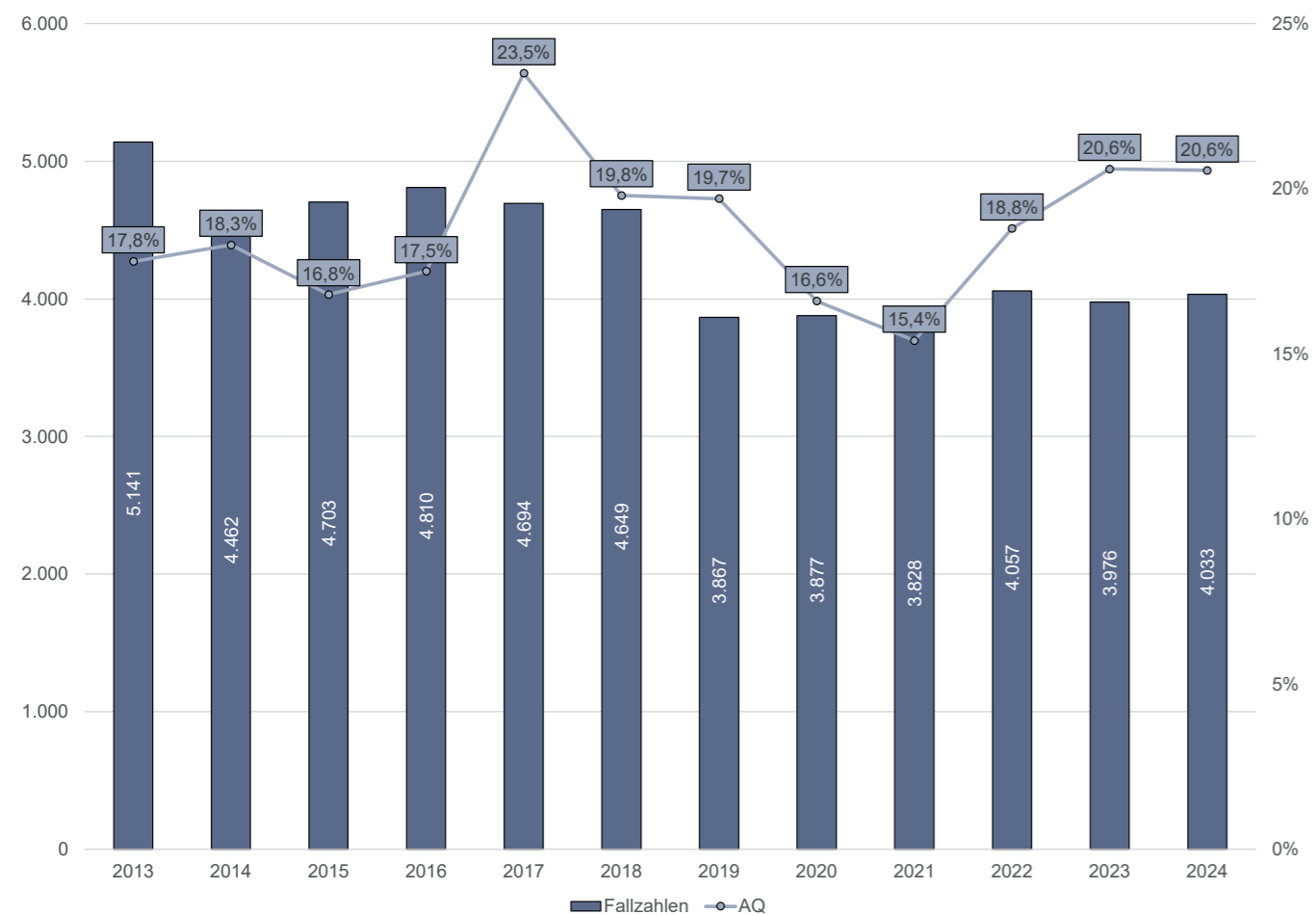
- Im Vergleich zum Vorjahr hat die Gewaltkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis von 635 auf 639 Fällen zugenommen und ist damit um 0,6% gestiegen. Die Aufklärungsquote hat sich um 2,2 Prozentpunkte auf 82% gesteigert.
- Nach einer Abnahme der Fallzahlen während der Corona-Beschränkungen wächst die gemessene Gewaltkriminalität seit 2022 wieder. Im Vergleich zu 2013 hat die Anzahl der Straftaten im Bereich der Gewaltkriminalität um 8,5% zugenommen.

Gewaltkriminalität im kommunalen Vergleich 2024



- Anhand der Häufigkeitszahlen (HZ) lässt sich die unterschiedliche Gefährdung durch Gewaltkriminalität der benachbarten Kreise und kreisfreien Städte erkennen.
- So wies der Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahr 2024 mit einer HZ von 203 im Deliktfeld der Gewaltkriminalität eine vergleichsweise niedrige Gefährdung auf. Nur der Oberbergische Kreis hatte von den benachbarten Kreisen eine niedrigere HZ.
- Die kreisfreien Städte wiesen hingegen erheblich höhere HZ auf: Die Stadt Dortmund führte mit 608 Straftaten im Bereich der Gewaltkriminalität pro 100.000 Einwohner:innen deutlich; Wuppertal folgte mit einer HZ von 462.

Entwicklung der Straßenkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2013

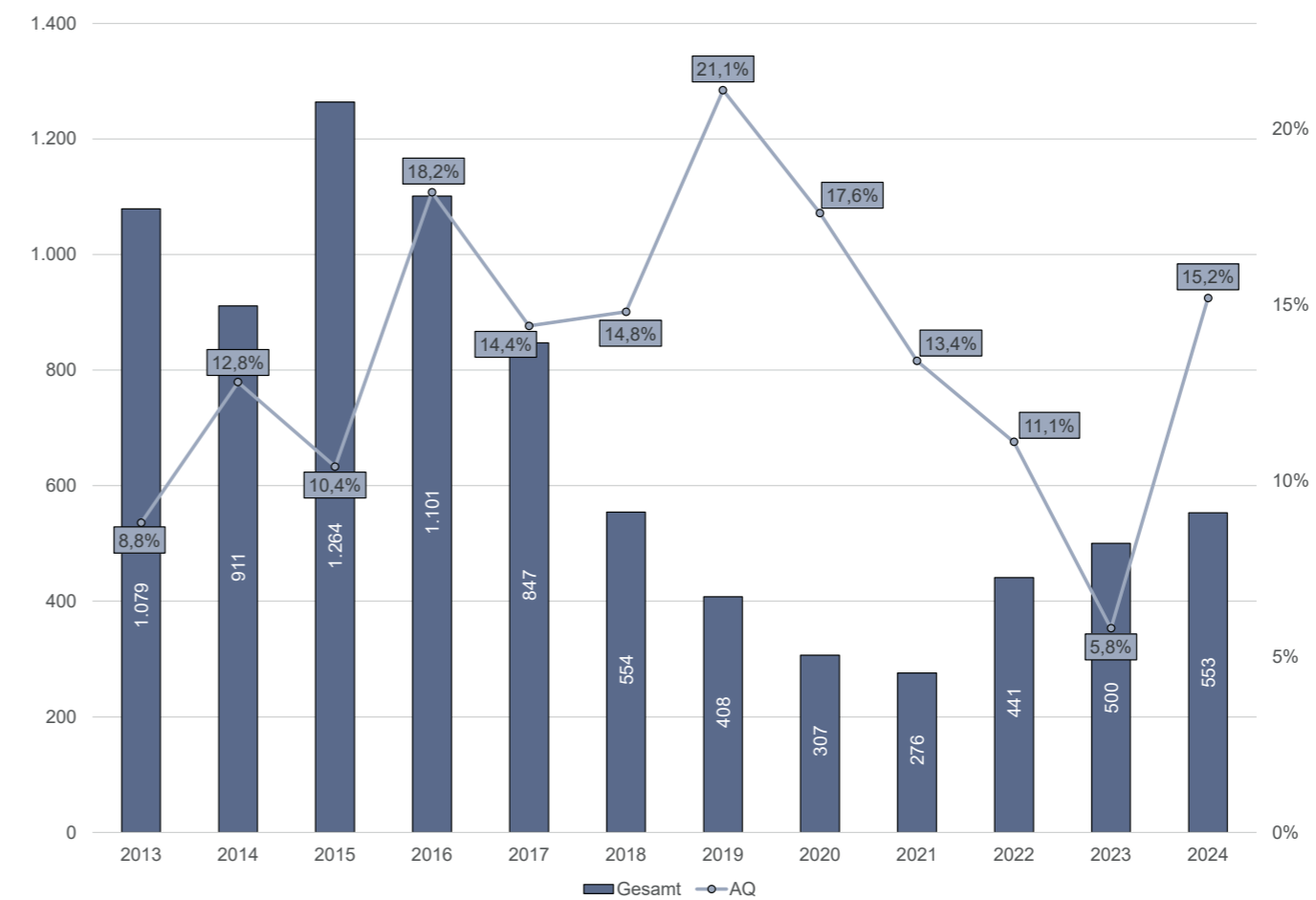


- Die Gesamtanzahl der 2024 unter „Straßenkriminalität“ erfassten Straftaten im Ennepe-Ruhr-Kreis betrug 4.033 Fälle, was einem Plus von 57 Fällen und einer Zunahme um 1,4% zum Vorjahr entspricht. Im

- Vergleich zu 2013 ist die erfasste Straßenkriminalität um 21,6% gesunken.
- Die Aufklärungsquote blieb mit 20,6% auf dem gleichen Niveau wie 2023.

- Straßenkriminalität** umfasst:
 - Sexuelle Belästigung
 - Straftaten aus Gruppen
 - Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
 - Raub, räuberische Erpressung auf/gegen Geld- und Werttransporte
 - Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer
 - Handtaschenraub
 - Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen und Plätzen
 - Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen
 - Erpresserischer Menschenraub in Verbindung mit Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
 - Geiselnahme in Verbindung mit Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
 - Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
 - Taschendiebstahl insgesamt
 - Einfacher Diebstahl von Kraftwagen einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme
 - Einfacher Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
 - Einfacher Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme
 - Einfacher Diebstahl von/aus Automaten
 - Schwerer Diebstahl insgesamt von Kraftwagen
 - Schwerer Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern
 - Schwerer Diebstahl insgesamt von Fahrrädern
 - Schwerer Diebstahl insgesamt von/aus Automaten
 - Landfriedensbruch
 - Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
 - Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Entwicklung der Wohnungseinbruchkriminalität im Ennepe-Ruhr-Kreis seit 2013



- Die Fallzahl der unter „Wohnungseinbruchdiebstahl“ gemeldeten Straftaten ist von 2023 zu 2024 um 53 Fälle gestiegen, dies entspricht einem Zuwachs um 10,6%.
- Im Vergleich zu 2013 verzeichnete der Ennepe-Ruhr-

- Kreis 2024 eine deutlich geringere Anzahl an Straftaten im Bereich des Wohnungseinbruchdiebstahls, nämlich um 48,7 Prozentpunkte weniger.
- Die Aufklärungsquote war 2024 mit 15,2% erheblich höher als im Vorjahr.

Unter Wohnungseinbruchdiebstahl fallen die Paragraphen §§ 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, 244a des Strafgesetzbuchs.



1 Warum gibt es ein Kreismonitoring für den Ennepe-Ruhr-Kreis?

Im Jahr 2024 wurde erstmals das Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises als themenübergreifendes Monitoring, das die Strukturen des Kreises in den wichtigsten Bereichen darstellt, veröffentlicht. Damit wurde eine Lücke in den veröffentlichten Daten geschlossen, da vorher ausschließlich durch die fachspezifischen Sozial-, Bildungs-, Pflege- und Gesundheitsberichterstattungen ein sehr detaillierter Blick auf ganz bestimmte Themenbereiche gelenkt werden konnte. Hieraus war es möglich, Auswirkungen von Maßnahmen nachzuvollziehen und aufkommende Probleme zu erkennen. Abseits dieser wichtigen Themenbereiche war eine solche Betrachtung jedoch nicht möglich. Das Kreismonitoring schließt diese Lücke. So können viele weitere Themen visuell zugänglich gemacht werden, wenn auch nicht in demselben Detailgrad, wie dies in den Fachberichten ermöglicht wird.

2 Wie kann das Kreismonitoring genutzt werden?

Das Kreismonitoring soll keine reine Sammlung von Statistiken und Grafiken sein. Ziel ist es, dass das Kreismonitoring als Analysewerkzeug genutzt wird, um den Zustand des Ennepe-Ruhr-Kreises anhand ausgewählter Indikatoren abzulesen. Dabei richtet es sich an die Gesamtgesellschaft, insbesondere an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, aber auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Durch den Aspekt des jährlichen Monitorings kann es in den unterschiedlichsten Bereichen als Instrument der Kreisentwicklung dienen. Ebenfalls können so Maßnahmen in ihrer Wirkung bewertet werden oder einen Ausgangspunkt für neue Steuerungsmöglichkeiten darstellen.

Das Kreismonitoring hat jedoch nicht den Anspruch für jeden Themenbereich eine hochspezialisierte Analyse zu bieten. Vielmehr soll ein breites Themenspektrum in einer moderaten Art und Weise aufbereitet werden.

FAQ Kreismonitoring

3 Welche Themen und Indikatoren werden betrachtet?

Da das Kreismonitoring Trends bei ökonomischen, ökologischen und demografischen Wandlungsprozessen aufzeigen soll, werden auch nur Themen und Indikatoren ausgewählt, die im Hinblick auf diese Zielstellung relevant sind. Dabei sollen die verwendeten Indikatoren im Einflussbereich der kommunalen Ebene liegen, damit Politik und Verwaltung etwaige Maßnahmen beschließen und umsetzen können. Die Auswirkungen solcher Maßnahmen können dann ebenfalls durch das Kreismonitoring abgebildet werden. Grundvoraussetzung hierfür ist eine valide Datenquelle und die Möglichkeit der Fortschreibung dieser.

Im Inhaltsverzeichnis finden Sie eine genaue Auflistung der Themen, die in diesem Kreismonitoring betrachtet werden.

4 Warum sind die Zeitreihen nicht themenübergreifend gleich?

Der größte einschränkende Faktor bei der Auswahl von Zeitreihen ist die Verfügbarkeit der Daten. So können manche Daten mit einer hohen Aktualität abgebildet werden, andere wiederum werden durch weniger regelmäßige Bereitstellungsturnusse nur mit einer geringen Aktualität dargestellt.

Gleichzeitig muss aber auch überprüft werden, welche Darstellung von gewissen Zeitreihen am sinnvollsten ist. Sind bspw. Brüche in der Erhebungsmethode und somit evtl. auch in der Datenqualität vorhanden, so kann ein Datenvergleich von vor und nach einem solchen Bruch problematisch oder sogar überhaupt nicht möglich sein.

Generell wurde versucht als Ausgangspunkt die aktuellsten Daten zu verwenden. Diese stammen in diesem Monitoring größtenteils aus dem Jahr 2024, teilweise jedoch bereits aus dem Jahr 2025. Für längere Zeitreihen wurde ein Rahmen von i.d.R. zehn Jahren als Vergleichsgröße gewählt. Dies ist für die meisten Daten noch ohne Probleme möglich, da hier kaum Brüche vorhanden sind. In Einzelfällen sind solche Brüche unvermeidlich, werden aber für die betreffenden Fälle kenntlich gemacht.

FAQ Kreismonitoring

5 Auf welcher räumlichen Ebene werden die Daten dargestellt? Gibt es auch regionale Vergleiche mit anderen Kommunen?

Die Auswertungen in diesem Kreismonitoring bewegen sich grundsätzlich auf zwei unterschiedlichen Ebenen: der Gemeindeebene und der Ebene der Kreise sowie kreisfreien Städte. Welche Ebene letzten Endes betrachtet wird, ist dabei abhängig vom jeweiligen Thema bzw. Indikator und der Verfügbarkeit der Daten.

Für eine tiefergehende Analyse der Daten des Ennepe-Ruhr-Kreises ist es notwendig, diese in Verhältnis zu anderen Kommunen zu setzen. Als Vergleichsgrößen wurden die umliegenden Kreise und kreisfreien Städte gewählt. Für die kreisfreien Städte sind dies Bochum, Dortmund, Essen, Hagen und Wuppertal. Bei den Kreisen handelt es sich um den Kreis Mettmann, den Märkischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.

6 Welche Datenquellen werden verwendet? Wie aktuell sind die Daten? Was ist bei den verwendeten Daten zu beachten?

Für das Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises wurden ausschließlich anerkannte amtliche Daten genutzt. Die Hauptquelle stellt die Landesdatenbank NRW des Landesbetriebs für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) dar. Weitere Quellen sind unter anderem das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK), die Bundesnetzagentur, das Kraftfahrtbundesamt sowie das Bundeskriminalamt (BKA). Alle Datenquellen werden auf den jeweiligen Seiten im Kreismonitoring aufgeführt.

Bei den verwendeten Bevölkerungsdaten sind die Ergebnisse des Zensus 2011 und 2022 entscheidend. So stellen alle Bevölkerungsdaten nach 2011 respektive 2022 lediglich eine Fortschreibung des Zensus im jeweiligen Jahr dar und werden dementsprechend nicht jedes Jahr neu erhoben. Es kann zu Abweichungen zwischen den Zensusergebnissen 2022 und der Fortschreibung des Zensus 2011 sowie den Daten der Einwohnermeldeämter kommen, insbesondere je länger die jeweils betrachtete Zeitreihe ist. Zudem besteht für die Bevölkerungsangaben des aktuellen Zensus im Jahr 2022 auf Gemeindeebene ein allgemeiner Geheimhaltungsbedarf, was dazu führt, dass vereinzelte Untergliederung für dieses Jahr nicht darstellbar sind (z. B. Ausländer:innen nach Alter und Geschlecht auf Gemeindeebene). Bei der Auswahl und Abbildung der Daten wurde darauf geachtet, dass etwaige Brüche in der Datenstruktur nicht entstehen. Sollte doch ein solcher unvermeidlich gewesen sein, wird dieser mit einem entsprechenden Hinweis versehen.

Generell gilt: Bei der Entwicklung der Bevölkerungsbestände ab dem Berichtsjahr 2016 ist zu beachten, dass aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren, diese nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind.

Das seit 2019 gültige Landesstatistikgesetz Nordrhein-Westfalens (LStatG NRW) hat ebenfalls Auswirkungen auf die amtliche Statistik. Besonders betroffen ist hierbei die amtliche Schulstatistik. Seit dem Berichtsjahr 2019/20 werden hier aus Datenschutzgründen die Originalfallzahlen gewisser Indikatoren auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet.

Redaktionsschluss für die Datengewinnung des Kreismonitorings war der 31.01.2026.

7 Warum werden keine Handlungsempfehlungen zu den jeweiligen Themen ausgesprochen?

Das Kreismonitoring dient ausschließlich zur Beobachtung und als Grundlage für weitergehende Analysen. Aus diesem Grund werden die hier dargestellten Sachverhalte nur beschrieben, aber keine tiefere Interpretation durchgeführt. Die Entwicklung von Maßnahmen und Strategien obliegt der Politik bzw. der jeweiligen Fachverwaltung.

8 Wann erscheint das Kreismonitoring? Erscheint es regelmäßig? Gibt es Weiterentwicklungen?

Das Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises erscheint jährlich und wird im jeweiligen Frühjahr veröffentlicht.

Die Erstausgabe des Kreismonitorings wurde zum Anfang des Jahres 2024 veröffentlicht. Auf Basis von Anregungen, Kritik und Hinweisen wird das Kreismonitoring ständig weiterentwickelt. Neue Kapitel können zudem infolge aktueller Entwicklungen und momentaner Relevanz hinzukommen. Falls ein Thema an Aktualität verlieren sollte, kann es gegebenenfalls wieder aus dem Kreismonitoring entfernt werden.

9 Ich habe Fragen oder Anregungen zum Kreismonitoring des Ennepe-Ruhr-Kreises? An wen kann ich mich hierfür wenden?

Wenn Sie Fragen, Hinweise oder Anregungen zum Kreismonitoring haben, steht Ihnen die Statistikstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises gerne zur Verfügung (Telefon: 02336 93-2939, E-Mail: Statistikstelle@en-kreis.de).

10 Wird das Kreismonitoring Interessierten in gedruckter Form zur Verfügung gestellt?

Für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen wird das Kreismonitoring hauptsächlich digital zur Verfügung gestellt. Eine größere Auflage als gedruckte Version ist deswegen aktuell nicht geplant. Die digitale Version steht als PDF-Dokument unter folgendem QR-Code zum Download bereit.



Unter folgendem QR-Code gelangen Sie zum **Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten:**



Den Sozial-, Pflege-, Gesundheits- und Bildungsbericht finden Sie unter folgendem QR-Code zum Download auf unserer Webseite:



11 Kann ich solche Daten auch für andere Gemeinden, Städte oder Kreise finden?

Das Kreismonitoring ist inspiriert von der gleichnamigen Veröffentlichung des Kreises Viersen, der seit 2016 statistische Daten visuell aufbereitet und sie Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung zugänglich macht. Der Kreis Viersen stellt sein Kreismonitoring digital zur Verfügung unter:



Zudem veröffentlichen die meisten Gemeinden, Städte und Kreise statistische Daten digital und/oder als Printversion. Oftmals lassen sich sogenannte „Statistische Jahrbücher“ finden, in denen die wichtigsten Themenfelder detailliert aufbereitet werden. Auch Teilveröffentlichungen einzelner Themenbereiche, bspw. ein Pflegebericht oder ein Bildungsbericht, werden in vielen Fällen (frei zugänglich) zur Verfügung gestellt. Wie umfangreich die Daten veröffentlicht werden, hängt jedoch unter anderem von den Ressourcen der Gemeinde ab.

Die unter Punkt 6 genannten Datenquellen sind ebenfalls öffentlich zugänglich, sodass Interessierte sich dort umfangreich informieren können. Empfehlenswert sind darüber hinaus die Regionaldatenbank der Statistischen Ämter der Länder und des Bundes (regionalstatistik.de) sowie das Statistikportal der Bundesagentur für Arbeit (statistik.arbeitsagentur.de).



Quellenverzeichnis

Kapitel 1

- Anteile der tatsächlich genutzten Fläche im Kreisvergleich 2024
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=33111-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374299167#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 07.11.25
- Veränderung der tatsächlich genutzten Fläche im Ennepe-Ruhr-Kreis
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=33111-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374299167#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 07.11.25
- Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung 2023
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=33111-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374299167#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 07.11.25

Kapitel 2

- Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374594014#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Bevölkerungsentwicklung in den kreisangehörigen Gemeinden
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374594014#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis und den angrenzenden Kommunen
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374594014#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Anteil der ausländischen Bevölkerung
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-11i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374655274#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12521-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744376796024#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Ausländische Bevölkerung nach Aufenthaltsrechtlichem Status
 - MKJFGFI (2025): Integrationsprofil Ennepe-Ruhr-Kreis. Daten zu Zuwanderung und Integration. Ausgabe 2024. Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.). Stand: Februar 2025. Abrufbar unter: <https://www.dokumente.integrationsmonitoring.nrw.de/Integrationsprofile%20-%20Ennepe-Ruhr-Kreis.pdf>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
 - Informationsverbund Asyl & Migration (2024): <https://www.asyl.net/themen/aufenthaltsrecht/sonstiger-aufenthalt/duldung/>, zuletzt besucht am 08.12.2025.

Quellenverzeichnis

- Informationsverbund Asyl & Migration (2024): <https://www.asyl.net/themen/aufenthaltsrecht/sonstiger-aufenthalt/aufenthalts gestattetung>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Informationsverbund Asyl & Migration (2024): <https://www.asyl.net/themen/aufenthaltsrecht/aufenthaltstitel/niederlassungserlaubnis>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Informationsverbund Asyl & Migration (2023): <https://www.asyl.net/themen/aufenthaltsrecht/aufenthaltstitel/aufenthaltserlaubnis>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Einbürgerungen nach ursprünglicher Staatsangehörigkeit
 - MKJFGFI (2025): Integrationsprofil Ennepe-Ruhr-Kreis. Daten zu Zuwanderung und Integration. Ausgabe 2024. Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.). Stand: Februar 2025. Abrufbar unter: <https://www.dokumente.integrationsmonitoring.nrw.de/Integrationsprofile%20-%20Ennepe-Ruhr-Kreis.pdf>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
 - Bundesministerium des Innern und für Heimat (2025): <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/verfassung/staatsangehoerigkeit/einbuengerung/einbuengerung-node.html>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Eheschließungen im Ennepe-Ruhr-Kreis
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12611-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378301071#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12611-02i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378301071#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Ehescheidungen und davon betroffene minderjährige Kinder
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12631-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378392578#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Ehescheidungen nach Ehedauer
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12631-05i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378392578#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Altersdurchschnitt von Müttern bei der Geburt nach Anzahl der Geburten
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12612-15i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378791951#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Alter von Müttern bei der Geburt nach Alterskategorien
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12612-07i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378791951#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Natürliche Bevölkerungsentwicklung im Ennepe-Ruhr-Kreis
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12612-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744378791951#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.

Quellenverzeichnis

- IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12613-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379291268#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12711-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379320917#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Altersstruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-11i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744374655274#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Bevölkerungsprognose für den Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 – 2050
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12421-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379469795#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Bevölkerungsprognose bis 2050 (Gemeinden)
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12421-12i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379469795#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Prognose der Bevölkerungsveränderung nach Altersklasse im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024 – 2050
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12421-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379469795#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2024
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12421-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379469795#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.
- Alterspyramide des Ennepe-Ruhr-Kreises 2050
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12421-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744379469795#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.12.2025.

Kapitel 3

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht

- IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13111-34i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744620248515#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 01.09.2025.
- Bundesagentur für Arbeit (2025): <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Glossar/Glossar-Nav.html>, zuletzt besucht am 01.09.2025

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweig

- IT.NRW (2025): <https://www.regionalstatistik.de/genesis//online?operation=table&code=13111-07-05-4&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744620365368#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 01.09.2025.

Quellenverzeichnis

Beschäftigungsquoten

- IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-08i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744620613967#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 01.09.2025.
- IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13111-34i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744620744604#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 01.09.2025.

Beschäftigungsverhältnisse

- IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13111-36i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744620744604#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 01.09.2025.

Arbeitslosenquoten nach Bevölkerungsgruppen 2024

- Bundesagentur für Arbeit (2025): <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Glossar/Glossar-Nav.html>, zuletzt besucht am 01.09.2025.
- IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13211-05i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744621856997#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 01.09.2025.
- IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13211-06i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744621856997#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 01.09.2025.

Durchschnittliche Arbeitslosenquoten im kommunalen Vergleich 2024

- IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13211-07i&bypass=true&levelindex=1&levelid=1756730783650#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 01.09.2025.

Entwicklung der Arbeitslosenquote

- IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13211-07i&bypass=true&levelindex=1&levelid=1756730783650#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 01.09.2025

Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1.000 Einwohner 2024

- Bundesagentur für Arbeit (2025): https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=15024&r_f=nw_Bochum+nw_Ennepe-Ruhr-Kreis+nw_Essen+nw_Dortmund+nw_Maerkischer_Kreis+nw_Hagen+nw_Mettmann+nw_Oberbergischer_Kreis+nw_Wuppertal&topic_f=zeitreihekreise-zr-gru-arb, zuletzt besucht am 01.09.2025

Entwicklung der durchschnittlichen Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft

- Bundesagentur für Arbeit (2025): https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524064&topic_f=geldleistungen-bedarf-rev, zuletzt besucht am 19.01.2026

Durchschnittliche Zahlungsansprüche im Monat je Bedarfsgemeinschaft

- Bundesagentur für Arbeit (2025): https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524064&topic_f=geldleistungen-bedarf-rev, zuletzt besucht am 19.01.2026

Quellenverzeichnis

Kapitel 4

- Kinder in Tageseinrichtungen
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22541-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744628481094#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Betreuungsquoten in Kindertageseinrichtungen
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22541-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744628481094#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-09i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744628553932#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Allgemeinbildende Schulen und Anzahl der Schüler:innen
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=21111-061i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744629216318#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=21111-0710i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744629216318#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Schulabgänger:innen an allgemeinbildenden Schulen
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=21111-151i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744629216318#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Anzahl Schüler:innen an berufsbildenden Schulen
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=21121-0710i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744635179983#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Anzahl der Bewerber:innen im Vergleich zu Anzahl der freien Ausbildungsstellen
 - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2025): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2FAusbildungsmarkt%2Fzr-monat-ausbm%2Fzr-monat-ausbm-d-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Anzahl unversorgte Bewerber:innen im Vergleich zur Anzahl der unbesetzten Ausbildungsstellen
 - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2025): https://view.officeapps.live.com/op/view.aspx?src=https%3A%2F%2Fstatistik.arbeitsagentur.de%2FStatistikdaten%2FDetail%2FAktuell%2FAusbildungsmarkt%2Fzr-monat-ausbm%2Fzr-monat-ausbm-d-0-xlsx.xlsx%3F__blob%3DpublicationFile%26v%3D1&wdOrigin=BROWSELINK, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Studierende im Ennepe-Ruhr-Kreis nach Studienort
 - Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2026): <https://www.bildungsmonitoring.de/bildung//online?operation=table&code=NW-F07.4i&bypass=true&levelindex=1&levelid=1744636154673#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.

Quellenverzeichnis

Kapitel 5

- Anzahl der Hausärzt:innen je 100.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2024
 - Kassenärztliche Bundesvereinigung (2025): <https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16402.php>, zuletzt besucht am 05.09.2025.
- Anzahl der Fachärzt:innen je 100.000 Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024
 - Kassenärztliche Bundesvereinigung (2025): <https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16402.php>, zuletzt besucht am 05.09.2025.
- Durchschnittsalter der Hausärzt:innen im kommunalen Vergleich 2024
 - Kassenärztliche Bundesvereinigung (2025): <https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16402.php>, zuletzt besucht am 05.09.2025.
- Anteil von Hausärzt:innen über 65 Jahren 2024
 - Kassenärztliche Bundesvereinigung (2025): <https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16402.php>, zuletzt besucht am 05.09.2025.
- Alter von Ärzt:innen im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024
 - Kassenärztliche Bundesvereinigung (2025): <https://gesundheitsdaten.kbv.de/cms/html/16402.php>, zuletzt besucht am 05.09.2025.
- Schwerbehinderte Personen nach Grad der Behinderung 2023
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22711-08i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744697933362#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 16.04.2025.
 - Sozialverband VdK Deutschland e.V. (2023): <https://www.vdk.de/aktuelles/tipp/grad-der-behinderung-gdb/>, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Schwerbehinderte Personen nach Altersgruppen 2023
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22711-06i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744697933362#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Art der Schwerbehinderung nach GdB 2023
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22711-04i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744697933362#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Ursachen für Schwerbehinderungen 2023
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22711-05i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744697933362#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Pflegequote, Pflegegrade und Pflegebedürftige nach Versorgungssettings:
 - IT.NRW (2025): 22421-02i: Pflegebedürftige und Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegegrad und nach den Leistungsarten – kreisfreie Städte und Kreise – Stichtag. Online unter: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=22421-02i&levelindex=&levelid=#astucture>, zuletzt besucht am 23.07.2025
- Bevölkerungszahlen:
 - IT.NRW (2025): 12411-01i: Bevölkerungsstand – Gemeinden – Stichtag. Online unter: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1753281636843#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 23.07.2025

Quellenverzeichnis

- Text Pflegegrade:
 - Medizinischer Dienst Bund (2025): Pflegebedürftigkeit und Pflegebegutachtung – Das Begutachtungsinstrument. Online unter: <https://md-bund.de/themen/pflegebeduerftigkeit-und-pflegebegutachtung/das-begutachtungsinstrument.html>, zuletzt besucht am 30.07.2025

Kapitel 6

- Anzahl Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen 2013 – 2023
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=13312-02i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699202472), zuletzt besucht am 26.11.2025.
 - Bundesagentur für Arbeit (2025): <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Definitionen/Glossar/Glossar-Nav.html>, zuletzt besucht am 16.04.2025.
- Betriebsgrößen im Vergleich 2013 – 2023
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=52111-05i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699386932), zuletzt besucht am 26.11.2025.
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=52111-07i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699386932), zuletzt besucht am 26.11.2025.
- Anzahl der beantragten Insolvenzverfahren 2014 – 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=52411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699606199), zuletzt besucht am 26.11.2025.
- Steuereinnahmekraft in € je Einwohner 2021 – 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=71231-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699847901), zuletzt besucht am 26.11.2025.
- Steuereinnahmekraft in € je Einwohner im kommunalen Vergleich 2021 – 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=71231-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699847901), zuletzt besucht am 26.11.2025.
- Hebesätze
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=71517-36i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699945966), zuletzt besucht am 26.11.2025.
- Gewerbesteuer in € je Einwohner im kommunalen Vergleich 2021 – 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=71231-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699847901), zuletzt besucht am 26.11.2025.

Quellenverzeichnis

- Gewerbesteuer in € je Einwohner im Ennepe-Ruhr-Kreis 2021 – 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=71231-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744699847901), zuletzt besucht am 26.11.2025.
- Bettenangebot und Gäste aus In- und Ausland 2014 – 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=45412-02i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700519606), zuletzt besucht am 26.11.2025.
- Geöffnete Beherbergungsbetriebe und deren Bettenanzahl nach Betriebsart 2014 – 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=45412-02i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700519606), zuletzt besucht am 26.11.2025.

Kapitel 7

- Pendlersaldo des Ennepe-Ruhr-Kreises 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=19321-001i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700913715), zuletzt besucht am 06.02.2026.
- Einpendelnde in den Ennepe-Ruhr-Kreis 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=19321-022i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700913715), zuletzt besucht am 06.02.2026.
- Auspendelnde aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=19321-021i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700913715), zuletzt besucht am 06.02.2026.
- Kreisinterne Pendelnde 2024
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=19321-021i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700913715), zuletzt besucht am 06.02.2026.
 - IT.NRW (2025): [#abreadcrumb](https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=19321-022i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744700913715), zuletzt besucht am 06.02.2026.
- Anteile der zugelassenen PKW nach Antriebsart 2025
 - Kraftfahrt-Bundesamt (2025): https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz1_b_uebersicht.html?nn=3514348, zuletzt besucht am 06.02.2026.
- Zugelassene PKW mit Verbrennungsmotor
 - Kraftfahrt-Bundesamt (2025): https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz1_b_uebersicht.html?nn=3514348, zuletzt besucht am 06.02.2026.

Quellenverzeichnis

- Zugelassene PKW mit (teil-)elektrischen Antrieb
 - Kraftfahrt-Bundesamt (2025): https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz1_b_uebersicht.html?nn=3514348, zuletzt besucht am 06.02.2026.
- Zugelassene batterieelektrische Fahrzeuge je 1.000 Einwohner im kommunalen Vergleich 2025
 - Kraftfahrt-Bundesamt (2025): https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz1_b_uebersicht.html?nn=3514348, zuletzt besucht am 06.02.2026.
 - IT.NRW (2025): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744701853335#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 06.02.2026.
- Öffentliche Ladeinfrastruktur im Ennepe-Ruhr-Kreis
 - Bundesnetzagentur (2025): <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Fachthemen/ElektrizitaetundGas/E-Mobilitaet/Ladesaeulenkarte/start.html>, zuletzt besucht am 06.02.2026.
- Anteil der Schadstoffklassen für PKW im Ennepe-Ruhr-Kreis 2025
 - Kraftfahrt-Bundesamt (2025): https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz1_b_uebersicht.html?nn=3514348, zuletzt besucht am 06.02.2026.
 - ADAC (2025a): <https://www.adac.de/verkehr/tanken-kraftstoff-antrieb/fahrverbote-umweltzonen/fahrverbote-ausland>, zuletzt besucht am 06.02.2026.
 - ADAC (2025b): <https://www.adac.de/verkehr/tanken-kraftstoff-antrieb/fahrverbote-umweltzonen/dieselfahrverbot-faq>, zuletzt besucht am 06.02.2026.
 - ADAC (2025c): <https://www.adac.de/rund-ums-fahrzeug/autokatalog/abgasnormen/euro-7>, zuletzt besucht am 06.02.2026.
- Abdeckung Festnetz-Maximalgeschwindigkeit für Privathaushalte 2024
 - Kompetenzzentrum Gigabit.NRW (2025): https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/Downloads_Suche/start.html, „Daten zur Breitbandverfügbarkeit in Deutschland aus dem Breitbandatlas; Stand: Ende 2024“, zuletzt besucht am 06.02.2026.
- 5G-Mobilfunkabdeckung
 - Bundesnetzagentur (2025): https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/Downloads_Suche/start.html, „Daten zur Breitbandverfügbarkeit in Deutschland aus dem Breitbandatlas; Stand: Ende 2024“, zuletzt besucht am 06.02.2026.

Kapitel 8

- Vergleich Einwohnerzahl mit Wohnungsbestand 2014 – 2024
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744701853335#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=table&code=31231-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.

Quellenverzeichnis

- Veränderung der Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen 2014 – 2024
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744701853335#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Wohnungen nach Anzahl der Räume 2014 – 2024
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=table&code=31231-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in m² pro Einwohner 2014 – 2024
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=table&code=31231-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744701853335#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Mehrfamilienhäusern 2014 – 2024
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=table&code=31231-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Veränderung der durchschnittlichen Wohnfläche in Einfamilienhäusern 2014 – 2024
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw/online?operation=table&code=31231-03i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1744716957203#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Anteil der Mietwohnungen mit Preisbindung am gesamten Wohnungsbestand 2024
 - NRW.BANK (2025): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand_2024.pdf, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- Entwicklung der Anzahl der Mietwohnung mit Preisbindung 2018 – 2024
 - NRW.BANK (2025): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand_2024.pdf, zuletzt besucht am 29.01.2026.
 - NRW.BANK (2024): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand-2023.pdf zuletzt besucht am 29.01.2026.
 - NRW.BANK (2023): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand_2022.pdf, zuletzt besucht am 29.01.2026.
 - o NRW.BANK (2022): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand_2021.pdf, zuletzt besucht am 29.01.2026.
 - NRW.BANK (2021): Preisgebundener Wohnungsbestand 2020. Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen. NRW.BANK (Hrsg.). Stand: November 2021.
 - NRW.BANK (2020): Preisgebundener Wohnungsbestand 2019. Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen. NRW.BANK (Hrsg.). Stand: November 2020.

Quellenverzeichnis

- NRW.BANK (2019): Preisgebundener Wohnungsbestand 2018. Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen. NRW.BANK (Hrsg.). Stand: November 2019.
- Fertiggestellte und geförderte Mietwohnungen 2018 – 2024
 - IT.NRW (2026): <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldb NRW//online?operation=table&code=31121-05i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1773408395825#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 13.03.2026.
- NRW.BANK (2025): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand_2024.pdf, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- NRW.BANK (2024): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand-2023.pdf, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- NRW.BANK (2023): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand_2022.pdf, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- NRW.BANK (2022): https://www.nrwbank.de/export/.galleries/downloads/Research/NRW.BANK_Preisgebundener_Wohnungsbestand_2021.pdf, zuletzt besucht am 29.01.2026.
- NRW.BANK (2021): Preisgebundener Wohnungsbestand 2020. Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen. NRW.BANK (Hrsg.). Stand: November 2021.
- NRW.BANK (2020): Preisgebundener Wohnungsbestand 2019. Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen. NRW.BANK (Hrsg.). Stand: November 2020.
- NRW.BANK (2019): Preisgebundener Wohnungsbestand 2018. Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen. NRW.BANK (Hrsg.). Stand: November 2019.
- Immobilienpreisindex für Ein- und Zweifamilienhäuser 2010 – 2025
 - Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten (2026): <https://www.gutachterausschuss.en-kreis.de/produkte/pdf/gmb2026.pdf>, zuletzt besucht am 19.03.2026.
- Immobilienpreisindex für den Ersterwerb und Weiterverkauf von Wohnungseigentum 2010 – 2025
 - Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten (2026): <https://www.gutachterausschuss.en-kreis.de/produkte/pdf/gmb2026.pdf>, zuletzt besucht am 19.03.2026.
- Alter der Erwerber:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern 2025
 - Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Ennepe-Ruhr-Kreis mit der Stadt Witten (2026): <https://www.gutachterausschuss.en-kreis.de/produkte/pdf/gmb2026.pdf>, zuletzt besucht am 19.03.2026.

Kapitel 9

- Warming Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2025
 - LANUV (2021): Daten und Fakten zum Klimawandel – Bergisches Land. Online unter: https://www.klimaatlas.nrw.de/sites/default/files/2022-09/Factsheet_Bergisches%20Land_211210_1.pdf, zuletzt besucht am 05.01.2026.
 - IT.NRW (2026): Warming Stripes. Online unter: https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/umwelt_klima/klima/temperatur/stripes/, zuletzt besucht am 18.02.2026.

Quellenverzeichnis

- Jahresmitteltemperaturen im Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2025
 - IT.NRW (2026): Warming Stripes. Online unter: https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/umwelt_klima/klima/temperatur/stripes/, zuletzt besucht am 18.02.2026
- Precipitation Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2025
 - IT.NRW (2026): Precipitation Stripes. Online unter: https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/umwelt_klima/klima/niederschlag/stripes/
 - LANUK (2026): <https://umweltindikatoren.nrw.de/klima-energie-effizienz/durchschnittliche-jahresniederschlagssumme>, zuletzt besucht am 17.02.2026
- Precipitation Stripes für den Ennepe-Ruhr-Kreis 1881-2025
- Jahresniederschläge im Ennepe-Ruhr-Kreis
 - IT.NRW (2026): Precipitation Stripes. Online unter: https://www.opengeodata.nrw.de/produkte/umwelt_klima/klima/niederschlag/stripes/
- Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024
 - LANUK 2025: Ausbaustand Energien NRW. Online unter: https://www.energieatlas.nrw.de/site/service/download_daten, zuletzt besucht am 10.11.2025
- Stromertrag der erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis 2024
 - LANUK 2025: Ausbaustand Energien NRW. Online unter: https://www.energieatlas.nrw.de/site/service/download_daten, zuletzt besucht am 10.11.2025
- Stromertragspotenzial (GWh/a) aus erneuerbaren Energien im Ennepe-Ruhr-Kreis
 - LANUK 2025 (a): Ergebnisse der LANUV-Potenzialstudien. Online unter: https://www.energieatlas.nrw.de/site/service/download_daten, zuletzt besucht am 10.11.2025
 - LANUK 2025 (b): Excel-Tabelle mit den Ergebnissen aller LANUV-Potenzialstudien. Online unter: <https://www.energieatlas.nrw.de/site/potenzialstudien>, zuletzt besucht am 05.01.2026
- Anteil des Ertrags der erneuerbaren Energie am Stromverbrauch bei voller Nutzung des Potenzials
 - LANUK 2025: Excel-Tabelle mit den Ergebnissen aller LANUV-Potenzialstudien. Online unter: <https://www.energieatlas.nrw.de/site/potenzialstudien>, zuletzt besucht am 05.01.2026
- Balkonkraftwerke im Ennepe-Ruhr-Kreis
 - Marktstammdatenregister 2026: FAQ. Online unter: <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStRHilfe/subpages/faq.html>, zuletzt besucht am 05.01.2026
 - Marktstammdatenregister 2026 (a): Öffentliche Daten. Online unter: <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR/Einheit/Einheiten/OeffentlicheEinheiteneubersicht>, zuletzt besucht am 05.01.2026
- Abfallaufkommen pro Kopf in Kilogramm nach Abfallarten 2014 bis 2024
 - IT.NRW 2025: Abfallentsorgung: Aufkommen an Haushaltsabfällen nach Abfallarten – kreisfrei Städte und Kreise – Jahr (Code 32131-01i). Online unter: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldb NRW//online?operation=table&code=32121-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1767617467579#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 05.01.2026



Quellenverzeichnis

Kapitel 10

- Kommunalwahl Ennepe-Ruhr-Kreis
 - Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen (2025): https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=452004012111440485, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - IT.NRW (2025): <https://www.wahlergebnisse.nrw/kommunalwahlen/2025/aktuell/a000000kw2500.shtml>, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954000/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=392&stimmotyp=0&id=ebene_1_id_3, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954000/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=393&stimmotyp=0&id=ebene_1_id_3, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954000/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=428&stimmotyp=0&id=ebene_1_id_3, zuletzt besucht am 10.11.2025.
- Kommunalwahl Breckerfeld
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954004/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=388&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_4, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954004/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=390&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_4, zuletzt besucht am 10.11.2025.
- Kommunalwahl Ennepetal
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954008/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=388&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_5, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954008/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=390&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_5, zuletzt besucht am 10.11.2025.
- Kommunalwahl Gevelsberg
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954012/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=388&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_6, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954012/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=390&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_6, zuletzt besucht am 10.11.2025.
- Kommunalwahl Hattingen
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954016/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=388&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_7, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954016/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=390&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_7, zuletzt besucht am 10.11.2025.

Quellenverzeichnis

- Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954016/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=427&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_7, zuletzt besucht am 10.11.2025.
- Kommunalwahl Herdecke
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954020/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=388&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_8, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954020/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=390&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_8, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954020/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=427&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_8, zuletzt besucht am 10.11.2025.
- Kommunalwahl Schwelm
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954024/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=388&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_9, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954024/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=390&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_9, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954024/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=427&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_9, zuletzt besucht am 10.11.2025.
- Kommunalwahl Sprockhövel
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954028/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=388&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_10, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954028/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=390&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_10, zuletzt besucht am 10.11.2025.
- Kommunalwahl Wetter
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954032/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=388&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_11, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954032/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=390&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_11, zuletzt besucht am 10.11.2025.
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954032/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=427&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_11, zuletzt besucht am 10.11.2025.
- Kommunalwahl Witten
 - Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954036/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=388&stimmotyp=0&id=ebene_3_id_12, zuletzt besucht am 10.11.2025.



Quellenverzeichnis

- Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954036/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=390&stimmentyp=0&id=ebene_3_id_12, zuletzt besucht am 10.11.2025.
- Ennepe-Ruhr-Kreis (2025): https://wahlergebnisse.stadt-hagen.de/prod/KW2025/05954036/praesentation/ergebnis.html?wahl_id=427&stimmentyp=0&id=ebene_3_id_12, zuletzt besucht am 10.11.2025.

Kapitel 11

- BKA (Bundeskriminalamt) 2013: PKS Bundeskriminalamt 2013. V1.0. Kriminalitätsbetrachtung auf Kreisebene. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2013/BKATabellen/bkaTabellenLaenderStaedteFaelle.html?nn=52384>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2014: PKS Bundeskriminalamt 2014. V1.0. Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2014/BKATabellen/bkaTabellenLaenderStaedteFaelle.html?nn=28238>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2015: PKS Bundeskriminalamt 2015. V1.0. Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2015/BKATabellen/bkaTabellenLaenderStaedteFaelle.html?nn=51356>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2016: PKS Bundeskriminalamt 2016. V1.0. Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2016/BKATabellen/bkaTabellenLaenderStaedteFaelle.html?nn=65720>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2017: PKS Bundeskriminalamt 2017. V1.0. Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2017/BKATabellen/bkaTabellenLaenderStaedteFaelle.html?nn=96600>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2018: PKS Bundeskriminalamt 2018. V1.0. Grundtabelle – Kreise – ausgewählte Straftaten/-gruppen. Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2018/BKATabellen/bkaTabellenLaenderStaedteFaelle.html?nn=108686>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2019: PKS Bundeskriminalamt 2019. V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2019/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen_node.html, zuletzt besucht am 22.01.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2020: PKS Bundeskriminalamt 2020. V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2020/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen_node.html, zuletzt besucht am 22.01.2025

Quellenverzeichnis

- BKA (Bundeskriminalamt) 2021: PKS Bundeskriminalamt 2021. V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2021/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen_node.html, zuletzt besucht am 22.01.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2022: PKS Bundeskriminalamt 2022. V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2022/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen.html?nn=211724>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2023: PKS Bundeskriminalamt 2023, V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2023/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen.html?nn=226064>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2024: PKS Bundeskriminalamt 2024, V1.0. T01 Grundtabelle – Fälle – mit Häufigkeitszahl (HZ) – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2024/PKSTabellen/KreisFalltabellen/kreisfalltabellen.html?nn=240844>, zuletzt besucht am 08.07.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2024 (a): PKS Bundeskriminalamt 2024, V1.0. T20 Tatverdächtige insgesamt nach Alter und Geschlecht – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2024/PKSTabellen/KreisTV/kreisTV.html?nn=240844>, zuletzt besucht am 08.07.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2024 (b): PKS Bundeskriminalamt 2023, V1.0. T91 Opfer insgesamt nach Alter und Geschlecht – Kreise (V1.0). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. Online unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2024/PKSTabellen/KreisOpfertabellen/kreisOpfertabellen.html?nn=240844>, zuletzt besucht am 08.07.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2025 (c): Polizeiliche Kriminalstatistik – Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik in der Fassung vom 01.01.2024. Online unter: https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/PolizeilicheKriminalstatistik/2024/Interpretation/02_Rili/Richtlinien.html, zuletzt besucht am 08.07.2025
- BKA (Bundeskriminalamt) 2025 (d): Polizeiliche Kriminalstatistik – Hinweise zu den Zeitreihen 2024. Online unter: https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/PolizeilicheKriminalstatistik/2024/Interpretation/01_div_Dok/Hinweise-zu-den-Zeitreihen.html, zuletzt besucht am 08.07.2025
- KPB (Kreispolizeibehörde) Ennepe-Ruhr-Kreis 2021: Verkehrsunfallentwicklung 2020. Online unter: <https://ennepe-ruhr-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2021-03/210305%20Internet%20PrVUS.pdf>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- KPB (Kreispolizeibehörde) Ennepe-Ruhr-Kreis 2024: Verkehrsunfallstatistik 2023. Online unter: <https://ennepe-ruhr-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2024-03/verkehrsunfallstatistik-2023-handout-presse.pdf>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- KPB (Kreispolizeibehörde) Ennepe-Ruhr-Kreis 2025: Verkehrsunfallstatistik 2024. Online unter: <https://ennepe-ruhr-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2025-03/verkehrsunfallstatistik-2024-handout-presse.pdf>, zuletzt besucht am 09.07.2025
- KPB (Kreispolizeibehörde) Ennepe-Ruhr-Kreis 2025 (a): Polizeiliche Kriminalstatistik 2024. Online unter: https://ennepe-ruhr-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2025-03/250310_pks-pressekonferenz-2024-handout_dir-k.pdf, zuletzt besucht am 09.07.2025

Quellenverzeichnis

- KPB (Kreispolizeibehörde) Märkischer Kreis 2024: Jahresbericht Verkehr 2024. Online unter: https://maerkischer-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2025-03/jahresbericht_verkehr_2024_gesamt-mit-anlagen.pdf, zuletzt besucht am 04.08.2025
- KPB (Kreispolizeibehörde) Mettmann 2025: Verkehrsunfallstatistik 2024. Online unter: https://mettmann.polizei.nrw/sites/default/files/2025-03/verkehrsunfallstatistik_2024.pdf, zuletzt besucht am 08.07.2025
- KPB (Kreispolizeibehörde) Oberbergischer Kreis 2025: Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2024. Online unter: https://oberbergischer-kreis.polizei.nrw/sites/default/files/2025-03/verkehrsunfallstatistik-2024_6.pdf, zuletzt besucht am 08.07.2025
- PP (Polizeipräsidium) Bochum 2021: Verkehrsunfallstatistik 2020 für die Städte Bochum – Herne – Witten. Online unter: https://bochum.polizei.nrw/sites/default/files/2021-03/Verkehrsstatistik%20PP%20Bochum%202020_0.pdf, zuletzt besucht am 22.01.2025
- PP (Polizeipräsidium) Bochum 2025: Verkehrsunfallstatistik 2024 für die Städte Bochum – Herne – Witten. Online unter: https://bochum.polizei.nrw/sites/default/files/2025-03/vu-statistik_2024_pp-bochum_0.pdf, zuletzt besucht am 08.07.2025
- PP (Polizeipräsidium) Bochum 2025 (a): Kriminalstatistik 2024 für die Städte Bochum – Herne – Witten. Online unter: https://bochum.polizei.nrw/sites/default/files/2025-03/kriminalstatistik-pp-bochum-2024_0.pdf, zuletzt besucht am 09.07.2025
- PP (Polizeipräsidium) Dortmund 2024: Verkehrsbericht 2024. <https://dortmund.polizei.nrw/presse/verkehrsbericht-2024-fuer-dortmund-luenen-und-die-autobahnen>, zuletzt besucht am 04.09.2025
- PP (Polizeipräsidium) Essen 2025: Verkehrsunfallentwicklung – Jahresbericht 2024. https://essen.polizei.nrw/sites/default/files/2025-03/jahresbericht_vu_2024_1.pdf, zuletzt besucht am 08.07.2025
- PP (Polizeipräsidium) Hagen 2024: Verkehrsunfallbilanz 2024. <https://hagen.polizei.nrw/artikel/polizei-hagen-stellt-verkehrsunfallbilanz-des-jahres-2024-vor>, zuletzt besucht am 04.09.2025
- PP (Polizeipräsidium) Wuppertal 2025: Jahresverkehrsbericht 2024. https://wuppertal.polizei.nrw/sites/default/files/2025-03/001_jbv-2024_gesamt.pdf, zuletzt besucht am 08.07.2025
- IT.NRW 2025: Bevölkerungsstand – Gemeinden – Stichtag. Düsseldorf. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. | Stand: 08.07.2025. Online unter: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-01i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1751964469646#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.07.2025
- IT.NRW 2025: Bevölkerungsstand nach Altersjahren (90) – Gemeinden – Stichtag. Düsseldorf. Dieses Werk ist lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0. | Stand: Online unter: <https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldbnrw//online?operation=table&code=12411-09i&bypass=true&levelindex=0&levelid=1751966139605#abreadcrumb>, zuletzt besucht am 08.07.2025
- Statistisches Bundesamt 2022: Verkehrsunfälle – Grundbegriffe der Verkehrsunfallstatistik. Online unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Verkehrsunfaelle/Methoden/verkehrsunfaelle-grundbegriffe.html>, zuletzt besucht am 22.01.2025
- Statistisches Bundesamt 2025: Straßenverkehrsunfälle. Online unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Verkehrsunfaelle/Glossar/strassenverkehrsunfall.html>, zuletzt besucht am 22.01.2025

Abbildungsverzeichnis

Insofern keine Quelle unter den Karten angegeben wurde, gilt die „Datenlizenz Deutschland – Zero – Version 2.0“.
Diese bezieht sich lediglich auf das Kartenbild. Die Quelle für die verwendeten Fachdaten lässt sich in der Fußzeile des Fließtextes finden

Piktogramme von den Kapitelübersichten (die Piktogramme sind von links nach rechts durch nummeriert):

| | |
|---|----|
| Abbildung 1 Screen Size: Viktor Vorobyev (https://thenounproject.com) | 13 |
| Abbildung 2 North Rhine-Westphalia: Alexander Skowalsky (https://thenounproject.com) | 13 |
| Abbildung 3 Agriculture: Made (https://thenounproject.com) | 13 |
| Abbildung 4 Street: Marco Livolsi (https://thenounproject.com) | 13 |
| Abbildung 5 Trees: Guilherme Furtado (https://thenounproject.com) | 13 |
| Abbildung 6 Person: Thomas Deckert (https://thenounproject.com) | 23 |
| Abbildung 7 Population Decline: Matt Wasser (https://thenounproject.com) | 23 |
| Abbildung 8 Immigration: Ary Prasetyo (https://thenounproject.com) | 23 |
| Abbildung 10 Relocation: Adrien Coquet (https://thenounproject.com) | 23 |
| Abbildung 11 Elderly: Cuputo (https://thenounproject.com) | 23 |
| Abbildung 12 decrease: Epic Icon Designs (https://thenounproject.com) | 23 |
| Abbildung 13 Services: adi_sena (https://thenounproject.com) | 67 |
| Abbildung 14 Jobless: Berkah Icon (https://thenounproject.com) | 67 |
| Abbildung 15: NTT (https://thenounproject.com) | 67 |
| Abbildung 16 Long Term: Nithinan Tatah (https://thenounproject.com) | 67 |
| Abbildung 17 Part Time Job: AmrulD (https://thenounproject.com) | 67 |
| Abbildung 18 Fired: Berkah Icon (https://thenounproject.com) | 67 |
| Abbildung 19 Baby: Simon Sim (https://thenounproject.com) | 81 |
| Abbildung 20 Playground: Adrien Coquet (https://thenounproject.com) | 81 |
| Abbildung 21 Student: WEBTECHOPS LLP (https://thenounproject.com) | 81 |
| Abbildung 22 Training: MUHAMMAT SUKIRMAN (https://thenounproject.com) | 81 |
| Abbildung 23 Job Search: Imam Fathoni (https://thenounproject.com) | 81 |
| Abbildung 24 Stethoscope: Simon Sim (https://thenounproject.com) | 91 |
| Abbildung 25 Mental Health: Gemma Evans (https://thenounproject.com) | 91 |
| Abbildung 26 Doctor (Koffer): O R I M A T (https://thenounproject.com) | 91 |
| Abbildung 27 Doctor: Adrien Coquet (https://thenounproject.com) | 91 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Abbildung 28 Nursing Care: Hayashi Fumihiko (https://thenounproject.com) | 91 |
| Abbildung 29 Disabled: muhammad rokhis muktafa (https://thenounproject.com) | 91 |
| Abbildung 30 Services: Eko Purnomo (https://thenounproject.com) | 109 |
| Abbildung 31 Estate Tax: Azam Ishaq (https://thenounproject.com) | 109 |
| Abbildung 32 Factory: iconsphere (https://thenounproject.com) | 109 |
| Abbildung 33 Hotel: The Icon Z (https://thenounproject.com) | 109 |
| Abbildung 34 Tax: davit rifqi (https://thenounproject.com) | 109 |
| Abbildung 35 Drei Autos: Road Signs (https://thenounproject.com) | 129 |
| Abbildung 36 Destination: Adrien Coquet (https://thenounproject.com) | 129 |
| Abbildung 37 Charging Station: Nawicon (https://thenounproject.com) | 129 |
| Abbildung 38 Electric Vehicle: Nicholas DeForest (https://thenounproject.com) | 129 |
| Abbildung 39 Circle Arrow: Cuputo (https://thenounproject.com) | 129 |
| Abbildung 40 Internet: Adrien Coquet (https://thenounproject.com) | 129 |
| Electric Vehicle by Nicholas DeForest (https://thenounproject.com) | 137 |
| Abbildung 41 Apartment by Made (https://thenounproject.com) | 153 |
| Abbildung 42 Apartment (Grundriss) by Arthur Shlain (https://thenounproject.com) | 153 |
| Abbildung 43 Square by Andrejs Kirma (https://thenounproject.com) | 153 |
| Abbildung 44 Construction by Pause08 (https://thenounproject.com) | 153 |
| Abbildung 45 Home Buying by Icons By Alfredo (https://thenounproject.com) | 153 |
| Abbildung 46 Man And Woman by Alice Design (https://thenounproject.com) | 153 |
| Abbildung 47 Agreement by Mia Elysia (https://thenounproject.com) | 153 |
| Abbildung 48 Thermometer by Karkar (https://thenounproject.com) | 173 |
| Abbildung 49 Solar Energy by Soremba (https://thenounproject.com) | 173 |
| Abbildung 50 Colourcreatype (https://thenounproject.com) | 173 |
| Abbildung 51 Waste by IYIKON (https://thenounproject.com) | 173 |
| Abbildung 52 Renewable Energy by Kamin Ginkaew (https://thenounproject.com) | 173 |
| Abbildung 53 Date by Alice Design (https://thenounproject.com) | 185 |



Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| Abbildung 54 Voting (Person) by Maxim Kulikov (https://thenounproject.com) | 185 |
| Abbildung 55 Block by Alzam (https://thenounproject.com) | 185 |
| Abbildung 56 Voting by Imron Sadewo (https://thenounproject.com) | 185 |
| Abbildung 57 Bar Chart by Meyda (https://thenounproject.com) | 185 |
| Abbildung 58 Accident by Yoshua Bungaran (https://thenounproject.com) | 221 |
| Abbildung 59 Injury by Knickknacks Design(https://thenounproject.com) | 221 |
| Abbildung 60 Crime by Yi Chen (https://thenounproject.com) | 221 |
| Abbildung 61 Criminal by Kmg Design (https://thenounproject.com) | 221 |
| Abbildung 62 Safety by Nanang Apratama (https://thenounproject.com) | 221 |

Impressum

Ennepe-Ruhr-Kreis
Geoinformationen und Statistik
Hauptstraße 92
58332 Schwelm